

42. 100
Prof. Romy
2

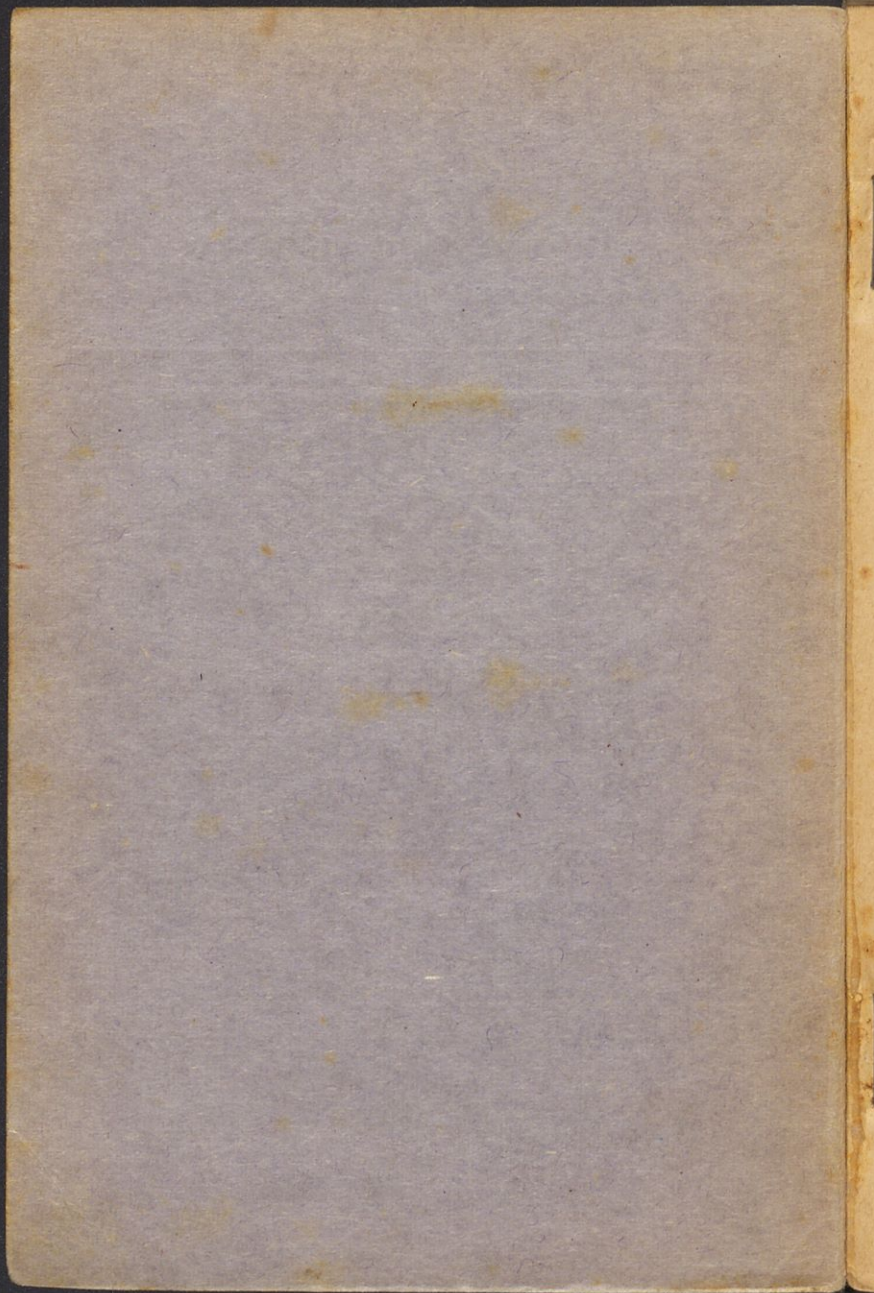
Bibliothek der Sprachenkunde

Praktisches Lehrbuch der
**Slovenischen
Sprache**
für den Selbstunterricht

Von
Dr. Carl Pečnik

Sechste Auflage

A. Hartleben's Verlag



Fritz Romy

A. Hartleben's
Bibliothek der
Sprachenkunde.

31. Teil:
Praktisches Lehrbuch der
Slovenischen Sprache.

Sechste Auflage.

Von
Dr. Carl Pečnik.

A. Hartleben's Verlag. Wien und Leipzig.

Praktisches Lehrbuch
der
Slovenischen Sprache
für den Selbstunterricht.

Mit einem slovenisch-deutschen und deutsch-slovenischen
Wörterverzeichnisse.

Prof. Roman

Von

Dr. Carl Pečnik.

Sechste Auflage.



Wien und Leipzig.

A. Hartleben's Verlag

(Alle Rechte vorbehalten.)

GS 709273

05.11.2012



030053807

Druck von Adolf Holzhausens Nfg., Wien.

Josef Romberg

Vorrede.

Die jetzt gebräuchlichsten slovenischen Grammatiken sind in erster Linie für den slovenischen Unterricht an Mittelschulen geschrieben, um zumeist geborenen Slovenen die erste Vervollkommnung in ihrer Muttersprache zu bieten. Ob aber auch Autodidakten das ersehnte Ziel, die Beherrschung der slovenischen Sprache, dadurch erreichten, oder ob sie über einem trockenen wissenschaftlichen Apparate, der bei mangelhafter Übersichtlichkeit des grammatischen Theiles mit übermäßig ausgedehnten, geistlosen Schulübungsbeispielen arbeitet — den Muth verloren haben, mögen sie selbst entscheiden.

Bei Bearbeitung einer slovenischen Sprachlehre für den Selbstunterricht war es dem Verfasser klar, einen eigenen, von den bisherigen Methoden in mehreren Punkten abweichenden Weg einschlagen zu müssen, indem er sein Hauptbestreben darauf richtete, einerseits durch vollständige Aufnahme aller grammatischen Regeln in präciser, streng methodisch geordneter Form dem Lernenden eine gediegene Kenntniss der slovenischen Sprache zu bieten, anderseits durch Behandlung der dialektischen Eigenthümlichkeiten, Gespräche, Slovenismen und durch anderweitige kurze Skizzirungen dem Anfänger den kürzesten Weg mitten ins praktische Leben zu weisen. Steht nun das Werk, was die Behandlung der Redetheile, sowie die Entwicklung des Sprachganzen betrifft, den jetzt gebräuchlichen Sprachlehrbüchern nicht nach, so hat es anderseits eine Reihe von Neuerungen aufzuweisen, die, wie der Verfasser zuversichtlich hofft, nicht nur auf die leichte Erlernbarkeit der Sprache, sondern auch auf den ganzen Lehrgang der Deutschen, die sich das Slovenische aneignen wollen, reformatorisch belebend einwirken werden. Bisher hat jede slovenische Grammatik die Dialekte vollkommen außer Acht gelassen und suchte dies durch die Bemerkung, dass das slovenische Landvolk die Schriftsprache vollkommen verstehe, zu begründen. Dies ist ganz richtig, doch die Deutschen, die sich die slovenische Schriftsprache angeeignet haben, können ohne Anleitung den Dialekt, dessen sich der gemeine Mann ausschließlich bedient, kaum verstehen. Dies letztere wurde bisher von niemandem beachtet, obwohl sie, wie es ihr Beruf erheischt, am meisten mit der Landbevölkerung zuverkehren haben.

Die Behandlung der slovenischen Fremdwörter hat indessen einige Schwierigkeiten bereitet. Da die Lautveränderungen der einzelnen slovenischen Dialekte voneinander ziemlich stark abweichen, die in den Wörterverzeichnissen in Parenthesen angegebenen Fremdwörter dagegen mehr oder

weniger in allen slovenischen Dialekten zu beobachten sind, mußten dieselben aller an einen bestimmten Dialekt erinnernden Elemente entkleidet, das ist auf die Schriftsprache zurückgeführt werden. Alle jene Fremdwörter, welche Lautveränderungen eines bestimmten Dialektes aufweisen, sind unterschiedshalber mit Anführungszeichen versehen. Auch die Wortbildungslehre wurde behandelt, theils um das Lernen der Vocabeln zu erleichtern, theils um dem Wortvorrathe festere Grundlagen zu geben. Um dem Lernenden weitere Erleichterungen zu bieten, wurden in den Wörterverzeichnissen die Wörter durchwegs accentuiert. Den ersten Versuch, slovenische Wörter mit Accentzeichen zu versehen, hat Prof. Dr. J. Sket gemacht, sich jedoch hierbei ausschließlich auf die ostslovenischen Dialekte gestützt. Da nicht nur die slovenische Schriftsprache Accentchwankungen aufweist, sondern auch zwischen den ost- und westslovenischen Mundarten bedeutende Betonungsunterschiede herrschen, kann die vom genannten Autor aufgestellte Betonung nicht die alleinig bindende sein. Der Verfasser hat daher seine Aufgabe allgemeiner gefaßt und dort, wo die ostslovenischen Dialekte von den westslovenischen allzu große Abweichungen zeigen, einen vermittelnden Weg eingeschlagen.

Um dem Anfänger die Auffassung der grammatischen Regeln zu erleichtern, hat er dieselben sogleich mit Beispielen, denen sich die deutsche Übersetzung anschließt, belegt. Es wird nun Sache des Lernenden sein, die deutsche Übersetzung anfangs mit einem Roste zu belegen und das slovenische Beispiel selbständig zu übersetzen. Was die Übertragungsübungen betrifft, war der Verfasser bestrebt, gleich anfangs Zusammenhängendes zu bieten; er ließ kurze Erzählungen folgen, die bei ihrer einfachen Zusammensetzung leichter als anderweitige, abgerissene Übungsbeispiele zu übertragen sein werden. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Gesprächen, die das Wichtigste des alltäglichen Lebens berühren, gewidmet. Eine willkommene Beigabe wird auch die Sammlung von Slovenismen, geographischen Benennungen, sowie von Tauf- und Liebesungsnamen sein. Einem anderen Bedürfnisse wurde durch eine kurzgefaßte Skizzierung der slovenischen Literatur entsprochen. Eine deutsch geschriebene slovenische Literaturgeschichte ist bisher nicht erschienen. Der Deutsche war daher, wenn er zur Lectüre der slovenischen Schriftsteller schreiten wollte, in großer Rathlosigkeit und mußte sich zumeist mit dem begnügen, was der Zufall in seine Hände spielte.

Ist nun das Werk vorzüglich für deutsche Autodidakten bestimmt, so wird es doch durch reiche Mannigfaltigkeit, sowie durch ein handliches Format auch geborenen Slovenen und im Studium des Slovenischen fortgeschrittenen Deutschen willkommen sein.

Der Verfasser hat alles geboten, was die Brauchbarkeit des Werkes vermehren konnte; möge es ihm geglückt sein, die Kluft, die sich bisher der Erlernung und praktischen Ausübung der slovenischen Sprache entgegenstellte, einigermaßen überbrückt zu haben.

Carl Pečnik.

Vorrede zu den folgenden Auflagen.

Die Art der Bearbeitung dieses kurzen Lehrbuches hat sowohl bei den Deutschen als auch bei den Slovenen Freunde gefunden. Ein so kurzes Buch ist direct für das praktische Leben bestimmt. Wie ein solches Buch zu verfassen sei, darüber sind die Meinungen sehr getheilt. Jeder möchte es nach seiner Art anders verfaßt wissen. Da die Auflagen, trotz der Kleinheit des slovenischen Sprachgebietes, rasch aufeinanderfolgen, ist dies gewiß der beste Beweis, daß das Buch seinem rein praktischen Zwecke entspricht.

Nach meinen Beobachtungen sind der Reisende, der Tourist in den slovenischen Alpen die Hauptbenützer. Da möchte er etwas sagen, er sucht im Buche das Wort, dort möchte er den Bauer meist im urwüchsigen Dialekte verstehen, auch dies wird meist gelingen. Der Beamte, der Kaufmann sucht darin eine grammaticalische Form, die er vergessen. Das Lehrbuch ist eine Art kurzes Repetitorium.

Die Darstellung der Dialekte, und insbesondere diesen verdankt das Buch die rasche Aufeinanderfolge der Auflagen, hat die widersprechendsten Meinungen ausgelöst. Als Arzt, als Naturwissenschaftler nehme ich Dinge wie sie sind, doch der Theologe, der Jurist und leider auch der Philologe sind Ideologen, sie betrachten die Dinge vom Gesichtswinkel, wie sie angeblich sein sollen. Ich habe also die Sprache dargestellt wie man sie spricht. *Le slovène tel qu'on le parle* —, das Wort, wie es lebt und wie man es schreibt. Die Slovenen haben in den letzten Jahrzehnten auf allen Gebieten bewunderungswürdige Fortschritte zu verzeichnen, auch die slovenische Literatur hat sich mächtig erhoben. Das *Aperçu* über slovenische Literatur im Anhange schließt mit der nachpreßernischen Generation. Weiteres möge man in einer Literaturgeschichte nachsehen.

Med. Univ. Dr. Carl Pečnik.

Vorrede zur sechsten Auflage.

Durch die infolge der politischen Verhältnisse in den Grenzgebieten eingetretene Nothwendigkeit, sich die Sprache der Nachbarnation anzueignen und mit derselben Verständniß für das nationale Wesen, die nationalen Eigenarten zu gewinnen, hat sich das Bedürfnis nach guten Lehrbüchern der slovenischen Sprache stark erhöht. Daß die vorliegende Grammatik zu jenen zählt, nach denen in erster Linie bei diesem Sprachstudium gegriffen wird, beweist wohl erneut, daß dieselbe ihrem praktischen Zweck voll und ganz entspricht. Möge auch die neue, im wesentlichen unveränderte Auflage dieses Lehrbuches sich recht viele weitere Freunde erwerben!

Der Verfasser.

Josef Romy

Lautlehre. (Glasoslovje.)

Die Buchstaben. (Pismena.)

Das slovenische Alphabet besteht aus 25 Buchstaben:

a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o,
A, B, C, Č, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O,
p, r, s, š, t, u, v, z, ž.
P, R, S, Š, T, U, V, Z, Ž.

Die Buchstaben x und qu in fremden Namen werden durch ks und kv ersetzt, als: Feliks (Felix), Kvintilijan (Quintilian).

Die Aussprache. (Izgovor.)

Die meisten Buchstaben werden ausgesprochen wie im Deutschen. Abweichungen in der Aussprache und Schreibart sind folgende:

a) Die Vocale. (Samoglasniki.) Von den Vocalen sind a, o, u hart; e, i sind weich.

e. In guter Aussprache unterscheidet man vier e-Laute, für die jedoch in der Schrift nur ein Buchstabe existiert.

1. Das kurze, dem deutschen e gleichlautende, als: pèrem, ich wasche; jèlen, der Hirsch.

2. Das geschlossene, als: lép, schön; déte, das Kind.

3. Das gedehnte, dem deutschen ä ähnlich lautende ê, als: pêt, fünf; vênem, ich welke.

4. Das halbvocalische e in manchen Bildungssilben, dessen Aussprache mit dem deutschen verflingenden e in Vor- und Nachsilben übereinstimmt, als: truden (Aussprache: trudn), müde; dober (dobr), gut; im Deutschen: Leder (Aussprache: Ledr); wirken (wirkn).

o. In guter Aussprache unterscheidet man zwei o-Laute:

1. Das offene, dem deutschen o gleichlautende, als: gospód, der Herr; lepóta, die Schönheit.

2. Das gedehnte, als: rôka, die Hand; pôt, der Weg.

b) Die Consonanten. (Soglasniki.) Unter den Consonanten sind weich c, č, š, ž und j (lj, nj, rj); die übrigen sind hart.

Folgende Consonanten lauten abweichend vom Deutschen:

c wie das deutsche *z*, *ž* in *Zeit*, *Witz*, als *cesta* = *zesta*, die Straße; *ptica* = *ptitza*, der Vogel; *klic* = *klitz*, der Ruf.

č wie das deutsche *tſch* in *zwitschern*, als: *koča* = *kotscha*, die Hütte; *peč* = *petsch*, der Ofen, der Fels.

h wie das deutsche *ch* in *Dach*, *Bracht*, als: *duh* = *duch*, der Geist; *hud* = *chud*, schlimm.

lj, nj, ineinander verschmolzen (*mouilliert*) wie das italienische *gl, gn* oder das französische *gn* in *vigne*, als: *kaplja* (*ſprich kapl-ja*), der Tropfen; *ljudstvo* (*ſprich: l-judstvo*), das Volk; *njiva* (*ſprich: n-jiva*), der Acker.

s stets scharf wie das deutsche *ſſ*, *ß* in *Gasse*, *Straße*, als: *sit* = *sit*, *fatt*; *rosa* = *rossa*, der Thau.

š scharf wie das deutsche *sch* in *schön*, *Kirsche*, als: *šiba* = *schiba*, die Ruthe; *hiša* = *chischa*, das Haus; *šest* = *sehest*, sechs.

v wie kurzes deutsches *u* in *Laut*, *auf*, oder wie englisches *w* vor alleinstehendem Vocale, als *vino* = *üino*, der Wein; *lov* = *loü*, die Jagd; *veverica* = *üeueritza*, das Gichkäzchen.

Z wird ausgesprochen wie französisches *z*; im Deutschen kommt dieser Laut nicht vor. Im Unterschiede zum deutschen *zischenden s* ist das slovenische *z* summend-bremsend, als *miza* = *miza*, der Tisch; *zima* = *zima*, der Winter.

Ž wie das französische *j* oder *g* in *jour* (*žur*), der Tag; *gymnase* (*žimnaz*), als: *žito* = *žito*, das Getreide; *polž* = *polž*, die Schnecke.

Am auffallendsten zeigt sich der Unterschied zwischen dem deutschen *s* und dem slovenischen *z*, ferner dem deutschen *sch* und dem slovenischen *ž* darin, daß *z* und *ž* (ohne nachklingendes *e*!) gesungen werden können, was bei *s* und *sch* ganz unmöglich ist. (Probe der richtigen Aussprache.)

c) Das vocalische *r*. (*Samoglasniški r*.) Das *r* wird in Wurzelsilben vor folgenden Consonanten vocalisch gesprochen. Es klingt wie das deutsche *r* in Silben mit stummem *e*, wie *wandern* (Aussprache: *wandrn*); *stolperst* (Aussprache: *schtolprst*); *Bruder* (Aussprache: *Brudr*); z. B. *vrsta*, die Reihe; *strd*, der Honig.*

Die Wortbetonung. (*Besedni naglas*.)

Der Ton ruht gewöhnlich auf der Wurzel- oder Stammsilbe, in mehrsilbigen Wörtern also in der Regel auf der vorletzten Silbe.

* st darf nie wie ſcht ausgesprochen werden, also *stena* = *sstena*, die Wand.

Die Slovenen gebrauchen drei Accentzeichen:

1. Den Acut (ostree) / zur Bezeichnung des kräftig gehobenen Lautes, als: svét, die Welt; miza, der Tisch.

2. Den Gravis (težee) \ zur Bezeichnung des kurzen Tones, als: brát, der Bruder; pèrem, ich wasche.

3. Den Giebel (strešica) ^ zur Bezeichnung des gedehnt gesprochenen e und o, als: gôst, der Gast; tēzek, schwer.

In der Schrift werden diese Tonzeichen nur dann gesetzt, wenn der Ton auf der letzten Silbe ruht.

Aber auch hier bedient man sich in Wirklichkeit nur des Acutus zur Bezeichnung des langen und des Gravis zur Bezeichnung des kurzen Tones.

Die Rechtschreibung. (Pravopis.)

Die slovenische Orthographie ist sehr einfach. Man schreibe nur so viele Buchstaben, als in der guten, deutlichen Aussprache gehört werden.

Im Slovenischen werden alle Redetheile (also auch das Hauptwort!) mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben. Nur die Eigennamen schreibt man mit großen Anfangsbuchstaben, und zwar die ersteren auch wenn sie als Beiwörter, die letzteren nur dann, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden. Z. B.: Jánežic und Janežičeva slóvnica, Janežič' Grammatik; Slovenec, der Slovene; slovenski jezik, die slovenische Sprache; koroška dežela, das Kärntnerland; na Koroškem, in Kärnten; Korošec, der Kärntner.

Bei allen den classischen Sprachen entstammenden Namen ersetzt die slovenische Sprache fremde Buchstaben und Lautverbindungen durch entsprechende slovenische, wie: Cecilija, Cäcilia; Récija, Rhätien; Evtropij, Eutropius.

In ihrer Originalorthographie werden nur Eigennamen moderner Sprachen geschrieben, wie: Wieland, Byron, Boccaccio, Daudet.

Die Silbentrennung. (Razzlogovanje.)

Ein Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zur folgenden Silbe, wie: ná-ro-den, national; ve-ra, Glaube.

Von zwei oder mehreren Consonanten zwischen zwei Vocalen gehört in der Regel der erste zur ersten, alle anderen zur zweiten Silbe, wie: sred-stvo, Mittel; so-tés-ka, Engpaß.

Zusammengesetzte oder abgeleitete Wörter werden in ihre Bestandtheile zerlegt, wie: iz-vir, Ursprung.

Formenlehre. (Oblikoslovje.)

Die Redetheile. (Besedni razredi.)

Die slovenische Sprache hat neun verschiedene Redetheile:

1. Das Hauptwort — Substantiv (samostalnik): človek, der Mensch; jutro, der Morgen.
2. Das Beiwort — Adjectiv (pridevnik): dober, gut; rdeč, roth.
3. Das Fürwort — Pronomen (zaimék): jaz, ich; tebe, dich; vas, euch.
4. Das Zahlwort — Numerale (števník): pět, fünf; osmi, der achte; trikrat, dreimal.
5. Das Zeitwort — Verbum (glagol): brati, lesen; misliti, denken.
6. Das Nebenwort — Adverbium (prislov): danes, heute; lepo, schön.
7. Das Vorwort — Praeposition (predlog): od, von; iz, aus; v, in.
8. Das Bindewort — Conjunction (veznik): ali, oder; in, und.
9. Das Empfindungswort — Interjection (medmet): oh! ach! gorje! wehe.

Das Hauptwort. (Samostalnik.)

Das Hauptwort bezeichnet eine Person, eine Sache oder Thaten und Eigenschaften derselben. Substantiva der ersten Art heißen concret (wirklich), die der zweiten Art abstract (gedacht), wenn sie Eigenschaften bezeichnen.

Die concreten Hauptwörter bezeichnen entweder etwas Belebtes: lev, Löwe, — oder Unbelebtes: ključ, der Schlüssel. Diese Unterscheidung ist namentlich für die Declination sehr wichtig.

Hierher gehören jedoch nur jene lebenden Wesen, welche in der Naturgeschichte zum Thierreich gezählt werden, während alle Pflanzen bei der slovenischen Declination als unbelebt angesehen werden.

Abstracta sind: pobožnost, die Frömmigkeit; lepota, die Schönheit, marljivost, der Fleiß.

Die concreten Substantiva theilt man ein in:

1. Eigennamen (lastno ime): Dunaj, Wien; Ljubljana, Laibach; Milica, Emilie.
2. Gattungsnamen (občno ime): reka, der Fluß; dežela, das Land.

3. Sammelnamen (skupno ime): žito, das Getreide; polk, das Regiment.

4. Stoffnamen (snovno ime): svila, die Seide; baker, das Kupfer; kruh, das Brot.

Bei den Hauptwörtern sind drei Momente zu berücksichtigen:

1. Das Geschlecht — Genus (spol);

2. die Zahl — Numerus (števil);

3. der Fall — Casus (sklon).

Die slovenische Sprache hat drei Geschlechter: das männliche — genus masculinum (moški spol), das weibliche — genus femininum (ženski spol), und das sächliche — genus neutrum (srednji spol).

Das Geschlecht eines Hauptwortes erkennt man an der Bedeutung und an seiner Endung.

1. Der Bedeutung nach sind:

a) männlich die Benennungen männlicher Personen: vójevoda, der Herzog; sin, der Sohn;

b) weiblich die Benennungen weiblicher Personen: dékleca, das Mädchen; mati, die Mutter;

c) sächlich die Benennungen junger Wesen, auf deren Geschlecht wir noch nicht achten: tele, das Kalb; dete, das Kind; žrebe, das Füllen.

2. Der Endung nach sind:

a) männlich die Hauptwörter, welche auf einen Consonanten endigen, insbesondere die auf j, c, č, g, h, k;

b) weiblich die Hauptwörter auf: a, st (als auf: ast, est, ist, ost, ust), en (als: azen, ezen, en), ev, jad, al, el und noch einige andere;

c) sächlichen Geschlechtes sind alle jene, deren Endung o oder e ist.

Bei der Bestimmung des Geschlechtes ist der Nominativ der Einzahl maßgebend. Aber auch der Genitiv der Einzahl ist von großer Bedeutung, da die Genitivendung in der Einzahl aller der Endung nach männlichen Substantiva -a, die der weiblichen entweder -e oder -i, je nachdem das betreffende Hauptwort im Nominativ auf -a oder einen Consonanten endigt, und die der sächlichen Hauptwörter -a ist.

Man bestimme das Geschlecht folgender Hauptwörter:

kraj, der Ort; korist, der Nutzen; svinec, das Blei; kopel, das Bad; rog, das Horn; mesto, die Stadt; solnce, die Sonne; cerkev, die Kirche; seme, der Same; ptič, der Vogel; slama, das Stroh.

Bei belebten Wesen ist meistens die Bedeutung maßgebend, seltener die Endung; so sind männlich: vojvoda, der Herzog; vodja, der Director; auch deklič, das Mädchen, ist männlich der Endung nach, obwohl es der Bedeutung nach weiblich sein müßte.

Mehrere Wörter sind männlichen und weiblichen Geschlechtes: sirota, der, die Waise.

Die slovenische Sprache hat drei Zahlen:

1. Die Einzahl — Singular (ednina), wenn von einem Gegenstande gesprochen wird: pes, der Hund.
2. Die Zweizahl — Dual (dvojina), wenn von zwei Gegenständen gesprochen wird: brata, die (zwei) Brüder.
3. Die Mehrzahl — Plural (množina), wenn drei oder mehrere Gegenstände in Betracht kommen: klobuki, die (drei oder mehrere) Hüte.

Einige Hauptwörter werden nur im Singular, andere wieder nur im Plural gebraucht.

Nur im Singular werden gebraucht:

1. Die Abstracta: pridnost, der Fleiß; petje, der Gesang.
2. Die Stoffnamen: volna, die Wolle; zlató, das Gold.
3. Die Eigennamen: Ptuj, Pettau; Pečovnik, Petschounik.
4. Sammelnamen: trnje, das Gestrüpp.

Viele haben die ausschließliche Pluralform. Von diesen sind diejenigen, welche auf -i endigen, männlichen Geschlechtes: starši, die Eltern; die auf -e sind weiblichen und die auf -a sächlichen Geschlechtes: bukve, das Buch; tla, der Boden; drva, das Holz.

Folgende Hauptwörter sind weiblichen Geschlechtes, obwohl sie auf -i endigen:

duri, die Thür;	prsi, die Brust;
gosli, die Geige;	sani, der Schlitten;
jasli, die Krippe;	zjedi, die Überbleibsel.
obrvi, die Augenbrauen;	

Die Casus. (Skloni.)

Die slovenische Sprache unterscheidet in allen drei Zahlen je sieben Fälle. Diese drücken das Verhältniß der Gegenstände zu einander aus:

1. Nominativ (imenovalnik) steht auf die Frage: wer (kdo)? was (kaj)?
2. Genitiv (rodilnik) steht auf die Frage: wessen (koga, česa)?
3. Dativ (dajalnik) steht auf die Frage: wem (komu, čemu)?
4. Accusativ (tožilnik) steht auf die Frage: wen (koga)? was (kaj)?
5. Vocativ (zvalnik) wird bei der Anrede gebraucht.
6. Local (mestnik) steht auf die Frage: wo (kje, pri kom [čem])? von wem (o kom)? wovon (o čem)?
7. Instrumental (družilnik, orodnik) steht auf die Frage: mit wem (s kom)?, womit, wodurch (s čim)?

Von diesen ist der Vocativ gleich dem Nominativ; selten kommen wahre Vocativformen auf e vor, als: Kriste, o Christus!, brate, o Bruder! sine, o Sohn!, fante, o Knabe! Er kann daher bei der Declination weggelassen werden.

Die slovenische Sprache hat drei Declinationen, die erste für die männlichen, die zweite für die weiblichen und die dritte für die sächlichen Hauptwörter.

Die Declination männlicher Substantiva. (Sklanja moških samostalnikov.)

Singular.

Nom.: lép-i hrib-, der schöne Hügel,
Gen.: lép-ega hrib-a, des schönen Hügel's,
Dat.: lép-emu hrib-u, dem schönen Hügel,
Acc.: lép-i hrib-, den schönen Hügel,
Loc.: pri lép-em hrib-u, bei dem schönen Hügel,
Instr.: z lép-im hrib-om, mit dem schönen Hügel.

Dual.

Nom.: lép-a hrib-a, die (zwei) schönen Hügel,
Gen.: lép-ih hrib-ov, der (zwei) schönen Hügel,
Dat.: lép-ima hrib-oma, den (zwei) schönen Hügel'n,
Acc.: lép-a hrib-a, die (zwei) schönen Hügel,
Loc.: pri lép-ih hrib-ih, bei den (zwei) schönen Hügel'n,
Instr.: z lép-ima hrib-oma, mit den (zwei) schönen Hügel'n.

Plural.

Nom.: lép-i hrib-i, die schönen (drei oder mehr) Hügel.
Gen.: lép-ih hrib-ov, der schönen Hügel,
Dat.: lép-im hrib-om, den schönen Hügel'n,
Acc.: lép-e hrib-e, die schönen Hügel,
Loc.: pri lép-ih hrib-ih, bei den schönen Hügel'n,
Instr.: z lép-imi hrib-i, mit den schönen Hügel'n.

1. Singular.

a) Im Accusativ sing. der männlichen Substantiva ist zu beachten, ob das Hauptwort etwas Belebtes oder Unbelebtes bezeichnet. Bei unbelebten Wesen ist die Accusativform gleich dem Nominativ; bei belebten gleich dem Genitiv, also: lépi hrib, den schönen Hügel; lépega ptiča, den schönen Vogel.

b) Steht das Beiwort ohne ein Hauptwort im Accusativ sing. masc., so wird dessen Genitivform auch bei unbelebten Wesen gebraucht. *З. В. Кateri nož imás?* Welches Messer hast du? *Nóyega*, das neue.

c) In Negativsätzen steht überall statt des Accusativs in allen Zahlen durchgehends der Genitiv, wie: *on ne prodá strieu lépega hriba* (nicht *lépi' hrib*), er verkauft nicht dem Onkel den schönen Hügel.

č) Bis auf *oče*, Genitiv *očeta*, der Vater, endigen im Nominativ sing. alle männlichen Substantiva auf einen Consonanten.

d) Nach den weichen Consonanten *e, ě, š, ž, j* (*lj, rj, nj*) tritt im Instrumental statt *o* das weiche *e* ein, wie: *s ptičem* (nicht *ptičom!*), mit dem Vogel; *z učiteljem* (nicht *učiteljom!*), mit dem Lehrer.

e) Im Local kann nach den weichen Consonanten statt der Endung *-u* öfters *-i* gebraucht werden, wie: *pri dekliči*, bei dem Mädchen; *pri kralji*, bei dem Könige. Doch wird heutzutage fast überall die Endung *-u* geschrieben.

2. Dual.

a) Der Dual wird gebraucht, wenn von zwei Gegenständen gesprochen wird; er steht gewöhnlich mit dem Numerales *dvá*, zwei; *obá*, beide; *obádva*, beide zusammen, alle beide.

Sie werden folgendermaßen decliniert:

Masc.	fem. und neutr.
Nom.: <i>dvá, obá,</i>	<i>dvé, obé,</i>
Gen.: <i>dvéh, obéh,</i>	
Dat.: <i>dvéma, obéma,</i>	
Ace.: <i>dvá, obá,</i>	<i>dvé, obé,</i>
Loc.: <i>pri dvéh, obéh,</i>	
Instr.: <i>z dvéma, obéma.</i>	

b) Wie im Singular, so tritt auch im Dual nach den weichen Consonanten statt *o* das weiche *e* ein, wie: *dekličev, dekličema*, der (zwei) Mädchen, den (zwei) Mädchen.

3. Plural.

a) Gleich wie im Dual und Singular tritt auch im Plural nach den weichen Consonanten statt *o* das weiche *e* ein, als: *cesarjevičev, cesarjevičem*, der, den Kronprinzen.

b) In Negativsätzen steht gleich wie im Dual und Singular der Genitiv statt des Accusativs.

c) Die Substantiva, welche auf *b, d, t, f* ausgehen, haben im Nominativ plur. gewöhnlich *-je* statt *-i*, wie: *golobje*, die Tauben; *gospodje*, die Herren; *škofje*, die Bischöfe.

z) Manche Substantiva bilden den Genitiv plur. meistens ohne Casusendung. Diese sind:

mož. der Mann;	zob. der Zahn;
vol. der Ochse;	las. das Haar;
konj. das Pferd;	voz. der Wagen.
otrok. das Kind;	

Also im Genitiv plur.: mož. der Männer; otrók. der Kinder zc. Das Wort otrok zeigt noch eine andere Unregelmäßigkeit, der Nominativ plur. lautet nämlich otroci statt otroki.

d) Die mehrsilbigen Wörter auf -ar, -ur und -ir haben vor der Casusendung j, und zwar in allen drei Zahlen, als: pastirja, des Hirten; pastirji, die Hirten; dihurja, den Jitis.

e) Das halbvocalische e wird in Bildungssilben wie -ee, -eč, -ek, -en, -er zc., wenn das Wort am Ende wächst, ausgestoßen, wie: hlapee, Genitiv hlapea, der Knecht; hlapei, die Knechte; hlapeema, den (zwei) Knechten.

In anderen Hauptwörtern wird das halbvocalische e beibehalten. Es sind dies:

prijatelj, der Freund;	jezdec, der Reiter;
jazbec, der Dachs;	mrtvec, der Todte.

Und gewöhnlich auch mesee, der Monat, der Mond, und kamen, der Stein.

f) Einige einsilbige Substantiva, welche im Genitiv sing. neben der Endung -a ein betontes -ú annehmen, bilden alle Dual- und Pluralformen meistens mit der Silbe -ov, welche (betont) zwischen den Stamm und die Casusendung tritt, als:

sin, sína und sinú, der Sohn;	plur.: sinóvi;
glas, glása und glasú, die Stimme;	plur.: glasóvi;
zvon, zvóna und zvonú, Glocke;	plur.: zvonóvi.

g) Vom Worte človek, der Mensch, heißt der Plural ljudjé, die Leute. Es wird folgendermaßen decliniert:

1. Nom.: ljudjé,	4. Acc.: ljudi,
2. Gen.: ljudi,	5. Loc.: pri ljudéh,
3. Dat.: ljudém,	6. Instr.: z ljudmi.

Gleich wie ljudjé endigen auch einige andere Substantiva, die sonst ganz regelmäßig nach hrib decliniert werden, im Local dual. und plur. auf -éh, als: pri laséh, bei den Haaren; pri možéh, bei den Männern; pri tatéh, bei den Dieben.

h) Dan oder den, der Tag, zeigt bei der Declination manche Unregelmäßigkeiten:

Singular.

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| 1. Nom.: dàn, dèn, | 4. Acc.: dàn, dèn, |
| 2. Gen.: dnéva, dné, | 5. Loc.: pri dnévu, dné, |
| 3. Dat.: dnévu, | 6. Instr.: z dnévom, dném. |

Dual.

Plural.

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| Nom.: dnéva, | dnévi, dnóvi, dní, |
| Gen.: dnévov, dnov, dni, | |
| Dat.: dnévoma, dnéma, | dnévom, dnóvom, dném, |
| Acc.: dneva, | dnéve, dnóve, dní, |
| Loc.: pri dnevih, dnóvih, | dnéh, |
| Instr.: z dnévoma, dnéma. | z dnévi, dnóvi, dnémi. |

i) Pot, der Weg, hat im Singular neben der regelmäßigen Declination: lepi pot, lepega pota auch die weibliche i-Declination und ist dann weiblichen Geschlechtes. Im Plural ist pot entweder männlich: lepi potje, oder sächlich: lepa pota; im Genitiv jedoch stets: lépih pôtov.

Die Declination der weiblichen Substantiva auf -a.

(Sklanja ženskih samostalnikov na -a.)

Singular.

- Nom.: lép-a hiš-a, das schöne Haus,
 Gen.: lép-e hiš-e, des schönen Hauses,
 Dat.: lép-i hiš-i, dem schönen Hause,
 Acc.: lép-o hiš-o, das schöne Haus,
 Loc.: pri lép-i hiš-i, bei dem schönen Hause,
 Instr.: z lép-o hiš-o, mit dem schönen Hause.

Dual.

- Nom.: lép-i hiš-i, die schönen Häuser,
 Gen.: lép-ih hiš-, der schönen Häuser,
 Dat.: lép-ima hiš-ama, den schönen Häusern,
 Acc.: lép-i hiš-i, die schönen Häuser,
 Loc.: pri lép-ih hiš-ah, bei den schönen Häusern,
 Instr.: z lép-ima hiš-ama, mit den schönen Häusern.

Plural.

Nom.: lép-e híš-e, die (drei oder mehr) schönen Häuser,
 Gen.: lép-ih híš-, der schönen Häuser,
 Dat.: lép-im híš-am, den schönen Häusern,
 Acc.: lép-e híš-e, die schönen Häuser,
 Loc.: pri lép-ih híš-ah, bei den schönen Häusern,
 Instr.: z lép-imi híš-ami, mit den schönen Häusern.

Nach híša werden alle weiblichen Hauptwörter mit der Endung auf -a und -ev decliniert. Diese letzteren, die im Nominativ auch die Endung -va haben können, zeigen nur geringe Abweichungen.

Der Accusativ sing. ist bei ihnen immer gleich dem Nominativ sing., und der Instrumental sing. endigt immer auf -ijo, als:

- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 1. Nom.: cerkev (cerkva), | 4. Acc.: cerkev (cerkvo), |
| 2. Gen.: cercve, | 5. Loc.: pri cercvi, |
| 3. Dat.: cercvi, | 6. Instr.: s cercvijo (s cercvo). |

Weiterhin ist alles regelmäßig.

1. Singular.

a) Gospá, die Frau, hat im Dativ gospé statt gospi und im Local pri gospé statt pri gospi.

b) Die Wörter mati, die Mutter, und hěi, die Tochter, zeigen einige Unregelmäßigkeiten:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 1. Nom.: māti, hěi, | 4. Acc. mäter, hěer, |
| 2. Gen.: mātere, hěere, | 5. Loc. pri māteri, hěeri, |
| 3. Dat.: māteri, hěeri, | 6. Instr.: z mäterjo, s hěerjo. |

c) Nach híša werden auch die männlichen Hauptwörter auf -a decliniert, als: vodja, der Director; sluga, der Diener.

2. Dual.

a) Der Dual steht meist mit dvé, obé, obédve.

b) Gospá hat die Dualform nur noch im Dativ und Instrumental erhalten, nämlich: gospéma.

3. Plural.

a) Im Genitiv wird im Auslaute zwischen zwei Consonanten ein euphonisches e eingeschaltet, wie: sester anstatt sestr, von sestra, die Schwester; dekel, von dekla, die Magd. Ausgenommen sind jene, die auf st oder zd endigen, als: cest, der Straßen; zvezd, der Sterne.

b) Mati und hěi sind im Dual und Plural ganz regelmäßig, als: mātere, die Mütter; hěere, die Töchter.

c) Gospá zeigt auch im Plural Abweichungen:

1. Nom.: gospé,
2. Gen.: gospâ,
3. Dat.: gospém,

4. Acc.: gospé,
5. Loc.: pri gospéh,
6. Instr.: z gospémi.

Auch einige andere Substantiva auf -a bekommen im Genitiv dual. und plur. öfterš -â, als: gorâ, der Berge; vodâ, der Gewässer.

Die Declination der weiblichen i-Stämme. (Sklanja ženskih i-debel.)

Zu den weiblichen i-Stämmen gehören jene consonantisch auslautenden Substantiva, welche im Genitiv sing. die Endung -i bekommen, als: strást-i, die Leidenschaft; oder mit betonter Endung: vas, vasi, das Dorf.

Singular.

- Nom.: lép-a nít, der schöne Faden,
 Gen.: lép-e nít-i, des schönen Fadens,
 Dat.: lép-i nít-i, dem schönen Faden,
 Acc.: lép-o nít, den schönen Faden,
 Loc.: pri lép-i nít-i, bei dem schönen Faden,
 Instr.: z lép-o nít-jo (ijo), mit dem schönen Faden.

- Nom.: klôp, die Bank,
 Gen.: klopí, der Bank,
 Dat.: klôpi, der Bank,
 Acc.: klôp, die Bank,
 Loc.: pri klôpi, bei der Bank,
 Instr.: s klopjô, mit der Bank.

Dual.

- Nom.: lép-i nít-i, die (zwei) schönen Fäden,
 Gen.: lép-ih nít-i, der schönen Fäden,
 Dat.: lép-ima nít-ima, den schönen Fäden,
 Acc.: lép-i nít-i, die schönen Fäden,
 Loc.: pri lép-ih nít-ih, bei den schönen Fäden,
 Instr.: z lép-ima nít-ima, mit den schönen Fäden.

- Nom.: klopí, die (zwei) Bänke,
 Gen.: klopí, der Bänke,
 Dat.: klopéma, den Bänken,
 Acc.: klopí, die Bänke,
 Loc.: pri klopéh, bei den Bänken,
 Instr.: s klopéma, mit den Bänken.

Plural.

Nom.: lép-e nít-i, die (drei und mehr) schönen Fäden,
 Gen.: lép-ih nít-i, der schönen Fäden,
 Dat.: lép-im nít-im, den schönen Fäden,
 Acc.: lép-e nít-i, die schönen Fäden,
 Loc.: pri lép-ih nít-ih, bei den schönen Fäden,
 Instr.: z lép-imi nít-mi (imi), mit den schönen Fäden.

Nom.: klopí, die (drei oder mehr) Bänke,
 Gen.: klopí, der Bänke,
 Dat.: klopém, den Bänken,
 Acc.: klopí, die Bänke,
 Loc.: pri klopéh, bei den Bänken,
 Instr.: s klopmi, mit den Bänken.

1. Singular.

a) Im Singular sind hier nur drei Formen zu unterscheiden: der Nominativ, Accusativ und Vocativ: nít; der Genitiv, Dativ und Local: nít-i; der Instrumental: z nítjo. Die Substantiva mit betonter Genitivendung betonen auch die Endung des Instrumentals.

b) Die Substantiva auf -el, -em, -en stoßen das halbvocalische e, wenn das Wort am Ende wächst, aus; als: misel, Genitiv misli, der Gedanke; pésen, pésni, das Lied; bolézen, bolézni, die Krankheit. Bei allen Substantiven mit halbvocalischem e lautet der Instrumental stets auf -ijo, als: z mislijo.

c) Zu den weiblichen i-Stämmen gehören viele Substantiva auf -ast, -est, -ist, -ost, -ust, -azen, -ezen, als: část, části, die Ehre; korist, korísti, der Nutzen; oblást, oblásti, die Macht. Besonders zahlreich sind die Substantiva auf -ost, welche von Adjectiven gebildet werden und Eigenschaften oder Zustände bezeichnen, als: stárost, das Alter, von star, alt; mladóst, die Jugend, von mlad.

2. Dual.

a) Im Dual sind nur der Dativ und Instrumental verschieden von den Formen des Plurals, als: lépima nítima, (nít-ma), den zwei schönen Fäden; z goséma, mit den zwei Gänsen.

b) Die Substantiva mit halbvocalischem e haben im Instrumental und Dativ -ima, als: mislima, pesnima, also die volle Endung, während die Substantiva auf -st nur -ma haben.

3. Plural.

a) Der Nominativ, Genitiv, Accusativ und Vocativ sind gleich. Der Genitiv wird auch mit j geschrieben, als nítij, neben nít-i; gosij neben gosí, der Gänse.

b) Die Substantiva mit betonter Genitivendung im Singular betonen im Plural durchwegs die Kasusendungen und haben im Dativ und Local -ém, -éh statt -im, -ih.

c) Die Substantiva mit halbvocalischem e haben im Instrumental die volle Endung -imi, als pésnimi, mislimi; die Substantiva auf -st dagegen -mi, als s strastmi, mit den Leidenschaften.

Die Declination der sächlichen Substantiva. (Sklanja srednjih samostalnikov.)

Singular.

Nom.: lép-o jèzer-o, der schöne See,
Gen.: lép-ega jèzer-a, des schönen Sees,
Dat.: lép-emu jèzer-u, dem schönen See,
Acc.: lép-o jèzer-o, den schönen See,
Loc.: pri lép-em jèzer-u, bei dem schönen See,
Instr.: z lép-im jèzer-om, mit dem schönen See.

Dual.

Nom.: lép-i jèzer-i, die (zwei) schönen Seen,
Gen.: lép-ih jèzer-, der (zwei) schönen Seen,
Dat.: lép-ima jèzer-oma, den (zwei) schönen Seen,
Acc.: lép-i jèzer-i, die (zwei) schönen Seen,
Loc.: pri lép-ih jèzer-ih, bei den (zwei) schönen Seen,
Instr.: z lép-ima jèzer-oma, mit den (zwei) schönen Seen.

Plural.

Nom.: lép-a jèzer-a, die schönen (drei oder mehr) Seen,
Gen.: lép-ih jèzer-, der schönen Seen,
Dat.: lép-im jèzer-om, den schönen Seen,
Acc.: lép-a jèzer-a, die schönen Seen,
Loc.: pri lép-ih jèzer-ih, bei den schönen Seen,
Instr.: z lép-imi jèzer-i, mit den schönen Seen.

1. Singular.

a) Beim sächlichen Geschlechte sind der Nominativ, Accusativ und Vocativ einander gleich. In diesen drei Fällen unterscheidet sich im Singular die Declination der sächlichen Substantiva von der der männlichen.

b) Nach den weichen Consonanten e, ě, š, ž, j (lj, nj, rj) steht überall und in allen drei Zahlen statt o das weiche e. Man sagt also nicht: poljo, solneo, das Feld, die Sonne, sondern: polje und solnee. So auch: s poljem, mit dem Felde; poljem, den Feldern; s poljema, mit den (zwei) Feldern.

c) Die meisten Substantiva, die im Nominativ und Accusativ auf ein betontes -ó ausgehen, bilden ihre Casus mit der Silbe -és, wie: peró, perésa, die Feder; okó, očesa, das Auge; koló, kolésa, das Rad; uhó, ušesa, das Ohr; dřevó, dřevésa, der Baum.

Also weiterhin: pri perésu, bei der Feder; perés, der Federn; s perési, mit den Federn zc.

e) Einige sächliche Substantiva, die im Nominativ und Accusativ sing. auch nach den harten Consonanten anstatt auf -o auf -e ausgehen, bilden ihre übrigen Casus in allen drei Zahlen mit den Silben -en oder -et, als:

imé, iména, der Name; dėkle, deklėta, das Mädchen; vrėme, vremėna, das Wetter; dėte, dėteta, das Kind; plėme, plemėna, der Stamm; tėle, telėta, das Kalb.

Auch weiterhin: pri deklėtu, bei dem Mädchen; telėt, der Kälber; imėnoma, den (zwei) Namen.

d) Nach den weichen Consonanten steht im Local sing. öfters -i statt -u, als: pri polji statt pri polju, bei dem Felde. Gegenwärtig hat sich die Schreibung auf -u fast allgemein eingebürgert.

e) Der neutrale Accusativ des Adjectivs ist zugleich das Adverb, als: krasno, herrlich; zvesto, treu; dobro, gut.

f) Manche Substantiva, die der Bedeutung nach männlich sind und auf -e endigen, schieben vor den Casusendungen ein -t- ein, als: očē, der Vater; očeta, očetu, des, dem Vater. So besonders viele Eigennamen auf -e, als: Lipe, Lipeta, des Lipe.

2. Dual.

Der Dual steht meistens mit dvė, obė, obėdve.

3. Plural.

a) Im Genitiv plur. und dual. wird zwischen zwei Consonanten im Auslaute ein euphonisches e eingeschaltet, als: pisem von pismo, der Brief; oken, der Fenster von okno; die Substantiva auf -st, -zd (lj, rj, nj) sind immer ohne e, als: mest, der Städte; gnezd, der Nester; polj, der Felder.

b) Einige Hauptwörter auf -je bilden den Genitiv plur. und dual. auf -ij, als: predmestje, die Vorstadt, predmestij. Ähnlich auch einige weibliche auf -ja, als: skorja, die Rinde, skorij.

c) Nebó, Genitiv néba und nebésa, der Himmel. Im Singular wird es in der Bedeutung der Himmel (Firmament) ohne Silbe -es, im Plural in der Bedeutung der Himmel (als Aufenthaltsort der Seligen) stets mit der Silbe -es gebraucht, als: na jasnem nebu, am heiteren Himmel; svetniki so v nebesih, die Heiligen sind im Himmel.

c) Okó, očesa, das Auge, hat neben dem regelmäßigen Plural očesa, očes zc. häufiger die Pluralformen: 1. očí, 2. očí, 3. očém, 4. očí, 5. pri očéh, 6. z očmí, und ist in dieser Form weiblichen Geschlechtes, wie lepe črne očí, die schönen schwarzen Augen.

d) Tlà, der Boden, ist nur im Plural gebräuchlich und zeigt bei der Declination folgende Eigenthümlichkeiten:

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Nom.: tlà, | 4. Acc.: tlá, |
| 2. Gen.: tál, tlâ, | 5. Loc.: pri tléh, |
| 3. Dat.: tlòm, tlém, | 6. Instr.: s tlémi. |

Accentregel.

Der Accent bleibt bei der ganzen Declination in der Regel auf derselben Silbe, auf der er im Nominativ steht: Nominativ lépi trávník, die schöne Wiese; Genitiv lépega trávníka.

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

1. Vsi ljudje so bratje, bratje vsi narodi. — Razni so potje človeškega življenja. — Lepa deklica s črnimi očmi je hči poštnega uradnika. — Vigred je raj mladim sreem. — Celovec je glavno mesto koroške dežele. — Časnik leži v kavarni na mizi. — S poštenimi kmeti so uradniki prijazni. — Fanta lovita metulja. — Brata našega zidarja pomagata stricu. — Zvonovi pojô iz visokega zvonika. — Dva trgovca stojita na starem gradu. — Soba je del hiše. — Cerkvi stojita na lepih hribih. — Hči se mora ločiti od matere. — Sestra služi pri gospé. — Vodnik, Prešeren, Stritar in Gregorčič so slovenski pesniki. — Menljiva je sreča in bodočnost temna.

Vocabeln und Erklärungen.

Anmerkung: Die Vocabeln und Erklärungen sind nach derselben Reihenfolge geordnet wie die Übertragungsbeispiele.

Vsi, alle — so, sind — narod -a, Nation — razen, razna, razno, verschieden — človeško življenje, das menschliche Leben — deklica, das Mädchen — je, ist — poštni uradnik, Postbeamter — vigréd -i, der Frühling — raj, das Paradies — sree, das Herz — Celovec, Klagenfurt — glavno mesto, die Hauptstadt — koroška dežela, Kärnten — časnik, die Zeitung — leži, (sie) liegt — v, in, Präposition mit dem Local — na auf, Präposition mit dem Local — kavarna, das Caffeehaus — miza, der Tisch — poštn -a -o, ehrlich — kmet, der Bauer — prijazen -a -o, freundlich — fant, der Knabe — lovita, sie (zwei) fangen — metulj, der Schmetterling — naš -a -e, unser — zidar, Maurer — pomagata, sie (zwei) helfen — stric, Onkel — pojô, sie tönen — iz, aus, Präposition mit dem Genitiv — visók -a, -, hoch — zvonik, Thurm — trgovec, Kaufmann — stojita, sie (zwei) stehen — grad, Schloß — soba, Zimmer — del, Theil

se mora ločiti, muß sich trennen — od, von, Präposition mit dem Genitiv — služi, (sie) dient — slovenski pésniki, slovenische Dichter — menjív -a -o, veränderlich — sreča, Glück — in, und — bodočnost, Zukunft — temen -a -o, dunkel.

Übertrage ins Slovenische:

2. Bóhorič, Bóhlin, Kópitar und Jánezič sind slovenische Grammatiker. — Veränderlich ist das Glück im menschlichen Leben. — Laibach ist die Hauptstadt von Krain. — Die Schwestern unserer Frau sind auf einem alten Schlosse in Kärnten. — Wie schön tönen die Glocken in den (zwei) Thürmen! — Die (zwei) Häuser unseres Maurers. — Mit den freundlichen Beamten sprechen die Bauern ungezwungen. — Der Rose sind kurze Tage zugezählt. — Die Grammatik liegt auf der Bank. — Das Hauptwort, das Beiwort und das Zeitwort sind Redetheile. — Der Löwe ist der König der Thiere. — Eine Schwalbe macht keinen Frühling, eine Rose keinen Kranz.* — Wankelmüthig ist das Glück und das Zukünftige unsichtbar.

Vocabeln und Erklärungen.

Grammatiker, slóvníčar — Laibach, Ljubljana — Krain, kranjska dežela — (sie) sprechen, govorijo — ungezwungen, prosto — die Rose, roža, — kurz, kratek, kratka, kratko — zugezählt, odlóčeni — Grammatik, slóvnica — Löwe, lev — König, kralj — Thier, žival -i — Schwalbe, lastovica — macht, ne naredi* — kein, nobén -a, -o — Kranz, venec — unsichtbar, nevidljiv.

Das Zeitwort. (Glagol.)

Das Zeitwort bezeichnet eine Thätigkeit oder einen Zustand. Die Lehre vom slovenischen Zeitworte ist verhältnismäßig einfach zu nennen; man hat keine Coniunctive und keine schwer zu bildende Perfecta wie viele andere Sprachen. Das slovenische Perfectum und Futurum wird auf die einfachste Weise gebildet. In anderer Beziehung freilich erheischt das slovenische Zeitwort eine besondere Auffassung. Die Lehre vom Zeitworte ist der wichtigste Theil der slovenischen Grammatik, und es kann dem Lernenden nie genug empfohlen werden, diesem Abschnitte der Grammatik seine volle Aufmerksamkeit zu widmen, denn lediglich darauf beruht eine gute Kenntniß der slovenischen Sprache.

Die Zeitwörter theilt man in Hilfs- und Hauptzeitwörter ein, außerdem in transitive (zielende) und intransitive (ziellose).

Bei der Flexion (Conjugation) (slov.: sprega) des Zeitwortes unterscheidet man im Slovenischen:

* Die slovenische Sprache hat durchwegs doppelte Negation.

1. Drei Zahlen — Numeri (števila):

a) Die Einzahl — Singular (ednina): berem, ich lese.

b) Die Zweizahl — Dual (dvojina): bereva, wir (zwei) lesen.

c) Die Mehrzahl — Plural (množina): beremo, wir (drei oder mehrere) lesen.

2. Drei Personen (osebe):

a) Die erste (die sprechende) Person (prva oseba): jaz govorim, ich spreche.

b) die zweite (die angesprochene) Person (druga oseba): ti slišiš, du hörst.

c) Die dritte (die besprochene) Person (tretja oseba): on dela, er arbeitet.

3. Vier Zeiten — Tempora (časi):

a) Die Gegenwart — Praesens (sedanji čas): jaz delam, ich arbeite.

b) Die Vergangenheit — Perfectum (pretekli čas): jaz sem delal, ich habe gearbeitet.

c) Die Vorvergangenheit — Plusquamperfectum (predpretekli čas): jaz sem bil delal, ich hatte gearbeitet.

c) Die Zukunft — Futurum (prihodnji čas): jaz bodem delal, ich werde arbeiten.

4. Zwei Formen — Genera (obliki):

a) Die thätige Form — genus activum (tvorna oblika): Trgovec prodá, der Kaufmann verkauft.

b) Die leidende Form — genus passivum (trpna oblika): Roba je prodana, die Ware ist verkauft.

5. Die Ausjageweisen — Modi (nakloni, načini govora):

a) Der Indicativ (določnik, znanilnik): delam, ich arbeite; bodem, delal, ich werde arbeiten.

b) Der Imperativ (velelnik): delaj! arbeite!

c) Der Optativ — die Wunschform (želelnik):

α) des Präsens: naj delam, ich soll arbeiten;

β) bedingend: naj bi delal, ich soll arbeiten;

γ) der Vergangenheit: naj bi bil delal, ich hätte arbeiten sollen.

δ) Der Conditional — die Bedingungsform (pogojnik):

α) des Präsens: jaz bi delal, ich würde arbeiten;

β) der Vergangenheit: jaz bi bil delal, ich würde gearbeitet haben.

Zu den Ausjageweisen werden noch gezählt:

d) Der Infinitiv — die Nennform (nedoločnik): delati, arbeiten; hvaliti, loben.

e) Das Particip — das Mittelwort (deležnik):

- α) das Particip der Gegenwart auf -č: delajôč, arbeitend;
- β) das Particip der Gegenwart auf -e: deláje, arbeitend;
- γ) das I. active Particip der Vergangenheit: dodelávši, (fertig) gearbeitet habend;
- δ) das II. active Particip der Vergangenheit: delal -a, -o, gearbeitet habend;
- ε) das passive Particip der Vergangenheit auf -n: delan, gearbeitet;
- ς) das passive Particip der Vergangenheit auf -t: pokrit, bedeckt, von pokriti, bedecken;
- η) das Supinum (namenilnik): grem spat, ich gehe schlafen;
- υ) das Verbalsubstantiv (glagolnik): delanje, das Arbeiten; vpitje, das Geschrei.

Die Conjugation des Hilfszeitwortes „sein“. (Sprega pomožnega glagola sèm, bìti.)

Infinitiv.

bìti, sein.

Präsens.

Singular: 1. jaz sem, ich bin,
2. ti si, du bist,
3. òn, òna, òno je, er, sie, es ist.

Dual: 1. } mase. { mídva sva, fem. { mídvesva, wir zwei sind,
2. } vidva sta, und { vídve sta, Ihr zwei seid,
3. } ònadvà sta, neutr. { ònedvesta, sie zwei sind.

Plural: 1. mi smo, wir sind,
2. vi ste, Ihr seid,
3. òni, òne, òna, so, sie (männlich, weiblich, sächlich) sind.

So wie sem wird auch das negative nísem, ich bin nicht, conjugiert:

Singular: 1. nísem, ich bin nicht,
2. nísi, du bist nicht,
3. ni, er ist nicht.

Dual: 1. nísva, wir (zwei) sind nicht,
2. nísta, Ihr seid nicht,
3. nísta, sie sind nicht.

- Plural: 1. nismo, wir (drei oder mehr) sind nicht,
 2. niste, Ihr seid nicht,
 3. niso, sie sind nicht.

Anmerkung: Das persönliche Fürwort wird nur dann zum Zeitworte gesetzt, wenn ein **Nachdruck** auf demselben liegt: jaz nisem tako mlad, kakor si ti, ich bin nicht so jung wie du.

Als Anredewort (Sie) dient den Slovenen der Plural vi (nicht oni); nur im Tone vertraulicher Freundschaft gebraucht er den Singular ti.

Von Personen, die man hochachtet, als Eltern, Priestern und anderen höher Gestellten, spricht der Slovene gern in der dritten Person der Mehrzahl im männlichen Geschlechte, wie: mati so zdravi, die Mutter ist gesund; ded so ljubi, der Großvater ist lieb; gospód so dobri oder gospód je dober, der Herr ist gut: je nachdem man mit Achtung oder in gewöhnlicher Weise gleichgiltig spricht.

Perfectum.

- Singular: 1. jaz sem bil (bila, bilo), ich bin gewesen (ich war),
 2. ti si bil, -a, -o du bist gewesen,
 3. on je bil, ona je bila, ono je bilo, er, sie, es } männlich,
 ist gewesen. } weiblich,
 } sächlich.

- Dual: 1. } midva sva bila, wir (zwei) sind gewesen,
 2. } masc. { vidva sta bila, Ihr seid gewesen,
 3. } { onadva sta bila, sie sind gewesen.
 1. } fem. { midve sva bili, wir (zwei) sind gewesen,
 2. } und { vidve sta bili, Ihr seid gewesen,
 3. } neutr. { onedve sta bili, sie sind gewesen.

- Plural: 1. mi smo bili, bile, bila, wir (drei oder mehrere) sind gewesen,
 2. vi ste bili, -e, -a, Ihr seid gewesen,
 3. oni, one, ona so bili, -e, -a, sie sind gewesen.

Futurum.

- Singular: 1. bôdem (bom), ich werde sein,
 2. bôdeš (boš), du wirst sein,
 3. bôde (bo), er wird sein.

- Dual: 1. bôdeva (bova), wir (zwei) werden sein,
 2. bôdeta (bosta), Ihr werdet sein,
 3. bôdeta (bosta), sie werden sein.

- Plural: 1. bôdemo (bomo), wir (drei oder mehr) werden sein,
 2. bôdete (boste), Ihr werdet sein,
 3. bôdejo (bôdo, bojo), sie werden sein.

Imperativ.

- Singular: 1. —
 2. bôdi, sei du,
 3. bôdi, sei er (sie, es).

Dual.: 1. bôdiva, laßt uns zwei sein, seien wir zwei,
2. bôdita,
3. bôdita.

Plural: 1. bôdimo, laßt uns sein, seien wir.
2. bôdite,
3. bôdite.

Participium.

Perfectum.

Part. perf. act. I.: bivši, gewesen,
Part. perf. act. II.: bil, gewesen.

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

3. Naše polje je majhno. — Naš oče in naša mati so bili ljubi. — Vaša hči bode tako lepa, kakor so bili mati. — Gospod krčmar, bôdite tako dobri! — Bodi tiho! — Naša in vaša hiša bôdeta najlepši v trgu. — Vidve nista tako stari kakor midva.

Vocabeln und Erklärungen.

majhen -a -o, klein — ljub -a -o, lieb — tako-kakor, so wie — krčmar-ja, der Wirt — tiho, ruhig, still — najlepša, die schönste — trg -a, der Markt.

Übertrage ins Slovenische:

4. Unser Bruder wird so lieb sein, wie der Vater war. — Sei so gut, lieber Freund! — Seid ruhig, Kinder, die Mutter ist krank! — Im Frühlinge waren im Garten des Herrn Doctors viele Rosen. — Soldaten, seid tapfer, wie es euere Officiere sind. — Die Jahreszeiten sind: der Frühling, Sommer, Herbst, Winter. — Solange du glücklich sein wirst, wirst du vielen Freunden theuer sein.

Vocabeln und Erklärungen.

prijatelj -a, der Freund — miren -a -o, ruhig — bolen -a -o, krank — vrt -a, der Garten — doktor-ja, Doctor — mnog -a -o, viel, gewöhnlich mnogo c. Genitiv — pogumen -a -o, tapfer — častnik, der Officier — letni časi, die Jahreszeiten — pomlad -i, vigréd -i, der Frühling — poletje -a, der Sommer — jesén -i, der Herbst — zima, der Winter — dokler, solange — srečen -a o, glücklich — drag -a -o, theuer.

Anmerkung: Die Negation ne, nicht, steht immer vor dem Zeitworte (Prädicate).

Die Conjugation. (Sprega.)

Präsens. (Sedanji čas.)

In der Gegenwart werden alle Zeitwörter nach folgendem Muster conjugiert, je nachdem sie in der ersten Person des Präsens sing. auf -em, -im oder -am ausgehen:

Singular.

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 1. páse-m, ich weide, | govorí-m, ich spreche, |
| 2. páse š, du weidest, | govorí-š, du sprichst, |
| 3. páse, er weidet. | govorí, er spricht. |
| | |
| 1. déla-m, ich arbeite, | |
| 2. déla-š, du arbeitest, | |
| 3. déla, er arbeitet. | |

Dual.

- | |
|------------------------------------|
| 1. páse-va, wir (zwei) weiden. |
| 2. páse-ta, Ihr weidet, |
| 3. páse-ta, sie weiden. |
| |
| 1. govori-va, wir (zwei) sprechen, |
| 2. govori-ta, Ihr sprecht, |
| 3. govori-ta, sie sprechen. |
| |
| 1. déla-va, wir (zwei) arbeiten, |
| 2. déla-ta, Ihr arbeitet, |
| 3. déla-ta, sie arbeiten. |

Plural.

- | | |
|--|---|
| 1. páse-mo, wir (drei oder mehr) weiden, | govorí-mo, wir (drei oder mehr) sprechen, |
| 2. páse-te, Ihr weidet, | govorí-te, Ihr sprecht, |
| 3. páse-jo, sie weiden. | govorí-jo, sie sprechen. |
| | |
| 1. déla-mo, wir (drei oder mehr) arbeiten, | |
| 2. dé-a-te, Ihr arbeitet, | |
| 3. déla-jo, sie arbeiten. | |

Anmerkung: a) In der dritten Person plur. kommt neben der Form auf ejo die kurze ältere auf ô vor, als: nesô, sie tragen, von nesem, ich trage.

b) Ist in der dritten Person plur. das i in ijo betont, so kann statt -ijo ê gesetzt werden, als: govore, sie sprechen. Bei un-

betontem i darf dies nie geschehen. Die abgekürzte und die volle Form werden ohne Unterschied nebeneinander gebraucht.

c) Die Zeitwörter vém, ich weiß; jém, ich esse; grém, ich gehe und dám, ich gebe, haben neben den Formen véta, véte, véjo häufiger vésta, veste, vedô; jedô (sie essen); gredô (sie gehen); dadô (sie geben).

č) Accentregel: Der Ton bleibt in allen Zahlen und Personen des Präsens und fast durchwegs auch im Infinitiv auf derselben Silbe wie in der ersten Person sing.; nur in der dritten Person plur. wird bei den kürzeren Formen stets die Endung betont.

Beim Zeitworte überhaupt merke man sich besonders die beiden Grundformen desselben: das Präsens und den Infinitiv.

Die Endung des Infinitivs ist immer -ti, als: pás-ti, weiden; govori-ti, sprechen; déla-ti, arbeiten.

Perfectum. (Pretekli čas.)

Die Vergangenheit des Zeitwortes wird mit Hilfe des Hilfsverbuns sem (ich bin) und des Part. perf. act. II gebildet. Das Mittelwort stimmt mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht überein. Das deutsche Imperfectum wird im Slovenischen durch das Perfectum ausgedrückt, z. B.:

Jaz sem bil -a -o, ich bin gewesen, ich war.
Sestra je delala, die Schwester hat gearbeitet, arbeitete.
Jaz sem govoril, ich habe gesprochen, ich sprach.

Das Part. perf. act. II. Das Part. perf. act. II bekommt man, wenn man an den Infinitivstamm statt der Infinitivendung -ti das Suffix -l -la -lo anfügt, wie:

déla-ti,	Part. déla-l -la -lo, gearbeitet habend,
govori-ti,	„ govori-l -la -lo, gesprochen habend,
prà-ti (pèrem),	„ prà-l -la -lo, gewaschen habend.

Bei der Bildung des Part. perf. act. II tritt der auslautende Consonant des Infinitivstammes rein hervor. Vor -l wird nach einem Consonanten das euphonische e eingeschaltet. Z. B.

sêzem, sêči (aus seg-ti),	Part. segel, -a, -o, gereicht habend,
têčem, teči (aus tek-ti),	„ tekel, -a, -o, geflossen seiend,
pàdem, pasti (aus pad-ti),	„ padel, -a, -o, gefallen seiend,
pasem, pasti,	„ pasel, -a, -o, geweidet habend,
skubem, skub-s-ti,	„ skubel, -a, -o, gerupft habend.

Anmerkung: a) Das Participium zu grém, iti, gehen, und dessen Compositis lautet: šel, šla, šlo, gegangen; daher: prišel, prišla, -o, gekommen, von pridem, priti, kommen; našel, našla, -o, gefunden, von najdem, najti, finden.

b) Das Participium von umrjem, umréti, sterben, heißt: umrl, umrla, -o, gestorben; von vržem, vréci: vřgel, vřgla, -o, geworfen.

Singular.

1. jaz sem	} govoril, -a, -o,	ich habe	} gesprochen.
2. ti si		du hast	
3. on (-a, -o) je		er (sie, es) hat	

Dual.

1. midva sva	} govorila, -i,	wir zwei haben	} gesprochen.
2. vidva sta		Ihr zwei habet	
3. onadva sta		sie zwei haben	

Plural.

1. mi smo	} govorili, -e, -a,	wir haben	} gesprochen.
2. vi ste		Ihr habet	
3. oni (-e, -a) so		sie haben	

Plusquamperfectum. (Predpretekli čas.)

Das Plusquamperfectum oder die Vorvergangenheit besteht aus dem Perfectum des Hilfszeitwortes sem und dem Part. perf. act. II des betreffenden Zeitwortes. Es bezeichnet eine Handlung, die vor Beginn einer anderen gleichfalls vergangenen erfolgte.

Jaz sem bil govoril, ich hatte gesprochen,
 Vidva sta bila govorila, Ihr zwei hattet gesprochen,
 Mi smo bili govorili, wir hatten gesprochen,
 Ti si bila prišla, du (weibl.) warst gekommen.

Futurum. (Prihodnji čas.)

Die zukünftige Zeit des Zeitwortes besteht aus bôdem, ich werde (fut. von sein), und dem thätigen Mittelworte vergangener Zeit (Part. perf. act. II), das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt:

Singular.

1. jaz bôdem	} govoril, -a, -o,	ich werde	} sprechen.
2. ti bôdeš		du wirst	
3. on (-a, -o) bôde		er (sie, es) wird	

Dual.

1. midva bôdeva	} govorila, -i,	wir zwei werden	} sprechen.
2. vidva bôdeta		Ihr zwei werdet	
3. onadva bôdeta		sie zwei werden	

Plural.

1. mi bôdemo	} govorili, -e, -a,	wir werden	} sprechen.
2. vi bôdete		Ihr werdet	
3. òni (-e, -a) bôdo		sie werden	

Imperativ. (Velelnik.)

Der Imperativ drückt einen Befehl, Rath, eine Bitte oder Ermahnung aus und zeigt folgende Formen:

Singular.

1. —	—	—
2. pási, weide,	govôri, rede,	délaj, arbeite,
3. pási, weide.	govôri, rede.	délaj, arbeite.

Dual.

1. pásiva, laßt uns (zwei) weiden,
2. pásita, weidet Ihr (zwei),
3. pásita, weiden sie (zwei).
1. govôriva, laßt uns (zwei) reden,
2. govôrita, redet Ihr (zwei),
3. govôrita, reden sie (zwei).
1. délajva, laßt uns (zwei) arbeiten,
2. délajta, arbeitet Ihr (zwei),
3. délajta, arbeiten sie (zwei).

Plural.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. pásimo, laßt uns weiden, | govôrimo, laßt uns reden, |
| 2. pásite, weidet. | govôrite, redet. |
| délajmo, laßt uns arbeiten, | |
| délajte, arbeitet. | |

Anmerkung: a) Der Moduscharakter der Befehlsform ist i. Dieses i tritt rein hervor bei den Verben auf -em, -im und bei denen auf -jem und -jim mit vorhergehendem Consonanten: pási; govôri; hváli, lobe; ôrji, achere, von orjem.

b) Geht dem vorhin erwähnten -jem und -jim ein Vocal voraus, so verschmilzt i mit dem vorhergehenden j zu einem j, als: pijem, piti, trinken: plj, trinke; pòj, singe, von pòjem, pétì, singen; stoj, stehe, von stojim, stati, stehen.

c) Das volle i erhalten nur jene Zeitwörter auf -jim, deren Infinitiv auf -iti auslautet, als: táji, leugne; dòji, melke, von tajím, tajíti; dojím, dojíti.

c) Bei den Zeitwörtern auf -am (délam) und auf -ém (jém) wird das i zu j, als: delaj, arbeite; kuhaj, koche; jéj, iß.

d) Die Verba auf -čem und zem (mit dem Infinitiv -či) haben im Imperativ -ei und -zi, als: rèei, sage, von rečem, reči, sagen; tèei, fließe, laufe, von tečem, teči, fließen, laufen; strizi, schere, von strizem, striči.

e) Der Imperativ von dobím, dobíti, bekommen, lautet im Ausgange gleich wie der Imperativ von sem, biti, als: dobôdi, bekomme, dobôdiva etc.

f) Unregelmäßige Bildungen sind:

iměj, habe, von imám; glěj, schau, sieh, von glêdam;
idi, gehe, von grêm; vêdi, neben vej, wisse, von vém.

g) Accentregel: Die Zeitwörter auf betontes -im in der Gegenwart betonen im Imperativ die Stammsilbe, wie: mólěi, von molěim, schweigen; táji, von tajím, leugnen.

Conditional. (Pogojnik.)

a) Die Bedingungsform (der Conditional) der Gegenwart oder Zukunft besteht aus der unveränderlichen Partikel bi und dem Part. perf. act. II., das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt. B. B.

Jaz bi govoril, -a, -o, ich würde (möchte) sprechen.

Če bi bili mi mladi, bi delali, wenn wir jung wären, würden wir arbeiten.

Singular.

1. jaz bi	} govoril, -a, -o,	ich würde	} sprechen.
2. ti bi		du würdest	
3. on, (-a, -o) bi		er (sie, es) würde	

Dual.

1. midva, -ve bi	} govorila, -i,	wir zwei würden	} sprechen.
2. vidva, -ve bi		Ihr zwei würdet	
3. onadva, -ve bi		sie zwei würden	

Plural.

1. mi bi	} govorili, -e, -a,	wir würden	} sprechen.
2. vi bi		Ihr würdet	
3. oni, (-e, -a) bi		sie würden	

b) Conditional der Vergangenheit. Aus der Bedingungsform des Hilfszeitwortes: jaz bi bil, -a, -o und aus dem Part. perf. act. II. besteht die Bedingungsform der Vergangenheit:

Jaz bi bil, -a, -o govoril, -a, -o, ich hätte gesprochen, ich würde gesprochen haben.

Midva bi bila govorila, wir zwei hätten (würden) gesprochen (haben).

Mi bi bili, -e, -a govorili, -e, -a, wir hätten (würden) gesprochen (haben).

Ti bi se bil veselil, du hättest (würdest) dich gefreut (haben).

Če bi ne bil umrl, bi bil še veliko storil, wenn er nicht gestorben wäre, hätte er noch viel geschaffen.

Optativ. (Želelnik.)

Die Wunschform (der Optativ) entsteht dadurch, daß man dem Präsens oder dem Conditional die Partikel naj hinzufügt.

a) Optativ der Gegenwart:

Naj pasem, naj paseš, ich soll (mag) weiden, laßt mich weiden.

Naj se veselim, naj se veselite, Ihr sollt euch freuen, Ihr möget euch freuen.

Jaz naj se ne varujem, ich soll mich nicht hüten.

b) Bedingender Optativ:

Jaz naj bi pásel, ich sollte weiden, ich möge weiden.

Jaz naj bi se veselil, vi naj bi se veselili, Ihr solltet euch freuen.

Jaz naj bi se ne varoval, ich sollte mich nicht hüten.

c) Optativ der Vergangenheit:

Jaz naj bi bil pasel, ich hatte weiden sollen, ich sollte geweidet haben.

Jaz naj bi se bil veselil, vi naj bi se bili veselili, Ihr solltet euch gefreut haben, Ihr hättet euch freuen sollen.

Jaz naj bi se ne bil varoval, ich sollte mich nicht gehütet haben, ich hätte mich nicht hüten sollen.

Infinitiv. (Nedoločnik.)

Der Infinitiv (die Nennform) drückt die Thätigkeit des Zeitwortes substantivisch aus, ohne Bezeichnung einer bestimmten Person. Im Slovenischen endigt der Infinitiv auf -ti, als: nes-ti, tragen; hvali-ti, loben; kupova-ti, kaufen.

a) Das deutsche zu vor dem Infinitiv wird im Slovenischen nicht ausgedrückt, z. B.: jaz nimam jesti, ich habe nicht zu essen.

b) Deutsche Infinitive der Absicht oder des Zweckes mit zu oder um zu werden durch einen vollständigen Satz mit da, daß, damit übersetzt, z. B.: Pomlad je prelepa, da bi je ne hvalili, der Frühling ist zu schön, um ihn nicht zu loben; človek poje, da izraza svoje veselje, der Mensch singt, um seine Freude auszudrücken.

c) Der Infinitiv bildet wie im Deutschen die Ergänzung bei jenen Verben, die auf eine Handlung gerichtet sind, wie:

hóčem, hotéti, wollen;

mórem, mōči, können;

znám, znáti, können;

utēgnem, utēgniti, können;

móram, mórati, müssen.

smém, -ti, dürfen;

jénjam, -ti, } aufhören;

nehám, -ti, }

záčnem, začēti, } anfangen;

pōčnem, počēti, } beginnen.

Znam, znati bedeutet Können als geistige Function, als Wissen: Deklice ne znajo francoski, die Mädchen können (verstehen) nicht französisch.

Morem, moči das physische Können als körperliche Function: Mati ne morejo priti, ker so bolni, die Mutter kann nicht kommen, weil sie krank ist.

Utegnem in der Bedeutung von Zeit haben, als: Gospod ne utegnejo, der Herr kann nicht, der Herr hat keine Zeit.

Supinum. (Namenilnik.)

Nach den Verben der Bewegung steht statt des Infinitivs das Supinum. Das Supinum wird aus dem Infinitiv durch Abwerfung des -i gebildet. Z. B.: Oče gredo spat, der Vater geht schlafen; deklice prihajajo plesat, die Mädchen kommen tanzen.

Das Supinum steht häufig nach den mit pri- zusammengesetzten Verben, sobald sie eine Bewegung ausdrücken:

pripeljati se, herbei gefahren kommen;
priskáčem, priskákati, herbei gesprungen kommen;
prižvížgati, pfeifend herbei kommen;
prijézditi, herbei geritten kommen;
prihitim, -éti, herbei geeilt kommen.

Particip. (Deležnik.)

a) **Particip der Gegenwart.** (Deležnik sedanjikov.) Das Mittelwort der Gegenwart wird nur von Zeitwörtern gebildet, die in Bezug auf Zeitdauer etwas Dauerndes bezeichnen. Man nennt solche Zeitwörter imperfectiv. Der Form nach unterscheidet man das declinierbare Mittelwort der Gegenwart auf -č und das indeclinable auf -e.

1. Die Form auf -č bekommt man, wenn man an die dritte Person der Mehrzahl der Gegenwart, und zwar an die kürzere Form, sobald eine solche existiert, ein č anfügt, wie:

něsem; 3. Person Pl. nesô; Part. nesôč, -a, -e, tragend;
těčem; 3. Person Pl. tekô; Part. tekôč, -a, -e, laufend;
dělám; 3. Person Pl. dělajo; Part. delajôč, -a, -e, arbeitend.

Bei Zeitwörtern, die in der ersten Person der Gegenwart in der Einzahl auf -ujem ausgehen, findet man durchwegs die Form -ujôč, als kupujem, ich kaufe; kupujôč, -a, -e, kaufend.

2. Die Form auf -e erhält man, wenn man bei den Zeitwörtern, die im Infinitiv auf -a-ti (sogenannte V. Classe) endigen, an den Infinitivstamm ein -je anhängt; bei allen übrigen Zeitwörtern jedoch die Präsensendung -im und -em in -ê (é) verwandelt; z. B.:

igrám, igráti; Part. igráje, spielend;
 délam, délati; Part. deláje, arbeitend;
 jócem, jókati; Part. jokáje, weinend;
 sedím, sedéti; Part. sedê, sitzend;
 kupújem, kupováti; Part. kupujê, kaufend.

Die Zeitwörter auf betontes -ím, Infinit. ati, haben ê, als: moléím, móléati, molêê, schweigend.

Das Particip auf -e wird immer als Adverb (indeclinabel) gebraucht. In dieser Weise findet man öfters auch das sonst declinierbare Particip auf -ê gebraucht.

Das Particip auf ê wird nur selten von Zeitwörtern gebildet, die in Bezug auf Zeitdauer etwas Vollendetes bezeichnen. Solche Zeitwörter nennt man perfectiv; z. B.: rekôê, sagend; obstojeć, bestehend.

b) Particip der Vergangenheit. (Deležnik preteklega časa.)

1. Das thätig-vergangene Mittelwort. (Part. perf. act. I.) Dieses Particip wird von (perfectiven) Verben gebildet, die in Bezug auf die Zeitdauer etwas Vollendetes bezeichnen; es drückt eine in der Vergangenheit vollendete Thätigkeit aus. Es ist indeclinabel und wird dadurch gebildet, daß man an den consonantisch auslautenden Infinitivstamm statt -ti das Suffix -ši, an den vocalisch auslautenden -vši anhängt; z. B.: rekši, gesagt habend, nach diesen Worten; Infinit. reči (aus rek-ti); skrivši, versteckt habend, heimlich, von skri-ti, verstecken.

Lautregel: Anstatt des harten auslautenden Vocales o des sächlichen Geschlechtes steht nach den weichen Consonanten c, č, š, ž, j (lj, nj, rj) überall der weiche Vocal e, als: tekoč, tekoče (laufendes, fließendes); naš, naše, unser; tvoj, tvoje, dein; srce, das Herz; polje, das Feld.

2. Das zweite thätige Mittelwort der Vergangenheit. (Part. perf. act. II.) Die Form und Bildung dieses Particips wurde schon früher bei der Perfectbildung angegeben. Es ist immer declinabel und muß mit seinem Subjecte stets in Zahl und Geschlecht übereinstimmen; z. B.: delati, arbeiten, delal, gearbeitet (habend):

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Sing.	délal,	délala,	délalo,
Dual	délala,	délali,	délali,
Plur.	délali,	délale,	délala.

3. Das leidend-vergangene Mittelwort (Part. perf. pass.) gebildet mit dem Suffixe -n.

Das leidend-vergangene Mittelwort wird aus dem Infinitiv mit dem Suffixe -n gebildet.

Das Suffix -n wird bei dem auf -a oder -é auslautenden Infinitivstamme (dela-ti; kupova-ti; goré-ti, brennen), also bei der sogenannten V., VI. und III. Classe der Zeitwörter, unmittelbar, bei dem consonantisch oder auf -i auslautenden Stamme (plesti; reči aus rekti;

vzdigni-ti, heben; hvali-ti, loben), also bei der sogenannten I., II. und IV. Classe der Zeitwörter vermittelt des Vocales -e angefügt; z. B.:

Part. perf. pass.

I. Classe — suffixlos — ples-ti,	}	pletèn, pletèna, -e, geflochten;
reči (rek-ti),		rečèn, -a, o;
II. Classe auf -ni-, vzdig-ni-ti,		vzdignjen, -a, -o, gehoben;
III. Classe auf -e-, gor-é-ti,		
IV. Classe auf -i-, hval-i-ti,		hvaljen, -a, -o, gelobt;
V. Classe auf -a-, del-a-ti,		obdelan, -a, -o, bearbeitet;
VI. Classe auf -ova-, kup-ova-ti,		kupovan, -a, o, (mehrmals) gekauft.

Anderer: I. Classe: peči, braten; pečèn, -a, -o, gebraten; III. Classe: žel-é-ti, wünschen, želèn, -a, -o, gewünscht; VI. Classe: imenová-ti, nennen; imenován, -a, -o, genannt.

Bei der IV. Classe verhilft vor -en das -i mit dem vorhergehenden Consonanten, als:

hvali-ti, hvaljen, a-, -o, gelobt; rodi-ti, rojen, geboren; méri-ti, merjen, gemessen; zmôti-ti, zmôčen, verwirrt; zlomi-ti, zlomljen, zerbrochen; nosíti, nošen, getragen; ljubi-ti, ljubljen, geliebt; vozíti, vožen, geführt.

Dieses Particip wird immer decliniert und muß mit seinem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen:

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Sing	hváljen,	hváljena,	hváljeno,
Dual	hváljena,	hváljeni,	hváljeni,
Plur.	hváljeni,	hváljene,	hváljena.

4. Das leidend=vergangene Mittelwort gebildet mit dem Suffixe -t.

Dieses Particip wird aus dem Infinitivstamme vermittelt des Suffixes -t gebildet.

Es wird fast nur von suffixlosen Zeitwörtern (I. Classe), die vor -ti auf -e, -i, -u ausgehen, gebildet, als:

obú-ti, obút, -a, -o, beschuht; pokri-ti, pokrit, bedeckt; potréti, potřt, gebrochen; začé-ti, začët, angefangen.

Es ist stets declinierbar und muß mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen:

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Sing.	obút,	obúta,	obúto,
Dual	obúta,	obúti,	obúti,
Plur.	obúti,	obúte,	obúta.

Verbalsubstantiv. (Glagolnik.)

Aus dem leidend=vergangenen Mittelworte (Part. perf. pass.) wird mit der Silbe -je das Verbalsubstantiv gebildet, wie:

delan: délanje, das Arbeiten;
 znan (bekannt): znánje, die Bekanntschaft;
 počet (angefangen): počêťje, die Unternehmung;
 vpit (geschrien): vpitje, das Geschrei.

Ebenso von intransitiven (ziellofen) Zeitwörtern, als: žalovánje, das Trauern; življénje, das Leben; trpljénje, das Leiden.

Reflexivum. (Povratni glagol.)

Die zurückführenden Zeitwörter (Verba reflexiva) werden im Unterschiede vom Deutschen in allen drei Personen und Zahlen mit dem Reflexpronomen se verbunden und weiterhin regelmäßig conjugiert:

Singular.

1. Jaz se bojím, ich fürchte mich, oder bojím se;
2. ti se bojiš, du fürchtest dich, oder bojiš se;
3. on (-a, -o) se bojí, er (sie, es) fürchtet sich, oder bojí se.

Dual.

1. midva se bojíva, wir zwei fürchten uns, oder bojíva se;
2. vidva se bojíta, Ihr zwei fürchtet euch, oder bojíta se;
3. onadva se bojíta, sie zwei fürchten sich, oder bojíta (bojê) se.

Plural.

1. mi se bojímo, wir fürchten uns, oder bojímo se;
2. vi se bojíte, Ihr fürchtet euch, oder bojíte se;
3. oni (-e, -a) se bojíjo, sie fürchten sich, oder bojíjo (bojê) se.

Andere reflexive Zeitwörter sind: smejím se, smejáti se, lachen; veselím, veselíti se, sich freuen; jókam, jókati se, weinen; imám, iméti se, počútim, počútiti se, sich befinden; peljám, peljáti se, fahren; kôpljem, kôpati se, baden; učím, učíti se, lernen, studieren; varujem, varováti se, meiden, sich hüten; úpam, úpati se, sich getrauen; tepem, tepsti se, raufen 2c.

Anmerkung: Das deutsche Zeitwort „heissen“ wird im Slovenischen ausgedrückt:

1. Bei einer Frage nach dem Taufnamen durch imé je, als: Kako je očetu imé? Wie heisst der Vater? Očetu je Andrej imé. Der Vater heisst Andreas.

2. Bei Fragen nach dem Schreibnamen durch pišem, písati se, sich schreiben, als: Kako se piše tvoj prijatelj? Wie heisst (schreibt sich) dein Freund? Moj prijatelj se piše Sečnik. Mein Freund heisst (schreibt sich) Sečnik.

3. Bei Fragen nach dem Namen der Städte, Länder und anderer Gegenstände durch imenujem, imenováti se; zovem, zvati se; pravi se mit dem Dativ des betreffenden Gegenstandes, als: Kako se imenuje ta vas? Wie heisst dieses Dorf? Ta vas se imenuje Leše. Dieses Dorf heisst Lesach. Kako se zove vaš pes? Wie nennt man euren

Hund? Wie heißt euer Hund? Naš pes se zove Rison. Unser Hund heißt Rison. Kako se pravi lepi cvetici? Wie heißt die schöne Blume? Wie nennt man die schöne Blume? Lepi cvetici se pravi vijolice. Die schöne Blume heißt Veilchen.

4. Bei Fragen nach dem Vulgonamen sagt man: Kako se pravi (oder kako pravijo) vaši hiši (oder pri vaši hiši)? Wie heißt es bei eurem Hause? Naši hiši se pravi (oder pravijo) „pri Storniku“. Unser Haus heißt „beim Stornik“.

Passivum. (Trpna oblika.)

Die passive Form des Zeitwortes kann durch das leidend=vergangene Mittelwort (Part. perf. pass.) auf -n oder -t und das Hilfszeitwort sem, biti ausgedrückt werden, als:

Präsens: venec je pleten, der Kranz ist geflochten;

Perfectum: venec je bil pleten, der Kranz ist geflochten worden;

Futurum: venec bo pleten, der Kranz wird geflochten werden;

Conditional: venec bi bil pleten, der Kranz wäre geflochten worden.

In der Volkssprache wird diese Ausdrucksweise selten gebraucht, ja förmlich gemieden.

Die leidende Form kann also nach den früher gegebenen Regeln gebildet werden, wird aber sehr selten angewendet. Als stehende Regel gilt vielmehr folgendes Gesetz: Das deutsche Passivum wird fast durchgehends vermittelt des Reflexivpronomens se und des Activums des Zeitwortes wiedergegeben, als: To mesto se imenuje Celje, die Stadt wird Cilli genannt; govori se, es wird gesprochen, man spricht; marljivi dijaki se hvalijo, fleißige Studenten werden gelobt.

Diese Ausdrucksweise kann jedoch nur dann gebraucht werden, wenn die die Handlung bewirkende Person **nicht a gegeben** ist; ist sie jedoch angegeben, so wird der Satz durch vollkommen active Wendungen übersetzt, z. B.: dete se hvali, das Kind wird gelobt; konj se bo ukradel, das Pferd wird gestohlen werden; dagegen kann der Satz: die Rosen werden vom Fräulein gepflückt, nur lauten: gospodična trga rože (das Fräulein pflückt die Rosen).

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

5. Rože bodo cvetele in čebele med srkale. — Ptice gnezdiijo in veselo pojo. — Tudi jaz ne bodem len, temveč hvalil bom Bogá in pridno delal. — Sneg se je stalil, vrti, travniki in polja se zelenijo. — Dekla je bila kosila travo na travniku. — Milica, vstani, umij se, idi v cerkev in iz cerkve takoj v šolo! — Koliko boj je imela mavrica? — Kaj jeste, kavo ali juho? — Vidve sta še mladi in bosta še rasli. — Na smrekah v gozdu sedijo in pojo kosi in drozi.

Vocabeln und Erklärungen.

Čebela -e, die Biene — med, der Honig — srkati, saugen — ptica, der Vogel — gnézditi, nisten — tudi, auch — len -a, -o, faul — temveč, sondern — Bog -á, Gott — priden -na -no, fleißig — sneg, der Schnee — staliti se, schmelzen, vrt, der Garten — travnik, die Wiese — zeleniti se, grünen — dekla, die Magd — kositi, mähen — trava, das Gras — Milica, Emilie — vstanem, vstati, aufstehen — umiti se, sich waschen — takój, sogleich — šola, die Schule — koliko, wie viel — boja, die Farbe — mávrica, der Regenbogen — kaj, was — kava, der Kaffee — juha, die Suppe — rasti, wachsen — smreka, die Fichte — gozd, der Wald — sedim -éti, sitzen — kos -a, die Amsel — droz -a, die Drossel.

Übertrage ins Deutsche:

6. Rúsijska, Némčijska in Avstrijska so cesárstva; Česko, Ogrsko, Štajersko, Korósko, Kránsko in Primórsko so dežele; Prága, Dunaj (Beč), Grádec, Célje, Celóvec, Ljubljána, Trst in Gorica so mesta; Dúnav, Dráva, Sáva in Soča so reke; vrbsko, blésko in osojánsko jezero so jezera. — Veliko Slovencev zna nemški in laški (jezik). — Nemei v nemškem cesarstvu se najrajši učijo francoski in angleški. — Dr. Franc Prešeren je prvi slovenski pesnik. — Bodite zdravi, veseli in tako srečni, kakor želi vaš udani prijatelj. — Nisem mislil, da se bodem moral tako hitro ločiti od svoje drage domovine in od svojih prijateljev. Pred tremi dnevi sem dobil iz občinske pisarne poziv, da moram nemudoma iti k vojakom; sliši se, da bode vojna. Naj bi Bog dal, da se zopet vesela vidiva.

Vocabeln und Erklärungen.

Rúsijska -e (Rusko-ega), Némčijska (Nemško), Avstrijska (Avstrijsko), Rušland, Deutschland, Österreich — Česko, -ega, Böhmen — Ogrsko, Ungarn — Štajersko, Steiermark — Korósko, Kärnten — Kranjsko, Krain — Primórsko, Küstenland — cesarstvo, Kaiserthum — dežela, Land — In Österreich (Frage: wo?) heißt: v Avstriji, na Avstrijskem; nach Österreich (Frage: wohin?): v Avstrijo, na Avstrijsko; aus Österreich: iz Avstrije, iz Avstrijskega. Ebenso die anderen Ländernamen. Prága, Prag — Dunaj, Beč, Wien (in Wien: na Dúnaju, v Beču; nach Wien: na Dunaj, v Beč; aus Wien: z Dunaja, iz Beča). Sonst steht bei allen Ortsnamen in der Regel: v mit Local, v mit Accusativ, iz mit Genitiv — Grádec, Gradea, Grač — Celje -a, Cilli — Celóvec, Klagenfurt — Ljubljána, Laibach — Trst -a, Triest — Gorica, Görz — Dunav -a, die Donau — Drava, die Drau — Sáva, die Save — Soča, der Sónzo — reka, der Fluß — vrbsko, bleško, osojánsko, jezero, der Wörther-, Beldezer-, Ossiacher-See — veliko, viel — Slovenec, Slovénca, der Slovane — nemški, laški jezik, die deutsche, italienische Sprache — Némec, Némca, der Deutsche — najrajši, am liebsten — francoski, franjösišch — angleški, englisch — Dr., dr., doktor, Doctor,

— Franc, Franz — prvi -a -o, der, die, das erste — slovenski pesnik, slovenischer Dichter — srečen, glücklich — želim -éti, wünschen — udán, ergeben — prijatelj -a, Freund — hitro, schnell — ločiti, trennen — od, von, mit Genitiv — svoj -a -e, mein, dein, sein, wenn es sich auf das regierende Satzsubject bezieht — drag, theuer — domovina, Heimat, Vaterland — pred, vor — trije, drei — občinska pisarna, Gemeindefanzlei — poziv -a, Einberufung — nemúdoma, unverzüglich — k, zu — voják, Soldat — vojna, Krieg — zopet, wieder.

Übertrage ins Slovenische:

7. Landleute, arbeitet fleißig und lobet Gott, daß er Regen und Sonnenschein den Pflanzen auf den Feldern gibt, damit sie wohl gedeihen. — Grüßen Sie den Bruder in meinem Namen und sagen Sie ihm, er möge mir schnell schreiben. — Wie heißt die Stadt, wo deine Eltern wohnen? Die Stadt, wo meine Eltern wohnen, ist die Hauptstadt von Kärnten, Klagenfurt. — Wie ist Ihr Wohlbefinden? Danke schönstens für die Frage, ich befinde mich sehr gut und freue mich, daß ich so gesund bin. Der Aufenthalt in Belden am Wörthersee in Kärnten hat meine Gesundheit sehr gestärkt. — Jetzt lacht Ihr, Kinder, später werdet Ihr weinen. — Freundlich sagte der Herr: Recht hast du, guter Knabe, sei immer so zufrieden und froh, denn dies ist (ein) großes Glück auf Erden.

Vocabeln und Erklärungen.

Landmann, kmetovavec -a — Regen, dež -ja — Sonnenschein = Sonne, solnce -a — Pflanze, rastlina — wohlgedeihen, dobro obroditi — grüßen, pozdráviti — mein, moj — Name, imé -ena — wohnen, stanováti — danken, zahváliti se — schönstens, najlépsi — danke schönstens, lépa hvála = schöner Dank — für, za mit dem Accusativ — Frage, vprašanje — sehr, jáko — gesund, zdrav -a -o — Aufenthalt, bivanje -a — Belden, Vrba — Gesundheit, zdravje -a — stärken, okrépčati — jetzt, zdaj — später, pozneje, potém — freundlich, prijazen -a -o — Recht haben, prav praviti — zufrieden, zadovoljen -a -o — denn, kajti, zakaj — dies, to — Erde, zemlja.

Übertrage ins Slovenische:

8. Wo sind die schönen Blumen, die gestern das Fräulein gepflückt hat? Die kleinen Schwestern haben daraus einen Kranz gewunden. Heute noch tragen wir den Kranz auf das Grab unserer unvergeßlichen Freundin Helene, die so früh (ein) jäher Tod ereilt hat. Wenn Sie uns begleiten wollen, Herr Doctor, werden Sie der ganzen Gesellschaft sehr willkommen sein. — Auf der Erde wäre es nicht so angenehm, wenn es keinen Gesang, keine Musik und keine Poesie geben würde. — Wie öde würden grüne Wälder sein, wenn in ihnen keine Vögel mit ihrem erfreuenden Gesange Kurzweile bereiten würden! — Laßst mich auf den Markt gehen, denn ich würde gern

einige* Cigarren haben. — Du hättest besser lernen sollen, du wärest leicht der beste Schüler. — Hätte das Gemeindeamt die von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Klagenfurt erhaltene Einberufung sogleich zugestellt, so würde ich schon gestern abgereist sein. — Der Dieb wurde gestern hier im Gasthause festgenommen und nach Roßek überführt, um dort beim k. k. Bezirksgerichte sein Urtheil zu hören.

In slovenischen Negativsätzen ist immer doppelte Negation, als: Keine Blume blüht, **nobéna** cvetlica **ne** cveti.

Vocabeln und Erklärungen.

Wo, kje — Blume, cvetlica — welcher ze = es, katéri -a -o — gestern, včera — daraus, iz njih — pflücken, natrgati — winden, pletem, plesti — heute, danes — noch, še — auf, na, mit Accusativ — Grab, grob -a — unvergänglich, nepozabljiv — Freundin, prijateljica — Helene, Jélica — früh, zgôdaj — jäh, nágel -a -o — Tod, smrt -i — ereilen, dohitéti — uns, nas — begleiten, sprémljati — ganz, ves -a -e — Gesellschaft, društvo -a — willkommen, dobrodôšel -a -o — fein, nobén -a -o — geben würde — nicht wäre — Gesang, pétje — Musik, gôdba — Poesie, poezija, pesništvo — öde, pust -a -o — grün, zelén -a -o — in ihnen, v njih — erfreuend, razveseljiv -a -o — Kurzweile, krátek čas, kratkega časa — bereiten, naprávljati — gern, rad -a -o — Cigarre, eigára, smotka — haben, imám, iméti — besser, bolje — leicht, lahko — der beste Schüler, najbóljsi učénec — Gemeindeamt, občinski urád — k. k., cesárski kraljeviski — Bezirkshauptmannschaft, okrájno glavárstvo — erhalten, sprejéti — zustellen, oddáti, pripósljem, priposláti — schon, že — gestern, včera — abreisen, odpotujem — Dieb, tat — hier, tukaj — Gasthaus, gostilnica — festnehmen, prijéti, ugrábiti — Roßek, Rožek — überführen, prepeljáti, odpeljáti — dort, tam — Bezirksgericht, okrájna sodníja — Urtheil, sodba — hören, slísim, slísati.

Übertrage folgende kurze Erzählung ins Deutsche:

Zadovoljni pastirček.

9. Fant je pasel ovce v lepi dolini med zelenimi hribi. Veselo je žvižgal in pel. Bilo je lepo jutro. Solnce je prijetno sijalo in vabilo ljudi pod milo nebó. Tudi kralj je bil zapustil mesto in prišel na lov. Videl je veselega fanta in ga vprašal: „Zakaj si tako vesel, ljubi moj?“

Fant mu odgovori: „Srečen sem in zato sem vesel. Sam kralj ne more biti bolj srečen, kakor sem jaz.“

Kralj pa reče: „Kako je to, povéj mi! Kaj te dela tako srečnega?“

* Nach den Wörtern: nekóliko, einige; nékaj, etwas; mnógo, viel, viele; málo, wenig, wenige zc., überhaupt nach Ausdrücken, die einen Theil des Ganzen bezeichnen, steht im Slovenischen der Genitiv.

Pastirček je sprva molčal, nató pa začel praviti: „Rumeno solnce na nebu meni ravno tako prijazno sije kakor našemu kralju. Hribi meni ravno tako lepo zelenijo in cvetijo kakor našemu kralju. Imám zdrave roke in noge in zdrave oči; imám potrebno obleko in potrebni živež; meni nič ne manjka. Povejte mi, žlahtni gospod, ali imá naš kralj več kot jaz?“

Prijazno mu je rekel kralj: „Prav praviš, dobri fant! Bodi vselej tako zadovoljen in vesel. Zadovoljnost je polovica srečnega življenja.“

Vocabeln und Erklärungen.

Zadovoljni pastirček, der zufriedene Hirtenknabe — fant, Knabe — pásem, pasti, weiden — ovca -e, das Schaf — dolína -e, das Thal — med, zwischen, Präposition mit dem Instrumental — zvížgati, pfeifen — pēti, singen — jutro -a, der Morgen — prijé'no, angenehm — sijáti, scheinen — vábiti, einladen — pod, unter, Präposition mit dem Accusativ auf die Frage: wohin? — mil -a -o, mild, sanft — zapustíti verlassen — lov -a, die Jagd — vídim, videti, sehen — ga, ihn — vprášati, fragen — zakáj, warum — ljub -a -o, lieb — moj -a -e, mein — mu, ihm — odgovoríti, antworten — zató, deshalb, deswegen — sam -a -o, selbst, allein — bolj, mehr — pa, aber — to, dies — mi, mir — te, dich — sprva, zuerst — nató, dann, darauf — povém, povedati, erzählen — práviti, erzählen — rumén -a, -o, gelb, goldgelb — mēni = mi, mir — rávno takó, ebenso — prijázno, freundlich — zelením, zelenéti, grünen — cvetím, cvetéti, blühen — rōka -e, die Hand — nōga -e, der Fuß — potreben -a -o, nothwendig — obléka -e, das Kleid — živež -a, die Nahrung — nič, nichts — mánjkati, fehlen — žláhten -a -o, edel — več, mehr — kot, als — vsélej, immer — zadovoljnost -i, die Zufriedenheit — polovíca, die Hälfte.

Perfective und imperfective Verba. (Dovršilni in nedovršilni glagoli.)

In Bezug auf die Zeitdauer werden die Zeitwörter in dauernde (imperfective) und in vollendete (perfective) eingetheilt. Die ersteren stellen die Handlung als dauernd, die letzteren als vollendet dar.

Wenn man fragt: „Was machst du?“ „Was geschieht jetzt?“ so kann man darauf nur mit einem imperfectiven, nie mit einem perfectiven Verbum antworten; z. B.: Kaj délaš? Kàmen vzdígujem. ich bin mit dem Heben des Steines beschäftigt, nicht: kàmen vzdignem. Kàmen sem vzdigováł, ich versuchte den Stein zu heben, dagegen: kàmen sem vzdignil, ich habe den Stein gehoben (ich habe das Aufheben zustande gebracht).

1. Die imperfectiven Zeitwörter dienen im Präsens zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, welche sich in dem Zeitmomente, als wir von ihnen sprechen, ereignen oder stattfinden;

3. B.: Kaj délaš? Obláčim se, ich kleide mich an; obúvam se, ich ziehe die Schuhe an; vstájam, ich stehe auf; glêdam, ich schaue.

2. Die imperfectiven Zeitwörter gebraucht man zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, die sich öfters oder immer wiederholen; 3. B.: Lúna vzhája in zahája, der Mond geht (jeden Tag) auf und unter. Bog plačuje in kaznúje, Gott belohnt und bestraft (immer).

3. Nach den Zeitwörtern des Beginnens und Aufhörens steht nur der Infinitiv eines imperfectiven Zeitwortes. So nach začnem, začêti; pričnem, pričêti; začnjam, -ati; jãmem, jêti, anfangen, beginnen; jónjam, -ti, néham, -ti, aufhören. Gleicherweise wird auch nach den Zeitwörtern der Bewegung meistens das Supinum eines imperfectiven Verbums gebraucht; 3. B.: Zácnem délati, vzdigováti; grêm délat, vzdigováti; nicht storíti, vzdigniti oder storit, vzdignit.

4. Nach der Negation ne findet man im Imperativ gewöhnlich das imperfective Verbum, als:

vzdigni, hebe auf — ne vzdigúj, hebe nicht auf; pověj materi, erzähle der Mutter — ne právi materi, erzähle nicht der Mutter.

5. Die Gegenwart der perfectiven Zeitwörter hat seltener in selbständigen, häufig dagegen in abhängigen Sätzen die Futurbedeutung, als: mi pridemo k vam, wir werden zu euch kommen; jaz pojdem v trg, ich werde in den Markt gehen; če najdes zláti prstan, dobíš najdeníno, wenn du den goldenen Ring finden wirst, wirst du den Finderlohn bekommen.

Beispiele:

perfectiv: oblécem, obléci, ankleiden;

imperfectiv: oblačim, oblačiti, ankleiden;

perfectiv: obújem, obúti, }

imperfectiv: obúvati, }

perfectiv: vstánem, vstati, }

imperfectiv: vstájam, -ati, }

(die Schuhe) anziehen;

aufstehen.

10. Übersetze: Mati se že dolgo oblačijo, pa vendar se še niso oblekli. — Prijatelj, ali si se že oblekel? — Nisem se še oblekel, ravno zdaj se oblačim. — Naši hlapci so danes zgodaj vstali, sosédovi pa šele vstajajo.

Die Kinder haben die Schuhe noch nicht angezogen, sie ziehen sie soeben an und werden dann in den Garten gehen. — Die Fremden sind heute sehr früh aufgestanden und wollten schon fortgehen, als die Hausbewohner eben aufstanden und sich ankleideten (mit dem Ankleiden beschäftigt waren).

Vocabeln: dôlgo, lange — vendar, doch — áli, Fragepartikel (wird nicht übersetzt) — ravno zdaj, eben jetzt — hlápec -pea, der Knecht — sosédovi, die des Nachbars — šele, erst.

Dann, potém — der Fremde, tújec -jea — fortgehen, odíti — als, ko — Hausbewohner, domačin -a — eben, ravno.

Anmerkung: Bezüglich der Zeitdauer unterscheidet man bei den imperfectiven Verben drei Abstufungen, je nachdem sie eine fortbauernde (**durativ**), eine von Zeit zu Zeit sich wiederholende (**iterativ**) oder eine ununterbrochen wiederkehrende (**frequentativ**) Handlung bezeichnen. Sie sind daher:

- a) durativ: grêm, iti, gehen;
letéti, fliegen;
nesti, tragen.
- b) iterativ: hodíti, oft gehen;
létati, oft fliegen;
nosíti, oft tragen.
- c) frequentativ: hojévati, zu gehen pflegen;
letévati, zu fliegen pflegen;
nošévati, zu tragen pflegen.

Beispiele: a) ptič letí, der Vogel fliegt (eben jetzt); déklica gre v cerkev, das Mädchen geht in die Kirche (eben jetzt).

b) ptič léta, der Vogel fliegt oft; déklica hodi v cerkev, das Mädchen besucht die Kirche (geht oft).

c) ptič letéva, der Vogel pflegt zu fliegen; déklica hojéva po vrtu, das Mädchen treibt sich im Garten herum.

Beim negierten Imperativ (Verbot) gebraucht man stets das iterative Zeitwort statt des durativen, wie:

léti, fliege — ne létaj, fliege nicht;
ženi, treibe — ne goni, treibe nicht;
idi, gehe — ne hodi, gehe nicht.

Präfixierte Verba. (Sestavljeni glagoli.)

Der Bedeutung nach sind die präfixierten (das ist die mit einer Präposition zusammengesetzten) Zeitwörter gewöhnlich perfectiv, die präfixlosen (das ist die nicht zusammengesetzten) hingegen in der Regel imperfectiv. Durch die Präfixierung (Verbindung mit einer Präposition) wird ein imperfectives (duratives) Zeitwort perfectiv, z. B.: pláčati, zahlen; popláčati, bezahlen; trgati, reißen; odtrgati, abreißen; govoriti, sprechen; odgovoriti, antworten; brati, lesen; prebrati, überlesen, durchlesen.

Die Bedeutung der präfixierten Verba ergibt sich aus der Bedeutung der Präposition (Präfixes) und des Zeitwortes, z. B.; od, ab, weg und rézati, schneiden: odrézati, abschneiden; do, hinzu, zu und mériti, messen: domériti, zumessen.

Im besonderen bezeichnet:

1. **do** (deutsch: hinzu-, zu-, er-) die Erreichung eines Zweckes oder Zieles: doslúžiti, ausdienen; dodelati, vollenden — slúžiti, dienen; delati, arbeiten.

2. **od** (deutsch: ab=, los=, weg) die Entfernung eines Gegenstandes von einem anderen: odrézati, abschneiden; odtrgati, abreißen; odgovoríti, antworten — rézati, schneiden; trgati, reißen; govoríti, sprechen, reden.

3. **na** (deutsch: an=) ein Anfüllen, Anhäufen: napíti se, sich antrinken; nakrastí, zusammenstehlen; nalovíti, einfangen; — píti, trinken; krastí, stehlen; lovíti, fangen.

4. **pre** (deutsch: über=, zer=) das Überschreiten eines Gegenstandes oder Maases, die Bewegung durch einen Raum: prebráti, überlesen, durchlesen; prepísati, überschreiben; prestáti, ausstehen; überstehen; preplávati, durch=, überschwimmen — bráti, lesen; písati, schreiben; státi, stehen; plávati, schwimmen.

5. **pri** (deutsch: bei=, hinzu=, er=) ein Erwerben, Hinzufügen, Ankommen: pridélati, erwerben, erarbeiten; pripéti, singend herbeikommen; privézati, beibinden, hinzubinden — délati, arbeiten; peti, singen; vézati, binden.

6. **po** (deutsch: be=) eine Handlung, die zu verschiedenen Zeiten oder an verschiedenen Orten vor sich geht oder sich an vielen Gegenständen vollzieht: polovíti, einfangen; pokríti, bedecken; popísati, beschreiben — lovíti, fangen; kríti, decken; písati, schreiben.

7. **u** (deutsch: ver=, ab=, ent=) die Vollendung einer Handlung oder eine Entfernung: ulodem, uliti, entkommen; ulomíti, abbrechen; uslíšati, erhören — íti, gehen; lomíti, brechen; slíšati hören.

8. **v** (deutsch: ein=, hinein=) die Richtung in das Innere eines Gegenstandes: vpísati, einschreiben; vrézati, einschneiden; vpejłati, einführen — písati, schreiben; rézati, schneiden; pejłati, führen.

9. **iz** (deutsch: aus=, heraus=) die Richtung von innen nach außen: izpejłati, ausführen; izlłti ausgießen — pejłati; lłti, gießen.

10. **za** (deutsch: ver=, auf=) das Abirren vom rechten Wege, das Bewirken eines Hindernisses, den Beginn einer Handlung, den Verlust eines Gegenstandes: zaltí, sich verirren; zapéti, zu singen beginnen; zaigráti, verspielen; zapréti, zusperren; einsperren — íti; péti; igráti, spielen.

11. **o, ob** (um=, herum=): očístiti, ausreinigen; obrézati, beschneiden; — čístiti, reinigen; rezati.

12. **pod** (unter=, untenhinein=): podvézati, unterbinden, unten einbinden; podpísati, unterschreiben — vezati; písati.

13. **pred** (vor=): predpísati, vorschreiben — písati.

14. **s, z, se** (mit=, aus=, zusammen): spolniti, ausführen, erfüllen; sprémljati, begleiten; spustíti, auslassen, loslassen; seštéti, zusammenzählen — pólniti, füllen; pustiti, lassen; šteti, zählen.

15. **raz** (von=, auseinander=, auß=): razprostirati, ausbreiten, ausdehnen; raztrgati, zerreißen; razsôditi, entscheiden, beurtheilen — prostirati, ausspannen, ausdehnen; trgati; sôditi, urtheilen, richten.

Die Grundbedeutung der vorher angeführten Präpositionen ist: do, bis, zu, gegen; od, von; iz, aus, heraus. Alle drei regieren den Genitiv.

Den Local regieren auf die Frage: wo?: na, an, auf in; o, um, bei, von (über); ob, an, längst; po, an, auf; pri, bei; v, in. Den Instrumental auf die Frage: wo?: pod, unter, unterhalb; pred, vor; za, hinter; s, (vor Vocalen und tönenden Consonanten z) mit.

Von den Präpositionen, die auf die Frage: wo? den Local oder Instrumental regieren, verbinden sich auf die Frage: wohin? die meisten mit dem Accusativ. Außerdem regiert den Accusativ: raz, von, herab.

Classeneintheilung des Verbums. (Vrstna razdelitev glagolova.)

Die Grundform des Zeitwortes ist der Infinitiv. Auf Grund des Infinitivstammes werden sechs Classen des Zeitwortes unterschieden.

I. Classe. Die I. Classe umfaßt Zeitwörter, deren Infinitivendung -ti, unmittelbar an **ein silbige**, auf einen Consonanten oder Vocal auslautende Wurzeln tritt, wie: rás-ti, rasem, wachsen; bi-ti, bijem, schlagen; èu-ti, èujem, hören; lez-ti, lezem, kriechen.

Vor der Endung -ti treten einige Consonantenänderungen ein:

a) d, t wird vor -ti in s verwandelt:

padem, pas-ti (aus pad-ti), fallen,
pletem, ples-ti (aus plet-ti), flechten.

b) vor -ti wird nach b, p ein s eingeschaltet:

tepem, tep-s-ti, schlagen.

c) g und k gehen mit t von -ti in è über:

Präsens:	Infinitiv	Imperf.	Part. perf. act. II.
bacem, pečem;	peči (aus pek-ti);	peci;	pekeli, -kla, -klo;
sich legen, ležem;	leči (aus leg-ti);	lezi;	legeli, -gla, -glo.

II. Classe. Zur II. Classe gehören diejenigen Verba, welche vor -ti das Suffix -ni- (auch -no-) haben:

vzdigniti, vzdignem, heben,
míniti, mínem, vergehen.

III. Classe. Zu dieser Classe gehören alle Zeitwörter mit dem Suffixe -é-. Kommt vor diesem é im Infinitiv ein è, š, ž zu stehen, so tritt an seine Stelle ein -a-, z. B.:

letím, letéti laufen;
molčím, molčáti, schweigen;
sliším, slišáti, hören;
vídím, vídeti, sehen.

IV. Classe. Diese Classe umfaßt die Zeitwörter mit dem Suffixe -i-, als:

mérim, mériti, messen;
trósim, trósi, austreuen.

V. Classe. Diese Classe umfaßt die Verba mit dem Suffixe -a-. Die zu dieser Classe gehörenden Zeitwörter können im Präsens auf -am oder -em ausgehen: srěčam, srěčati, begegnen; délam, délati; plávam, plávati.

Vor der Präsensendung -em treten Consonantenveränderungen ein.

a) c, s, z und k, h, g werden in č, š, ž verwandelt, als:

klicati, kličem, rufen;
jókati, jóčem, weinen;
ríšem, rísati, zeichnen;
dišem, díhati, athmen;
kázati, kážem, zeigen;
lagáti, lažem, lügen.

b) Vor -em geht d in j und t in č über:

glójem, glódati, nagen; méčem, metáti, werfen.

c) Nach b, p, m, v wird ein lj eingeschoben:

kôpljem, kôpati, baden; zibljem, zibati, wiegen; jěmljem, jemati, nehmen.

Manche Zeitwörter haben im Präsens -em und -am, als:

rísam, ríšem, ich zeichne; jokam, jóčem, ich weine; zibam, zibljem, ich wiege.

VI. Classe. Die VI. Classe umfaßt die Zeitwörter mit dem Suffixe -ova (nach weichen Consonanten -eva). Die Gegenwart lautet -újem; z. B. kup-ová-ti, kup-újem, kaufen; kralj-evá-ti, kralj-újem, herrschen.

Bemerkung: Die meisten Zeitwörter zeigen zwei oder mehrere Formen, welche die Zeitdauer bezeichnen. Schon bei Besprechung der perfectiven und imperfectiven Zeitwörter haben wir bei einem und demselben Zeitworte drei Formen gesehen, die zur Bezeichnung der Zeitdauer dienen.

Mit einer Classenänderung des Zeitwortes ist zugleich eine Änderung der Zeitdauer verbunden, z. B.:

Durativ: nesti (I. Classe); iterativ: nosíti (IV. Classe); frequentativ: nošévati (IV. Classe); morem, moči (I. Classe), können: premagati (V. Classe), besiegen — mísliti (IV. Classe), denken: premišljati (V. Classe) und premišljeváti (VI. Classe), nachdenken.

Bemerkungen zu den Verben: können, lassen, mögen, müssen, sollen und werden.

Die angeführten Zeitwörter werden im Slovenischen entweder durch eigene Verba, die ihrer jedesmaligen Bedeutung entsprechen, oder durch eine Verbalform ausgedrückt.

1. Können heißt:

a) Znàti, uméti, védeti, wissen, verstehen; utègnem, ich kann = ich habe Zeit; morem, moči, ich kann = zur Bezeichnung einer physischen Function; mogoče je, es ist möglich. Über die Bedeutung dieser Zeitwörter ist schon bei Besprechung des Infinitivs einiges Wichtige gesagt worden.

b) „Können“ wird durch làhko, làhko da, mogôče da (deutsch: es ist leicht, daß; es ist möglich, daß) ausgedrückt. Mi làhko v Celovec odpotujemo, wir können nach Klagenfurt abreisen. Mogoče, da (làhko, da) pridejo stric k meni, der Onkel kann zu mir kommen. — Morebiti (more biti), es kann sein, vielleicht. Morebiti grêm v Ljubljano, ich kann nach Laibach gehen (es kann sein, daß ich nach Laibach gehe, vielleicht gehe ich nach Laibach).

2. Lassen heißt:

a) pustiti, pripustiti, dopustiti, dovoliti in der Bedeutung: lassen, zulassen, erlauben, gestatten; — dàti; reči, ukazàti, velim (veléti) in der Bedeutung: befehlen, heißen, anordnen; — néhati, pustiti, in der Bedeutung: aufhören, aufgeben.

b) Wird es ausgedrückt durch den Optativ: naj déla, laß ihn arbeiten, oder durch den Imperativ: délajmo! laßt uns arbeiten! Zito prodati je brat pustil, das Getreide ließ (zulassen) der Bruder verkaufen. On je ukazal nož v hišo nesti, er ließ (befehlen) das Messer ins Haus tragen.

3. Mögen heißt:

a) hotéti, želéti, rad bi, wollen, wünschen, gern haben.

b) „Mögen“ wird ausgedrückt durch den Imperativ zur Bezeichnung einer Voraussetzung oder durch den Optativ und durch den Conditional:

Ali želite (hočete, bi radi) vina in piva? Mögen Sie (wünschen Sie) Wein oder Bier? Jaz bi rad črnega vina (imél), ich möchte schwarzen Wein (haben).

Govórite ali mólcíte, vse nič ne pomága, Sie mögen reden oder schweigen, es hilft alles nichts.

Naj pri nas ostane, es mag unter uns (gesagt) bleiben (sein); jaz bi ti poslal mnogo cvetic, če bi mogel, pa zdaj je zima, ich möchte dir eine Menge Blumen schicken, wenn ich könnte, aber jetzt ist Winter.

4. Müssen heißt:

a) morati, iméti in der Bedeutung: müssen; — potreba je, tréba je, es ist nöthig; dolžnost je, es ist Pflicht; — primoran -a -o biti, prisiljen -a -o biti, gezwungen sein.

Potreba je, da gremo dalje (es ist nöthig weiterzugehen), wir müssen weitergehen; primoran sem odgovoriti, ich muß antworten.

b) „Müssen“ wird durch den Dativ der Person mit dem Hilfszeitworte biti wiedergegeben: Kaj je bratu storiti? Was muß der Bruder thun? Otrokom je mólcati, die Kinder müssen schweigen.

5. Sollen heißt:

a) tréba je, potreba je, es ist nöthig; iméti, morati, müssen.

b) In zweifelhaften Fragen wird „sollen“ durch den Optativ ausgedrückt: Kam naj se obrnem? Wohin soll ich mich wenden? Jaz naj délam! Ich soll arbeiten!

c) Durch den Imperativ: spoštúj očéta in mäter, du sollst Vater und Mutter ehren; ne greši, du sollst nicht sündigen.

č) Zum Ausdrucke der Wahrscheinlichkeit wird „sollen“ durch die Partikel bajè, prè, neki, neki da oder durch Umschreibungen: kakor se govori (se pravi) = wie man spricht; kakor pravijo (govorijo), wiedergegeben: Barónica Elvira je bajè (neki, prè, kakor pravijo) jako lepa in bogata gospodična, Baronesse Elvira soll ein sehr schönes und reiches Fräulein sein.

6. Werden heißt:

a) bôdem, ich werde sein; postànem, postáti; storíti se; délati se; nastôpiti (imperf.: nastôpati:) Dr. vitez Tonkli je postal državni poslanec. Dr. Ritter von Tonkli wurde Reichsrathsabgeordneter; dela se dan = dani se, es wird Tag; jesen nastôpa, es wird Herbst.

b) Das deutsche „werden“ in Verbindung mit einem Adjectiv wird im Slovenischen meist durch ein aus dem Adjectiv gebildetes Verbum übersetzt: Časi se bôljšajo, hújšajo, die Zeiten werden besser (bessern sich), schlechter (verschlechtern sich). Beim Mangel eines solchen Zeitwortes wird das Verbum „werden“ durch prihájati, postájati ausgedrückt: Slabo mu prihája, es wird ihm schlecht; rana vedno bolj rdeča postaja, die Wunde wird immer mehr roth.

Ähnlich wie die bisher angeführten Verba wird das deutsche Zeitwort „dürfen“ behandelt; seine Bedeutung stimmt mit einigen früher angeführten Wendungen überein.

Das Beiwort. (Pridevnik.)

Das Bei- oder Eigenschaftswort drückt eine dem Hauptworte zukommende Eigenschaft aus. Der Bedeutung nach theilt man die Adjectiva folgendermaßen ein:

1. Adjectiva der Eigenschaft (kakovostni pridevniki): rdeč, roth; marljiv, eifrig.

2. Adjectiva der Zugehörigkeit (čegavostni, posestni ali svojilni pridevniki): pastirjeva palica, der Stock des Hirten; Ivanova postelj, Johann's Bett.

Die Adjectiva haben für jedes Geschlecht und jede Zahl eine besondere Endung, für das männliche Geschlecht in der Einzahl i oder einen Consonanten, für das weibliche Singular a und für das sächliche Singular o und nach den weichen Consonanten e. Im Dual männlichen Geschlechtes a; weiblichen und sächlichen Geschlechtes i; im Plural i (männlich), e (weiblich), a (sächlich).

Das Beiwort muß mit seinem Hauptworte in Geschlecht, Zahl und Fall übereinstimmen. Die Übereinstimmung gilt auch für den Fall, daß das Beiwort als Prädicat gebraucht wird, als: zito je lepo, das Getreide ist schön; lepo zito, das schöne Getreide, ein schönes Getreide.

Das Eigenschaftswort steht gewöhnlich vor dem Hauptworte und nur in Ausnahmefällen nach demselben.

Anmerkung: a) Das bewegliche e fällt bei den Adjectiven, die auf -ek, -el, -en, -er 2c. endigen, aus, sobald das Adjectiv am Ende wächst; dies gilt auch vom Participium.

b) Die Participien nennt man auch Verbaladjectiva, da sie bei adjectivischer Endung adjectivisch declinirt werden.

Form. (Oblika.)

Im Nominativ und Accusativ der Einzahl bei männlichen Hauptwörtern unterscheidet man beim dazugehörenden Adjectiv die bestimmte, volle (določna oblika) und die unbestimmte, kurze (nedoločna oblika) Form. Die erstere zeigt die Endung i, während die letztere auf einen Consonanten endigt. Die bestimmte Form des Adjectivs, verbunden mit dem dazu gehörigen Substantiv, wird im Deutschen durch den bestimmten (der, die, das), die unbestimmte Form durch den unbestimmten (ein, eine, ein) Artikel ausgedrückt, als: dragi sin, der theuere Sohn; novi klobuk, der neue Hut; drag sin, ein theurerer Sohn; nov klobuk, ein neuer Hut. Auch wenn das Adjectiv prädicativisch gebraucht wird, wird das auslautende i nicht gesetzt, als: sin je drag, der Sohn ist theuer; brat je dober, der Bruder ist gut. Hingegen: dobri brat, der gute Bruder; dober brat, ein guter Bruder.

Diese Eigenthümlichkeit findet sich also unter allen drei Geschlechtern nur beim männlichen, unter allen drei Zahlen nur in der Einzahl auch hier nur im Nominativ und Accusativ. Bei allen anderen Geschlechtern und Zahlen ist also die bestimmte und unbestimmte Form vollkommen gleich, z. B. draga sestra heißt die theuere und eine theuere Schwester; ebenso sestra je draga, die Schwester ist theuer. Ob ein gegebener Fall mit dem bestimmten oder unbestimmten

Artikel zu übersetzen sei, kann nur aus dem Sinne des Satzes entnommen werden.

Anmerkung: a) **Der Artikel (člen).** Die slovenische Schriftsprache hat also keinen Artikel. Jedes slovenische Hauptwort kann im Deutschen den bestimmten oder unbestimmten Artikel erhalten; die richtige Anwendung ergibt sich aus dem Satze. Vor dreihundert Jahren hatte auch die slovenische Schriftsprache den Artikel. Doch war sein Gebrauch ein sehr verkümmerter, bis er schließlich ganz aufgegeben wurde. Im Volke wird er noch immer gebraucht; jedoch verdanft er seine Existenz lediglich dem deutschen Einflusse.

b) Beim Possessivpronomen und bei besitzanzeigenden Adjectiven auf -ov (-ev), -in steht nie die bestimmte Form auf -i, weil diese an und für sich schon einen bestimmten Gegenstand bezeichnen.

Ganz gleich verhalten sich auch die Adjectiva -ji, -ski und alle gesteigerten.

Declination des Adjectivs. (Sklanja pridevnikova.)

Die Declination des Adjectivs wurde schon früher bei Darstellung der Declination der Hauptwörter nach der Zahl und dem Geschlechte geordnet angegeben.

Anmerkung: a) Die Eigennamen auf -ski werden wie Beiwörter declinirt, als: hrabri čini Nikolaja Zrinjskega, die tapferen Thaten von Nikolaus Zrinji (Zrinjski).

b) Das e in der Endung -en des Part. perf. pass. darf nie ausgeworfen werden, wenn das Wort am Ende wächst. Hierin unterscheidet es sich vom Adjectiv, als: učén, učna, učno, zum Lehrfach gehörig, und učén, učéna, učéno, gelehrt.

Besitzanzeigende Adjectiva. (Svojilni pridevniki.)

Wenn im Deutschen der Besitzer eines Gegenstandes im Genitiv ohne ein Bestimmungswort steht, so wird derselbe im Slovenischen durch ein besitzanzeigendes Beiwort ausgedrückt, als: gospódova hiša, das Haus des Herrn; máterin prstan, der Ring der Mutter.

Gospódov, gospódova, gospódovo ist das besitzanzeigende Adjectiv von gospód; máterin, máterina, máterino das von mati.

1. Wird ein bestimmter Besitzer im Genitiv der Einzahl angegeben, so wird das besitzanzeigende Adjectiv bei männlichen und sächlichen Substantiven auf -ov, -ova, -ovo (nach den weichen Consonanten -ev, -eva, -evo), bei weiblichen auf -in, -ina, -ino gebildet, wie:

gospódova hiša, das Haus des Herrn;
sodnikovo polje, das Feld des Richters;

pastirjev nož, das Messer des Hirten;
pápeževa paláca, der Palast des Papstes;
sêstrin prstan, der Ring der Schwester;
têtino pólje, das Feld der Tante.

2. Wird dagegen von einem allgemeinen Besitze gesprochen oder steht der Besitzer im Genitiv plur., so gebraucht man bei den männlichen und sächlichen Substantiven das besitzanzeigende Adjectiv auf -ski, -ska, -sko (bei einsilbigen oft mit -ov, -ev angefügt), bei den weiblichen das auf -ji, -ja, -je.

Ein allgemeiner Besitz wird im Deutschen öfters durch ein zusammengesetztes Hauptwort ausgedrückt; z. B.:

kmètsko (kmečko) dèlo, Bauernarbeit, die Arbeit eines Bauern;
brátovska ljubézen, Bruderliebe, Liebe der Brüder;
óvčje mléko, die Schafmilch, die Milch der Schafe;
krávji pastír, der Ruhhirt, der Hirt der Rûhe.

Einige Adjectiva werden ohne Geschlechtsberücksichtigung gebildet, als: ženski spol, das weibliche Geschlecht, von žena, das Weib; božja dobrotá, die Güte Gottes; telêčje mesó, das Kalbfleisch, von têle, telêta, das Kalb.

3. Steht hingegen beim Genitiv der Ein- oder Mehrzahl noch irgend eine nähere Bestimmung, so muß auch im Slovenischen immer der Genitiv gesetzt werden, wie:

hiša našega gospoda, das Haus unseres Herrn;
polje lepega pastirja, das Feld des schönen Hirten;
prstan naše ljube tete, der Ring unserer lieben Tante.

4. Im Slovenischen werden die deutschen Ausdrücke: „wem gehört?“ „wem gehörig?“ „wessen?“ „wessen Eigenthum?“ durch das fragende Beiwort: čegáv, -a -o? wessen? wiedergegeben; die Ausdrücke: „es gehört“, „es ist Eigenthum“ hingegen durch das Hilfsverbum biti mit einem besitzanzeigenden Beiworte oder mit dem Genitiv des Eigenthümers, wenn dabei eine nähere Bestimmung steht, z. B.: Čegav je ta nož? Wem gehört dieses Messer? Wessen Eigenthum ist dieses Messer?

Ta nož je pastirjev (lepega pastirja, njegov). Dieses Messer gehört dem Hirten (dem schönen Hirten, ihm). Dieses Messer ist Eigenthum des Hirten (des schönen Hirten, sein Eigenthum).

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

Miroslav II. in straža. (Friedrich II. und die Wache.)

11. Pruski kralj Miroslav II. je bolehal. Neko noč ni mogel spati. Zato je poklical služabnika in ga vprašal: Koliko je ura?

Služabnik: Črez polnoči, Veličanstvo!

Kralj: Ne morem zaspati; povéj mi kaj.

Služabnik: Kaj morem jaz, ubogi služabnik, povedati Vašemu Veličanstvu! Jaz nič ne vem.

Kralj: Kje si doma?

Služabnik: V majhni vasi na Pomoranskem.

Kralj: Ali imaš očeta in mater?

Služabnik: Oče so že umrli; le stara mati mi še živi.

Kralj: Od česa pa živi?

Služabnik: Prede.

Kralj: Koliko služi na dan?

Služabnik: Sedem krajcarjev.

Kralj: Kako more s sedmimi krajcarji živeti na dan?

Služabnik: Pri nas je dober kup živeti.

Kralj: Ali jej kaj pošiljaš?

Služabnik: Pač. Ravno sem jej poslal 3 cekine.

Kralj: Prav si storil. Ti si priden sin. Tam na oknu je nekaj cekinov; vzemi je, tvoji so; za staro mater ti hočem pa jaz skrbeti. Z Bogom!

Pruski kralj, König von Preußen — boléhati, fränkeln — služabnik, Bedienter — ura, Stunde — polnoč, Mitternacht — Veličanstvo, Majestät — zaspati, einschlafen — ubóg, arm — Pomoransko, Pommern — živeti, leben — presti, spinnen — slúžiti, verdienen — sedem krájcarjev, sieben Kreuzer — dober kup, guter Kauf, billig — cekín, Ducaten — skrbeti, sorgen — z Bogom! Mit Gott! Lebe wohl! Adieu!

Anmerkung: Jeder slovenische **Fragelatz**, in dem kein anderes Fragewort vorkommt, muß mit der Partikel ali (abgekürzt -li) eingeleitet werden. Im Deutschen wird es nicht übersetzt, z. B.: Ali si ga videl oder: Si ga li videl? Hast du ihn gesehen?

Übertrage ins Slovenische:

12. Das Leben¹ der Blumen.²

Die Erde³ ist eine gütige Mutter aller ihrer Geschöpfe.⁴ Sie liebt alle ihre Kinder, besonders⁵ aber die Blumen. Im Herbst⁶ ruft sie die Blumen vor dem Hauche⁷ des grimmigen⁸ Winters⁹ an ihr mütterliches¹⁰ Herz und im Frühlinge¹¹ weckt¹² sie dieselben wieder zu neuem Leben. Die Quellen¹³ tränken¹⁴ sie, die Vögelchen¹⁵ singen¹⁶ ihnen fröhliche Lieder, und die Lüfte¹⁷ spielen¹⁸ den ganzen Tag mit ihren Blättern.¹⁹ Bienen²⁰ und Schmetterlinge²¹ flattern²² um sie herum, die milde Sonne bescheint sie freundlich, und sogar der Mensch freut sich ihrer herrlichen²³ Farben. Jeden Morgen erfrischt²⁴ sie der glänzende (lichte) Thau. Aus Dankbarkeit²⁵ für diese Liebe verbreiten²⁶ sie die angenehmsten²⁷ Wohlgerüche²⁸ und blühen zur Freude aller Geschöpfe.

¹ življenje — ² cvetica -e — ³ zemlja -e — ⁴ stvar -i — ⁵ posebno — ⁶ jesen -i — ⁷ sapa — ⁸ oster — ⁹ zima — ¹⁰ materin — ¹¹ vigréd — ¹² zbuditi — ¹³ studenec — ¹⁴ napájati —

¹⁵ ptičice — ¹⁶ peti, pojem — ¹⁷ zrak -a — ¹⁸ igrati — ¹⁹ però -esa, listje = (die Blätter) — ²⁰ čebela — ²¹ metulj -a — ²² frkati, létati — ²³ boja, barva — ²⁴ okrépčati — ²⁵ hvaležnost -i — ²⁶ razprostirati — ²⁷ prijeten — ²⁸ vonjava.

13. Sprehübung: Vom Besuche. (O posetu.)

(Diese und alle folgenden Sprehübungen mögen womöglich auswendig gelernt werden.)

A. I no, kaj je to?

B. Gospod! Nekdo trka na vrata.

A. Idi, odpri vrata.

B. Brž, brž, samo ključ še vzamem.

A. Kaj se obotavljaš?

B. Ne zamerite; koj, koj bodem pri vratih.

A. Kdo je?

B. Neki gospod želi govoriti z Vami.

A. Ali ga poznaš?

B. Znan se mi zdi, pa ga ne morem spoznati (njegovo ime mi je na jeziku).

A. Le noter, dragi gospod! Moja hiša je vsakomur odprta.

C. Ne zamerite, da prihajam tako pozno.

A. Kdo stoji pred menoj! Koga spet vidim! Dobro došli, dragi prijate j!

C. Bog vas sprimi! Dolgo se že nisva videla.

A. Prosim, vsedite se in povejte, kje ste vedno hodili.

C. Lani sem bival v Celovcu, kjer sem stanoval v Gosposkih ulicah, številka dvanajsta; izvolili ste me tamo nekoč obiskati; devetega junija nato sem odpotoval v Trst. Letos sem hodil po Francoskem in ravno zdaj se vračam.

Nun, was ist das?

Herr! Jemand klopft ans Hausthor.

Gehe und öffne das Thor. Sogleich, nur den Schlüssel brauche ich noch.

Was zögerst du?

Um Vergebung, ich werde sogleich beim Hausthore sein.

Wer ist es?

Ein Herr wünscht mit Ihnen zu sprechen.

Kenntst du ihn?

Er kommt mir bekannt vor, aber ich kann ihn nicht erkennen (sein Name ist mir auf der Zunge).

Nur herein, wertheater Herr! Mein Haus steht jedermann offen.

Vergeben Sie mir, daß ich so spät komme.

Wer steht vor mir! Wen sehe ich wieder! Willkommen, theurer Freund!

Seien Sie mir gegrüßt! Lange schon haben wir uns nicht gesehen.

Ich bitte, nehmen Sie Platz und sagen Sie mir, wo Sie immer gewesen sind.

Voriges Jahr hielt ich mich in Klagenfurt auf, dort wohnte ich in der Herrengasse Nr. 12; Sie hatten die Güte, mir dort einen Besuch abzustatten; am 9. Juni hierauf reiste ich nach Triest. Heuer bereiste ich Frankreich und eben jetzt bin ich auf der Rückreise.

A. Ali ste bili vedno zdravi in dobre volje?

C. Hvala Bogu; le prehitro mi je minil čas.

A. Zeló bi me veselilo, ako ostanete malo pri meni.

C. Prav rad, če Vas ne nadlegujem.

A. Kaj še, prav veliko veselje mi napravite.

C. Preveliko dobrot mi izkazujete.

Wären Sie stets gesund und wohltauf?

Gott sei Dank; nur zu schnell vergieng mir die Zeit.

Es würde mich unendlich freuen, wenn Sie sich einige Zeit bei mir aufhalten.

Neht gern, wenn ich Ihnen keine Ungelegenheit mache.

Im Gegentheil, Sie machen mir eine überaus große Freude.

Sie erweisen mir zu viel Güte.

14. Sprechiübung: Hausarbeit. (O domačem delu.)

A. Recite dekli, naj mi postelje postelj in pomete izbo.

B. Ravno je pri delu.

A. Kaj delajo služabnice? Recite jim, naj razobesijo perilo.

B. Ne vem, kje so.

A. Kdaj bode zajutrú gotov? Vprašajte mater in pogrните mizo.

B. Ravno zdaj jo dekla pogrinja.

A. Pokličite mater, naj prinesó jed; ne utegnem dalje čakati.

B. Mati jed koj prineso, le malo še počakajte.

A. Daj mi klobuk in palico, jaz grem.

Saget der Magd, daß sie das Bett aufbette und das Zimmer auskehre.

Soeben ist sie bei der Arbeit.

Was thun die Dienerinnen? Saget ihnen, daß sie die Wäsche aufhängen sollen.

Ich weiß nicht, wo sie sind.

Wann wird das Frühstück fertig sein? Fraget die Mutter und decket den Tisch.

Soeben deckt ihn die Magd.

Rufet die Mutter, daß sie das Essen bringe; ich habe keine Zeit, länger zu warten.

Die Mutter bringt gleich das Essen, warten Sie nur noch kurze Zeit.

Gib mir Hut und Stock, ich gehe.

Anmerkung: Die Substantivierung des Adjectivs, die Bildung desselben, sowie sein Gebrauch beim Übersetzen deutscher Composita wird bei der Wortbildungslehre behandelt werden.

Comparison des Adjectivs. (Stopnjevanje pridevnikovo.)

Die Eigenschaft eines Gegenstandes kann auf drei Arten bezeichnet werden. 1. Durch den Positiv (prva stopnja), 2. Comparativ (primerjalna stopnja), 3. Superlativ (presežna stopnja). Der Positiv drückt die Eigenschaft eines Gegenstandes für sich aus. Der Comparativ und Superlativ dagegen drücken den Vergleich einer Eigenschaft mit derselben eines anderen Gegenstandes aus. Der Comparativ bezeichnet einen erhöhten, der Superlativ den höchsten Besitz einer Eigenschaft. 3. B. rdeče lice, die rothe Wange; mlajši brat, der jüngere Bruder; najlepše lice, die schönste Wange.

1. Die Bildung des Comparativs geschieht durch Anfügung einer der folgenden Comparativendungen an den Adjectivstamm:

$$a) \left\{ \begin{array}{l} -ejši, -ejša, -ejše, \\ \text{oder ohne ej} \\ -ši, -ša, -še, \end{array} \right.$$

oder

$$b) \left\{ \begin{array}{l} -eji, -eja, -eje, \\ \text{oder ohne -e} \\ -ji, -ja, -je. \end{array} \right.$$

a) Die meisten ein-, zwei- und mehrsilbigen Adjectiva werden durch Anfügung des Suffixes -ejši gesteigert, wie: čist, rein, čistejši, čistejša, čistejše, reiner; priden, fleißig, pridnejši -a -e, fleißiger; prijeten, angenehm, prijetnejši -a -e, angenehmer.

b) Die Adjectiva im Comparativ (insbesondere im Nominativ sing.) können anstatt -ejši auch -eji annehmen, wie: čisteji -a -e; pridneji -a -e; prijetneji -a -e.

c) Nur einsilbige Adjectiva bilden den Comparativ durchwegs mit -ši, und zwar gewöhnlich jene, die auf b, p, d endigen, wie: lep, schön, lepši -a -e, schöner.

Daß d nach einem Vocal wird vor ši in j verwandelt, nach einem Consonanten dagegen ausgestoßen, wie: hud, schlimm, hujši -a -e, schlimmer; trd, hart, trši -a -e, härter.

e) Einsilbige Adjectiva auf k, g, h bilden den Comparativ auf -ji und gehen davor in č, ž, š über, wie: drag, theuer, dražji -a -e, theurer; plah, schüchtern, plašji -a -e, schüchterner; jak, stark, jačji, stärker.

d) Beiwörter auf -ek und -ok werden nach Abwerfung dieses Suffixes einsilbig. Der stammauslautende Consonant wird sodann mit dem folgenden -ji assimiliert, wie: šir-ok, breit, širji -a -e; glob-ok, tief, globji; visok, hoch, višji; kratek, kurz, kračji; lahek, leicht, lažji; težek, schwer, težji; mehkek, weich, hat mečji und mehkejši; tanek, dünn, tanji; sladek, süß, slaji.

Anmerkung. a) Bei einigen Beiwörtern finden sich im Comparativ Doppelformen, wie: tanši und tanji; mlad, jung, mlajši und mlaji; slajši und slaji. Bei dražji, jačji etc. kann das j auch fehlen, wie draži, jači.

b) Vergleichene Gegenstände findet man mit ko, kot, nego, kakor, wie, als, oder durch die Präposition od mit dem Genitiv miteinander verbunden.

c) Vor den Comparativ setzt man zur näheren Bestimmung desselben:

dosti, viel, beiweitem; malo, wenig;

mnogo,	} viel;	nekaj,	} etwas;
veliko,		} um vieles;	

precej, ziemlich viel.

Vor den Positiv setzt man zur Bezeichnung eines hohen oder niederen Grades die Partikeln: zelo, kaj, silno, jako, močno, sehr, gar sehr, gar, außerordentlich, überaus; precej, ziemlich; malo, wenig; premalo, zu wenig; manj (menj), weniger; prevèč, zu viel.

e) Der Comparativ und Superlativ werden auch durch Umschreibung gebildet, indem man den Positiv bolj (mehr) und dem Superlativ najbolj (am meisten) vorsetzt, als: bolj prijeten, angenehmer; najbolj prijeten, der angenehmste, am angenehmsten. Diese Umschreibung wird oft gebraucht; insbesondere im Volke ist ihr Gebrauch sehr ausgedehnt.

Die Beiwörter (eigentlich Participien) auf -en, -an, -oč, -eč werden durch Umschreibung gesteigert, als: rdeč, bolj rdeč, najbolj rdeč.

2. Die Bildung des Superlativs geschieht dadurch, daß man dem Comparativ die Partikel naj vorsetzt, wie: najmlajši, der jüngste, am jüngsten; najglobji, der tiefste, am tiefsten.

Die Vorsilbe pre- hat beim Beiworte die Bedeutung des sehr-, höchst-, oder die des zu- (viel oder zu wenig), wie: predragi oče, sehr theurer Vater; preljuba sestra, vielgeliebte Schwester; premôdri sodnik, höchst weiser Richter.

Anmerkung: Rad -a -o, gern, stimmt immer mit dem Subjecte überein, obwohl es die deutsche Sprache adverbial gebraucht. Im Comparativ und Superlativ wird rajši, raji, lieber; najrajši, najraji, am liebsten, für alle drei Geschlechter und Zahlen gebraucht, als: Katere cvetice imaš najrajši? Welche Blumen hast du am liebsten? Jaz imam najrajši vijolice in rože. Ich habe die Veilchen und Rosen am liebsten. Gospodična ima svetlo obleko rajši kakor temno. Das Fräulein hat ein liches Kleid lieber als ein dunkelgefärbtes.

Unregelmäßige Comparison.

Im Slovenischen werden fünf Adjectiva unregelmäßig gesteigert: dober, gut, boljši (bolji), najboljši (najbolji) um besten; dolg, lang, daljši (dalji), najdaljši (najdalji), am längsten; majhen, klein, manjši (manji, menji), najmanjši; velik, groß, večji, največji;

zal, hübsch, $\left\{ \begin{array}{l} \text{gorši, najgorši,} \\ \text{oder regelmässig} \\ \text{zalsi, najzalsi,} \end{array} \right\}$ hübscher, am hübschesten.

Anmerkung: Zal, hübsch, hat, wie schon bemerkt, entweder die regelmässige Comparison zalsi oder die unregelmässige gorši. Letztere wird besonders im Volke oft gebraucht; insbesondere häufig findet sich diese Form in Volksliedern.*

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

15. Zehn Vierzeiler des slovenischen Dichters Val. Vodnik.

1. Bom čakal¹ pod oknom²?
Raj' pojdem³ drugam⁴;
Se gorša dekleta
Opirajo⁵ nam⁶.
2. Je bela⁷ ko mleko⁸,
Rdeča ko kri⁹.
Zaljubljen¹⁰ gleda¹¹,
Na smeh¹² se drži¹³.
3. Ljubljanke¹⁴ so lepe,
Pa hude¹⁵ so tud'¹⁶,
So bele ko repe¹⁷,
Pa hude ko zlod'¹⁸.
4. Brez bel'ga papirja¹⁹,
Brez tinte²⁰ črné²¹
Zapisal²² bom ljub'co²³
V svoje sreće.
5. Če bi drug'ga ne 'mela²⁴,
Ko lep'ga možá²⁵,
Za mizo bi sedla²⁶,
Pa gledala²⁷ ga.
6. Mati, poglejte
Ljubega²⁸,
Nočem noben'ga
Drugega.
7. Kdor hoče plesati²⁹
S to mlajšo hčerjô,
Mora godce³⁰ plačati³¹
In kelnarico³².
8. Nasloni³³ se, ljubček³⁴,
Na mojo glavó;
Krog mojega grla³⁵
Obdeni³⁶ rokó.
9. Kak' bodem ljubila,
Me srce boli³⁷,
Ker ljubček moj prvi³⁸
Pozabljen³⁹ še ni.
10. V Ljubljani pod mostom⁴⁰
Eno kajžico⁴¹ 'mam⁴²,
Če, ljub'ca, te vzamem,
Te noter⁴³ peljám⁴⁴.
11. Prestavite⁴⁵ še sledečo⁴⁶ prvo kitico⁴⁷ Kurnikove⁴⁸ pesni
„Najlepša“:
Lepše rožice⁴⁹ rodila⁵⁰
Še nobena ni pomlad⁵¹,
Kakor ti, predraga mila,
Si narave⁵² redek⁵³ sad⁵⁴.
- Zarja⁵⁵ sije⁵⁶ ti'z očesa,
Lica⁵⁷ so kot rože cvet⁵⁸,
S teboj bila bi nebesa;
Gorše nima celi⁵⁹ svet⁶⁰.

* Trotz ziemlich häufigen Vorkommens wurde diese unregelmässige Form bisher übersehen. Deswegen dürfte auch ihr Gebrauch in der Schriftsprache zurückgegangen sein.

¹warten — ²Fenster — ³gehen — ⁴anderswohin — ⁵aufmachen
 — ⁶uns — ⁷weiß — ⁸Milch — ⁹Blut — ¹⁰verliebt — ¹¹schauen —
¹²Sachen — ¹³halten — ¹⁴die Paibacherinnen — ¹⁵schlimm — ¹⁶tud
 = tudi, auch — ¹⁷Nettich — ¹⁸zlodej, der Teufel — ¹⁹Papier —
²⁰Tinte — ²¹schwarz — ²²schreiben, ein(auf)schreiben — ²³Liebchen
 — ²⁴= imela, hätte — ²⁵Mann — ²⁶ich setzen — ²⁷anschauen —
²⁸Geliebter — ²⁹tanzen — ³⁰Musikanten — ³¹bezahlen — ³²Stellnerin
 — ³³sich anlehnen — ³⁴Schatz — ³⁵Haar — ³⁶umthun, umlegen —
³⁷schmerzen — ³⁸der erste — ³⁹vergessen — ⁴⁰Brücke — ⁴¹ein kleines
 Haus — ⁴²= imam, ich habe — ⁴³hinein — ⁴⁴führen — ⁴⁵übersetzen
 — ⁴⁶folgend — ⁴⁷Strophe — ⁴⁸gedichtet von Kurnik — ⁴⁹Blume —
⁵⁰hervorbringen — ⁵¹Frühling — ⁵²Natur — ⁵³selten — ⁵⁴Frucht
 — ⁵⁵Morgenröthe — ⁵⁶scheinen — ⁵⁷das Gesicht — ⁵⁸Blüte — ⁵⁹ganz
 — ⁶⁰Welt.

Übertrage ins Slovenische:

16. Die junge Schwalbe. (Mlada lastovka.)

„Was macht ihr da?“ fragte eine junge Schwalbe die geschäftigen² Ameisen³. „Wir sammeln⁴ Nahrung⁵ für den Winter,“ gaben sie schnell zur Antwort⁶. „Das ist klug⁷,“ sagte die Schwalbe, „auch ich will nun Nahrung suchen⁸.“ Und sogleich⁹ sammelte sie Spinnen¹⁰, suchte Fliegen¹¹ und trug¹² sie in ihr Nest¹³. Das Nest war schon fast voll¹⁴, und die Mutter fragte sie: „Wozu sammelst du so viel Nahrung?“ — „Wozu? Damit ich im Winter davon (von derselben) leben kann, liebe Mutter! Wirst du nicht auch sammeln? Die Ameisen haben mich diese Vorsicht¹⁵ gelehrt¹⁶; sie sind schon recht¹⁷ fleißig¹⁸ gewesen und haben schon viel Vorrath für den Winter gesammelt.“ — „Laß nur die Ameisen,“ versetzte die Mutter, „uns Schwalben hat die Natur ein besseres Loos¹⁹ bestimmt²⁰. Mensch und Ameise müssen sich plagen²¹ und abmühen²² im Schweiße²³ des Angesichts²⁴, wir Schwalben sind ein edleres²⁵, sorgenfreies²⁶ Geschlecht²⁷. Wenn der schöne Sommer²⁸ verflossen²⁹ ist, da ziehen³⁰ wir zum sonnigen³¹ Süden³², dort lächeln uns der blaue³³ Nil³⁴ mit seinen tausendjährigen³⁵ Pyramiden³⁶ und grün prangende³⁷ Gefilde entgegen³⁸, dort werden wir alles finden, was wir zum Unterhalte (Leben) brauchen³⁹.“

¹tukaj — ²marljiv — ³mravlja — ⁴nabirati — ⁵hrana —
⁶odgovoriti — ⁷pametno — ⁸iskati — ⁹takoj — ¹⁰pajek -jka —
¹¹muha — ¹²nositi — ¹³gnezdo — ¹⁴poln — ¹⁵previdnost -i —
¹⁶učiti — ¹⁷prav — ¹⁸priden — ¹⁹usoda — ²⁰določiti — ²¹mùčiti
 se — ²²trúčiti se — ²³znoj -a — ²⁴obličje, lice — ²⁵zlahten —
²⁶brezskrben — ²⁷pleme — ²⁸poletje — ²⁹minoti — ³⁰odletim -éti
 — ³¹solnčen — ³²jug -a — ³³moder, sinj — ³⁴Nil -a — ³⁵tisoč.
 leten — ³⁶piramida — ³⁷evesti, bogato roditi — ³⁸naproti —
³⁹potrebovati.

17. Sprehübung: Vom Frühstück. (O zajutru.)

A. Dobro jutro, gospod! Ali ste že zajutrkovali?

B. Ravno sem vstal; prosim, napravite mi hitro okusen zajutrk.

A. Ali želite kave ali šokolade?

B. Prinesite kave; šokolada mi ni posebno všeč (všečna).

A. Ali naj Vam pogrnem mizo na vrtu?

B. Prav je, tam pod košatim drevesom.

A. Tu je mrzla, čista, voda, ena žemlja, eden rogljiček in nekaj črnega domačega kruha.

Morda so Vam všeč tudi smetana, čaj ali mehko kuhana jajca?

B. Lepa hvala! Takoj moram na železnico. Obkorej je že?

Prosim, naredite račun.

A. Dvajset novcev (krajcarjev), ako smem prositi.

18. Sprehübung: Von der Reise. (O potovanju).

A. Fantje! Povejte mi, ali je to prava pot do Vrbe.

Ali imam še daleč v Vrbo?

B. Gospod! Obrnite se na levo in kmalu boste na veliki cesti.

Če počasi greste, pridete v eni uri in osem minutah.

A. Ali mi ne veste pokazati krajšega pota? Kdo gre za kajipota z menój?

B. Radi bi Vam pokazali stezo, pa ne utegnemo.

Guten Morgen, Herr! Haben Sie schon gefrühstückt?

Soeben bin ich aufgestanden; ich bitte, bereiten Sie mir schnell ein gutes Frühstück.

Wünschen Sie Kaffee oder Chocolate?

Bringen Sie Kaffee; die Chocolate ist mir nicht besonders angenehm.

Soll ich Ihnen vielleicht im Garten den Tisch decken?

Recht so, dort unter dem schattigen Baume.

Hier ist kaltes, reines Wasser, eine Semmel, ein Rispel (Hörnchen) und etwas schwarzes Hausbrot.

Vielleicht sind Ihnen auch Obers, Thee oder weichgesottene Eier gefällig?

Ich danke schönstens! Ich muß sogleich auf die Bahn. Wie viel Uhr ist es schon?

Ich bitte, machen Sie die Rechnung.

Zwanzig Kreuzer, wenn ich bitten darf.

Knaben! Saget mir, ob dies der rechte Weg nach Belzen ist.

Habe ich noch weit bis Belzen?

Herr! Wenden Sie sich links und Sie werden bald auf der Hauptstraße sein.

Wenn Sie langsam gehen, kommen Sie in einer Stunde und acht Minuten.

Wisset Ihr mir keinen kürzeren Weg zu zeigen? Wer geht als Wegweiser mit?

Wir würden Ihnen gern den Fußweg zeigen, aber wir haben keine Zeit.

C. Do kod naj Vam dam vožnji listek (karto)?

D. Potujem v Maribor; prosim, dajte mi karto za poštni vlak trejtega razreda.

C. Danes se je vlak zamudil; treba Vam bo čakati.

D. To je sitno; nimam sreče na potovanju po železnici.

Bis wohin soll ich Ihnen die Fahrkarte geben?

Ich reise nach Marburg; ich bitte, geben Sie mir eine Fahrkarte für den Postzug dritten Classe.

Heute hat der Zug Verspätung; Sie werden warten müssen.

Das ist ärgerlich. Ich habe bei Reisen auf der Eisenbahn kein Glück.

Das Fürwort. (Zaimek.)

Die Aufgabe des Fürwortes ist, das Substantiv zu ersetzen um dessen allzu häufige Wiederholung zu vermeiden. Man theilt die Fürwörter ein:

1. Das persönliche Fürwort (osebni zaimek): jaz, ich; vi, ihr.

2. Das zueignende Fürwort (posestni, svojilni zaimek): moj -a -e, mein; naš -a -e, unser.

3. Das hinweisende Fürwort, Demonstrativum (kazalni zaimek): ta, ta, to, dieser, diese, dieses.

4. Das fragende Fürwort, Interrogativum (vprašalni zaimek): kdo? wer? kaj? was?

5. Das zurückbeziehende Fürwort, Reflexivum (povratni zaimek): sebe, sich.

6. Das beziehende Fürwort, Relativum (oziralni zaimek): kateri -a -e, welcher = e = es.

7. Das unbestimmte Fürwort, Indefinitum (nedoločni zaimek): nekdo, jemand; nič, nichts.

Gleichwie die Hauptwörter und Beiwörter zeigen auch die meisten Fürwörter Geschlecht, Zahl und Declination.

Declination der Fürwörter. (Sklanja zaimkova.)

1. Das persönliche Fürwort (osebni zaimek):

Singular.

I. Person.

Nom.: jaz, ich,
Gen.: mene, me, meiner,
Dat.: meni, mi, mir,
Acc.: mene, me, mich,
Loc.: pri meni, bei mir,
Instr.: z menoj, mit mir.

II. Person.

ti, du,
tebe, te, deiner,
tebi, ti, dir,
tebe, te, dich,
pri tebi, bei dir,
s teboj, mit dir.

Dual.

Nom.: mídva, mídve, wir zwei,	vidva, vídve, ihr zwei,
Gen.: náju, unſer,	váju, euer,
Dat.: náma, unſ,	váma, euch,
Acc.: náju, unſ,	váju, euch,
Loc.: pri náju, bei unſ,	pri váju, bei euch,
Instr.: z náma, mit unſ.	z váma, mit euch.

Plural.

Nom.: mi, wir,	vi, ihr,
Gen.: nas, unſer,	vas, euer,
Dat.: nam, unſ,	vam, euch,
Acc.: nas, unſ,	vas, euch,
Loc.: pri nas, bei unſ,	pri vas, bei euch,
Instr.: z námi, mit unſ.	z vámi, mit euch.

III. Person.

Singular.

Nom.: on, òno, er, eſ (masc., neutr.),	òna, ſie (fem.),
Gen.: njèga, ga, ſeiner,	nje, ihrer,
Dat.: njèmu, mu, ihm,	nji (njej), ihr,
Acc.: njèga, ga, nj, ihn, eſ,	njo, ſie,
Loc.: pri njem, bei ihm,	pri nji (njej), bei ihr,
Instr.: z njim, mit ihm.	z njo, mit ihr.

Dual.

Nom.: òna-dva (masc.), òni-dve (fem., neutr.), ſie zwei,
Gen.: nju, ihrer (zwei),
Dat.: njima, ihnen (zweien),
Acc.: nju, ſie (zwei),
Loc.: pri njih, bei ihnen (zweien),
Instr.: z njima, mit ihnen (zweien).

Plural.

Nom.: òni (masc.), òne (fem.), òna (neutr.), ſie,
Gen.: njih, ihrer,
Dat.: njim, ihnen,
Acc.: njih (nje), ſie,
Loc.: pri njih, bei ihnen,
Instr.: z njimi, mit ihnen.

On, ona, -o heißt: er, ſie, eſ oder: der=, die=, daſſelbe.

2. Das zueignende Fürwort (Possessivpronomen), (posestni zaimek) der ersten und zweiten Person lautet:

moj, moja, moje, mein;	naš, -a, -e, unser
tvoj, -a, -e, dein;	vaš, -a, -e, euer.

Für den Dual: nájin, -a, -o, unser zwei; vájin, euer zwei. Und für die dritte Person: njegóv, -a -o, sein; njen, -a -o, ihr (fem. sing.), ihr gehörig, zum Unterschiede von njihóv, -a -o, ihr (plur.), ihnen gehörig; njun, ihr (dual.), ihnen zweien gehörig.

Alle Possessivpronomina werden ganz regelmäßig wie das Beiwort decliniert.

3. Das zurückführende Fürwort (povratni zaimek), se, sèbe, wird für alle drei Zeiten folgendermaßen decliniert:

Nom.: —	Acc.: sèbe, se,
Gen.: sèbe, se,	Loc.: pri sèbi,
Dat.: sèbi, si,	Instr.: s sebój.

Das zurückführende Fürwort wird abweichend vom Deutschen auch für die erste und zweite Person angewendet, wenn das Fürwort und das Subject des Satzes eine und dieselbe Person bezeichnen, wie: Nisem imel izpričeval pri sebi, ich hatte keine Zeugnisse bei mir. Ali si kúpíte ta dežnik? Kauft ihr euch diesen Regenschirm? Ne kupimo si ga, wir kaufen ihn uns (für uns) nicht.

Auf gleiche Weise steht das reflexive Possessivpronomen svoj -a -e für alle drei Personen ohne Unterschied der Zahl und des Geschlechtes, wenn der Besitzer und das Subject eine und dieselbe Person sind, wie: Ti bereš svojo knjigo, du liest dein Buch. Vi ste bili pri svojih starših, ihr waret bei eueren Eltern.

Anmerkung: Liegt auf dem Fürworte kein Nachdruck, so werden im Genitiv, Dativ und Accusativ der Einzahl die kurzen, enklitischen Formen: me, mi, me; te, ti, te; ga, mu, ga; se, si, se gebraucht; beim weiblichen Geschlechte und im Dual und Plural der dritten Personen gelten die Formen ohne n als enklitisch, wie: jo, jih, jim, jima, ju. Immer werden die vollen Formen gesetzt: a) bei besonderem Nachdrucke auf dem Fürwort, b) im Anfange des Satzes, c) nach Präpositionen.

4. Das hinweisende Fürwort (Demonstrativpronomen) (kazalni zaimek), ta, ta, to, dieser, diese, dieses, geht nach der Declination der Beiwörter, mit der einzigen Ausnahme, daß statt i in den Endungen e eintritt.

Singular.

Nom.: ta (masc.), to (neutr.),	ta (fem.),
Gen.: tèga,	te,
Dat.: tèmu,	ti (tej),
Acc.: tèga, ta, to,	to,
Loc.: pri tem,	pri ti (tej),
Instr.: s tem.	s to.

Dual.

Nom.: ta (masc.), te (fem.), te (neutr.),

Gen.: teh,
Dat.: téma,
Acc.: ta, te, te,
Loc.: pri teh,
Instr.: s téma.

Plural.

Nom.: ti (masc.), te (fem.), ta (neutr.)

Gen.: teh,
Dat.: tem,
Acc.: te, te, ta,
Loc.: pri teh,
Instr.: s temi.

Auf gleiche Weise werden decliniert: ves, vsa, vse, ganz; isti, ista, isto oder tisti (taisti -a -o), tista, tisto, jener, jene, jenes, der-, die-, dasjenige; toti -a, -o, dieser, =e, =es da.

Bei ta-le, ta-le, to-le, dieser da, ist die Partikel le indeclinabel. Dafür gebrauchen einige Mundarten (in Stärnten) die verstärkte Form: ta-le-ta, ta-le-ta, to-le-to.

5. Das fragende Fürwort (Interrogativpronomen) (vprašalni zaimek): kdo? wer? kaj? was? wird folgendermaßen decliniert:

Nom.: kdo? wer?	kaj? was?
Gen.: kòga, wessen,	česa, wessen,
Dat.: kòmu, wem,	čemu, wem,
Acc.: kòga, wen,	kaj, was,
Loc.: pri kom, bei wem,	pri čem, wobei,
Instr.: s kom, mit wem,	s čim, womit.

Durch Anfügung des r erhält man das bezügliche kdor, wer, und kar, was:

Nom.: kdor, wer,	kar, was,
Gen.: kogar,	česar,
Dat.: komur	čemur,
Acc.: kogar,	kar,
Loc.: pri komer,	pri čemer,
Instr.: s komer,	s čimer.

6. Das bezügliche Fürwort (Relativpronomen) (oziralni zaimek) kateri -a -o (kteri -a -o), welcher, =e, =es, wird in jeder Zahl und jedem Geschlecht wie das Adjectiv decliniert.

Das indeclinable ki wird oft statt kateri angewendet, und zwar im Nominativ aller drei Zahlen und Geschlechter allein, in allen

übrigen Fällen nur in Verbindung mit den enklitischen Formen der entsprechenden dritten Person, wie: ki jim, welchen; ki mu, welchem; ki z njim, mit welchem; ki pri njej, bei welcher.

7. Das unbestimmte Pronomen (nedoločni zaimek) wird ebenso decliniert wie kdo (kdor) und kaj (kar). Solche Fürwörter sind: kdo, irgend jemand; nekdo, jemand; nikdo, nihče, niemand; málókdo, selten jemand; mársikdo, so mancher; vsákdo, jedermann; kaj, nekaj, irgend etwas; nič, nichts; néki -a -o, irgend ein (Genitiv: nékega; Dativ: nékemu etc.); nobeden (nobèn) -a -o, keiner. Die beiden zuletzt erwähnten sind Adjectiva und werden auch als solche decliniert; alle übrigen sind Fürwörter und haben die vorhin erwähnte Declination, als: nihče, Genitiv: nikoga(r) etc.; nič, Genitiv: ničesa(r) etc.

8. Von den Pronominaladverbien seien angeführt:

a) Fragend:

kako? wie?
koliko? wie viel?
kdaj? wann?
doklej? bis wann?
kàkšen? wie beschaffen?
kam? wohin?
kje? wo?

b) Bezüglich:

kakor, wie,
kolikor, wie viel,
kadar (kedar), wann,
dokler, bis, solange,
kàkršen, wie beschaffen,
kàmor, wohin,
kjer, wo.

c) Hinweisend:

tako, so,
toliko, so viel,
tedaj, dann, daher,
doglej, bis nun,
tàkšen, so beschaffen,
tja (ta), dahin,
tukaj, tu, hier; tam, dort.

č) Verneinend:

nikjer (ničir), } nirgendś,
nikde, }
nikakor, durchaus nicht,
nikár, nicht, durchaus nicht,
nikòli, } nie, niemals,
nikdár, }
nikàmor, nirgendśhin.

Anmerkung: In slovenischen Verneinungssätzen werden neben der Negativpartikel ne, die immer gesetzt werden muß, die unbestimmten Fürwörter und Pronominaladverbia in verneinender Form (anstatt der deutschen bejahenden) angewendet, wie: nihče mi nikjer nič hudega ne stori, niemand thut mir irgendwo etwas Böses.

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

19. Prejemni list. (Empfangsbesätigung.)

S tem listom¹ potrjujem², da mi je poštni³ sluga⁴ I. danes prinesel zapečaten⁵ in s črkama⁶ L. D. zaznamovano⁷ skrinjico⁸.

V Podgradu⁹, 3. avgusta 1890.

Josip¹⁰ Janežič,
mlinar¹¹.

¹Schein, Blatt — ²befräftigen, bestätigen — ³Post — ⁴Diener — ⁵versiegelt — ⁶Buchstabe — ⁷bezeichnen — ⁸Risfichen — ⁹Name eines Dorfes — ¹⁰Josif — ¹¹Müller.

20. Dolžno pismo. (Schuldbrief.)

S tem pismom¹ potrjujem veljavno² zase in za svoje nasled-
nike³, da mi je g. Matija Šlemič, po domače⁴ Jurjak, 200 gld.⁵
(rečem dve sto goldinarjev⁵) a.⁶ v.⁷ posodil⁸ in gotovo⁹ naštel¹⁰.
Zavezujem¹¹ se, te denarje¹² v treh letih povrniti¹³, vmes¹⁴ pa za-
nje¹⁵ vsako leto plačevati po 5% = (pet od sto). V zagotovitev¹⁶
kapitala (glavnice) in obresti (činžev)¹⁷ zastavljam¹⁸ svojo hišo, ki
stoji v Rožeku pod štev. 32. in je v zemljiških¹⁹ bukvah¹⁹ rožeške²⁰
sodnije²¹ v urb. št. 52. zaznamovana, in dopuščam²² upniku²³
pravico, ²⁴da si dá²⁵ ta dolg²⁶ ondi²⁷ vpisati²⁸.

V Rožeku, 10. majnika 1888.

Matija²⁹ Lenjak, dolžnik³⁰.

Mihal³¹ Strden, priča³².

Anže³³ Kompanj, priča.

¹Brief — ²giltig, rechtskräftig — ³Nachfolger — ⁴vulgo,
der Hausname — ⁵gld. = fl., Gulden — ⁶avstrijske, österr. —
⁷veljave, Währung — ⁸leihen — ⁹bar — ¹⁰auszahlen — ¹¹sich
verpflichten — ¹²Geld — ¹³zurückerstatten — ¹⁴unterdessen —
¹⁵für sie — ¹⁶Versicherung — ¹⁷Zins — ¹⁸versehen — ¹⁹Grund-
buch — ²⁰Rosegger — ²¹Bezirksgericht — ²²zulassen — ²³Gläubiger
— ²⁴Recht — ²⁵lassen — ²⁶Schuld — ²⁷dort — ²⁸intabulieren —
²⁹Matthias — ³⁰Schuldner — ³¹Michael — ³²Zeuge — ³³Johann.

Übertrage ins Slovenische:

21. Ein stilles Land. (Tiha dežela.)

Klein und ruhig¹ ist das Ländchen²; es liegt³ in mitternäch-
licher⁴ Richtung⁵. Von einer Seite⁶ lehnt⁷ es sich an den Abend
unseres Lebens, gegen Morgen grenzt⁷ es an ein schönes, glückliches
aber unbekanntes⁸ Land. Ungeheuer⁹ groß ist die Zahl¹⁰ der Ein-
wohner¹¹ und sie wächst¹² noch immer. Der Boden¹³ ist kalt und
moderig¹⁴; größtentheils¹⁵ erheben¹⁶ sich niedere Hügel¹⁷ und
schroff¹⁸ aufragende¹⁹ Felswände²⁰, jedoch von sehr geringer Höhe²¹,
hie und da eröffnen²² sich auch kleine, schmale Thäler²³, eben ge-
räumig²⁴ genug, um einem müden²⁵ Wanderer²⁶ eine Wohnstätte²⁷
zu bieten. Die Luft ist kühl, kalte Winde wehen²⁸ oft — die Aus-
länder²⁹ nennen sie Seufzer³⁰. Bittere³¹ Thränen³² und der Thau
des Himmels befeuchten³³ den Boden; er ist arm und unfruchtbar³⁴,
hat keine Erze³⁵ und auch von den Thieren nährt³⁶ er nur wenige:
man findet dort nur das Heimchen³⁷ mit seiner schrillen³⁸ Stimme³⁹
und den furchtbaren⁴⁰ Wurm⁴¹. Die Menschen in diesem Lande sind ein
eigenes⁴² Volk: alle sind stumm⁴³; aber aus ihrem tiefen Vaterlande⁴⁴
hauchen⁴⁵ sie doch bedeutungsvolle⁴⁶ Worte. Dies ist ihre Mutter-

sprache⁴⁷, sie verstehen die Völker nach allen vier Himmelsgegenden⁴⁸. Städte bauen⁴⁹ sie sich keine, jeder bewohnt⁵⁰ für sich ein enges, gewöhnlich hölzernes⁵¹ Häuschen⁵². Könige, Reiche und Arme haben sie keine unter sich, sie sind alle gleich⁵³. Solange⁵⁴ sie in diesem Lande wohnen, herrscht⁵⁵ tiefer Friede⁵⁶ unter ihnen. Kein Geschichtsforscher⁵⁷ weiß, wie lange sie schon dort hausen; . . und sie werden vielleicht noch lange bleiben. Aber einmal — so glaubt man allgemein⁵⁸ — werden sie erstehen⁵⁹ und gegen Morgen ziehen, um dort in ein schöneres Vaterland einzugehen⁶⁰. Die Fahne⁶¹ dieses Volkes ist das Kreuz⁶², und das Land hat bei den Ausländern einen schönen, eigenthümlichen⁶³ Klang⁶⁴ — die meisten hören es nicht gern nennen — es ist das Land des Friedens und heißt Friedhof⁶⁵.

1miren — 2deželica — 3ležim -ati — 4polnočen — 5, 6stran -i — 7naslánjati se, mejiti — 8neznán — 9strašansko — 10število — 11prebivavec — 12rasti — 13zemlja — 14trohljív — 15večínoma — 16vzdigovati se — 17hribček — 18, 19strm — 20pečina — 21višina — 22odpírati se — 23dolínica — 24prostoren — 25truden — 26popotnik — 27stanovališče — 28píhati — 29inozemci — 30vzdih — 31bridek — 32solza — 33namákati — 34nerodoviten — 35ruda — 36rediti — 37čriček -čka — 38predrljív — 39glas — 40grozen — 41črv -a — 42poseben — 43nem, mutast — 44domovina — 45díhati — 46pomenljív — 47màterin jezik — 48štírje vetrovi (die vier Windrichtungen) — 49zídati — 50zasédati — 51lesén — 52hísica — 53enák — 54doklér — 55vládati — 56mir — 57zgodovinar — 58sploh — 59zdrámiti se — 60iti (pojdem) — 61bandero — 62križ -a — 63čuden, čudapoln — 64glas -ú — 65pokopališče (britof).

22. Sprechübung: Vom Mittagessen. (O južini.)

A. Dvanajst je že odzvonilo, ali je južina (obed) že pripravljena?

B. Še mizo pogrnem, potem jo koj prinesem.

A. Danes imamo goste, pogrni mizo na vrtu v hladnici.

B. Prosim srebrnega omizja in novih prtíčov.

A. Vzemi iz omare, česar ti je treba za osem oseb; grem, da pokličem gospode.

B. Že prav, tudi po vina bodem skočila v klet.

A. Gospodje, prosim, vsedite se, danes ste moji gostje.

Zwölf hat schon es geläutet, ist das Mittagessen schon fertig?

Nur den Tisch decke ich noch, dann werde ich sogleich auftragen.

Heute haben wir Gäste, decke den Tisch im Garten in der Laube.

Ich bitte um das silberne Esstbesteck und um neue Servietten.

Nimm aus dem Kasten, was du für acht Personen brauchst; ich gehe die Herren rufen.

Schon recht, auch Wein werde ich schnell aus dem Keller holen.

Meine Herren, ich bitte, platzzunehmen, heute sind Sie meine Gäste.

C. Prav radi, če Vam ne delamo nadlege.

A. Ali Vam je všeč mesena juha ali postna?

C. Najrajši imamo mlečno (prežgano) juho.

A. Tu je meso in prikuha, kakor se Vam ljubi, goveje, telečje, ovčje in svinjsko mesó.

C. Prosimo telečje pečenke s podzemljicami (špinačo, s korenjem, z zeljem, z grahom).

A. Morebiti Vam bolj ugaja pečeno pišče (ribe, divjina) z rižem?

C. Lepa hvala! Ne moremo več, vzeli smo od vsake jedi večkrat.

A. Na zdravje!

Janez! Odesi vilice, nože žlice in krožnike (talirje) in prinesi steklenic in ogrskega (štajerskega, tirolskega) vina in piva.

Smem-li gospodi postreči z vinom ali pivom?

C. Prosimo, kakor Vam drago!

A. Janez! Natoči gospodu tam vina; njegova čaša je prazna.

C. Hvala! Ne smem več piti; bolehen sem.

Recht gern, wenn wir Ihnen keine Ungelegenheiten bereiten.

Wünschen Sie Fleisch- oder Fastensuppe?

Am liebsten haben wir Milch- (Einbrenn-) Suppe.

Hier ist Fleisch und Zuspeise, wie man es wünscht, Rind-, Kalb-, Schöpf- und Schweinefleisch.

Wir bitten um einen Kalbsbraten mit Erbsäpfeln (Spinat, mit Möhren, mit Kraut, mit Erbsen).

Vielleicht ist Ihnen ein gebratenes Huhn (Fische, Wildbret) mit Reis gefälliger?

Wir danken schönstens! Wir können nicht mehr, wir haben schon öfters genommen.

Ich wünsche wohl gespeist zu haben!

Johann! Räume die Gabeln, Messer, Löffel und Teller weg und bringe Gläser und Ungar- (Steirer-, Tiroler-) Wein und Bier.

Darf ich den Herren mit Wein oder Bier dienen?

Wir bitten sehr, ganz nach Belieben!

Johann! Schenke dem Herrn dort Wein ein; sein Glas ist leer.

Danke! Ich darf nicht mehr trinken; ich bin fränklich.

Das Zahlwort. (Števniki.)

Im Slovenischen theilt man die Zahlwörter ein:

1. Die Grundzahlen (glavni števniki) pet, fünf; sto, hundert.
2. Die Ordnungszahlen (vrstilni števniki): drugi -a -o, der zweite.
3. Die Distributivzahlen (ločilni števniki): troji -a -e, je drei.
4. Die Multiplicativzahlen (množilni števniki): trojen, dreifach.
5. Die Bertheilungszahlen (delilni števniki): po čvetéro, zu vieren.
6. Die Wiederholungszahlen (ponavljalni števniki): trikrat, dreimal.

7. Die Bruchzahlen, wie: štiri sedmine = $\frac{4}{7}$.

8. Die Adverbialzahlen, als: prvič, erstens; tretjič, drittens.

9. Die unbestimmten Zahlwörter (nedoločni števnik): več, mehr; mnogi, viele.

Grundzahlen.

1 èden, èna, -o, en -a -o;	24 štiri in dvájset, etc.
2 dva (masc.); dve (fem. und neutr.);	30 trideset (tristi);
3 trije (masc.); tri (fem. und neutr.);	31 eden in trideset;
4 štirje (masc.); štiri (fem. u. neutr.);	40 štírideset (štíredí);
5 pêt;	50 pêtdeset (petred);
6 šest;	60 šestdeset (šest-red);
7 sédem;	70 sédemdeset (etc.);
8 ósem;	80 ósemdeset;
9 devêt;	90 devêtdeset;
10 desêt;	100 stó;
11 enájst;	101 stó in eden (stó jeden);
12 dvanájst;	102 stó in dva (stó dva);
13 trinájst;	103 stó in tri (stó tri);
14 štirinájst;	200 dve stó;
15 petnájst;	300 tri stó;
16 šestnájst;	400 štiri stó;
17 sedemnájst;	500 pêt stó;
18 osemnájst;	600 šest stó;
19 devetnájst;	700 sédem stó;
20 dvájset (dvájsti);	1.000 tisôč (Mundart: tavžent);
21 eden in dvájset;	2.000 dve tisôč;
22 dva in dvájset;	3.000 tri tisôč;
23 tri in dvájset;	10.000 stó tisôč;
	100.000 deset tisôč;
	1,000.000 milijón.

Mit Ausnahme von stó und tisôč werden alle Grundzahlen decliniert. Eden, edna, edno; jeden jedna, jedno, oder en, ena, eno werden wie das Adjectiv decliniert. Die Declination von dva, dve ist schon bei Darstellung des Duals angegeben worden.

Trije, štirje gehen mit Ausnahme des Genitivs nach der weiblichen -i-Declination:

Nom.: trije (masc.), tri (fem. und neutr.),	arje (masc.), štiri (fem. und neutr.),
Gen.: treh,	štírih,
Dat.: trem,	štírim,
Acc.: tri,	štíri,
Loc.: pri treh,	pri štírih,
Instr.: s trémi.	s štírimi.

Der Nominativ und Accusativ aller Grundzahlen von pet angefangen sind Hauptwörter und verlangen als solche den Genitiv des gezählten Gegenstandes, als: pet goldinarjev, fünf Gulden. In allen übrigen Fällen werden sie wie die Beiwörter mit dem gezählten Gegenstande verbunden, wie: žena šest in tridesetih let; s pet in tridesetimi leti.

Ordnungszahlen.

Die Ordnungszahlen werden mit Ausnahme der beiden ersten von den Grundzahlen gebildet, und zwar durch Anfügung des -i, -a, -o. Sie werden wie die Beiwörter decliniert:

1. prvi -a -o, der, die, das erste;
2. drugi -a -o, der zweite, andere;
3. tretji -a -o;
4. četrti -a -o;
5. peti -a -o;
8. osmi -a -o;
100. stoti -a -o;
1000. tisoči -a -e.

Anmerkung: Wird das Wort samo- mit einer Ordnungszahl verbunden, so bekommt man die **Gesellschaftszahlen** (družilni števnik), als: samopeti (sam s štirimi možmi, tako da je sam peti) je prišel, selbstfünfst ist er gekommen (er ist mit vier Männern gekommen, so dass er selbst der fünfte ist).

Im Jahre 1890 heißt: leta (Gen.) tisoč osem sto devetdesetega oder v letu tisoč osem sto devetdesetem. Im 22. Jahre: v dva in dvajsetem letu. Im Monat Mai: meseca majnika (Gen.). Magensfurt, am 3. April 1890, v Celovcu (Celovec), (dne) tretjega aprila, leta tisoč osem sto devetdesetega, oder abgekürzt geschrieben: V Celovcu, 3. aprila 1890.

Distributivzahlen.

Die Distributiv- oder Gattungszahlen werden von dva, oba und tri mittelst der Bildungsilbe oji, von den übrigen Grundzahlen aber mittelst eri, era, ero abgeleitet, als:

- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| dvoji -a -e, zweierlei; | sedmeri -a -o, siebenerlei; |
| obóji -a -e, beiderlei; | stoteri -a -o, hunderterlei; |
| troji -a -e, dreierlei; | tisočeri -a -o, tausenderlei; |
| čvetéri -a -o, viererlei; | kolikeri -a -o, wie vielerlei; |
| petéri -a -o, fünferlei; | tolikeri -a -o, so vielerlei. |
| šestéri -a -o, sechserlei. | |

Die Gattungszahlen stehen auf die Frage: wie viel? oder wie vielerlei?:

a) Zur Bezeichnung des Gattungsunterschiedes bei Personen und Sachen in allen Geschlechtern, als: dvoji otroci, zweierlei Kinder; troje žito, dreierlei Getreide; petera vina, fünferlei Weine.

b) Anstatt der Grundzahlen im sächlichen Geschlechte mit dem Genitiv des Gegenstandes, wenn man auf einen Unterschied der gezählten Gegenstände in Geschlecht oder Alter hinweisen will, als: On ima desetero goved v hlevu: pet krav, tri vole in dve teleti.

Multiplicativzahlen.

Die Multiplicativ- oder Vervielfältigungszahlen entstehen durch die Verwandlung des Auslautes der Gattungszahlen in en oder nat -a -o, wie:

edín -a -o, einfach;	čvetéren -rna -o — čveternat -a -o,
dvojen -jna -o — dvojnát -a -o,	vierfach;
zweifach;	peteren — peternat -a -o, fünf-
obojen -jna -o — obojnát -a -o,	fach;
beiderlei;	šesteren — šesternat -a -o, sechs-
trojen -jna -o — trojnát -a -o,	fach.
dreifach.	

Die Vervielfältigungszahlen stehen:

a) Auf die Frage: wie vielfach? oder wie vielfältig? als: stoteren sad, hundertfältige Frucht.

b) Auf die Frage: wie viel? statt der Grundzahlen bei jenen Hauptwörtern, die nur in der Mehrzahl gebräuchlich sind; an einigen Orten gebraucht man in diesem Falle die Gattungszahlen und anstatt der letzteren die Vervielfältigungszahlen, als: dvoje bukve, zweierlei Bücher — dvojne bukve, zwei Bücher; čvetera grablje, viererlei Rechen — čveterne grablje, vier Rechen.

Vertheilungs- und Wiederholungszahlen.

Durch die Vorsetzung des po vor die Grund- und Gattungszahlen entstehen die Vertheilungszahlen, als: po eden, je einer; po dva in dva, po dvoje in dvoje, paarweise; po pet in pet, po petero, zu fünfen. Sie kommen nur im Nominativ und Accusativ vor.

Die Wiederholungszahlen entstehen durch Anfügung von = krat (= bart), = mal, als: enkrat, einmal; dvakrat, zweimal; petkrat, fünfmal; prvokrat oder prvokrat, das erstemal; petikrat oder petokrat, das fünftemal. Devetkrat šest je štiri in petdeset, 9 mal 6 ist 54.

Bruch- und Adverbialzahlen.

Bei Bruchzahlen wird der Zähler durch die Grundzahl, der Nenner durch Hauptwörter auf -ina ausgedrückt, wie: $\frac{2}{3}$ = dve tretjini; $\frac{3}{5}$ = tri petine; $\frac{1}{2}$ = ena polovica; $\frac{8}{10}$ = osem desetin.

Adverbialzahlen sind: prvič, erstens; drugič, zweitens zc.

Unbestimmte Zahlwörter.

Die unbestimmten Zahlwörter sind:

a) Die declinablen: mnogi -a -o, viel; ves, vsa, vse, ganz, all; vsak -a -o, jeder; nekateri, einige; malokateri, einige wenige; marsikateri mancher; mnogoteri, so mancher.

b) Die indeclinablen: mnogo, veliko, viel; več, mehr; malo, wenig; manj, menj, weniger; preveč, premalo, zu viel, zu wenig; dosti, genug; dokaj, obilo, obilno, sehr viel; precej, ziemlich viel etc. Alle indeclinablen unbestimmten Zahlwörter haben das beigegebene Hauptwort im Genitiv, als: veliko truda, viel Mühe.

Angabe der Zeit.

Bei Angaben der Zeit setzt man ob mit dem Local: ob dveh, um zwei (Uhr); ob šestih, um sechs (Uhr); oder ob peti, ob deseti uri, um fünf, um zehn Uhr; ob poldevetih, um halb neun.

Bei Wochentagen steht auf die Frage wann? in der Einzahl der Accusativ mit der Präposition v, in der Mehrzahl der Local mit ob, po, v, als: v ponedeljek, am Montag; ob (po, v) petkih, an Freitagen. Bei Festtagen steht der Local mit o, als: o Božiču, zu Weihnachten; o Veliki noči, zu Ostern; o Binkošti, zu Pfingsten. Steht beim Wochentage ein Attribut, so gebraucht man na mit dem Accusativ, als: na evetno nedeljo, am Palmsonntag.

Außerdem heißt: poleti, im Sommer; pozimi, im Winter; v jeseni oder na jesen, im Herbst; spomladi oder na pomlad, na vîgred, vîgredič, im Frühling.

Übungen.

23. Smešnice. (Humoristika.)

a) Ovenčani hudič (der bekränzte Teufel). Cerkovnik¹ je odičil² cerkev za romarje³. Po stari navadi⁴ je dal vsakemu svetniku⁵ venec⁶ na glavo, tudi hudiču pod nogami sv.⁷ Mihala. „Kaj“, ga vpraša žena, ko vidi ta venec, „kaj ti prihaja⁸ na misel⁸, da si tudi hudiču dal venec na glavo?“ — „Tiho“,⁹ odgovori mož, „tiho, žena, saj ne veš, ali se ne srečava¹⁰ kdaj¹¹ kje¹² na poti“.

b) Mali čestivec (der kleine Gratulant). Preljubi dedek¹³, želim Ti¹⁴ k Tvojemu rojstnemu¹⁵ dnevu¹⁵ vse dobro in želim, da bi ljubi Bog prav veliko let še zdrav ostal¹⁶.

c) Prepoved (ein Verbot). Častnik (oficir): „Pezdič, zakaj je nam vojakom¹⁷ prepovedano¹⁸ pri vožnji¹⁹ skoz prerov (tunnel) glavo iz železniškega²⁰ voza²⁰ moleti²¹ (držati)?“ Pezdič: „Da bi se tunnel ne poškodoval²²“.

č) Radovednost (Neugierde). Ata²³: „No, Tonček²⁴, čaplja²⁵ ti je prinesla majhnega brateca²⁶; ali bi ga hotel videti?“ Tonček: „Bratec ne, pa čapljo.“

¹Messner — ²Schmücken — ³Pilger — ⁴Gewohnheit — ⁵der Heilige — ⁶Franz — ⁷sv. = svetega, des heiligen — ⁸einfallen — ⁹still — ¹⁰begegnen — ¹¹jemals — ¹²irgendwo — ¹³liebster Groß-

väterchen — ¹⁴ wünschen — ¹⁵ Geburtstag — ¹⁶ bleiben — ¹⁷ Soldat
 — ¹⁸ verboten — ¹⁹ Fahrt — ²⁰ Eisenbahnwaggon — ²¹ heraus-
 strecken — ²² beschädigen — ²³ Vater — ²⁴ kleiner Anton — ²⁵ Storch
 — ²⁶ Brüderchen.

24. Pismo. (Brief.)

Naslov (Adresse):

Blagorodnemu ¹ gospodu
 Josipu Edlinger-ju
 v Celoveu.

Beljak ², 5. aprila 1889.

Velespoštovani ³ gospod!

Oprostite ⁴, da Vam pišem in Vas nekaj prosim. Že dvakrat mi je tamkajšnji ⁵ trgovec ⁶ Milan Hočevlar pisal ⁷ in naročil ⁸ pri meni raznega ⁹ slamnikarskega ¹⁰ blaga ¹¹. Ker pa ne poznam ¹² njega in njegovega trgovstva ¹³ in bi mu brez vzroka ¹⁴ ne odrekel ¹⁵ rad pošiljatve ¹⁶, Vas prijazno ¹⁷ prosim, naznanite ¹⁸ mi ob kratkem ¹⁹ stan ²⁰ njegovega trgovstva in njegov značaj ²¹. Zagotavljam ²² Vam, da Vašega zaupanja ²³ ne bodem nikdar in nikakor zlorabil ²⁴. Da bodete uslišali ²⁵ mojo zaupno ²⁶ prošnjo ²⁷, nato ²⁸ se zanašam ²⁹ ter se Vam priporočam ³⁰

s pozdravom ³¹

Vaš udani ³²

Janez Petrič.

¹ Wohlgeborenem — ² Villach — ³ hochgeehrt — ⁴ entschuldigen, verzeihen — ⁵ dort wohnhaft, dortig — ⁶ Kaufmann, Handelsmann — ⁷ schreiben — ⁸ bestellen, Bestellungen machen — ⁹ verschieden — ¹⁰ Strohhut — ¹¹ Ware — ¹² kennen, Einblick haben — ¹³ Geschäft, Handlung — ¹⁴ Ursache — ¹⁵ abschlagen, verweigern — ¹⁶ Sendung, Bestellung — ¹⁷ freundlich — ¹⁸ bekannt geben, mittheilen — ¹⁹ kurz — ²⁰ Stand — ²¹ Charakter — ²² versichern, betheuern — ²³ Vertrauen — ²⁴ missbrauchen — ²⁵ erhören, berücksichtigen — ²⁶ vertraulich — ²⁷ Bitte — ²⁸ darauf — ²⁹ vertrauen, für gewiss halten — ³⁰ sich empfehlen — ³¹ Gruß — ³² ergeben, unterthänig.

25. Sprehilubung: Im Gasthause. (V gostilnici, krčmi, taberni.)

A. Dober večer! Ali morem v Vaši gostilnici črez noč ostati?

B. Saj imamo dosti praznih sob (izb) pri tleh, v prvem in drugem nadstropju.

A. Dajte mi kako odročno, mirno izbo.

B. Pojdite z menoj, da Vam jo pokažem.

Guten Abend! Kann ich in Ihrem Gasthause über Nacht bleiben?

Wir haben ja genug leere Zimmer im Erdgeschoffe, im ersten und zweiten Stocke.

Geben Sie mir ein abgelegenes, stilles Zimmer.

Kommen Sie mit mir, dass ich es Ihnen zeige.

A. Le brž zanetite v peč, ker me mrazi.

B. Peč je že zakurjena, tu nàte ključ! Luč in vžigalice so že tu na omari. Ali spite rajši na žimnici ali na pernici?

A. Žimnica mi je bolj po godu. A zdaj grem dol na gostilniški vrt.

B. Ali imam čast govoriti z gospodom Thalbergom iz Gradea?

A. Gospod me poznate; došel sem ravno po železnici in jutri odpotujem v Poreče.

B. Prav lepo. potrudil se bodem in Vam postregel kolikor mogoče. Ukazal bom hišni (točaju, natakarici), da Vam točno postrežejo.

A. Prosim, zbudite me jutri ob petih, da ne zaležim solnčnega vzhoda.

B. Kakor želite! Sladko spite! Lahko noč!

Machen Sie schnell Feuer im Ofen, mich friert es.

Der Ofen ist schon eingheizt, hier nehmen Sie den Schlüssel! Licht und Zündhölzchen sind schon hier auf dem Kasten. Schlafen Sie lieber auf einer Matratze oder am Federbett?

Die Matratze ist mir erwünschter. Aber jetzt gehe ich hinab in den Garten des Gasthauses.

Habe ich die Ehre, mit Herrn Thalberg aus Graz zu sprechen?

Der Herr kennt mich; ich bin soeben mit der Eisenbahn angekommen und reise morgen nach Börttschach.

Sehr schön, ich werde mein Möglichstes thun, Ihnen den Aufenthalt angenehm zu machen. Ich werde dem Stubenmädchen (Kellner, Kellnerin) den Auftrag geben, Ihre Befehle pünktlich auszuführen.

Ich bitte, wecken Sie mich morgen um fünf Uhr, damit ich den Sonnenaufgang nicht ver-schlafe.

Wie Sie wünschen! Schlafen Sie wohl! Gute Nacht!

Das Nebenwort. (Prislov.)

a) Nebenwörter (Adverbia) des Ortes.

Kje? wo?:	Kam? wohin?:	Kod? auf welchem Wege?:
tu, tukaj, tu-le, (tla), hier, da,	sem (sa), lesem (les), semkaj, (tlasa), hierher,	tod, le-tod, dort,
tam, tamkaj, tamo, tam-le, dort,	tja (ta), tja-le, tjakaj (tlata), dahin,	
tu pa tam, da und dort,	semtertja (sa pa ta), auf und ab,	
ovde, hier,	ovam, hierhin,	ovód, hierorts,
drugje, drugej, an- derswo,	drugam, anders- wohin,	drugód, anderorts,

kje, } irgendw.	kam, } irgendwohin,	kod, } irgendwo,
nekje, }	nekam, }	nekod, }
nikjer, nirgends,	nikamor, nirgends=	nikod, nirgends,
	hin,	
kjerkoli, wo immer,	kamorkoli, wohin	koderkoli, wo immer,
	immer,	
vne (tovne), draußen,	ven (toven), hinaus,	povsod, überall,
notri, notre (tandre),	noter, not (tanter),	blizu (bliz), nahe,
drinnen,	hinein,	
gori, zgoraj, oben,	gor (gortej), hinauf,	daleč, weit,
	dol (doltej), hinab,	krog, okrog, okoli,
		herum,
spredaj, spredi, vorn,	pred, popred, naprej	mimo, vorbei,
	(predi), voran,	
spodaj, spodi, unter=	spod (spodi), unter=	kvišku (na viš), auf=
halb,	halb,	wärts,
zadaj, zadi, hinten,	zad, nazaj, rückwärts,	proč, hinweg,
sredi, inmitten,	sred, in die Mitte,	vmes (vmesoma), in=
		mitten.
zvrh, vrh, oberhalb.	na vrh, auf die Spitze	
	(zadnješči, rück=	
	wärts schreitend).	

b) Nebenwörter der Zeit.

Nebenwörter auf die Frage: kdaj? wann?:

Gegenwart:	Zukunft:	Vergangenheit:
zdaj, sedaj, jetzt,	kdaj, kedaj, einst,	nekaj, einst, ehe=
takoj, koj, kar, zdajci,	skoro, kmalu, bald,	malš,
brzo, brž, sogleich,	še, stoprav, erst,	že schon,
še, noch (še soli,	potém, potlej, dann,	tedaj, onda, damals,
auch nach),		
tačas, jetzt,	jutri, jutre, morgen,	včera, gestern,
danes, heute,	drevi (dreve), heute	davi, heute früh,
nočoj, heute nachts,	abends,	sinoči, gestern abends,
otodi, eben,	zajtre, morgen früh,	lani, voriges Jahr,
ravno, ravnokar, eben,	k letu, im nächsten	prej, pred, zuvor,
vred, hkrati, zugleich,	Jahr,	davno, längst.
letos, heuer,	sčasom, mit der Zeit.	
précej, sogleich.		

zjutraj, in der Früh; zvečer, abends (zvečeraj); zgodaj rano, pri godu, früh; pozno, spät; nikdar, nikoli, niemals; (pozdi, spät); vselej (vsoli), vsekdar, zmirom, vedno, spovi, immer, stets.

Auf die Frage: **kolikokrat? wie oft?**:

tolikokrat, so oft,	včasí, včasih, zu-	redkoma, po redkem
dostikrat, oft,	weilen,	selten,
večkrat (večbarti),	pogostoma, häufig,	zopet, spet, wieder.
öfter,	vnovič, na novo,	skoz in skoz, immer-
marsikrat, nicht selten,	neuerdings,	fort,
oft,	vedno, neprestano,	večinoma, größten-
enkrat, einmal.	stets,	theils,
	drugóč, abermals.	poslednjič, zuletzt.

doslej, dosihmal, dosihdob, bis jetzt, bis nun; dotlej, bis damals; vekoma, ewig; od vekomaj do vekomaj von Ewigkeit zu Ewigkeit.

c) Nebenwörter der Art und Weise.

koliko? wie viel?:	kako? wie?:	bejahend — ver- neinend:
toliko, } so viel,	tako, } so, auf diese	a) bejahend:
tolikaj, }	takisto, } Weise,	dà (ja), kaj pa da,
nekaj, nekoliko, et-	nekako, irgendwie,	ja,
was,	nikako, auf keine	to je, to je, } freilich,
nič, nichts,	Weise,	da, seveda, } natürlich,
marsikaj, verschie-	marsikako, auf man-	gotovo, gewiß,
deneš,	cherlei Weise,	pač (dro), wohl,
kolikorkoli, wie viel	kakorkoli, wie immer,	res (resen), zares,
immer,	kakor-tako, wie mög-	richtig,
kolikor-toliko, so viel	lich,	b) verneinend:
als möglich,	drugáče, ináče, an-	ne (nak), nicht, nein,
količkaj-toličkaj, et-	ders,	nikar ne, } durchaus
was, ein wenig,	bolj, mehr,	nikakor ne, } nicht,
celó, sogar,	nalašč, gesliffentlich,	po nobeni } keines-
dosti, zadosti, genug,	naopák (narobe), ver-	eeni, } wegs, auf
dovolj (dolj), hin-	fehrt,	na noben } keinen
länglich,	naravnost, geraden-	kup, } Fall;
jako, močno, zeló,	wegs,	
kaj, sehr,	narázen, auseinander,	c) zweifelnd:
malo, wenig,	počasí, langsam,	blizu, menda, } wahr-
manj (menj), weniger,	polágoma, allmählich,	bržkone, } schein-
mnogo, veliko, viel,	posébej, einzeln,	} lich,
popolnoma, vollstän-	skrivaj, skrivši, heim-	morda, more- } viel-
dig,	lich,	biti, } leicht,
posebno, osobito, be-	védoma, wissentlich,	komaj, jedva, kaum,
sonders,	vidoma, sehend,	lahko da, leicht mög-
prav, recht,	kljubu, zum Trotz,	lich,

precej, ziemlich,
skoro, skoraj, bei=
nahe,
več, mehr,
vsaj, wenigstens.

vkup, skupaj, zu=
sammen,
vsaksebi, } aus=
razsebi, } einander,
zastonj, zaman, um=
sonst,
znak, rücklings,
zoper, entgegen,
(soli, nur).

težko da (javelne),
schwerlich,
č) erklärend:
namreč, nämlich,
zlasti, insbesondere,
sploh, v obče, im
allgemeinen.

Hierher gehören auch die Adverbia, die aus dem Adjectiv gebildet werden, auf o oder e. In diesem Falle dient der neutrale Accusativ sing. des Adjectivs als Adverb, als: dobro, gut; divje, wild.

Außerdem auch die Adverbia auf -ski, als: nemški, deutsch; češki, tschechisch; slovenski, slovenisch; francoski, französisch. Ebenso viele andere von Hauptwörtern abgeleitete, wie: skókoma, im Galopp; paroma, po paru, paarweise; strahom, strahoma, mit Schrecken u. s. w.

č) Nebenwörter des Grundes.

Nebenwörter des Grundes auf die Frage: zakaj? warum? — čemu? wozu, weshalb?

zató, zatorej, deshalb,
tedaj, daher, demnach,

zaradi tega, zategavoljo,
zategadel (zadelitega), deshalb,
deswegen.

Die Präposition. (Predlog.)

Die Präpositionen (Vornwörter) regieren einen oder mehrere Casus, und zwar:

a) Den Genitiv regieren die echten Präpositionen: brez, do, iz, od, s.

brez, ohne: brez dela, ohne Arbeit; brez konca in kraja, ohne Anfang und Ende, endlos.

do, bis, bis zu, zu, gegen: do hiše, bis zum Hause.

iz, aus, heraus (lateinisch ex): iz hiše, aus dem Hause; Gegensatz: v hiši, im Hause; iz železa, aus Eisen.

od, von (lateinisch ab): od vasi do vasi, von Dorf zu Dorf; od mraza, vor Kälte.

s (vor Vocalen und weichen Consonanten z, vor nj auch ž) von, von herab: s travnika, von der Wiese; z gore, vom Berge herab.

Außerdem regieren den Genitiv folgende unechte Präpositionen, d. i. Präpositionen, denen meistens erstarrte Casus zugrunde liegen, wie:

blizu, nahe bei, in der Nähe: blizu vrta, nahe beim Garten.

konec, am Ende: konec polja, am Ende des Feldes.

(kraj, neben, am Ende: kraj mize, am Ende des Tisches.)*
mesto, namesto, statt, anstatt: namesto očeta anstatt des Vaters.
mimo, vorbei, vorüber: mimo vrta, beim Garten vorbei.
okrog, okoli, um, herum, bei: okoli hiše, um das Haus herum;
 okrog vrta, um den Garten.
poleg, an, neben: poleg Save, längs der Save.
razen, außer, mit Ausnahme: razen očeta, außer dem Vater.
sred, na sredi, mitten, in der Mitte: sred mesta, in der Mitte
 der Stadt.
vrh, oberhalb, auf der Spitze (Gipfel): vrh gore, auf der Spitze
 des Berges.
zaradi, zavaljo, wegen, um - willen: zavaljo starosti, wegen des
 Alters; zaradi očeta, wegen des Vaters.
zraven, neben: zraven hiše, neben dem Hause.

Anmerkung: Iz, aus, verbindet sich mit den Präpositionen:
med, nad, pod, pred und za zu: izmed, aus der Mitte heraus, unter;
iznad, von oben hinweg; **izpod**, von unten heraus; **izpred**, von vorn
 hinweg; **izza**, von hinten hervor. 3. B. Kdo izmed vas? Wer aus
 eurer Mitte (unter euch)? Ebenso merke: **prek**, querüber; (štrit,
 gegenüber); **takraj**—**onkraj**, diesseits—jenseits; **tik**, knapp an; **znotraj**
 —**zunaj**; innerhalb—außerhalb; **dno**, am Grunde; **vpričo**, in Gegen-
 wart; **vsled**, zufolge; **zbok** (zadeli), wegen.

b) Den Dativ regieren die Präpositionen: **k** (h), **proti**, **kljubu**.
k (vor k meist h), zu, gegen, bezeichnet die Richtung: k mizi
 stopiti, zum Tische treten; h klopi, zur Bank.
proti, gegen, zur Bezeichnung der Richtung, oft im feindseligen
 Sinne: proti večeru, gegen Abend; proti sovražniku, gegen den
 Feind.

kljubu, trotz; **kljubu** njeni obljudi, trotz ihres Versprechens.

c) Den Accusativ: **črez**, **raz**, **skoz**, **zoper** und auf die Frage
 wohin?: **na**, **ob**, **po**, **v**, — **med**, **nad**, **pod**, **pred**, **za**. Von den
 zuletzt angeführten werden die ersteren auf die Frage wo? mit dem
 Local und die letzteren mit dem Instrumental verbunden, wobei
 jedoch die Bedeutung fast eine und dieselbe bleibt.

črez, über: črez gore in doline, über Berg und Thal.

raz, von — herab: raz mizo, vom Tische herab.

skoz, durch, hindurch (örtlich und zeitlich): skoz hišo, durch
 das Haus; skoz vse leto, durch das ganze Jahr.

Bezeichnet das deutsche „durch“ ein Mittel, so muß es stets mit
 po (Local) oder s (Instrumental) übersetzt werden: po pošti, durch
 die Post; z božjo milostjo, durch die Gnade Gottes.

zoper, gegen, wider (im feindlichen Sinne): zoper sovražnika,
 wider den Feind.

* Die eingeklammerten Partikeln werden zumeist in Stärkten
 gebraucht.

na, an auf, in: na goro, auf den Berg hinauf.

ob, an, um: ob kamen tréiti, an den Stein stoßen; ob službo priti, um den Dienst kommen; (letzteres ist ein Germanismus.)

po, um (bei Verben der Bewegung): po zdravniku iti, poslati, um den Arzt gehen, schicken.

v, in, hinein; v mesto iti, in die Stadt (hinein) gehen.

med, zwischen: med gozd in polje iti, zwischen den Wald und das Feld gehen.

nad, über, ober, auf: nad hlev, über den Stall; nad sovražnike iti, über die Feinde gehen.

pod, unter: pod grad, unter das Schloß.

pred, vor: pred mesto, vor die Stadt.

za, für, hinter: za brata, für den Bruder; za mizo iti, hinter den Tisch gehen.

c) Den Local. Local und der Instrumental werden nur in Verbindung mit Präpositionen gebraucht. Auf die Frage wo? regieren den Local folgende Präpositionen: na, o, ob, po, pri, v.

na, an, auf, in: na gori, auf dem Berge.

o, um, bei, zu, von (über): o Božiču, zu Weihnachten; o Prešernu govoriti, von (über) Prešeren sprechen.

ob, an, bei, längs: ob morju, längs des Meeres.

po, an, auf, in, durch: po vinogradu hoditi, im Weingarten herum gehen.

pri, bei: pri hiši, bei dem Hause.

v, in: v hiši, im Hause.

d) Den Instrumental regieren auf die Frage wo? folgende Präpositionen: med, nad, pod, pred, s, za.

med, zwischen: med hišo in hlevom, zwischen dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude.

nad, über, oberhalb: nad mestom, über der Stadt.

pod, unter, unterhalb: pod nogami unter den Füßen.

pred, vor: pred vrtom, vor dem Garten.

za, hinter: za vrtom, hinter dem Garten.

s (z vor Vocalen und tönenden Consonanten): z roko, mit der Hand; s ptico, mit dem Vogel.

Anmerkung: Den Accusativ und Local regieren also: na, ob, po und v; den Accusativ und Instrumental regieren: med, nad, pod, pred, und endlich den Genitiv, Accusativ und Instrumental regiert: za. Z. B. za francosko revolucije, zur Zeit der französischen Revolution.

Das Bindewort. (Veznik.)

Die Bindewörter — Conjunctionen — theilt man 1. ein in: beordnende — coordinierende (d. i. Haupt- und Haupt- oder Neben- und Nebensätze verbindende) — und 2. in unterordnende — subordinierende (d. i. solche, die Hauptsätze mit Nebensätzen verbinden).

1. Beiordnende Bindewörter.

Anreihende — copulative:

in, ter, pa, und,
ter, und so,
tudi, auch,
ne le — ampak tudi,
ne le — temveč tudi,
nicht nur — sondern
auch,
ne-ne, } weder —
ni-ni, } noch,
niti-niti, }
potém, potlej, nató,
dann, herauf, her-
nach,
vrhu tega, mimo tega,
überdies,
véasi(h) — véasi(h),
zdaj — zdaj, bald
— bald,
nekaj — nekaj, dé-
loma, theils —
theils,
kakor, kakti, wie,
namreč, nämlich,
zlasti, vzlasti, be-
sonders.

Gegensetzende — adversative:

ali (vel), oder,
da ali ne, ja oder
nein,
(javelne, ja oder nein,
schwerlich,
ali — ali (vel — vel),
entweder — oder,
bodi — bodi, bodisi
— bodisi, es sei —
oder;
a, ali, allein, aber,
pa, pak, aber, jedoch,
dagegen,
toda, jedoch, hingegen,
vendar, vendarle doch,
dennoch,
le, samo (soli), nur,
allein;
ne — ampak, nicht
— sondern,
ne — temveč, nicht —
vielmehr,
ne — marveč, nicht —
sondern vielmehr.

Begründende — causative:

zakaj, kajti, denn,
saj, denn, ja, doch,
wohl,
sicer (sicer, sei), sonst,
widrigensfalls;
drugače, inace, an-
ders, sonst;
torej, zatorej, zato,
zategavoljo, zate-
gadel, zaraditega
(zadelitega), des-
halb, deswegen,
darum, folglich,
tedaj, daher, demnach,
also.

2. Unterordnende Bindewörter.

a) Des Ortes:

kjer, } wo,
koder, }

kamor, wohin,
kamorkoli, kamorle, wohin immer,

kjerkoli, } wo immer,
koderkoli, }

odkoder — dokoder, woher — bis
wohin.

In Hauptsätzen stehen da: tam, tu, tja, tod, odtod, dotod.

b) Der Zeit:

ko, als, da, wenn, nachdem,
kadar (koli), wann (immer),
dokler, solange bis, während,
kar, odkar, als, seit, seitdem,

preden, predno, prej ko, prej
nego, bevor, ehe,
brž ko, kakor hitro, précej ko
sobald als, sobald, sowie.

In Hauptsätzen stehen: tedaj, onda, precej, zdajci, brzo, brž.

c) Der Vergleichung:

kakor — tako, wie, gleichwie —
 so,

kolikor — toliko, so viel — als,
 ko, kot, kakor, nego, als.

č) Der Ursache:

ker, weil; ko, da, indem.

d) Der Bedingung:

če, wenn, falls,
 ako, wofern, wenn, falls,

ko, ko bi, falls, wofern,
 da, wenn.

Das „so“ des deutschen Hauptsatzes darf im Slovenischen nicht
 übersetzt werden.

e) Des Zweckes:

da, daß, damit.

f) Der Einräumung:

akoravno, }
 dasi, } obgleich, obschon
 dasitudi, }
 dasiravno, }

četudi, akotudi, čeprav (datudi), wenn auch, ungeachtet, wiewohl.

g) Des Verhältnisses:

čim — tem, je — desto,
 če, kolikor (više, niže), — tem, toliko (više, niže), je — desto,
 več ko, manj ko — toliko, je mehr, je weniger — um so.

h) Der Folge:

da, da bi, daß, so daß.

Das Empfindungswort. (Medmet.)

Die Empfindungswörter drücken Empfindungen der Freude, des
 Schmerzes, der Verwunderung zc. aus, oder sie sind Nachahmungen
 von Naturlauten, oder auch Lock- und Scheuchwörter für Thiere.
 Sie stehen gleichsam abgerissen und lose da und haben keine be-
 stimmte Stelle im Satze. Solche sind:

a) Des Ausrufes: o! oh! ach!; joj, joj meni, ach; gorjé, wehe;
 zálibog, leider Gott! Bog zanesi, behüte Gott!

b) Der Freude: juh; ju; juhé; hajs! hopsa!

c) Der Verwunderung: hej! jej! dà-te! lej-lej!

č) Der Aufmunterung: aló! nó! auf; huj; nuj, nujte, greifet zu!

d) Des Abscheues: fej, fejte! pfui! fuj!

e) Des Rufens: pst: haló; na, nate, da nimm, da nehmet! zc.

Übungen.

Übertrage ins Slovenische:

26. Sprüche. (Izreki.)

Als Sokrates¹ einen reichen, aber unwissenden² Jüngling³ sah, sagte er: Siehe einen goldenen Sklaven⁴. Lerne von der Ameise fleißig zu sein! Eine gute Erziehung⁵ wehrt⁶ der Armut⁷ unter das Dach. Schaden kann jedermann, nützen nur der Weise. Was nicht aus dem Herzen kommt, geht auch nicht zum Herzen. Glaube nicht alles, was du hörst, thue nicht alles, was du kannst, erzähle nicht alles, was du weißt, wünsche nicht alles, was du siehst, und zeige nicht alles, was du hast. Den Menschen erkennt man am Worte, den Vogel am Gesange und die Blume am Geruche. Aus dem Leben erlernt man mehr als aus Büchern. Eine Liebe⁸ ist reiner als der Thau des Himmels und erhält sich nur im reinsten Gefäße⁹ unverdorben¹⁰.

¹Sokrat — ²neveden — ³mladenič — ⁴suženj -žnja — ⁵odgoja — ⁶braniti — ⁷revščina — ⁸ljubezen — ⁹posoda — ¹⁰neskažen, nepokvarjen.

27. Sprechübung: Vom Wetter. (O vremenu.)

A. Kakšno vreme imamo, danes?

B. Danes je jasno — oblačno — hladno — vroče — mrzlo — soparno.

Solnce sije — peče.

Nebo se oblači — jasni (vedri).

Veter piše — jenjuje.

Bliska se in grmi.

Dež gre (dežuje) — prši — nakapljuje — dež se vlija.

A. Počakaj, da se preletí, saj se že razpravlja.

B. Ne morem, v kratkem se morda vlije še huje.

A. Kakšna burja (nevihta)!

B. Vetrovi se tepó, v oblakih vrši!

Was haben wir heute für ein Wetter?

Heute ist es schön — bewölkt — kühl — heiß — kalt — schwül.

Die Sonne scheint — brennt.

Der Himmel bewölkt sich — heitert sich aus.

Der Wind bläst — hört nach und nach auf.

Es blitzt und donnert.

Es regnet — es rieselt — es fängt an zu regnen — es regnet in Strömen.

Warte, bis es aufhört, es verziehen sich ja schon die Wolken.

Ich kann nicht, im kurzen kommt vielleicht noch ein stärkerer Guß.

Was für ein Sturm (Unwetter)!

Die Winde „kämpfen“, es rauscht in den Wolken.

Toča gre (se vsiplje)!
 Sneg gre (sneži), že naletuje.
 Vse ceste bode zamedlo.

Es hagelt!
 Es schneit, schon fängt es
 an zu schneien. Alle Straßen
 werden verweht werden.

28. Sprechübung: Vom Markte. (O semnju.)

A. Po čem prodajate slive
 (grozdje, marelice, smokve, fige,
 breskve, jabolka, gruške, češplje)?

Wie theuer verkaufen Sie die
 Pflaumen (Trauben, Aprikosen,
 Feigen, Pfirsiche, Apfel, Birnen,
 Zwetschen)?

B. Prav dober kup!
 Četrť kile deset krajcarjev;
 le vzemite jih, prav sladke so.

Recht billig!

C. Po čem imate danes jajca
 (piščeta) na prodaj?

$\frac{1}{4}$ Kilo 10 Kreuzer; nehmen
 Sie sie doch, sie sind recht süß.

C. Po štiri jajca dajem za
 deset krajcarjev.

Wie theuer verkaufen Sie
 heute die Eier (Hühner)?

Č. To je predrago; kaj pa
 mislite? Zdaj je ravno najboljši
 čas za jajca.

Um 10 Kreuzer bekommen
 Sie vier.

A. Kako ti je šlo danes na
 semnju?

Das ist viel zu theuer; was
 denken Sie denn? Jetzt ist eben
 die beste Zeit für die Eier.

B. Prav dobro! Rži (pšenice,
 pečmena, koruze, ajde) sem dobil
 prav dobre. Tudi svoje vole (konje,
 krave, teleta, koze, jagnjeta) sem
 drago prodal.

Wie ist es dir heute auf
 dem Markte gegangen?

A. Lep denar; pa vredni so
 pa bili.

Recht gut! Ich habe sehr
 guten Roggen (Weizen, Gerste,
 Türken, Buchweizen) zu kaufen
 bekommen. Auch meine Ochsen
 (Pferde, Kühe, Kälber, Ziegen,
 Lämmer) habe ich theuer verkauft.

Ein schönes Geld; aber sie
 waren es auch wert.

Einiges über die Wortbildung.

(Nekaj o besedotvorbi.)

1. Das possessive Adjectiv und deutsche Composita. (Svojilni pridevnik in nemške sestavljenke.) Deutsche Composita können im Slovenischen auf verschiedene Weise ausgedrückt werden:

a) Das Bestimmungswort der deutschen Composita wird häufig durch ein possessives Adjectiv ausgedrückt, wie: hišna streha, das Hausdach; deželni poslanec, Landtagsabgeordneter; šolski vodja, Schulleiter; kruhova skorja, Brotrinde.

b) Manche deutsche zusammengesetzte Hauptwörter werden durch Präpositionalausdrücke übersetzt, wie: skleda iz ila, Thonschüssel; mlin na vodo, Wassermühle; knjiga za narod, Volksbuch.

c) Vielen deutschen Compositen entsprechen slovenische zusammengesetzte Hauptwörter. Das Hauptwort kann mit einem zweiten Haupt-

worte, mit einem Bei-, Für- oder Zahlworte und mit Partikeln zusammengesetzt werden: kolo-dvor, der Bahnhof; hudo-delnik, der Missethäter; svoje-glavnež, ein eigensinniger Mensch; sto-letje, das Jahrhundert; ne-sreča, das Un=glück; brez-dno, Ab=grund.

2. Die Substantivierung des Adjectivs. (Pretvorba pridevnika v samostalnik.) Das slovenische Adjectiv kann nicht wie das deutsche durch den Artikel in ein Hauptwort verwandelt werden, eben weil die slovenische Sprache keinen Artikel hat. Z. B.: tujec, der Fremde; auch tuji človek, aber nie tuji allein. Die wichtigsten Suffixe, die zur Substantivierung des Beiwortes dienen, sind für das Masc. -ec, -ež, -ik, -ak, für das Fem. -ica, -ka, -ákinja.

-ik (fem. -ica): bolen, krank; bolnik, der Kranke; bolnica, die Kranke (bóllica = Spital).

-ec (fem. -ka): tuj, fremd; tujec, der Fremde; tujka, die Fremde.

-ak (fem. ákinja): divji, wild; divják, der Wilde; divjakinja, die Wilde.

-ež (gewöhnlich Personen mit schlechten Eigenschaften bezeichnend): grd, garstig; grdež, ein garstiger Mensch.

Zu jenen Adjectiven, die mit einem Suffixe nicht substantiviert werden können, muß ein entsprechendes Hauptwort gesetzt werden, wie: človek, ljude. Nur selten wird ein solches Substantiv ausgelassen, wie: Težko je poštemu grešnega poboljšati, schwer bessert der Ehrliche den Schlechten.

Substantivisch werden gebraucht:

stárši -ev, die Eltern; zakonski -ih, die Eheleute; domači -ih, die Hausgenossen; moški -ega, (der) Mann; ženska -e, (das) Weib; zakonska -e, Ehefrau.

Die Ländernamen bezeichnet man meistens durch das Neutrum sing. des Beiwortes auf -ski, wie: Nemško -ega, Deutschland; nemški, deutsch; Nemec, der Deutsche.

3. Deutsche Composita und slovenische Wortbildungssilben. (Slovenske pritikline in nemške sestavljenke.) Deutsche Zusammensetzungen, in denen das Grundwort die Art und Weise, Stoff oder Mittel, den Ort oder Raum, Eigenschaften oder Zustände bezeichnet, drückt man durch charakteristische Ableitungssilben aus. Im Deutschen kann statt eines Compositums auch ein durch Ableitung gebildetes oder ein einfaches Hauptwort stehen.

a) Hauptwörter, welche die Art und Weise, Handlungen, Eigenschaften und Zustände bezeichnen, werden ausgedrückt durch die Suffixe:

-áva (deutsch: =art, =ung): veljáva, Geltung von veljati, gelten; zidáva, Bauart, zidati.

-ba (deutsch: =ung): vodba, Führung.

-ost (=heit, =keit, =schaft): modrost, Weisheit; lastnost, Eigenschaft; pametnost, Verständigkeit.

- stvo (=thum, =heit, =schaft): glavarestvo, Hauptmannschaft.
 -ota, } werden neben -ost in gleicher, meistens jedoch mehr
 -oča, } concreter Bedeutung gebraucht, wie: krasota, die Pracht;
 -oba } svetloba, die Helle; nagoča, Blöße.

b) Hauptwörter, welche einen Ort oder Raum bezeichnen, werden ausgedrückt durch die Suffixe:

- ica (an Adjectiva auf -en angefügt): žitálnica, Lesezimmer.
 -išće (an Hauptwörter und Part. perf. act. II. angefügt): gledališće, Theater; dvorišće, Hofraum.
 -jak (njak, an Hauptwörter angefügt): vodnjak, Wasserbehälter.

c) Hauptwörter, die Stoffe, Mittel oder Werkzeuge bezeichnen, sind gebildet durch die Suffixe:

- ača (an Zeitwörter angefügt): pijača, Getränk.
 -ava (an Zeitwörter angefügt): dišava, Duft.
 -ica (an Beiwörter angefügt) bezeichnet:

Krankheiten — pljučnica, Lungenentzündung;
 Wasserarten — snežnica, Schneewasser;
 Vorrichtungen — izpovednica, Beichtstuhl;
 Zahlen — stoletnica, Säcularfeier;
 Münzen — desetnica, Zehnkreuzerstück.

- ivo (an Haupt- und Zeitwörter angefügt): strelivo, Munition.
 -ina (an Haupt- und Beiwörter angefügt) bezeichnet:

Die Sprache (des durch das Beiwort bezeichneten Volkes) —
 nemščina, francosčina, die deutsche, französische Sprache
 Lohn- und Mantgelder — cestnina, Straßenmant;
 Holzgattungen und Stoffe — zlatnina, Goldsachen.

4. Bildung der Personennamen. (Tvorba osebnih imen.) Aus Haupt- und Zeitwörtern werden Personennamen insbesondere durch folgende Suffixe gebildet:

-ač, fem. -ačica (dient zur Bezeichnung der Person nach ihrer Beschäftigung): kovati, schmieden, kovač, der Schmied; kovačica (kováčinja), die Schmiedin.

-an, fem. -anka (bezeichnet die Person nach ihrer Heimat oder ihrem Glauben): kristjan, Christ; kristjanka; Celovec, Klagenfurt — Celovečan, Klagenfurter; Celovečanka, Klagenfurterin, auch „Klagenfurter Zeitung“.

-ar, fem. -arica (bezeichnet Personen nach ihrem Geschäfte): vrta, der Garten; vrtnar, der Gärtner; vrtnarica.

-ec, fem. -ka (bezeichnet Personen nach ihrer Thätigkeit): kupiti, kaufen; kupec, der Käufer; delavec, der Arbeiter; delavka.

-telj, fem. -teljica (bezeichnet handelnde Personen): učitelj, der Lehrer; učiteljica, die Lehrerin von učiti, lehren.

5. Bildung der Adjectiva. (Tvorba pridevnikov.) Die Beiwörter sind der Form nach a) Participien, b) Ableitungen aus Haupt- und Zeitwörtern, Zeit- und Ortsadverbien, oder c) Zusammensetzungen.

a) Unter den Participien können als Beiwörter gebraucht werden: das Part. praes. act., wie: rdeč, roth; das Part. perf. act. II., wie: pretekla -kla, -o, vergangen; das Part. perf. pass., wie: učèn -èna -o, gelehrt; pobit -a -o, geschlagen.

b) Abgeleitete Beiwörter kann man in Bezug auf ihre Bedeutung in folgende drei Gruppen zusammenfassen:

Die Beiwörter auf -ast, -av, -iv drücken eine Ähnlichkeit oder anhaftende Eigenschaft aus.

-ast: srčast -a -o, herzförmig von srce, das Herz.

-av: krvav -a -o, blutig von krv -i, das Blut.

-iv (oft wird des Wohlklangs wegen lj oder nj eingeschaltet): ležniv -a -o, lügenerisch von laž -i, die Lüge; škodljiv -a -o, schädlich von škoda -e, der Schaden.

Die Beiwörter auf -at, -it (-iten), -en bezeichnen eine Fülle oder einen Stoff.

-at: bradat -a -o, bärtig, von brada, Bart.

-it: glasovit -a -o,

-iten: glasoviten -tna -o, } berühmt, von glas, Stimme, Ruf.

-en: ledén -éna -o, eisig, von led -ú, das Eis.

Die Beiwörter auf -av, -ven, -iv, -ljiv drücken die Neigung zu einer Handlung oder einem Zustande aus:

-av: lišpav -a -o, pußsüchtig, von lišpati, sich pußen.

-ven: hladiven -vna -o, kühlend, von hladiti, fühlen.

-iv: nagajiv -a -o, trockig, von nagajati, trocknen.

-ljiv: (= dem deutschen -bar, -fähig und gibt dem Beiworte eine passive Bedeutung): vidljiv -a -o, sichtbar.

c) Die zusammengesetzten Beiwörter entsprechen zumeist deutschen Zusammensetzungen: miro-ljuben -a -o, fried=liebend; bogaboječ -a -e, gottes=fürchtig.

6. Verkleinerungswörter — Diminutiva. (Manjšalne besede.)

Um den Begriff des Zarten, Kleinen und Lieblichen auszudrücken, bedient sich die slovenische Sprache mit Vorliebe der Verkleinerungswörter. Die vorzüglichsten Bildungssilben der Verkleinerungswörter sind:

a) Für männliche Hauptwörter:

-ec: vrt — vrtec, das Gärtchen; brat — bratec.

-ek: sin — sinek, das Söhnlein.

-ič: grad — gradič, das Schloßlein.

b) Für weibliche Hauptwörter:

-ica: roka — róčica, das Händchen.

-ka: mama — mamka, mamica, das Mütterchen.

-ca: žival — živalca, das Thierchen.

c) Für sächliche Hauptwörter:

-ee: vino — vince, der liebe Wein.

-iče: listje — listjiče, das kleine Laub.

Anmerkung: Die auf diese Weise verkleinerten Wörter werden, besonders in der Kindersprache und im Tone der Liebesong, häufig noch einmal verkleinert, und zwar mittelst:

-ek: sin — sinek — sinček, liebes Söhnlein.

-ica: mama — mamka, mamica — mamčica, liebes Mütterchen.

-eee: vino — vince — vinčeee, das liebe Weinchen.

c) Adjectiva werden verkleinert:

-kast: { deutsch: =lich } ljub — ljubkast, lieblich.

-kljat: { deutsch: =lich } ěrn — ěrnkljat, schwärzlich.

d) Zeitwörter werden verkleinert:

-kati: spati — spankati, ein Schläfchen halten.

-ljati: skakati — skakljati, kleine Sprünge machen.

Syntaktische Bemerkungen. (Sintaktične opazke.)

Congruenz der Satztheile.

Stehen zwei oder mehrere Subjecte im Satze, so erfordern sie das Prädicat:

a) In der Einzahl, wenn sie unbelebte Gegenstände bedeuten und als ein Ganzes betrachtet werden können; das Prädicat richtet sich im Geschlechte nach dem zunächststehenden Hauptworte: Laž in zvižaka pogine, resnica in pravica ostane, Lüge und Tücke gehen zugrunde, Wahrheit und Recht bleiben.

b) In der Zweizahl, wenn von zwei Subjecten, die in der Einzahl stehen, die Rede ist; sind die Subjecte verschiedenen Geschlechtes, so hat das männliche Geschlecht den Vorzug vor dem weiblichen und das weibliche vor dem sächlichen, ebenso auch die erste Person vor der zweiten und die zweite vor der dritten, wie: Ogenj in voda dobro služita, pa slabo gospodarita, Feuer und Wasser sind gute Diener, aber schlechte Herren.

c) In der Mehrzahl, wenn von mehreren Subjecten die Rede ist; hinsichtlich des Geschlechtes gilt das unter b Gesagte, wie: Oče, sestra in stric so nam zboleli, der Vater, die Schwester und der Onkel sind uns erkrankt.

Gebrauch der Casus. (Raba sklonov.)

1. Der partitive Genitiv. (Dolilni rodilnik.) Man setzt ihn im Slovenischen, wenn von einem unbestimmten Theile eines Ganzen die Rede ist, in welchem Falle immer: nekaj, nekoliko (etwas) u. s. w. hinzugedacht werden kann. Die deutsche Sprache läßt in diesem Falle das bestimmte Geschlechtswort meist weg, wie: daj mi vina, gib mir (etwas) Wein; kupi kruha, kaufe (etwas) Brot; idi po vode, gehe um (etwas) Wasser; prinesi piva, bringe (etwas) Bier.

2. Qualitativer Genitiv (*Kakovostni rodilnik*) steht, wenn im Deutschen die Eigenschaft oder Beschaffenheit einer Person oder Sache mittelst der Vorwörter „von“ oder „mit“ durch den Dativ oder mit dem Zeitworte „haben“, „besitzen“ u. dgl. durch den Accusativ ausgedrückt erscheint, wie: *deklica čedne postave*, ein Mädchen von einnehmendem Aeußeren; *ta mladenič je trdnega zdravja*, dieser Söngling hat (besitzt) eine feste Gesundheit = ist von fester Gesundheit.

3. Der Genitiv des Objectes. (*Dopolnilni rodilnik*.) Den Genitiv des Objectes (der Ergänzung) fordern:

a) In Verbindung mit dem Hilfszeitworte *biti* die Hauptwörter: *groza me je*, ich schaudere; *strah me je*, ich fürchte mich; *skrb (mar) me je*, ich bin besorgt; *sram me je*, ich schäme mich; *škoda ga je*, es ist schade um ihn; *potreba (treba) mi je*, ich brauche, es ist mir nöthig.

b) In negativen Sätzen steht das Object der transitiven Verba im Genitiv: *ti nimaš dobrega prostora*, du hast keinen guten Platz; dagegen bejahend: *ti imaš dober prostor*, du hast einen guten Platz. In negativen Sätzen mit dem Hilfszeitworte „*biti*“ steht das Subject im Genitiv, wie: *matere ni doma*, die Mutter ist nicht zu Hause, dagegen *mati so doma*, die Mutter ist zu Hause.

c) Den Genitiv des Subjectes fordern die Beiwörter, die eine Sorge oder Furcht, einen Überfluß oder Mangel, eine Begierde oder ein Bewußtsein u. dgl. bedeuten, wie: *delavec je vreden plačila*, der Arbeiter ist des Lohnes würdig.

Auch bei den Zeitwörtern, die gleiche Bedeutung mit den früher angeführten Beiwörtern haben, steht der Genitiv, wie: *oče potrebujejo denarja*, der Vater braucht Geld.

č) Alle reflexiven Zeitwörter haben das Object im Genitiv, wie: *varuj se slabe družbe*, hüte dich vor schlechter Gesellschaft.

Gleich verhalten sich auch viele mit *do-* zusammengesetzte Verba, sowie auch die Zeitwörter der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung, bei welchen jedoch auch der Accusativ stehen kann.

d) Der Genitiv der Sache (mit dem Accusativ der Person) steht bei folgenden Zeitwörtern: *varovati*, *obvarovati*, hüten, bewahren; *rešiti*, erlösen; *dolžiti*, beschuldigen; *oteti (otmem)*, retten; *učiti* lehren; perf.: *izogniti se*, impf.: *izogibati (izogibljem) se*, ausweichen; *iznebiti se*, sich befreien; *prijeti*, *primem se*, sich anhaften.

4. Gebrauch des Dativs. (*Raba dajalnikova*.)

a) Der Dativ steht bei den Beiwörtern des Nutzens oder Schadens, der Ähnlichkeit oder Gleichheit, der Zuneigung oder Unterthänigkeit und ähnlicher Verhältnisse, wie: *bodi hvaležen svojim staršem*, sei dankbar gegen deine Eltern.

b) Abweichend vom Deutschen steht der Dativ bei folgenden Zeitwörtern: *čuditi se*, bewundern; *primeriti čemu*, vergleichen mit

einer Sache; praviti, rekati komu, jemanden nennen; streči (strežem), bedienen; zabavljati komu, jemanden necken; (dagegen, zabavljati koga, jemanden unterhalten) smejati (smejim) se komu, über jemanden lachen; posmehovati se komu, jemanden auslachen; zahvaliti se, sich bedanken, danken.

c) Mit dem Dativ werden auch viele unpersönliche Reflexiva verba gebraucht, wie: zdi se mi, dozdeva se mi, es kommt mir vor, es scheint mir; vidi se mi, pozna se mi, man sieht, man kennt es mir an; mudi se mi, ich habe Eile &c. — Ebenso einige Hauptwörter mit unpersönlichem Prädicate, wie: kos mi je, er ist mir gewachsen; žal mi je, es ist mir leid; ni mu para, es gibt nirgendes seinesgleichen; mar, skrb mi je, ich bin besorgt &c.

c) Bei biti, sein, steht bei vorhergehendem Dativ der Person die prädicative Bestimmung im Dativ, wie: na svetu nam ni mogoče popolnoma srečnim biti, auf der Welt ist uns vollkommenes Glück unerreichbar.

5. Gebrauch des Accusativs. (Raba tožilnikova.)

a) Er steht bei den Zeit- und Beiwörtern, die ein Maß, Gewicht, eine Zeit oder eine Menge bezeichnen, auf die Fragen: wie viel? wie weit? wie theuer? wie hoch? u. s. w., wie: tri ure daleč, drei Stunden weit; vso noč sem spal, ich habe die ganze Nacht geschlafen.

b) Ein Accusativ der Person steht bei den beim Genitiv des Objectes unter a angeführten Hauptwörtern, wie: groza me je bilo te družbe, ich schauderte vor dieser Gesellschaft. Ebenso gehen einige andere Hauptwörter, wie: konec ga je, es ist aus mit ihm; misel me je bilo, ich hatte vor.

c) Bei folgenden Zeitwörtern steht die Person als Object im Accusativ, der die Empfindung verursachende Gegenstand im Nominativ: bolim -eti, schmerzen; srbim -eti, jucken; peči, žgati (žgem), brennen, jucken; zebsti, frieren; tresti, schütteln; žuliti, reiben; skrbim -eti, sorgen. B. B.: zob me boli, ich habe Zahnschmerzen; mrzlica me trese, das Fieber schüttelt mich, ich habe Fieber.

Diese und andere Zeitwörter werden auch unpersönlich gebraucht, wobei der die Empfindung erregende Gegenstand durch Präpositionalausdrücke übersetzt wird: v roke me zebe, es friert mich in die Hände; v glavi me je bolelo, ich hatte Kopfschmerzen.

Der Stil. (Slog.)

Die slovenische Sprache verlangt im allgemeinen kurze, bündige Sätze und verschmäht mehr oder weniger den Periodenschmuck. Perioden und alle kunstvoll gegliederten Sätze mögen daher, wo es nur immer möglich ist, vor ihrer Übertragung ins Slovenische in ihre einfachen Bestandtheile zerlegt und daraus insbesondere die abstracten (Verbal-) Hauptwörter durch schickliche Redewendungen beseitigt werden. Das Mark der slovenischen Sprache liegt im Zeitworte, während die Kraft der deutschen insbesondere im Hauptworte

gelegen ist; daher ist es natürlich und selbstverständlich, daß eine wörtliche Übersetzung größerer deutscher Satzganzen und selbst abstracter Hauptwörter in der slovenischen Sprache unstatthaft ist.

Die Wortfolge richtet sich im allgemeinen nach dem Gewichte des einzelnen Wortes im Verhältnisse zu seiner Umgebung; man weise daher auch im Slovenischen dem gewichtigeren Worte eine frühere Stelle an. Übrigens zeichnet sich die slovenische Sprache durch die größte Freiheit in der Wortfolge aus; doch gibt es auch da einige Fälle, in welchen das Wort ein gewisses Plätzchen stets oder größtentheils einnehmen muß; so z. B. folgt im Nebensatze das Zeitwort, mit geringen Ausnahmen, unmittelbar nach dem Bindegliede, nur ein enklitisches Fürwort *me, te, se, ga* etc. hat den Vorzug; ferner sollen die tonlosen Fürwörter *me, te* etc. und das Hilfszeitwort *sem-bom* nicht die erste und das aussagende Zeitwort in längeren Sätzen nur selten die letzte Stelle im Satze einnehmen. Die Wortfolge des Nebensatzes unterscheidet sich nahezu gar nicht von der Wortfolge in Hauptsätzen.

Schlussübung.

29. Die Wächter des Paradieses. (Čuvaji sv. raja.)

Die Eltern der Menschen wurden aus dem Paradiese vertrieben, trauerten sehr und konnten sich nicht trösten. Da trat der Herr zu ihnen und sprach: „Der Garten, den ihr verlassen habet, ward für euch gepflanzt, grünt, blüht und duftet für euch; für euch reifen seine Früchte. Bis ihr es werdet verdient haben, will ich euch ihn geben; ihr sollt wandeln unter seinem Laube, ruhen in seinem Schatten, athmen seine Wohlgerüche, essen seine Früchte und glücklich sein. Wenn ihr ihn aber unwürdig betretet, so wird er verdorren, niemals wieder blühen, niemals duften und keine Frucht mehr zur Reife bringen.“ So sprach der Herr. Die Eltern der Menschen wurden ruhig in ihrem Gemüthe, fiengen an die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweisse des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb und waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel der Luft, da sie hofften, das Paradies zu verdienen.

Gut, edel und glücklich ist der Mensch, solange eine würdige Hoffnung sein Herz erfüllt.

Vertreiben, preženem, pregnati — Paradies, raj — trauern zalovati — verlassen, zapustiti — pflanzen, nasaditi — grünen blühen, duften, zelenim -eti, cvetim -eti, dišim -ati — reifen zorim -eti — Frucht, sad — verdienen, zaslužiti — wandeln, izprehajati se — ruhen, počivati — Laub, Schatten, Wohlgeruch, listje -a senca, dišava — unwürdig, betreten, verdorren, zur Reife bringen nevredno, vstopiti, posahnem -iti, dozoriti — ruhig, Gemüth, bebauen, Schweiß, Angesicht, verehren, dankbar, hoffen, miren, duh

a-, obdelovati, znoj -a, obliče, častiti, hvaležen, úpati — edel, würdige Hoffnung, erfüllen, zlahten, dostojno, úpanje, napolnovati.

30. — 1. Fortsetzung. (1. nadaljevanje.)

Eines Morgens trieb die Eltern der Menschen ein sehnend Verlangen, sich dem Paradiese zu nähern. Sie stiegen auf einen Hügel mit jungen Bäumen, schauten hinüber nach Eden, da sahen sie einen Cherub mit flammendem Schwerte drohend am Eingange stehen und erschrafen sehr. Eilends kehrten sie zurück und hatten kein Verlangen mehr, sich dem Garten des Herrn zu nähern, denn sie fürchteten den drohenden Cherub. Mit ruhigem Sinne fuhren sie fort, die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweiße des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb und waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel des Himmels, da sie hofften, das Paradies zu verdienen.

Leicht zu besiegen ist die Versuchung, wenn Furcht die böse Lust erdrückt.

Morgen, sehnend Verlangen, nähern, treiben, jutro, vroče hrepenenje, priblizati, ženem, gnati — Eden, sv. raj — Cherub, Kerubim, Kerub — feurig, flammend, ognjen — Schwert, drohen, Eingang, erschrecken, meč, pretiti, vohod, ustrášiti — eilends zurückkehren, hipoma vrnoti se — besiegen, Versuchung, Furcht, böse Lust, erdrücken, premágati, izkušnjava, stiah, grešno poželenje, zadušiti.

31. — 2. Fortsetzung. (Dalje.)

Aber das Verlangen, den Garten des Herrn zu sehen, kam wieder, und die Eltern der Menschen stiegen eines Morgens abermals auf den Hügel, da sahen sie den Eingang offen und den Cherub mit dem Flammenschwerte sahen sie nicht mehr. Da sprach die Mutter der Lebenden freudig zum Vater der Menschen: „Sieh, der Herr hat sich erbarmt, uns den Garten wieder aufgethan und den drohenden Wächter abberufen. Laß uns also hingehen und essen von seinen Früchten, seine Wohlgerüche athmen und glücklich sein.“ Und sie giengen. Bald aber kehrten sie wieder um, aus Furcht, daß der Garten des Herrn unter ihren Tritten verdorren würde, giengen über den Hügel, kehrten wieder um und eine große Bangigkeit war über sie gekommen. Und sie mochten das Brot der Erde nicht mehr essen, vergaßen den Herrn zu ehren und waren unfreundlich gegen alles, was mit ihnen lebte, denn ein banges Sehnen erfüllte ihre Herzen.

Des Unglückes und der Erbitterung Vater — ist der Zweifel.

Aufthun, öffnen, odprem -eti — lebend, živ — abberufen, odzvati — Tritt, stopinja — über jemanden kommen, koga obiti (obidem, obšel, obšla, -o) — Bangigkeit, sila — vergessen, pozábiti — unfreundlich, neprijazen — Erbitterung, srd, jeza — Zweifel, dvom — bang, otožen.

32. *Schluss.* (Konec.)

Mit bangem Herzen erhob der Vater der Menschen sein Auge zum Himmel, flehte zu dem Herrn und sprach: „Erbarme Dich, Herr, und sende Deinen Cherub wieder, daß er mir drohe an Edens Thor; sonst kann ich hier nicht bleiben, um die Erde zu bebauen, mein Brot zu erwerben und das Paradies zu verdienen. Es zieht mich fort in die kühlen Schatten und zu den süßen Früchten Edens; und wenn ich hingehe, so wird vielleicht der Garten verdorren, niemals wieder grünen, niemals wieder blühen, niemals wieder duften und keine Frucht mehr zur Reife bringen. Darum erbarme Dich, Herr, und sende Deinen Cherub wieder, daß er mir drohe an Edens Thor.“ — Und der Herr trat zu den Eltern der Menschen und sprach zu ihnen: „Immer steht der Cherub mit dem Flammenschwerte an Edens Thor, aber nicht immer sieht ihn euer Auge. Es ist ein Schleier gezogen durch die weite Welt, überall fallen eure Augen auf ihn, nirgends bringen sie in ihn.“ Auf diese Worte des Herrn wurden die Eltern der Menschen wieder ruhig in ihrem Gemüthe, fuhren fort, die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweize des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb, waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel des Himmels und strebten, das Paradies zu verdienen.

Es kann uns zur Tugend und zum Heile führen, was das Auge sieht und der Verstand aus sich selbst ergrübelt; doch weiter noch dringt ein Herz, das auf Gottes Jenseits baut. Und fällt auch des Körpers Staub — ein Raub des Schleiers, so schweben doch der reinen Seele Schwingen ungeschen und unbehindert — gegen Eden.

Erheben, flehen, erbarmen, senden — vzdignoti, prositi, usmiliti (se), poslati (posljam) — erwerben, ziehen, prislúziti, vleči — kühl, süß, weit, hladen, sladek, širen — Schleier, tenčica — dringen, fortfahren, prodrem, prodreti, nadaljevati — streben, sich bemühen, prizadevati si — Tugend, Heil, Verstand, krepóst, blagost (zveličanje), pamet -i — ergrübeln, bauen, izúmiti, zaúpati — Jenseits, Schwingen, večnost, krilo — schweben, letim -éti — unbehindert, brez zapreke.

Die gebräuchlichsten Abkürzungen. (Najnavadniše kratice.)

- | | |
|--|--|
| c. k. = cesarsko kraljevski, kaiserlich königlich (k. k.); | itd., i. t. d. = in tako dalje, und so weiter (u. f. w., 2c.); |
| dr. = doktor, Doctor (Dr.); | itn. = in tako naprej, und so fort; |
| gl. = goldinar, Gulden (fl.); | kr. = krajcar, Kreuzer (kr.); |
| l. = ime, Name; | l. l. = lanskega leta, vergangenes Jahr; |
| i. dr. = in drugi (-e -a), und andere; | |

n. pr. = na primer, zum Beispiel (3. B.);
 po K., p. K. = po Kristusovem rojstvu, nach Christi Geburt (n. Chr.);
 s r. = s svojo roko, eigenhändig (m. p.);
 str. = stran, Seite (pag.);
 sv. = svet, heilig (hl.);

t. j. = to je, das ist (d. i.);
 t. l. = tega leta, im laufenden Jahre (l. J.);
 t. m. = tega meseca, im laufenden Monat (l. M.);
 pr. K. = pred Kristusovim rojstvom, vor Christi Geburt (v. Chr.).

Ebenso werden auch Taufnamen abgekürzt, wie: A. = Anton; Fr. = France, Franc etc.

Slovenismen.

Jede Sprache hat Redewendungen, die in einer anderen nicht wörtlich übersetzt werden können. Solche der slovenischen Sprache eigene Redensarten werden Slovenismen genannt, während man mit Germanismen wörtlich unübersetzbare deutsche Ausdrücke bezeichnet.

Im nachstehenden Verzeichnisse sind die gebräuchlichsten Slovenismen angeführt:

On je bela vrana.
 Mojster skaza biti.
 Mož beseda.
 Vsak po svojem.
 Za katero hoditi.
 Od besede do besede.
 Na vrat na nos.
 Vlači se kakor megla brez
 vetra.

Svoje zmote zakriva.
 Natihoma se zmuzniti.

Toliko me skrbi kakor lanski
 sneg.

Po svoji trmi.
 Vpije, kar mu iz grla gre
 (kakor kanja).

Na ves glas.
 Toliko boš opravil ko žaba
 pri lešnjaku.

Bode vrnol ko vrabee proso.
 Kosmato vest imeti.
 Delo mu ne dá (gre).
 Rdečica ga je oblila.
 Hlače pomérili.
 Ob glavo dejati.

Er ist ein seltener Gast.
 Ins Handwerk pfuschen.
 Ein Mann von Ehre.
 Jeder nach seiner Art.
 Einer den Hof machen.
 Wörtlich.
 Über Hals und Kopf.
 Er steigt langsam herum.

Er bemäntelt seine Fehler.
 Sich unbemerkt aus dem
 Staube machen.
 Es kümmert mich nicht.

Nach seinem Gutdünken.
 Er schreit aus vollem Halse.

Sehr laut.
 Du wirst gar nichts aus-
 richten.

Er wird es nie abfehren.
 Ein weites Gewissen haben.
 Er ist kein guter Arbeiter.
 Er erröthete.
 Züchtigen.
 Enthaupten.

Na pamet znati.
Norce pasti.
Na nič správití.
Igrajo Drníce (Zárnice).

Pod nič dati.
Stvar je v Rimu.
Drži se ko kislá repa.
Prišlo je jih ko listja in
trave.

Oči pobésiti.
Ležniv (kriv) prerok.
Ponarejen tolar.
Izmišljeno ime.
Jasno ko ribje okó.
Koža se mi ježi.

Oba eno godeta.

V oči povédati.
Komu v besedo *сказати*.

On je izprevrgel.
On mu je kos.
Tu sem na izgubi.
Prazno slamo mlátiti, bob ob
steno metati.

Koga na laž postáviti.
Nasoliti komu (nos).

Šel je križem svetá.
Imel je blaga in blaga.
Slovó dati.

Dobre rodovine biti.
Svojega očeta posnema.
Jasno je.
Ni mu pod solnceem para.
Kar besede ni bilo iz njega.

Resnice se držati.
To ni mojega opravila.

Tako daleč naj ne pride.

Naravnost povédati.
V velik strah ga je pripravil.

Osel in posel.

Auswendig kennen.
Narrenpöffen treiben.
Zugrunde richten.
(Die Blitzjungfrauen spielen)

= es wetterleuchtet.
Mit Verlust verkaufen.
Die Sache ist nicht zu finden.
Er macht ein saures Gesicht.
Es kam ihrer eine ungeheure
Menge.

Die Augen zu Boden schlagen.
Ein falscher Prophet.
Ein falscher Thaler.
Ein falscher Name.
Es ist ganz heiter.

Die Haare stehen mir zu
Berge.

Sie sind beide von einem
Schlag.

Von der Leber weg sagen.
Jemanden im Reden unter-
brechen.

Er hat umgesattelt.
Er ist ihm gewachsen.
Ich verliere dabei.
Leeres Stroh dreschen; in
die Luft reden.

Jemanden Lügen strafen.
Jemandem einen Bären an-
binden.

Er gieng in die weite Welt.
Er hatte unermessliche Güter.
Den Dienst aufsagen.
Von gutem Schläge sein.
Er geräth seinem Vater nach.
Es liegt vor Augen.
Er ist unstreitig der erste.
Er konnte kein Wort hervor-
bringen.

Bei der Wahrheit bleiben.
Das ist nicht von meinem
Fache.

Darauf soll es nicht an-
kommen.

Ins Gesicht streichen.
Er hat ihm große Furcht
eingejagt.

Alle durch die Bank.

Po nobeni ceni (za hudičane).
Zadeti na živo.

On ga ima v rokah.
Ni beliča vredno.

On ima oster jezik.
Ni po mojem.
Plašč po vetru obračati.

Na dan priti.
On je robat.
Tikati se.
Za morjem svinje pasti.
On je ubog ko miš.
Stara pesen.
Na vse grlo smejati se.
Sree mu je v hlače padlo.
Po nosu dobiti.
Kaj nase vzeti.

Po vodi splavati.

Idi rakom žvižgat!
Na boben (kant) priti.

Spodaj pasti.
On je na konju.

Um keinen Preis.
Eine empfindliche Seite be-
rühren.

Er hat ihn im Sacke.
Es ist keinen Schuss Pulver
wert.

Er hat ein böses Maul.
Er ist nicht mein Mann.
Den Mantel nach dem Winde
hängen.

Ans Licht kommen.
Er hat keine Lebensart.
Duzbruder sein.
Noch nicht geboren sein.
Er ist blutarm.
Es ist immer die alte Leier.
Sich fast zu Tode lachen.
Er hat den Muth verloren.
Eine Nase bekommen.
Etwas auf seine Schultern
nehmen.

Verschwinden, zunichte
werden.

Gehe zum Ruckuck!
Um seine Habe kommen
(niederkommen).

Den kürzeren ziehen.
Es steht gut mit ihm.

Gespräche. (Pogovori.)

- I. Vom Besuche. (O posetu.) Seite 56.
- II. Von der häuslichen Arbeit. (O domačem delu. Seite 57.
- III. Vom Frühstück. (O zajutru.) Seite 62.
- IV. Von der Reise. (O potovanju.) Seite 62.
- V. Vom Mittagessen. (O južini.) Seite 68.
- VI. Im Gasthause. (V gostilnici.) Seite 75.
- VII. Vom Wetter. (O vremenu.) Seite 83.
- VIII. Vom Markte. (O semnju.) Seite 84.

IX. Vom Gruße. (O pozdravu.)*

Dobro jutro! Dober dan!
Dober večer! Lahko noč!

Guten Morgen! Guten Tag!
Guten Abend! Gute Nacht!

*Um schnell zum Sprechen zu kommen, empfiehlt es sich, die hier
angeführten Gespräche, welche sich auf das Wichtigste des alltäglichen
Lebens beziehen, sich möglichst gut einzuprägen.

Lahko spite!
Bodi mi pristrčno pozdrav-
ljen!

Zdravi ostanite!
Zdravo! Sluga!

Dobro došli!
Srečno hodite!
Z Bogom!
Priporočam (priporočim) se!
Priklanjam se (minder ge-
bräuchlich: „kušnem“ roko), mi-
lostiva gospodična (gospa)!

Živio! Živeli!
Srečno!
Vaš ponižni sluga!

Schlafen Sie wohl!
Sei mir herzlich begrüßt!

bleiben sie gesund!
Sei begrüßt! Servus (Die-
ner)!

Willkommen!
Reisen Sie glücklich!
Adieu!
Ich empfehle mich!
Ich küsse die Hand, gnädiges
Fräulein (Frau)!

Hoch! Sie leben hoch!
Glück auf!
Ihr unterthäniger Diener!

X. Vom Wunsche. (O voščilu.)

Na zdravje!
Lepa hvala! Zahvaljam!

Dober tek!
Bog blagoslovi (žegnaj)!
Bog pomagaj (pomaj)!
Bog daj!
Bog ne daj!
Bog zanesi!
Bog te obvaruj!
Dobro srečo, mati!
Bog daj srečo!
(Mundart: Bog lonaj!)
Bog odvrni boizen!
Bei Thieren: Ne bodi uroka!

Zum Wohlsein! Prosit!
Ich danke schönsten! Ich
danke!

Guten Appetit!
Gott segne (es)!
Hilf Gott (Gott helfe)!
Gott gebe es!
Gott behüte (es)!
Gott bewahre!
Gott behüte dich!
Gut Glück, Mutter!
Gott gebe Glück!
(Gott lohne es!)
Gott wende die Krankheit ab!
Es gedeihe gut!

XI. Im Kaufladen. (V prodajalnici.)

A. Žlahtna gospá! Ali se
vam ne ljubi vstopiti? Ali se
nočete vvesti?

B. Hvala!

A. Kaj boste ukazali?

B. Tankega sukná za plašč
in trdnega platna bi rada.

A. Po kateri ceni želite
sukná?

B. Pokažite najboljše, ki ga
imate!

Beste Frau! Ist es Ihnen
nicht gefällig, einzutreten? Wollen
Sie nicht Platz nehmen?

Ich danke!

Was werden Sie befehlen?

Ich wünsche feines Tuch für
einen Mantel und feste Leinwand.

Um welchen Preis wünschen
Sie das Tuch?

Zeigen Sie mir das schönste,
welches Sie haben!

A. Lepšega nimamo! koliko metrov ga bodele potrebovali?

B. Po čem prodajate meter?

A. Najnižja cena je tri goldinarje (rajniše) in deset krajcarjev.

B. To mi je predrago!

A. Jaz ne precenjujem nikoli; bolj po ceni (boljši kup) ga res ne morem dati; mene samega velja čez tri goldinarje.

B. Pokažite mi platno (prt)!

A. Koliko metrov bi radi?

B. Ali imate tudi lepih trakov (žnoric)?

A. Vsega imam zadosti, česar želite.

B. Dajte mi tudi svile (žide), gumbov (knofov) in niti!

A. Priporočam se tudi za prihodnje.

A. Dober dan, gospod! Prosim, vsedite in oddehnite se; kakor vidim, ste jako utrujeni.

B. Res, jako sem utrujen!

Oprostite, imel bi z Vami nekaj govoriti.

A. Veselilo me bode, ako mi Vam je mogoče služiti.

B. Čul sem, da imate prostrane gozde in da izdelujete deske (dile) za prodajo.

A. Prav dobro ste poučeni.

B. Bogat tvorničar (tovarnar, fabrikant) namerava sezidati veliko tvornico (tovarno, fabriko) in stopil bi z Vami rad v kupčijsko zvezo zaradi prodaje potrebne lesene robe. Od vseh strani ste mu gorko priporočeni.

Schöneres besitzen wir nicht; wieviel Meter würden Sie brauchen?

Wie theuer ist das Meter?

Der allerniedrigste Preis ist 3 fl. 10 fr.

Das ist mir zu theuer!

Ich überbiete niemals; ich kann davon wirklich nichts ablassen; mich selbst kostet es über 3 fl.

Zeigen Sie mir die Leinwand!

Wieviel Meter wünschen Sie?

Haben Sie auch schöne Bänder?

Alles im Überflusse, was Sie wünschen.

Geben Sie mir auch Seide, Knöpfe, Zwirn!

Lassen Sie mich auch für die Zukunft empfohlen sein.

Guten Tag, Herr! Bitte, nehmen Sie Platz und ruhen Sie aus; wie ich sehe, sind Sie sehr ermüdet.

In der That, ich bin sehr müde!

Sie entschuldigen wohl, ich hätte mit Ihnen einige Worte zu sprechen.

Es soll mich freuen, wenn ich Ihnen einen Dienst erweisen kann.

Ich habe in Erfahrung gebracht, daß Sie ausgedehnte Wälder besitzen und viele Bretter in den Handel bringen.

Sie haben gute Informationen.

Ein reicher Fabrikant beabsichtigt eine große Fabrik herzustellen und würde mit Ihnen gern in Beziehungen betreffs der nothwendigen Holzlieferungen treten. Sie wurden ihm allseits bestens anempfohlen.

A. Zaupanjegospoda tvornicarja me zelo veseli; upam, da bodem povsem zadovoljil tudi njega kakor dosedaj vse druge, ki so se obrnoli do mene.

B. Imate-li že dolgo časa kupčijo z lesom in deskami?

A. Prihodnjo zimo bode pet let. Povod mi je dala gradba železnice, ki drži zdaj skoz ta kraj in veže našo kupčijo z italijansko.

Res, ta železnica je postala preimenitna za trgovino in obrt naše dežele.

B. Znano mi je, da je Vaš les na jako dobrem glasu in da ga gre veliko na Italijansko.

A. Prosim, spemite me v mojo pisarnico (kancelijo), da se dogovoriva o kupu.

Das Vertrauen des Herrn Fabrikanten macht mir große Freude; ich hoffe, daß ich ihn wie alle, die sich bisher an mich gewendet, vollkommen zufriedenstellen werde.

Betreiben Sie den Holz- und Bretterhandel schon lange?

Kommenden Winter werden es fünf Jahre sein. Ich entschloß mich dazu, als die Eisenbahn, welche unsere Gegend durchschneidet und eine Verbindung mit dem italienischen Handel herstellt, gebaut wurde.

In der That, diese Eisenbahn ist überaus wichtig geworden für den Handel und die Industrie unseres Landes.

Es ist mir bekannt, daß Ihre Holzwaren sehr geschätzt sind und daß Sie sie in größeren Mengen nach Italien exportieren.

Ich bitte, begleiten Sie mich in meine Kanzlei, damit wir uns über die Kaufbedingungen einigen.

XII. Für Ärzte. (Za zdravnike.)

Stotera hvala, da ste se potrudili k meni, gospod zdravnik (doktor).

Kaj Vam je (fali)?

Čutim se precej slabega, vendar sam ne vem prav, kaj mi je.

Ali je jezik prevlečen? Prosim, vzdignite nekoliko glavo, obrnite se proti luči in odprite usta! Dobro je, lepa hvala!

Kdaj ste začutili prve bolečine?

Ponoči je pihal hud veter, dež je lil, in tedaj sem se prehladil na neki poti.

Besten Dank, Herr Doctor, daß Sie sich zu mir bemüht haben.

Was fehlt Ihnen denn?

Ich fühle mich ziemlich schwach, doch weiß ich selbst nicht recht, was mir fehlt.

Ist die Zunge belegt? Ich bitte, heben Sie etwas den Kopf, wenden Sie sich gegen das Licht und öffnen Sie den Mund! Es ist gut, ich danke schönstens.

Wann verspürten Sie die ersten Schmerzen?

Die Nacht hindurch wehte ein starker Wind, es regnete in Strömen, und da habe ich mich auf einem Gange verfühlt.

Da, tako bode. Kako ste spali ponoči?

Slabo je bilo, vso noč nisem zatisnil očesa.

Ste se-li potili, ali Vas je mrzlica tresla?

Mraz me je prehajal po vsem životu.

Dajte mi roko, da počutim, kako žila bije. Kako se počutite v obče?

Po ramah me trga, po prsih me jako peče, imam strašno žejo, tudi glava me jako doli.

Kako Vam tekne jed?

Ze od včera ne morem nič jesti, a žeja je jako velika.

Treba se bo jako varovati; toplo se bode morali držati (rabiti mrzle ovitke).

Zdravila, ki ga Vam zapišem, jemljite vasko tretjo uro pol žličice (žlice).

Poslal bodem takoj deklo v lekarno (apoteko).

Prav dobro, ako bode huje, le pošljite koga v moje stanovanje; skrbeti hočem, da Vam takoj postrežem.

Imejte najboljše upanje; Vaša krepka natura Vam bode v kratkem pomogla do zdravlja.

XIII. Für den Juristen. (Za pravnika.)

Prosim, zdaj pride oni gospod tam na vrsto. Izvolite stopiti bliže.

Ja, daß wird der Fall sein. Wie haben Sie die Nacht hindurch geschlafen?

Es ist schlecht gegangen, die ganze Nacht habe ich kein Auge zugeedrückt.

Haben Sie geschwitzt oder verspürten Sie Fieber?

Es fröstelte mich am ganzen Körper.

Geben Sie mir die Hand, daß ich den Pulsschlag beobachte. Wie fühlen Sie sich im allgemeinen?

An den Schulterblättern verspüre ich stechenden Schmerz, in der Brust ein heftiges Brennen, auch habe ich starken Durst und heftige Kopfschmerzen.

Wie steht es mit dem Appetit?

Schon seit gestern kann ich nichts essen, der Durst jedoch ist außerordentlich groß.

Sie werden sich sehr hüten und warm halten müssen (kalte Umschläge gebrauchen).

Von der Arznei, die ich Ihnen verschreibe, nehmen Sie jede dritte Stunde einen halben Kaffeelöffel (Esslöffel) voll.

Ich werde sogleich die Magd in die Apotheke schicken.

Recht gut, wenn sich Ihr Zustand verschlimmern sollte, senden Sie gleich jemand in meine Wohnung; ich will Sorge tragen, Ihnen sogleich dienen zu können.

Hegen Sie die besten Hoffnungen; Ihre kräftige Natur wird Ihnen in Kürze die Gesundheit wiedergeben.

Ich bitte, jetzt kommt jener Herr dort an die Reihe. Möchten Sie die Güte haben, näher zu treten.

Kako se pišete in kako Vam je ime?

France Dragotin.

Kje ste rojeni? V katerem okraju, mestu (trgu, vasi)?

V beljaškem okraju, in sicer v Dolgi vasi; hiša ima po domače ime „Pri Copeu“.

H kateri fari (župniji) in h kateri občini („gemajndi“) spada ta vas?

Ta vas spada k župniji in občini Sv. Jakob v gorenji Rožni dolini na jugu koroške dežele.

Koliko ste stari?

Okoli novega leta bodem star štiri in dvajset let.

Kakšnega stanu ste? Kakšno opravilo imate? Ali ste kmet, rokodellec ali obrtnik?

Rokodellec sem, in sicer črevljar („šuštar“).

S čim si služite kruh?

Delam pri gospodu Weiß-u v Celoveu.

Katere vere ste?

Katoliške vere sem.

Ali ste oženjeni (omoženi, udani — bom Weibe) ali neoženjeni (neomoženi, neudani)?

Oženjen sem, in sicer od lanskega leta.

Kako je ime Vaši ženi?

Kako se piše po očetu?

Eliza Redler iz Gorice.

Kje ste živeli od mladih nog sem?

Odkar sem se izučil svojega rokodelstva na Bistrici, vedno v Gorici.

Ali veste, zakaj se tu izprašujete?

Wie ist Ihr Schreib- und Taufname?

Franz Dragotin.

Wo sind Sie geboren? In welchem Bezirke, Stadt (Markt, Dorfe)?

Im Bezirke Villach, und zwar in Längdorf; das Haus führt den Vulgärnamen „Zopek“.

Zu welcher Pfarre und zu welcher Gemeinde gehört dieses Dorf?

Dieses Dorf gehört zur Pfarre und Gemeinde St. Jakob im Oberrosenthale im südlichen Kärnten.

Wie alt sind Sie?

Um Neujahr werde ich vier- undzwanzig Jahre.

Wessen Standes sind Sie? Was für eine Beschäftigung haben Sie? Sind Sie ein Landmann, ein Handwerker oder Gewerbsmann?

Ich bin ein Handwerker, und zwar ein Schuster.

Womit verdienen Sie sich Ihren Unterhalt?

Ich arbeite bei Herrn Weiß in Klagenfurt.

Welcher Religion sind Sie?

Ich bin katholischer Religion.

Sind Sie verheiratet oder ledig?

Ich bin verheiratet, und zwar seit einem Jahre.

Wie heißt Ihre Frau?

Wie schreibt sie sich nach ihrem Vater?

Elisabeth Redler aus Görz.

Wo haben Sie sich seit Ihrer Jugend aufgehalten?

Seit ich mein Handwerk in Feistritz angelernt, immer in Görz.

Wissen Sie den Grund Ihrer heutigen Einvernehmung?

To mi je popolnoma neznano.

Popoldne bodete prisegli; pridite točno ob štirih.

Ali poznate nekega Hornerja?

Slišal sem, da je bil že večkrat kaznovan zaradi tatvine (kraje), pa govoril nisem nikdar z njim.

Zdaj lahko odidete.

Odkar sem tukaj odvetnik (advokat), sem šele spoznal, kako radi se kmetje tu tožujejo.

Tudi pri nas ni dosti bolje.

Ravno prej je bil tu neki kmetovavec; že dvakrat je tožil svojega soseda, a vedno je izgubil. Zdaj hodi okoli advokatov in troši denar. Vzel sem zakonik v roke in mu v občenem državnem zakoniku pokazal dotične zakone (postave) in paragrafe. Dokazal sem mu, da je po obstoječih postavah nemogoče ugodno rešiti njegovo stvar.

A nič mu ni pomagalo.

Obžalovanja so vredni taki ljudje, zakaj lastnina takih trmoglavcev pride navadno na boben.

Das ist mir ganz und gar unbekannt.

Nachmittags werden Sie be eidet werden; kommen Sie punkt vier Uhr.

Kennen Sie einen gewissen Horner?

Ich habe gehört, daß er schon öfters wegen Diebstahls abgestraft worden ist, aber gesprochen habe ich nie mit ihm.

Jetzt können Sie abtreten.

Seitdem ich mich hier als Rechtsanwalt niedergelassen habe, ersehe ich erst, wie proceßsüchtig die hiesigen Bauern sind.

Auch bei uns steht es nicht viel besser.

Kurz vorher war ein Bauer bei mir, der seinen Nachbarn schon zweimal geklagt, jedoch immer den kürzeren gezogen hatte. Jetzt läuft er bei allen Advocaten herum und vergeudet sein Geld. Ich nahm das Gesetzbuch in die Hand und zeigte ihm im allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche die betreffenden Gesetze und Paragraphen. Ich führte den Beweis, daß es nach den bestehenden Gesetzen unmöglich sei, seine Angelegenheit günstig zu erledigen.

Doch es half ihm nichts.

Solche Bauern sind bedauerndswert, denn das Eigenthum solcher Troßköpfe wird mit der Zeit gewöhnlich zwangsweise veräußert.

XIV. Von der slovenischen Sprache. (O slovenskem jeziku.)

Kaj pa se učite?

Slovenske slovnice; pa zdi se mi ta jezik jako težek.

Was lernen Sie denn?

Die slovenische Grammatik; aber die Sprache scheint mir sehr schwer zu sein.

To ni res; ako se vzamejo najprej glavne točke iz slovnice, tako sklanja, sprega in nekaj členic, a manj važne izjeme za prvi pouk izpustijo, jestvar lahka.

Treba je, da se hitro začnejo čitati lahke stvari in da se pri vsaki priliki govori slovenski. Po taki poti je hiter napredek gotov.

Dozdaj se te poti nisem držal; učil sem se tudi vse izjeme po redu, kakor so tiskane v slovnici, a kmalu sem pozabil skoro vse.

To je nepravilen pot. Le začnite čitati! Prvetežkoče so seveda silovite. Iskati veliko besed v slovarju, gledati vedno v slovnico na izjeme, razne oblike in njih pomen, to je mučno delo. A le v začetku je to težko; kmalu razume učenec vse; veliko besed in vse slovniske posebnosti si je pri čitanju prilastil, in čisto veselje o tem napredku bode bogato poplačalo ves trud.

Tega pota so hočem držati zanaprej.

A govoriti se vendar ne upam, kajti bojim se, da bi se mojim pregreškom ne smejali.

Das ist nicht wahr; wenn man sich zuerst die Hauptpunkte der Grammatik aneignet, so die Declination, Conjugation und die wichtigsten Partikeln, minder wichtige Ausnahmen dagegen für den ersten Unterricht weglässt, ist die Sache bedeutend erleichtert.

Aber es ist nothwendig, so gleich mit der Lectüre leichter Übungsstücke zu beginnen und womöglich bei jeder sich darbietenden Gelegenheit slovenisch zu sprechen. Wenn man diesen Weg einschlägt, ist ein schneller Fortschritt gesichert.

Bisher habe ich mich an diese Methode nicht gehalten; ich lernte auch alle Ausnahmen in der Reihenfolge, wie sie in der Grammatik vorkommen, aber bald habe ich sie nahezu vergessen.

Das ist eine falsche Methode. Beginnen Sie nur mit der Lectüre! Die anfänglichen Schwierigkeiten sind freilich überaus groß. Das Herumsuchen der Wörter im Wörterbuche, das immerwährende Umschauen in der Grammatik auf Ausnahmen, auf verschiedene Formen und ihre Bedeutung ist eine ermüdende Arbeit. Aber nur im Anfange ist das schwierig; bald vermag der Lernende alles mit Verständnis aufzufassen; eine Menge Wörter und alle grammatischen Eigenthümlichkeiten hat er sich bei der Lectüre angeeignet. Die Freude, die der Lernende über diesen Fortschritt empfindet, ist eine reichliche Entgeltung für die Mühe.

An diese Methode will ich mich von nun an halten.

Aber mit dem Sprechen kann ich doch nicht beginnen, ich habe nämlich Furcht, daß man sich über meine Fehler lustig machen könnte.

Ne bojte se. Te slabe navade Slovinci nimajo, ta se nahaja le pri drugih narodih. Veliko Slovencev zna še kak drug jezik, na severu nemški, proti jugu laški; vsak tedaj sam ve, kako težko se je privaditi drugemu jeziku. In drugi zopet govorijo hrvaško-srbski ali pa ogrski jezik.

Tudi hrvaško-srbski jih govorijo več?

Da, a tudi brez slovniškega znanja se Slovenec, Hrvat in Srb prav dobro umejejo.

Ali more umeti Slovenec tudi Čehe in Poljake?

Težko, morda to in drugo besedo.

Slovenski jezik je bliže hrvaško-srbskemu in ruskemu jezik kakor ostalim slovanskim jezikom.

In kako je z bolgarskim?

Čudno, bolgarski jezik je bil nekdanj najbližji sorodnik slovenskemu; a zdaj je slovnično jako siromašen in je navzel veliko tujih elementov, posebno od nekdanjih Trakov, ki so bili sorodniki današnjih Škipetarjev (Arnavtov). Tako ima tudi traško-skipetarski člen, ki se pritika zadaj k besedi.

Haben Sie keine Furcht. Die Slovenen besitzen diese üble Gewohnheit nicht, man findet sie nur bei anderen Nationen. Ein großer Theil des Volkes versteht nämlich noch eine andere fremde Sprache, im Norden deutsch, in den südlichen Provinzen dagegen italienisch; jeder weiß daher aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, sich eine fremde Sprache anzueignen. In einigen anderen Gegenden spricht man neben der Muttersprache auch kroato-serbisch oder ungarisch.

Auch kroato-serbisch sprechen mehrere?

Ja, aber auch ohne grammatikalische Kenntnisse zu besitzen, verstehen sich die Slovenen, Kroaten und Serben recht gut untereinander.

Kann ein Slovене auch Čechen und Polen verstehen?

Es geht schwer, vielleicht das eine oder andere Wort.

Die slovenische Sprache steht der kroato-serbischen und russischen Sprache viel näher als den übrigen slavischen Sprachen.

Und wie steht es mit der bulgarischen Sprache?

Die bulgarische Sprache stand einst, es ist recht sonderbar, der slovenischen am nächsten; jetzt jedoch hat sie großen grammatikalischen Formenmangel, auch hat sie außerordentlich viele fremde Elemente in sich aufgenommen, besonders von den ehemaligen Thrakern, einem den heutigen Albanesen verwandten Volksstamme. So hat sie auch den thrakisch = albanesischen Artikel, welcher an das Ende des Wortes angehängt wird.

Te in še druge posebnosti delajo, da se bolgarski iezik težko umeje.

Lepa hvala, jako prijazni ste!

V dveh mesecih, mislim, se bom naučil glavnih točk in potem bom hitro začel čitati.

V začetku Vam priporočam posebno berilo kratkočasnic in drugih kratkih šaljivih povesti, kajti navadno se dajo lahko predstavljati in skrbele bodo tudi zato, da Vas kratkočasiijo.

Diese und noch andere Eigenthümlichkeiten machen die bulgarische Sprache schwer verständlich.

Ich danke schönstens, Sie sind sehr liebenswürdig!

In zwei Monaten, glaube ich, werde ich mir die Hauptpunkte der Grammatik aneignen können und will sodann sogleich mit der Lectüre beginnen.

Für den Anfang empfehle ich Ihnen Anekdoten und andere kleine humoristische Erzählungen zu lesen, denn solche lassen sich in der Regel sehr leicht übersetzen und bringen dem Lernenden so manche Erheiterung.

Sprichwörter. (Pregovori.)

1. Nov gospod, nova pravica.

2. Med pravico in krivico ni srede.

3. Izkušnja je pregovore rodila, potrdila in ohranila.

4. Trši oreh, manjše jedro ima.

5. Kdor veliko ve, malo verame.

6. Zadovoljni ima kmalu.

7. Vsak svoje sreče kovač.

8. Kdor se na tujo pomoč zanaša, v situ vodo prenaša.

9. Kdor dolgo obeta, ne stori rad ali pa noče.

10. Kdor noče, kmalu izgovor najde.

11. Kdor imaraztrgano sleme, prosi vedno za lepo vreme.

12. Kar pride, spet preide.

13. Tudi dobro se ne potrdi koj.

Ein neuer Herr, ein neues Recht.

Zwischen Recht und Unrecht gibt es keine Mitte.

Die Erfahrung hat die Sprichwörter geboren, bestätigt und vor Vergessenheit bewahrt.

Je härter die Nuß, desto kleiner der Kern.

Wer vieles weiß, der glaubt wenig.

Der Zufriedene hat bald genug.

Jeder (ist) seines Glückes Schmied.

Wer auf fremde Hilfe vertraut, trägt Wasser im Siebe.

Wer lange verspricht, der thut es nicht gern oder will es nicht.

Wer nicht will, findet bald eine Ausrede.

Ein schlechtes Dach möchte immer schönes Wetter haben.

Was kommt, vergeht wieder.

Auch das Gute wird nicht gleich anerkannt.

14. Ljubezen, gotova bolezen.

15. Strastna navada, težka klada.

16. Čas vse dozori in vse zgrudi.

17. Dvema pastirjema volk lažje ovco ukrade ko enemu.

18. Mojstrov sin dostikrat ni imena vreden.

19. Kdor hoče visoko priti, mora trden v glavi biti.

20. Varuj se tistih maček, ki spredaj ližejo, zadaj pa praskajo.

21. Da se resnica prav spozná, je treba čuti dva zvoná.

22. Črni lasje in modro okó se skupaj najde težkó.

23. Kratko veselje, dolga žalost.

24. Človek se uči do smrti.

Ein Leiden ist das Lieben.

Eine leidenschaftliche Gewohnheit, eine schwere Bürde.

Die Zeit bringt alles zur Reife und zerstört alles.

Zweien Hirten raubt der Wolf das Schaf leichter als einem einzigen.

Der Sohn des Meisters ist oft nicht einmal nennenswerth.

Wer weit kommen will, muß festen Willens sein.

Hüte dich vor jenen Katzen, die vorne lecken, rückwärts aber fressen.

Um die Wahrheit recht zu erkennen, muß man zwei Glocken hören.

Schwarze Haare und himmelblaue Augen findet man selten vereint.

Kurz (ist) die Freude, lang die Trauer.

Es lernt der Mensch, solange er lebt.

Dialektische Eigenthümlichkeiten.

Das Sprachgebiet und die Dialekte.

Die slovenische Sprache wird im Süden Kärntens und Steiermarks, in Krain, im Gebiete von Görz und Triest, im nördlichen Istrien und Kroatien, in den westlichen Comitaten Ungarns, sowie in einigen an das Gebiet von Görz angrenzenden Theilen des Königreiches Italien gesprochen.

Das Volk spricht sie im südlichen Krain am reinsten. Wie bei jeder anderen Nation, besteht auch bei den Slovenen ein Unterschied zwischen den feststehenden Formen der Schriftsprache und dem lebendigen Worte des Volkes, den Dialekten. Dieser Unterschied ist im Süden und in der Mitte des slovenischen Sprachgebietes sehr gering; im Norden, das ist in Kärnten und in den angrenzenden Theilen von Görz, Krain und Steiermark, ist er weitaus erheblicher. Die größten Abweichungen von der Schriftsprache zeigen die drei kärntisch-slovenischen Dialekte, welche nach den Hauptthälern, in denen sie herrschen, der Jaunthaler, der Rosenthaler und Gailthaler Dialekt genannt werden. Der erste charakterisiert sich durch die reine Aus-

sprache der Gaumenlaute, häufige nasale Behandlung des a-Vocales und durch die Vorsetzung eines s vor das Demonstrativpronomen und die davon abgeleiteten Adverbia (što, stu, šteka), nach welchem letzterem Merkmale die Bewohner dieser Gegenden von ihren Nachbarn Štekarji" genannt werden. Er ist seinem Wesen nach ein rauher Gebirgsdialekt und hat sich in den Gebirgsgegenden gegen Krain und Steiermark hin am reinsten erhalten. Die Rosenthaler Mundart nimmt die Mitte des kärntisch-slovenischen Sprachgebietes ein; sie ist durch den häufigen Gebrauch des Halbvocales, eine weitreichende Vertauschung des e-Lautes und durch eine consequent durchgeführte Assimilation des dem l vorangehenden Vocales in Endungssilben gekennzeichnet. Außerdem hat sie eine eigenthümliche phonetische Aufgabe, die Tilgung der Kehllaute, glücklich gelöst: die Aussprache des k ist so gelind, daß es in der Kehle verschlungen wird. Der dritte, der Gailthaler Dialekt, ist auf den kleinsten Raum beschränkt; er zeichnet sich durch eine beträchtliche Anzahl von Archaismen aus. Diese drei Dialekte sind auch durch außerordentlich viele Fremdwörter, welche sie aus dem Deutschen entnommen haben — nur wenige sind aus dem Italienischen — charakterisiert. Alle übrigen Mundarten stehen in der Mitte zwischen den kärntisch-slovenischen Abweichungen und der Schriftsprache; diese beiden sind die Extreme, und durch die Darstellung eines der kärntisch-slovenischen Dialekte werden alle übrigen slovenischen Mundarten in gleicher Weise leicht verständlich. Z. B.: der Dialekt von Oberkrain hat statt mancher kärntisch-slovenischen Abweichungen die regelmäßigen Formen der Schriftsprache, andere hingegen hat auch er, wenngleich mit einigen Abänderungen, aufzuweisen.

Als Grundlage zu einer Darstellung der dialektischen Eigenthümlichkeiten ist der Rosenthaler Dialekt am besten geeignet, denn als kärntischer Dialekt zeigt er die bedeutendsten Abweichungen von der Schriftsprache; fernerhin bildet er die Mitte zwischen den zwei anderen kärntisch-slovenischen Mundarten. Zur Grundlage für die folgenden Erörterungen hat der Verfasser den Rosenthaler Dialekt seiner Heimat (Lesach im Oberrosenthale, südlich von Velden) genommen.

Laufveränderungen.

(Alphabetisch geordnet.)

a wird zu e, o, ao.

Das a der Schriftsprache bleibt in den Mundarten meist erhalten; nur in einigen wenigen Fällen geht es verloren, wie: (Dialekt) čest — (Schriftsprache) čast; lpe mista — lepa mesta; mrova — mravlja, Ameise.

e wird zu ie, je, ej, ea, ei, o, ö, a, u.

Der Vocal e zeigt weitgehende Vertauschungen. Das geschlossene e, wie in lep, verwandelt sich immer in i, in anderen Gegenden in

ie, je, ej. Außerdem können an seine Stelle: i, o, ö, a (u) treten, wie: lip — lep, schön; latóv — letel, gelaufen; möra — mera, das Maß; tazèk — tèzek, schwer. In unbetonten Silben wird es oft ganz ausgelassen, oder es verwandelt sich in einen scharfen Hauch. (Dieser Hauch, der noch viel öfters an die Stelle des schriftslovenischen i tritt, soll durch „'“ bezeichnet werden.) Z. B. pêt'k — petek, Freitag.

g wird zu h, j, z, ž.

In Kärnten und manchen anderen Gegenden wird g wie das deutsche h in Haus gesprochen, wie: horá — gora, der Berg; hre — gre, er geht. Es ist also wohl zu beachten, daß in den vorhin erwähnten Gebieten das g vollkommen fehlt und daß zwei h vorkommen, welche wie h in Haus und eh in Dach gesprochen werden, je nachdem dafür im Schriftslovenischen g oder h steht. Außerdem wird g öfters durch j ersetzt, besonders gern zwischen zwei Vocalen, wie: šajé — šege, die Gebräuche.

h wird zu š, j.

Das schriftslovenische h bleibt zumeist stehen, nur vor i und e verwandelt es sich in š, wie: šisa — hiša, das Haus; h'si — gluhi, Nominativ plur. masc. von gluh (huh), taub. In einigen wenigen Fällen kann man an seiner Stelle auch j beobachten.

i wird zu ie, Hauch, jö, e.

Betontes i bleibt zumeist erhalten. Jedes unbetonte i wird gewöhnlich durch den scharfen Hauch ersetzt; in einigen Fällen geht es ganz verloren. Der Hauch ist eben nichts anderes als ein allmählich abgeschwächtes und schließlich bei der Aussprache ganz ersticktes i. Z. B.: mlee — milice, die Wangen; vlee — vilice, die Gabel; nit' — niti, die Fäden. Anlautend immer j (jö), wie jöhrá — igra.

k wird zu č, e, getilgt.

Das k wird in der Kehle verschlungen und kaum gehört. Vor i verwandelt es sich in č, vor e in e oder auch č. Z. B. čisov — kisel, sauer; na votoce — na otoku, auf der Insel. In einigen Fällen verwandelt sich k auch vor anderen Vocalen in č, wie čahel (deutsches Fremdwort), der Regel.

l wird zu v.

In allen slovenischen Dialekten wird l nach einem Vocale, wenn dem l nicht wiederum ein Vocal folgt, wie u, v ausgesprochen, wie: brav — bral, gelesen. Zwischen zwei Vocalen wird l rein ausgesprochen, nur in Kärnten und Oberkrain lautet es auch hier wie u, v. Die kärntischen Dialekte gehen hier noch weiter, wie: hvava — glava, der Kopf; Genitiv hvale — glave des Kopfes; also vor i und e verwandelt sich jedes v zumeist in l. Außerdem ist l (ebenso auch m) Halbvocal, wie in: mlee, vlee.

o wird zu u, a, e, ou, oa.

Das o bleibt meist stehen, es kann jedoch u, a oder e an seine Stelle treten, als: lpu — lepo, schön; prut' — proti, gegen; vsé —

uhó, das Ohr; paré — peró, die Feder. Anlautendem o wird stets ein v vorgelegt, wie: vod — od, von.

u wird zu ü, o, v, ue, a.

In einigen Gebieten von Unter- und Innerfrain, sowie in Steiermark wird das u wie deutsches ü gesprochen, als: düh — duh, der Geist. In Kärnten wird es öfters ausgelassen, wie: poš'sim — posušim, ich trockne. Geht in diesem Falle dem u ein l voraus, so wird auch dieses ausgelassen, wie: h'si — gluhi von gluh (huh), taub. Anlautendes u verwandelt sich zumeist in v, wie: všé — uhó, das Ohr.

2.

Es steht vor i und e statt g, wie: v trze, im Markte; na praze, auf der Schwelle. Auch ž, wie: cajtenže, die Zeitung.

Einige andere Eigenthümlichkeiten seien durch folgende charakteristische Wörter gekennzeichnet: hrozda — groza, das Grauen; zec — zajec, der Hase; motovidlo (Saunthaler Dialekt) — motovivo (Rosenthaler Dialekt) — motovilo, Haspel; vrenč (Gailthaler Dialekt) — vreč (Rosenthaler Dialekt) — vroč, heiß; misenc — mesec, Monat etc. Ein vorhergehendes s wird durch ein folgendes č, š, ž zu š, wie: poš'sim — posušim etc.

Redetheile.

1. Die Betonung. Die Schriftsprache betont mit Vorliebe die vorletzte Silbe; beim Dialekt herrscht große Schwankung; der Ton wird zumeist von der vorletzten auf die letzte oder vorvorletzte Silbe geworfen. Es ist dies eine eigenthümliche Erscheinung, sie nähert sich auffallend der russischen Betonung, wie: vóda (Dialekt und russisch) — voda, das Wasser; kazá (Dialekt und russisch) — kóza, die Ziege.

2. Der Artikel. Gleichwie im Deutschen besteht der bestimmte und unbestimmte Artikel. Der Gebrauch des bestimmten Artikels ist nirgends consequent durchgeführt, es besteht vielmehr ein regelloses Hin- und Herschwanke; ein Sprachgefühl ist nirgends zu finden. Als bestimmter Artikel für alle Geschlechter, Zahlen und Casus dient das indeclinable the, als unbestimmter Artikel an, einer, aná, eine, anú, eines (anir, keiner; anira -e, keine -es). Da der Artikel schärfer gehaucht wird als das Demonstrativpronomen te = dieser, wurde theils deswegen, theils um leichter unterscheiden zu können, dem ersteren ein h eingeschaltet. Z. B. the lip' čovák, der schöne Mensch; the pridnam hospodinjam, den fleißigen Hausfrauen. Der Artikel ist aus dem Demonstrativpronomen, und zwar durch deutschen Einfluß entstanden.

3. Das Hauptwort. Bei der Declination ist vorerst darauf zu achten, ob das Hauptwort mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel verbunden wird. Es treten da Lautveränderungen und Ton-

wechsel auf, welche man namentlich am Beiworte beobachten kann. B. B. the lipa njiva, der schöne Acker; aná lpá njiva, ein schöner Acker. Es besteht also folgender Unterschied: Beim bestimmten Artikel ist i in lip betont, beim unbestimmten fällt es aus, und zugleich geht der Ton auf die letzte Silbe über. Diese Erscheinung kann man jedoch nur bei einigen wenigen Adjectiven beobachten.

Declination.

Singular.

Masc.

Fem.

Neutr.

Nom.: votók (die Insel),	zamlá (die Erde),	drevú (der Baum),
Gen.: votóka,	zamlé,	drívösa,
Dat.: votók' (votoc),	zöml'',	drevös',
Acc.: votók,	zamló,	drevú,
Loc.: pr votóce,	pr zöml'',	pr drevös',
Instr.: z votókam.	z' zamló.	z drívösam.

Plural.

Nom.: votôc',	zamlé,	drívösa (drevösa),
Gen.: votók (votokov),	zöm'l (zamlí),	drevös,
Dat.: votókam,	zamlám,	drevösam,
Acc.: votóce,	zamlé,	drívösa,
Loc.: pr votókah (votócah),	zamláh,	drevösah,
Instr.: z votôc' (votoc').	z' zamlám.	drevös(am)'.

Anmerkung: Der Dual wird vom Plural immer mehr verdrängt.

Das Sprachgefühl des Volkes für dualische Formen ist außerordentlich geschwächt, da es sehr oft vorkommt, daß selbst in Verbindung mit dba (dva) — dbi (dve) — dba (dve) die pluralischen Formen gebraucht werden. Beim Femininum ist er schon ganz verschwunden, es heißt immer: dbi lpe zamlé; Dativ: dbem zamlám; z dbem' (dböma) zamlám'. Beim Neutrum ist er im Nominativ und Accusativ selten mehr zu beobachten; im Dativ und Instrumental dagegen kann man ihn noch hören, er hat hier die Endung -ama.

Nur beim Masculinum hat er sich noch vollkommen erhalten; seine Endungen sind -a, -ama. Das gleiche gilt vom Adjectiv.

4. Das Adjectiv. Das Beiwort hat die Endungen -'; -a; -e oder -u im Singular und -', -í; -e; -(a), -e im Plural.

Zu bemerken ist besonders der Singular neutr. und Plural masc. und neutr. In Verbindung mit dem bestimmten Artikel heißt es: the lipe mōsto, die schöne Stadt; the šitr' havôb [hitri golobi], die schnellen Tauben; the lipe (lipa) mista, die schönen Städte. In Verbindung mit dem unbestimmten Artikel dagegen

immer: anú lpú mösto, eine schöne Stadt; s'trí havôb; lpé mista. Dies gilt für alle Zahlen und Casus.

Declination.

Singular.

Masc.

Nom.: lip,
Gen.: lipa, lpá,
Dat.: lipom', lpóm',
Acc.: lipa, lip, lpá,
Loc.: lipom', lpom',
Instr.: lipim, lpim.

Fem.

lipa, lpá,
lipe, lpé,
lipöj, lpöj,
lipo, lpó,
lipöj, lpöj,
lipo, lpô.

Neutr.

lipe, lpú,
lipa, lpa,
lipom', lpom',
lipe, lpú,
lipom', lpom',
lipim, lpim,

Plural.

Nom.: lip', lpí,
Gen.: lipah, lpah,
(lpíh),
Dat.: lipam, lpám,
Acc.: lipe, lpe,
Loc.: lipah, lpah(lpíh),
Instr.: lipöm', lpim'.

lipe, lpé,

lipe, lpe,

Fem. und Neutr. haben hier die gleichen Formen wie Masc.

Die Steigerung des Adjectivs ist sehr einfach, denn zumeist wird nur bol und najbol (bolj, najbolj) vor den Positiv gesetzt. Sie und da findet man einzelne unregelmäßige Formen, wie lipovš', lúbovš', für lepši und ljubši etc.

Das besitzanzeigende Adjectiv hat die Formen: -ov, -ava, -avo; -n, -na, -no; -j, -ja, -je.

Für -ski, -ska, -sko sagt man: -šč', -ska, -šče (-sko). Čegav? wessen? heißt für alle Geschlechter und Zahlen: šča?

5. Das Fürwort. Hier mögen nur die bedeutendsten Unregelmäßigkeiten angeführt werden, wie: jes, ich; mné, meiner; von, vonú, er, ež; te, ta, to, dieser, =e, =eš; ltu wer? t'-l'-te, tlta, tltu (tlto), dieser, =e, =eš da; nöth', jemand; nščir, niemand; vsač', jedermann; anir, -a, -e, feiner, =e, =eš; anitör', einige; čöi (kje), wo? — čör (kjer); vsežvaht, allerlei.

6. Das Zeitwort. Beim Verbum ist bis auf die durch die Lautveränderungen bedingten Verschiedenheiten alles regelmäßig, wie: divam (delam), ich arbeite; divaš, diva, divava, divamo (Saunthaler Dialekt: dievam'), divate, divajo (Saunthaler Dialekt: dievaj').

Das Part. praes. auf -č heißt immer -eč; das Part. perf. act. I fehlt nahezu ganz. Insbesondere ist zu merken, daß das Part. perf. act. II, immer die Endungen -ov, -va, -vo im Singular und -l', -la, -le im Plural zeigt. Also: nösov, vzhinov, horóv, hvalov, česov, k'pvo für: nesel, vzdignol, gorel, hvalil, delal, kupoval. Und für: nösov, nasvá, nasvó, nösl', naslé, naslé, für: nesel,

nesla, neslo, nesli, nesle, nesla. Das Part. perf. pass. auf -en hat die Endungen -an, -ana, -ano.

Anmerkung: Die Sitten und Gewohnheiten des slovenischen Landvolkes sind ein- und dieselben wie die der Süddeutschen; merkliche Differenzen kann man nur im Süden beobachten. Auch die gewöhnliche Ausdrucks- und Redeweise des gemeinen slovenischen Mannes zeigt keine Unterschiede.

Fremdwörter.

Bei dem langjährigen Zusammenleben der Slovenen und Deutschen in den österreichischen Alpenländern war Macht und Bedeutung bis auf die neuere Zeit nur auf Seite der Deutschen. Der deutsche Einfluss absorbierte allmählich alles specifisch Slavische und griff mächtig in die Fortbildung der slovenischen Dialekte ein. Durch ihn wurde der Artikel und eine beträchtliche Anzahl deutscher Fremdwörter eingeführt; manche ursprüngliche slavische Benennungen hingegen wurden durch deutsche ersetzt, um schließlich ganz vergessen zu werden. Es ist recht eigenthümlich zu beobachten, wie der gemeine Mann mit mangelhafter Schulbildung manche schriftslovenische Ausdrücke nicht versteht, während ihm die entsprechenden deutschen Benennungen geläufig sind.

Wie bei allen Nationen, ist das Nationalbewußtsein in der Jetztzeit auch bei den Slovenen erstarkt, die Liebe zum Volksthümlichen hat sich vermehrt. Die Abneigung gegen das Fremde hat in Deutschland die Sprachreinigung ins Leben gerufen, während die slovenische Schriftsprache hier schon einen Schritt weitergethan hat: sie hat die meisten modernen Fremdwörter und auch schon viele den classischen Sprachen entstammende technische Termine durch Einheimisches ersetzt. Kein Wunder, daß also auch unter den breiteren Volksschichten, wenn auch keine Umkehr, so doch ein Stillstand auf der anfangs angegebenen Bahn eingetreten ist. Der deutsche Einfluss konnte indessen nur deutschen Haupt-, Bei- und Zeitwörtern Eingang verschaffen, während alle anderen Redetheile zumeist intact geblieben sind. Bei allen drei Redetheilen kann man zunächst zwei Gruppen von Fremdwörtern unterscheiden, die erste oder mittelhochdeutsche Gruppe, und die zweite, die neuhochdeutsche, je nachdem sie mittel- oder neuhochdeutschen Sprachcharakter an sich tragen.

a) Hauptwörter. — I. (mittelhochdeutsche) Gruppe. Die Wörter, welche zu dieser Gruppe gehören, sind jedenfalls schon im früheren Mittelalter aufgenommen worden; z. B.: vid -a, Reid; evibov -bva, Zweifel; vinahti, f. pl t., Weihnachten; pila, Feile. — II. (neuhochdeutsche) Gruppe. Alles hierher Gehörige zeigt die früheren Lautverschiedenheiten nicht mehr. Die Wörter auf =e, =er, =ung bekommen im Slovenischen die Endungen -a, -ar, -enga (nga); z. B. fajsa, Pseife; šustar, Schuster; órnga, Ordnung. Die Declination ist bei beiden Gruppen ganz regelmäßig, wie: žnidarja, žnidarju, des, dem Schneider.

b) Beiwörter. — I. Gruppe: Die Adjectiva beider Gruppen sind bis auf wenige Ausnahmen indeclinabel; in der Stellung folgen sie dem slovenischen Beiworte; z. B.: nidek, neidig; flisek, fleißig. — II. Gruppe: fajn, fein; ledik, ledig. Declinabel sind sehr wenige, wie: bromen (brumen), bromna, -o, fromm; z. B.: The flisek dekla je bromna, die fleißige Magd ist fromm.

c) Zeitwörter. Die Verba beider Gruppen haben im Infinitiv zumeist die Endung -ati, wie nidati, (=neiden) beneiden; núcati, brauchen, benöthigen. Also statt der deutschen Infinitivendung -en findet man durchwegs die slovenische Endung -ati, wie: núc-ati von núc-en. Die Conjugation ist durchgehends regelmäsig. Auch bei der Präfixirung hat der deutsche Einfluß bedeutende Änderungen hervorgerufen; man sagt nur: vonkej (ven) stópiti statt izstópiti, austreten u. dgl.

Schlussbemerkung.

Auf Grund der gegebenen Andeutungen über die dialektischen Eigenthümlichkeiten wird der Lernende bald zum vollen Verständnisse jedes slovenischen Dialectes gelangen. Ja, er wird auf der gegebenen Grundlage bald weiterbauen können, wenn er das Volk eifrig beobachtet und sich alle Einzelheiten der Redeweise des gemeinen Mannes fest einprägt. Die Abweichungen, welche die nicht-kärntischen Dialecte zeigen, sind sehr gering. Wenn man z. B. in der Umgegend von Gills in Südsteiermark ein nea, oder im Gebiete zwischen Görz und Triest ein hra hört, so dürfte jeder sogleich erathen, daß die Schriftsprache dafür die Formen ne, nein; gre, (er) geht, hat. Auch die wenigen italienischen Fremdwörter, wie: facenotelj (italienisch: fazzoletto); omrela, ombrella; štim-ati, stim-are 2c. (deutsch: Tuch, Regenschirm, schätzen) dürften keine Schwierigkeiten bereiten. Um dem Lernenden auch für das praktische Leben eine Stütze zu bieten, wurden alle wichtigeren Fremdwörter, sowie Provinzialismen in den beigegebenen Wörterverzeichnissen in Parenthesen aufgenommen. Allen in die Dialecte nahezu unverändert aufgenommenen deutschen Wörtern wurde nur ein (d.) = deutsch beigelegt.

Literatur- und Sprachgeschichtliches.

So sonderbar es klingen mag, ist ein Deutscher, Dr. Martin Luther, der intellectuelle Begründer der slovenischen Literatur, denn sie ist aus der Reformation hervorgegangen. Die mächtige Erregung der Geister im Reformationszeitalter hatte bald die deutschen Sprachgrenzen überschritten und sich ihren Weg auch nach dem österreichischen Süden, unter die Slovenen, gebahnt. Auch hier fanden die neuen Ideen glühende Anhänger, namentlich bei der Intelligenz und unter dem Adel, welche mit Kraft und Ausdauer danach strebten, dieselben auch unter das Volk zu bringen. Als begeistertster

Verbreiter der neuen Lehre erwies sich Primus Trubar (geb. 1508 zu Rasica in Unterfrain, gest. 1586 zu Derendingen in Württemberg), der, nachdem man seinen Bestrebungen in der Heimat ein Ziel gesetzt, in Deutschland als Verbannter lebend, durch Übersetzung der Bibel ins Slovenische den Verlust der unmittelbaren, mündlichen Belehrung seiner Stammesbrüder zu ersetzen suchte. Als erstes Schriftwerk der slovenischen Literatur kam seine „Bibel und Christenlehre“, in Tübingen 1550 gedruckt, in die slovenischen Gaue. Die Sprache war unbeholfen, zeigte eine Fülle von Germanismen, so unter anderem den Artikel mit verkümmertem Gebrauche. Seine Schüler, unter denen besonders S. Krel und G. Dalmatin, welchen im Jahre 1584 die Vollendung des schwierigen Werkes der Bibelübersetzung gelungen war, suchten im Geiste ihres großen Meisters fortzuwirken. Doch erstanden ihnen aus den Reihen der Katholiken bald Gegner, welche ebenfalls den Weg der Schrift betreten hatten, um ihrem Glauben eine Stütze zu bieten. Alle folgenden literarischen Erscheinungen waren durchwegs religiösen Inhaltes, unbedeutend und konnten daher wegen der einseitigen Richtung den Anforderungen, die man an eine Nationalliteratur stellen muß, keineswegs genügen. Diesen Mangel erkannte Marcus Pohl (geb. 1735 zu Laibach, gest. 1801 zu Mariabrunn bei Wien), der zuerst auf die Bedeutung der Belletristik hingewiesen und für ihre Pflege Sorge getragen hatte. Zu seinen Mitarbeitern zählte er auch den ersten slovenischen Dichter Valentin Vodnik (geb. 1758 zu Siska bei Laibach, gest. 1819 in Laibach), dessen Poesien, dem gedruckenen und kräftigen Volkstone entsprossen, bald allgemeinen Anklang fanden. Kaum waren die ersten Schwierigkeiten durch Vodnik beseitigt und der dichterischen Sprache die Wege geebnet, so erstand ohne Vorläufer das größte dichterische Genie unter den Slovenen — Preseren. Dr. Franz Preseren (geb. 1800 zu Vrba bei Belde in Oberfrain, gest. 1849 in Krainburg) waren in seiner Jugend keine Glückselige zugefallen; freudlos und im Kampfe mit Nahrungsorgen aufgehend, verstrich sie ihm. Bald hatte einer so tief fühlenden Natur wie ihm ein Würgeengel in Gestalt einer unglücklichen Liebe jeden Reiz des Lebens benommen, das er fortan nur als Last trug, bis ein früher Tod einem verbitterten und unglücklichen Dichterdasein ein Ende setzte. Edel und einfach, von tiefgehender Gefühlsanalyse sind seine Lieder, formvollendeter noch und voll kräftiger Accorde seine Sonette. Den Höhepunkt seines Schaffens jedoch erreichte er in seinem lyrischen Epos „Die Taufe an der Savica“, einer poetischen Perle ersten Ranges, welche dem Leser ein Paradies junger Liebe vor Augen zaubert. Die Slovenen feiern in ihm ihren größten Dichter, der sich auch unter den anderen slavischen Nationen große Beliebtheit erworben hat und als einer der größten slavischen Lieberdichter gilt. Innige Geistesverwandtschaft und gleich unglückliche Lebenslose erinnern lebhaft an den großen Italiener Petrarca, weshalb man Preseren mit besonderer Vorliebe den Namen eines slavischen Petrarca beilegt.

In der nachpresérnischen Zeit machte sich auf allen literarischen Gebieten ein rühriges Schaffen bemerkbar, so müssen als Dichter erwähnt werden: Anton Slomšek (1800—1862), Anton Zafelj (1816—1868), Friedrich Vilhar (1818—1871), Johann Vesel-Kosjeki (1798—1884), Dr. Laurenz Toman (1827—1870), Simon Jenko (1835—1869), Anton Umet (1838—1871), Val. Drožen 1808 bis 1875), Fr. Levstik, Fr. Cegnar und die Dichterin Louise Vesjak; — ferner als bedeutende Grammatiker: Anton Jánezič (1828—1869), Dr. Fr. v. Miklosich; — und endlich als Prosaisien: Joh. Tusek, Jos. Ogrinec, Fr. Erjavec, Dr. Joh. v. Bleiweiß und Andere. Am bedeutendsten jedoch sind der Romancier Josef Jurčič, der in seinen Romanen das slovenische Volksleben in mustergiltiger Form zur Darstellung brachte, sowie Josef Stritar, dem die Verbindung des Modernen mit dem Antik-Classischen in ansprechender Weise gelingen war. Doch zu gleicher Höhe wie Preséren konnten sich diese beiden nicht erheben. Die literarischen Regungen der neuesten Zeit klingen in poetischen Erzeugnissen, größtentheils der Welterschmerzpoesie oder der realistischen Schule huldigend, aus. Es sind dies die Dichter: Gregorčič, Askerc etc.

Anmerkung: Die bedeutendsten Werke: a) von B. Vodnik: „Pesni za pokušnje“ („Dichterische Versuche“), erschienen in Laibach 1806; „Pesni za brambovec“ („Lieder für die Vaterlandsvertheidiger“), Laibach 1809; Redaction der „Ljubljanske novice“ („Laibacher Zeitung“) und der „Velika prátika“ („großer Kalender“) durch mehrere Jahre. — b) Preséren: „Krst pri Savici“ („Die Taufe an der Savica = Wocheiner Save“); Lieder, Sonette etc. Die erste gesammelte Ausgabe erschien 1847 in Laibach: „Poezije doktorja Franceta Presérna“ („Poesien von Dr. Franz Preséren“); am besten jedoch ist die von Jurčič und Stritar besorgte Ausgabe vom Jahre 1866. — c) Jurčič: Romane: „Deseti brat“ („Der zehnte Bruder“), „Juri Kozjak“ („Georg Kozjak“), „Cvet in sad“ („Blüte und Frucht“), „Lepa Vida“ („Die schöne Vida“) und andere, sowie sein Trauerspiel „Tugomer“. — d) Stritar: Erzählungen: „Gospod Mirodolski“ („Herr Mirodolski“), „Rosana“ etc.; gehaltvoller noch sind seine Lieder, Elegien etc.: „Dúnajske elegije“ („Wiener Elegien“) und vieles andere. — e) Gregorčič: „Poezije“ („Poesien“).

Slovenische Chrestomathie. (Slovensko berilo.)

Wenn der Lernende den bisherigen Gang der vorliegenden Grammatik fleißig verfolgt und dafür gesorgt hat, die wichtigsten Punkte aus der Formenlehre und der Syntax seinem Gedächtnisse einzuprägen, so hat er den wichtigsten und schwierigsten Theil des Studiums schon überwunden. Die noch zu lösende Aufgabe wird nicht nur an das frühere mehr oder weniger ermüdende Studium nicht gemahnen, sondern sie wird wegen ihres mannigfaltigen Reizes

Nutzen und Vergnügen zugleich bieten. Es empfiehlt sich nunmehr, die fernere Belehrung aus der Lectüre guter slovenischer Dichter und Prosais ten zu schöpfen. Das Gute dieser anerkannt besten Methode wird sich alsbald erweisen: Der Anfänger wird die gelernten Regeln erprobt finden, immer mehr und mehr in das Verständniß der slovenischen Stilistik eindringen und so manche feinere Nuancierung der Sprache, die selbst das Studium der umfangreichsten wissenschaftlichen Grammatik nicht zu bieten vermag, wird ihm enthüllt werden. Um dem Lernenden über die ersten Schwierigkeiten, wie sie sich zu Anfang der Lectüre häufen, hinwegzuhelfen, wurde mit einigen leicht übersehbaren, interessanten Anekdoten der Anfang gemacht; hieran schließen sich kurze Schilderungen, einige Strophen aus dem Meisterwerke Preseren's „Krst pri Savici" mit sinnentsprechender Interlinearversion und ein Bruchstück aus dem beliebtesten Romane Jurčič' „Deseti brat". Um dem Leser auch den freien, ungezwungenen Volkston vor Augen zu führen, wurden einige Volkslieder aufgenommen, da sie das gesammte Fühlen und Denken des Volkes am besten veranschaulichen. Den Schluß bilden kurze Gedichte einiger hervorragender Dichter. Nach Absolvierung der Chrestomathie mag die vorangehende kurze Skizzirung der slovenischen Literatur als Wegweiser dienen.

Obwohl die beigegebenen Wörterbücher den für das gewöhnliche Leben unumgänglich nothwendigen Wörrervorrath enthalten, so wird sich dennoch bei einer ausgedehnteren Lectüre die Nothwendigkeit des Gebrauchs eines größeren Wörterbuches fühlbar machen. Als solches mag das slovenisch-deutsche von Janežič-Hubad und, je nach Bedarf, auch das deutsch-slovenische Taschenwörterbuch von Janežič-Bartel empfohlen sein.

Kratkočasnice. — Anekdoten.

1. „Koliko mrličev imamo danes?" — vpraša nekega jutra zdravnik strežnika v bolnišnici. „Devet", mu odgovori ta. „Devet?" vzklikne zdravnik zavzet — „ali nisem včera dal zdravil za deset?" „Pač" — odgovori strežnik — „pa eden jih ni hotel jemati."

2. „Tedad gospod nadzornik (Inspector) vam noče plačati?" — je vprašal odvetnik (advokat) krojača, ki je prišel k njemu tožit. „Ne", mu odgovori ta. „Pa ste mu vendar dali sami račun in ga tudi prosili za plačilo?" — „Seveda; ravno pred pol ure." — „Kaj pa je rekel?" — „Ves razjarjen (wüthend) se je zadr name, naj grem k hudiču." — „Je že dobro" — pravi odvetnik, „kaj pa ste nato vi rekli in storili?" — „Rekel nisem nič" — odgovori krojač, „temveč šel sem naravnost k vam."

3. Nekdaj vprašata dve lepo nališpani (geziert) in po obrazu pobarvani (geschminkt) ženski nekega tujca, kaj misli o francoski modi. „Gospe!" odgovori tujec, „ne zamerita, o slikarjih (malarijah) ne umejem ničesar."

4. Kmetovavec je videl majhnega dečka, ki je hotel mlado drevesce poškodovati z nožkom. Rad bi mu bil malo hlače pomeril, ali deček zbeži. „Pojdi k meni, sinek moj!” ga kliče mož s hlinjeno (geheuchelt) prijaznostjo — „ti bom nekaj povedal.” „O tako majhnim dečkom, kakor sem jaz” — pravi mali zločestnik (Sreblar) — „ni treba, da bi vse vedeli.”

5. Skopuh (Geizhals) je vprašal vsakega hlapca, preden ga je vzel v službo, ali zna žvižgati. Kateri ni znal, ni bil sprejet. Nekdo ga vpraša, zakaj ravna tako. „Hlapca,” pravi skopuh, „pošiljam samega v klet po vino, in tu mora žvižgati, dokler ne zapre vrat, da se prepričam, da ni nič pil.”

6. Kmet prinese slikarju (malarju) desko, da bi mu nanjo narisal svetega Krištofa, kakor je dolg in širok. Risar mu pravi, da je deska veliko premajhna „I”, mu odgovori kmet, „naj pa noge dol visijo.”

7. Zdravnik se je hvalil proti svojemu prijatelju odvetniku: „Moji recepti vselej pomagajo!” — „Verujem, verujem,” odgovori odvetnik, „če bolniku ne pomagajo, pa pomagajo tebi in lekarni (apoteki).”

8. Mati: „Janez, zadnjikrat si mi napravil tako veselje, ko si bil prvi med učenci, sedaj pa si že zaostal.”

Janez: „Pa, mati, druga mati tudi želi jo kdaj imeti enako veselje.”

9. Učitelj se je pritožil materi o njeni hčerki. „Vem,” pravi mati, „da je dekle leno in jezičljivo (zänfisch), pa kaj si hočem? Za besedo ne mara; če jo kaznujem, pa ubogega otroka boli.”

10. Nekemu možu je umrla njegova huda žena. Prijatelj ga tolaži, rekoč: „Le potolažen bodi, tvoja žena že sedi v Abrahamovem naročju.”

„Tedaj pomilujem ubogega Abrahama, ker mu bo pri prvi priliki skočila v lase” — odvrne pobiti mož.

11. (Očtov samogovor.) Imam še tri goldinarje. Zdaj pa ne vem, bi-li kupil sinku hlače ali hčerki jankice (Sinderfleisch), pa nastal bi med njima prepir. Tedaj najbolje, da jih zapijem.

12. Oče: „Karol! Danes se ne smeš iti kopat, ker tožiš, da te trebuh boli.”

Karol: „Oj, oče, to nič ne škodi, saj znam po hrbtu plavati.”

13. Gost: „Točaj (Stellner), plačam!”

Točaj: „Imeli ste juho, govedino z zeljem, pečenko s krompirjem, prosim, kaj imate še?”

Gost: „Glad.”

14. Na mestnem trgu se srečata črevljarska dečka. Eden reče: „Veš kaj, Francelj! Ti daj en krajcar, jaz tudi enega; s tem kapitalom si bodeva ustanovila kratko smotko (cigaro). Jaz bom njen glavni ravnatelj in bom kadil, dokler bo kaj, ti boš pa delničar (Actionär) in boš zraven pljuval (spucken) ali sline požiral, kar ti bo ljubo.”

15. Beraški most v Florenci na Laškem (Italijanskem) ni stal mesnine blagajne ne vinarja (Scheffer). Zgodilo se je to tako-le: Veliki

vojvoda (Großherzog) toskanski je dal oklicati po deželi in po mestu, naj se zberô berači o naznanjeni uri na bregu reke Arno, kjer dobi vsak po milosti velikega vojvode čisto novo obleko. Ob naznanjeni uri je pridrla velika množica beračev na breg reke Arno. Tu jih vojaki obstopijo in prisilijo (nötigen), da so morali staro obleko radi ali neradi sleči in oddati, pa obleči novo obleko. V starih oblekah pa so dobili toliko denarja zašitega (eingenäht), da so z njimi lahko sezidali nov most.

16. Za amerikske vojske je govornik pri slovesnosti navduševal poslušavce, naj bodo srčni, in je sklenil z besedami: „Vojskujte in bojujte se, državljani, kajti sladko je umreti za domovino!“ — „Zakaj pa vi ne umrjete za domovino?“ ga vpraša radoveden poslušavec. Govornik malo pomolči (berstunnen), potem pa ga prijazno zavrne: „Nisem prijatelj sladkim rečem!“

17. Dvorni norec Franca I., kralja francoskega, je tožil kralju, da mu žugajo (drohen) neki sovražniki s smrtjo. Franc mu je dejal nato: „Če to storé, jih bom dal pet minut pozneje obesiti.“ — „Veličanstvo!“ odgovori norec, „prijetneje bi mi bilo, ko bi jih dali pet minut poprej!“

18. Filip V., kralj španski, je prišel na potovanju tudi v mesto Montero. Duhovnik tega mesta ga je sprejel z besedami: „Dolgi govori, Vaše Veličanstvo, utrudijo govornika in dolgočasijo poslušavca, zato bom raje Vašemu Veličanstvu nekaj zapel.“ Zapel je torej kralju v čast lepo pesmico, ki je Filipu tako ugajala (gefallen), da je vzkliknol (außrufen): „Se enkrat!“ Duhovnik ustreže želji, in kralj mu veli podariti 10 cekinov. To je zopet ugajalo duhovniku tako, da je rekel: „Se enkrat!“ Srčno se smeja, je velel kralj izpolniti željo.

19. Ko se je kralj Ljudevit XV. približal nekemu mestu, se je pri njem najprej oglasila deputacija mestnih mož. Najprvo so se opravičevali (sich rechtfertigen), da ga niso sprejeli s streljanjem iz topov (Kanone), rekoč, da so to opustili iz dvajset vzrokov. „Prvi vzrok je, Vaše Veličanstvo, da topov nimamo, drugi“ — — „O, ne trudite se dalje,“ jim seže kralj v besedo, „prvi vzrok zadostuje tako popolnoma, da vam prav rad odpustim drugih devetnajst.“

20. Ko je predsednik francoske ljudovlade (republike), maršal Mac Mahon, obiskoval po povodnji (Überschwemmung) poškodovane kraje, je moral seveda poslušati neizmerno mnogo pozdravov in govorov županov itd. Pri tem je bil menda zelo potrpežljiv (geduldig). Župan vasiice blizu mesta Toulousa se je trikrat ustavil v svojem govoru in tretjič nikakor ni mogel dalje. Maršal je rekel smehljaje se: „Poglejte vendar svoj rokopis!“ — Spominjamo se onega župana, ki je pozdravljal Ljudevita XIV.; pričel je: „Cezar in Aleksander . . . Aleksander in Cezar . . . Cezar . . .“ in nikakor ni mogel dalje. Ljudevit pa je dejal: „No, kaj sta Cezar in Aleksander“?

„Veličanstvo,“ vzklikne nazadnje nesrečni mož, „Aleksander in Cezar sta bila pritlikoveca (Zwerge) proti Vam.“ — Krajše je napravil

francoski kralj Henrik IV., sovražnik takim pozdravom; župan je komaj začel z besedami: „Ko je Hanibal zapustil Kartago” . . . že ga ustavi kralj, rekoč: „Ko je Hanibal zapustil Kartago, je bil gotovo že dokosil, a jaz sem lačen. Pojdite, gospod župan, greva še midva kosit.”

Tudi o Frideriku Viljemu I., kralju pruskem (preußisch), se pripoveduje podobna dogodba. Glavar majhnega mesta ga je pozdravil: „Tako moder, tako blag, tako velikodušen, tako milostiv” „Da, da,” ga ustavi kralj, „in tako truden, tako lačen, gospod župan!”

San. — Ein Traum.

Rumeno solnce se pomika za goro. Ptičica za ptičico je umolknila; povsod je mir in pokoj. Le neki deček, uboga sirota, milo zdihuje. Truden sede pod drevó in sladko zadremlje. Sanja se mu, da stoji na visokem hribu in počiva v máterinem naročju. Tiho šepetanje je slišati po grmovju in po cveticah. Zarumeni na vzhodu prelepa jutranja zarja; prečudne podobe in mile prikazni se vrsté iz zlatih nebeških vrat. Prijazni angelji trosijo rožice na zemljo, zajemajo iz oblakov in virov belo roso in škropê zelene trate. Vse vstaja in se oživlja po hribih in dolinah. Vsaka cvetica ima svojega angelja. Tudi za najmanjše rožice skrbê ti nebeški varuhi. V modro vijolico rosé svetle kapljice in napajajo (tränfen) jagode z nebeško sladkoto. Nežne ročice vodijo drobnega črvička po mahuk dišeči vijolici po živež. Drugi angelj se približa ptičici v gnezdu in ji trosi hrano v kljunček; potem krene k pisanemu metuljčku in ga nasiti na srebrni rosi. Kmalu razpnê svoje perutničice in frfoli (flattert) od rožice do rožice po krasni livadi (Wue). Vse je živo in veselo. Po ravninah in strminah, po hribih in dolinah se izprehajajo mile podobe in hvalijo Boga, ki ne zabi nobene stvarce na zemlji.

Deček sklene roke in hoče moliti, in glej, angelj stoji pred njim, ki mu pravi: „Ne bodi tako malosrčen! Poglej lilije na polju in ptice pod nebom, kdo je redi in živi? Kdo drugi ko nebeška ljubezen! Bog ne zabi nobene stvari, On tudi ne bode pozabil tebe.” Deček se zbudi in vstane ves vesel

Raj pod lipo. — Der Tanz unter der Linde.

Vsaka fara v ziljski dolini (Gailthal in Stürnten) ima košato lipo na vasi, na lipi oder za godee, pod lipo klopi za goste. Kadar pride cerkovánje (Kirchweihfest) poleti, se snidejo mladeniči in deklice ter se po opraviu zberó pod lipo, mirno na zeleni trati pričakujê poldneva. Stranski in tuji ljudje gledajo le od daleč. Kadar zazvoni, se moški odkrijejo in vse tiho moli. Zvon utihne, in mala družba zakrikne, da se glasi po vsi okolici. Godeci zagodejo, mladeniči in deklice naredê okrog lipe kolo (ein nationaler Tanz) in rajajo po svoji šegi. Na širokem prostoru nasadé novo barigljico

(Treffliche) na kol, da se vrti; vrhu kola visi cvetičen venec. Junaški mladeniči na brzih konjih prijahajo v diru mimo ter z železnim kolom barigljici izbijajo dno, da se zasučje okrog kola. Kdor prvi prebije dno, njemu dene devica, tistega shoda kraljica, venec na glavo, znanci in znanke mu pa napijjo srečo. Tujec ne sme blizu, dokler mu starejšina (der Älteste) ne napije in ne reče: „Pomzi ti Bog!“ (Gott helfe!) Tako so pristni Slovenci židane volje (guter Laune sein).

Nevihita. — Das Gewitter.

Dan je soparen. Solnce pripeka na vse stvari in žuga posušiti vse rožice na polju. Nobena sapica ne pihlja, nobena ptica ne žvrgoli v senčnem grmiču (schattiges Gesträuch) — tesna tihota (beängstigende Stille) je povsod. Cvetice na polju pobešajo ovenele (welk) glavice in stočejo (stöhnen) v smrtnih težavah. Zdaj se privlečejo v soparni zrak temne megle in se združijo v sivočrn oblak, ki preti s hudo nesrečo. Iz jeznega obraza mu švigajo bliski, grom bobni (rollen), oblak vrè (sieden). Že padajo debele, težke kaplje; vse beži pred ploho pod streho; pa je tudi že čas, zakaj že poka toča po strehah. — Molitev, jok in stok je slišati v vsaki hiši, na vsakem pragu. Ni dolgo, in ves kraj je zagnjen z belim mrtvaškim prtom (Leichentuch).

Ves up je splaval kmetu po vodi („zu Wasser werden“); vendar povzdigne misli proti Bogu in pravi: „Bog je dal, Bog je vzel, Njegovo ime hvalimo vekomaj.“ — — Ploha poneha, divja razburjenost v naravi se polagoma pomiri, in nedolžno kakor otrok, ki se smeje skoz solze, pogleda solnce skoz mokre oblake.

Morje. — Das Meer.

Okoli suhe zemlje je na vseh straneh velika in široka voda, ki jo imenujemo morje. Morska voda je zelenkasta in grenkega slanega (salzig) ukusa, da se ne more piti. Ako mornarjem poide sladka voda, morajo sredi morja pomreti za žejo. — Morsko dno je enako površju naše zemlje. V morju so velike gore, doline in ravnine; morsko dno je pokrito z blatom, peskom, kamenjem in z drugimi rečmi. Morje ni nikdar mirno, neprenehoma se giblje. Vsakih 6 ur morje narašča, drugih 6 ur pa zopet pada. Padanje imenujemo odtok (Ebbe), rast pa pritok (Flut). Kadar se vzdigne veter, žene morje močne valove; tudi se po večjih morjih voda pretaka semtertja (hin- und herfließen).

Na morju živi veliko ljudi, ki v ladjah in parobrodih razvažajo blago na vse strani sveta. Parobrode goni para, druge ladje pa sapa ali veter. Mornarjem preté na morju velike nevarnosti, in resničen je pregovor:

Kdor moliti ne zna, naj se na morje poda.

Umirajoči starček. — Der Greis am Todtenbette.

Pobožen starček je umiral. Njegovi otroci in vnuki so stali žalostni okoli smrtne postelje. Zdi se jim, kakor bi bil zaspal. Mižal je (die Augen geschlossen haben) in se trikrat sladko nasmehnil (lächeln).

Ko spet izpregleda, ga popraša eden izmed sinov, zakaj se je trikrat nasmehnil. Starček odgovori: „Prvič je šlo vse veselje mojega življenja mimo mene, in nasmejal sem se, da ljudje toliko cenijo take pene. Drugič sem se spomnil vsega trpljenja v življenju in razveselil sem se, da je prišel čas, ko se mi bode trnje izpremenilo (berwandeln) v rožice. Tretjikrat sem pa pomislil na smrt in nasmejal sem se, da se ljudje tako bojê smrti, ki je le angelj božji, kateri nas spremi iz solzne doline trpljenja v prebivališče večnega zveličanja.”

Olimpijske igre. — Die olympischen Spiele.

Med narodnimi igrami starodavnih Grkov so bile najslavnejše olimpijske, tako imenovane po slovečem in posvečenem kraju Olimpiji. Na vrsti so bile vsako peto leto; gledavcev pa je bilo na tisoče in tisoče, ker so v Olimpijo prihiteli iz vseh krajev grške zemlje. Zadnje olimpijske igre so bile 394. leta po Kristusovem rojstvu. Te igre so trajale vselej pet dni. Borec (die Kämpfer) so se morali po deset mesecev poprej vaditi v elidski (Eliſ-) gimnaziji. Svečanost se je pričevala zvečer z mnogimi in raznimi žrtvami (Opfer); igre same pa so bile na vrsti zjutraj, ko je počila zora (anbrechen). Skušali so se, kdo hitreje teče in jaha, kdo bolje skaka, kdo more dalje metati in kdo je močnejši v boju s pestmi; končno pa so se skušali med seboj godeci in pesniki v svojih umetnostih. K takim igram so smeli prihajati le moški in svečenice (Priesterinnen) poganske (heidnisch) boginje Cerere. S to slovesnostjo so se družile še druge pobožne svečanosti, katerih so se udeleževali poslanci posameznih grških držav. Zmagavce so glasno klicali po imenih, potem je venčali z mladikami (Zweig) divje masline (oljike = Ölbaum) in je kazali narodu s palmovimi vejami v rokah.

Tudi se druge časti so jim izkazovali; zlagali in prepevali so o njih pesmi, stavili jim slope (Säule), in ko so se vrnili na dom, so imeli častne sedeže v gledališču, bili so oproščeni vseh davkov, jedli so ob državnih troških, imeli so pravico se posebno oblačiti itd. Kadar se je prikazal tak mož, je precej vstal ves narod pred njim. Od slovečega grškega pesnika Pindarja imamo 14 slavodatek (Lobhymnen), zloženih na čast zmagovavcem v olimpijskih igrah.

Ustanavljanje korotanskih (koroških) vojvod. — Einführung der Kärntner Herzoge.

Korotanski vojvode so se ustanavljali pod Krnsko goro (Karnburg in der Nähe von Magensfurt am Zollfelde) blizu cerkve Sv.

Petra. Tam je stal kamen, na katerem je sedel prostorojen kmet. Z eno roko je držal marogastega bika, z drugo pa kobilo enake barve (boje). Nedaleč od njega v sivi suknji in v kmetiških črevljih je stal vojvoda z deželno zastavo sredi svojih žlahtnikov in vitezov. Ko se približa vojvoda, ob palico naslonjen, kmetu na kamenu, ga popraša kmet v slovenskem jeziku: „Kdo se tam približuje?” Nato odgovoré vsi okoli sedeči: „To je deželni knez.” Kmet dalje popraša: „Ali bode pravičen sodnik, ki išče sreče domovini? Ali je prostorojen? Ali je prijazen varuh prave vere?” Nato vsi odgovoré: „Je in vselej bode”. — „Pa po kateri pravici”, nadaljuje kmet, „me more pregnati z mojega sedeža?” — Vsi odgovoré: „Dobiš 60 beličev, marogastega bika, kobilo in obleko, katero zdaj knez nosi, in prosta bode tvoja hiša vseh davkov.”

Zdaj kmet kneza rahlo v lice udari, opominjaje ga, naj bode pravičen sodnik, odstopi in odžene živinčeti. Potem stopi knez na borni, neodičeni kamen, potegne meč, mahne z njim na vse štiri vetrove in se zaroti (schwören), da bode vsem sodnik po dolžnosti in pravici in deželi hraber branitelj proti sovražnikom.

Kruh pri Slovanih. — Das Brot bei den Slaven.

Kruh se pri Slovanih sploh visoko spoštuje. Kadar stopi gost v izbo, mu najprej postrežejo s kruhom in soljo. Kruh se sploh imenuje dar božji; vselej se govori o njem z velikim spoštovanjem. Miza za kruh mora biti vselej čista.

Hleb se ne sme načeti (anfchneiden), preden se ne stori križ nad njim. Star pregovor pravi: Kdor s kruhom lepo ne ravna, tudi z ljudmi lepo ravnati ne zna. Gostu kruha ne dati, je toliko, kakor ga ne spoštovati. Vsaka drobtina (der Brofame), ki pade na tla, se skrbno pobere in vrže ali v ogenj ali položi živini za krmo. Drobmino kruha z nogami poteptati (zertreten), bi bilo velik greh.

Čebelica in golobček. — Das Biendchen und das Täubchen.

Čebelica je padla v vodico. Golobček to vidi, hitro s kljunom peresce utrga od vejice in ga spusti v vodico. Čebela srečno doseže peresce in z njim prigomazi (herausfrießen) iz vodice. Golobček spet sede na drevó. Mimo pride lovec in zagleda golobčka na drevesu. Hitro vzame puško v roko, pomeri (zielen) in hoče streliti, pa čebelica pribrenči (heransummen) in piči loveca v roko. Lovec roku omahne (finfen), puška počí (fradjen) v stran, in rešeni golobček zdrav in vesel zleti z drevesa.

Ulomek iz „Krsta pri Savici“. — Bruchstück aus
der „Taufe an der Savica“.

Hči Bogomila, lepa ko devica
Die Tochter Bogomila, schön wie (die) jungfräuliche
Sloveča Hero je bilà v Abidi;
Hochgepriesene Hero war in Abidos;
Nedolžnost vnema jej oči in lica,
Unschuld entlammt ihr Aug' und Wange,
Lepote svoje sama le ne vidi;
Die Schönheit (die) eigene (sie) allein nur nicht sieht;
Priliznjena mladen'čev govorica
Einschmeichelnder Redeschwall der Jünglinge
Je ne napihne, jej sreča ne spridi.
Macht sie nicht stolz, ihr das Herz nicht bethört.
Spolnila komaj je šestnajsto leto;
Vollendet eben hat sie sechzehn Jahre;
Sreča mlado ni za noben'ga vneto.
Das Herz (das) junge ist (noch) keinem zugethan.

Dari opravit bog'nji po navadi,
(Um) die Opfer darzubringen der Göttin, wie es Sitte,
Prinese Œrtomira lahka ladja
Bringt den Œrtomir das leichte Schiff
Od tega, kar rastè pri njega gradi,
Von dem, was wächst an seinem Schlosse,
Od črede, žita in novine sadja.
Von der Herde, vom Getreide und von der Erstlingsfrucht.
Ko bliža z njimi se devici mladi,
Als er sich nähert mit ihnen der Jungfrau (der) blühenden,
Zadene ga, ko se je najmanj nadja,
Trifft ihn, als er am wenigsten erhofft,
Iz nje oči v sreča ljubezni strela,
Aus ihren Augen in das Herz der Liebe Blitzstrahl,
Plamen neugasljiv je v njem unela.
Ein Feuermeer (ein) unauslöschliches hat er in ihm entfacht.

O blagor, blagor, Œrtomir, ti vneta
O, Heil, Heil (Dir) Œrtomir, bezaubert
Je deklica od tvojega pogleda;
Ist das Mädchen von deinen Blicken;
Kak' od zamaknjenja je vsa prevzeta,
Wie ist sie von Entzückung ganz durchdrungen,
Kak' gleda v tla, kak' trese se beseda!
Wie starrt sie zu Boden, wie zittern ihre Worte!

Ko zarija, ki jasen dan obeta,
Wie Morgenröthe, wenn sie hellen Tag verkündet,
Zarumeni podoba njena bleada,
Feuer umfängt ihre Gestalt (die) bleiche,
In v tvoji roki roka nje ostane,
Und in deiner Hand bleibt die Hand von ihr ruhen,
Zadržana jej od moči neznane.
Fest gebannt ihr von unbekannter Gewalt.

Naj pevec drug vam srečo popisuje,
Ein anderer Poet möge euch die Glückseligkeit vor Augen zaubern,
Ki celo leto je evetla obema:
Die ein ganzes Jahr blühte (den) beiden:
Kak' Œrtomir osredeč obiskuje,
Wie Œrtomir das (Welscher) Giland besucht,
Kak' oče omladi med njima dvema,
Wie der Vater (der Bogomila) sich verjüngt unter ihnen beiden,
Ki ni ko meni mu veselje tuje,
Ein Poet, dem nicht, wie mir die Wonne fremd ist,
Ki srečna ga ljubezen v prsih vnema;
Die glückliche Liebe dem Herzen bietet;
Pijanost njuno, ki tak' hitro mine,
Ihren Liebestaumel, der so bald zerrinnt,
Pregnana od ločitve bolečine.
Überwältigt von den Leiden, die Trennung bringt.

Že, Œrtomir, je treba se ločiti,
Schon, Œrtomir, hat die Trennungsstunde geschlagen,
Ne slišiš, kak' glasno trobenta poje?
Hörst du nicht, wie laut das Kriegshorn schallt?
Pripodil s sabo je Valjhun srditi,
Einghergejagt mit sich hat Valjhun, (der) grimme,
Požigat božje veže, divje roje;
Um einzuäschern die heiligen Stätten, zügellose Horden;
Povsod vzdigujejo se vere ščiti,
Überall erheben sich des Glaubens Schilde,
Ki si prejel od matere jo svoje,
Des (Glaubens), den du von deiner Mutter geerbt,
Te vere, ki jej deklica ta služi,
Des Glaubens, dem jenes Mädchen dient,
Ki zdaj te z njo ljubezen čista družī.
Mit welchem dich jetzt reine Liebe vereint.

Kak' težka, bridka ura je slovesa!
Wie schwer, wie bitter ist die Stunde des Abschiedes!
Stojé po leih jima kaplje vroče,
Es hängen ihnen an den Wangen heiße Thränen,

Objeta sta, ko bila bi telesa
 Umischlungen sind sie, als wären sie ein einziger Leib,
 En'gà, spustiti ustna ustne noče;
 Nicht lassen will von der Lipp' die Lippe;
 Si 'z lev'ga oče, desnega očesa
 Bald aus dem linken, bald aus dem rechten Auge
 Jok briše, ki ga skriti ni mogoče,
 Trocknet sich der Vater die Thränen, die er nicht verbergen kann.
 Ko vidi v tako žalost ju vtopljeni
 Als er sieht, daß sie so tief betäubt
 In da tolažbe zánje ni nobene.
 Und daß für sie Trost Worte nicht zu finden sind.

Premagan pri bohinjskem sam jezéri
 Überwunden steht er allein am Wocheiner See,
 Stoji naslonjen na svoj meč krvavi;
 Gelehnt auf sein blutiges Schwert;
 Z očmi valóv globoko brezdno meri,
 Mit den Augen der Wellen tiefen Abgrund durchmisst er,
 Strašné mu misli rójijo po glavi,
 Furchtbare Gedanken schwärmen ihm im Kopfe,
 Življenje misli vzet' si v slepi veri:
 Daß Leben gedenkt er sich zu nehmen in seiner Verzweiflung:
 Al' nekaj mu predrzno roko vstavi —
 Aber etwas hält ihm seine kühne Hand zurück —
 Bilà je lepa, Bogomila, tvoja
 Es war dein schönes Bild, Bogomila,
 Podoba, ki speljala ga je 'z boja.
 Welches ihn fortgeführt aus dem Kampfe.

Enkràt vidèt' želi podobo milo,
 Noch einmal zu sehen wünscht er die zarte Gestalt,
 Pozdravit' prejšnjega veselja mesto:
 Noch einmal zu begrüßen der früheren Glückseligkeit Stätte:
 Al' srečno je prestala časov silo,
 Ob glücklich sie überstanden der Zeiten Sturm,
 Al' njeno mu sree še bije zvesto,
 Ob ihr Herz für ihn noch schlägt in Treue,
 Al' morebit' pod hladno spi gomilo,
 Ob sie vielleicht schon unter dem kühlen Rasen schläft,
 Al' premagavec mu je vzel nevesto,
 Ob ihm der Sieger geraubt die Braut,
 Al' živa al' mrtva je, zvedet' more,
 Ob lebend sie oder todt, erfahren muß er's,
 Ločiti prej se iz svetá ne more.
 Früher kann er an Trennung von der Welt nicht denken.

Dr. Fr. Preseren.

Ulomek iz romana „Deseti brat“. — Bruchstück
aus dem Romane „Deseti brat“.

(10. Capitel.)

Lovre je prišel med takim premišljevanjem blizu gradu. Namesto naravnost domov, ubere (wählf er) stransko pot navkreber (hinanf) črez senožet proti zaraslemu hribu, na katerem so stali škrbasti ostanki stare razvaline. Vedel je tam za klopico pod starim orehom sredi brinja, od katerega je imel človek lep razgled daleč po vzhodno-severni (nordöstlich) strani črez polja in loge tjakaj do daljnega porobja snežnih gorá. Tam pod orehom je bil njegov najljubši sedež; tam se je v lepih pomladanskih dnevih učil, tam je dostikra. z njo v pogovoru sedeval, tam je nekatero uro mislil, veliko misliti.

Po senožeti je že jela trava odganjati (sprießen) in zeleneti; trobentice in zvončki, v obleki nedolžnosti, so tu in tam rili (herz vordrängen) iz mehkih tal; tam v zabrežju, v osoji, je še ležal zadnji sneg pol komolca na debelo. „Ve lepe prilike upapolne, vesele in neskrbno srečne mladosti!“ — je mislil Kvas — „v vsi Stvarnikovi krasoti ste se razcevele, a slana ene noči vas lahko oveneli ter vam pogoltne (vernichten) lepoto in življenje ob enem. Tako je tudi z menoj!“

Ko pride vrh hriba in zavije okolo prvega grmičja, zagleda svoj oreh in svojo klopico in na klopici — noga mu nehoté zastane, prijeten čut mu izpreleti vse ude, oko se zbistri in lice zardi od veselja — na klopici vidi Manico, sedečo s knjižico v rokah.

Tiho po prstih se jej približa od zadaj in jej na lahko položi roko na ramo. Deklica se zgane, obrne in ljubo oko se sreča z očesom.

„Ti porednež, ali nisi mogel priti drugače? Ali me moraš tako ustrašiti?“ ga je pokregala deklica, pa mehki ljubeznivi glas in smehl-jaj je pričal, da so te besede vse prej (alles eher als . . .) kakor nejevolja.

„Samo zató sem te ustrašil, da bi bila malo huda, ker vem, da ti to prav dobro pristuje,“ odgovori Lovre, sede zraven nje in jo prime za roko.

„Čudna navada je to, izkazovati svojo ljubezen! — Zdaj mi pa najprvo povej, kje si bil, potlej te bom šele karala dalje. — Stoj, poprej poglej, kje je Balček; z menoj je prišel gor in doli skače po rebri.“

Lovre pogleda za dečkom in vidi, da daleč doli v dolini sedi in nekaj veže. Vsede se zopet k njej in pravi: „V vasi sem bil na ženitovanju. Zdaj pa povej, kaj ti je na srcu; oštevaj (ausſchelten)

me, kolikor hočeš, zakaj če me kregaš, te imam najrajši, menda zato, ker vidim, da me ne znaš in ne moreš.”

„Če je pa tako, naj ti prizanesem, dasi nisem bila nič kaj vesela, ker te nisem dobila tukaj, kjer si sicer vedno, kadar te ni doma. Prizanašam ti to malomarnost tolikanj —”

„Nikar me ne žali, Manica —” prosi Lovre.

„Daj mi besedo izgovoriti! Pravim, tolikanj rajši, ker vem, da si bil ta čas med srečnimi ljudmi srečen in vesel.”

„Ne, nisem bil, in zato sem šel sem. Tukaj sem šele srečen, da vidim tebe.”

„To tako bije na ušesa kakor poklon.”

„Pusti šalo, pusti! Pomeniva se kaj resnobnega. — Z Marijanom sem govoril. Vprašal me je, zakaj se ga tako ogibljem, in —”

„To te vprašam tudi jaz, dasi vem, kaj mi boš odgovoril. Sicer pa sva se že o tej reči, menim, zmenila zadosti, zato nikar ne govoriva o njem. Imam te za prepametnega, da bi si zaradi njega belil glavo. Kar sem ti že dostikrat pravila, to ti potrjujem še zdaj; bodi ti dovolj. Mislim, da si me dovolj spoznal ali, vsaj želim, da bi me bil, da mi priznavaš toliko trdne volje, kolikor mi je bo potreba v najinih okoliščinah (Berhältniſſe).”

„Da, predraga Manica, spoznal sem te, vem, da tvojega srca še vreden nisem” — reče Lovre in jej živeje stisne roko.

„V svoji pravdi človek ni pravičen sodnik. Zato le meni prepusti razsojo (Entſcheidung), ali si vreden ali nisi. Kaj meniš, da jaz sebe in svoje srce čislam (achten) in cenim tako malo, da bi je bila dala človeku, ki ga ne bi bil vreden? Tebi sem je dala. Želela bi ti boljše deklice, kakor sem jaz, ravno ker vem, da je zaslužiš.”

„Druge bi mi želela? Za tako željo se ti ne bom nič dobro zahvalil. Če je še kje blažje bitje od tebe, bi bilo zame preblago; ne mogel bi ga razumeti in ravno zato ne ljubiti. Če mi hočeš dobro, mi želi samo sebe, druge ne maram, tudi ne, ko bi mi jo ti izbrala in če bi zatrdila, da je boljša ko ti.”

„Ne, do tako idealne ljubezni se ne morem povzdigniti,” reče smehljaje se Manica. „Ne vem, ali si me napàk (faſch) razumel, ali sem jaz govorila napačno; hotela sem samo reči, da si želim boljših lastnosti, da bi te bila še bolj vredna.” — — —

Jožef Jurčič.

Koroške narodne pesni. — Kärntner Volkslieder.

1. Minka. — Minka.

- | | |
|---|--|
| 1. Ura dvanajst je odbila,
Slišal sem že glas gospoda,
Smrt na duri potrká ¹ :
Mlada, mlada Minka, si domá? | 2. Po zdravnika so poslali,
Da bi Minki zdravja dali;
Minka pa ne nuca ² zdravja več,
Njene, njene ure so že preč. |
|---|--|

3. „Oh, preljube ve sestrice,
Vam podam belé ročice³;
Ki smo se ljubile črez vse,
Zdaj pa, zdaj pa mor'mo
ločit' se.
4. „Na moj grob⁴ ne pozabite,
Bele lilje⁵ zasadite⁶;
Ko moje truplo⁷ spalo bô,
Bele, bele lilje naj cvetô.”
5. Okoli mene vse žaluje,
Meni srce omaguje⁸!”
Smrt pa mahne⁹ s kosó,
Vzame, vzame dušo¹⁰ in gre
z njo.
6. Mamca¹¹ so glasno zavpili,
Ker so hčerko z'lo¹² ljubili:
„Oh, preljuba hčerka ti,
Večna, večna luč naj ti gori!”

(Aufgezeichnet im Rosenthale.)

2. Dober večer! — Guten Abend!

- „Dober večer, dekle!
Al' si že naspala¹³ se?”
„Jaz po volji nisem spala,
Samo na te sem žinjala¹⁴.”
- „Prosim samo to, dekle,
Da ne misli več na me
In na najino ljubezen,
Ki že proti kraju gre!”

Dekle pa po ganku¹⁵ pranga
S solzenimi očmi,
Se nikoli več ne trošta¹⁶
Lepih, srečnih dní.

(St. Peter bei Mosegg.)

Anmerkung: Nachstehende Volkslieder hat der Verfasser aus dem Volksmunde getreulich aufgezeichnet. Die meisten sind noch ungedruckt. Nur drei finden sich in Prof. Scheinigg's Sammlung von Volksliedern, die er dem genannten Autor mit mehreren anderen zur Verfügung gestellt hatte.

3. Smrt. — Der Tod.

- „Grenka smrt, kaj ti storiš,
Da mlado dekle umoriš?”
Še ni b'la stara šestnajst lit¹⁷,
Morala že svet je zapustit’.
- Rumeno solnee otemni¹⁸,
Na svetu več tak lušno¹⁹ ni;
Pri mojem sreč glih²⁰ takú,
Tovar'sico mam na britofu²¹.

Stemnele²² so se jej oči,
Strohnele²³ so jej vse kosti,
Stemnele so se jej oči,
Zbuditi jih mogoče ni.

(Völkermarkt.)

¹klopft — ²braucht keine Gesundheit mehr — ³die weißen Händchen — ⁴Grab — ⁵, ⁶pflanzt weiße Lilien — ⁷Körper — ⁸wird ohnmächtig — ⁹schwingt die Sense — ¹⁰Seele — ¹¹Mütterchen — ¹²sehr — ¹³hast dich ausgeschlafen? — ¹⁴denken — ¹⁵ergeht sich am Balcone — ¹⁶hofft auf. — ¹⁷Jahre — ¹⁸verdunkelt sich — ¹⁹lustig — ²⁰ebenso — ²¹Friedhof — ²²verdunkelt — ²³vermodert.

4. Lepo dekle. — Das schöne Mädchen.

Da ti glih¹ nimam
Rumena zlatá,
Mam² pa dekle lepó,
Da mam kratek čas ž njo.

Vsak' jutro, ko vstanem,
Še prej da žebrám³,
Se spomnim na dekle,
Kak' žavberno⁴ 'mam.

(Lefsch.)

5. Tajna ljubezen. — Heimliche Liebe.

Rožo pokažem,
V enem grmu stoji,
Obdaja jo trnje,
Pa vendar cvetí.

To dela mi križe,
Ki mi življenje grenô⁵
Saj bodem še moral
Pod črno zemljó.

Pa le jaz ti jo vidim,
Saj mi v srcu cvetí,
To je skrivna⁶ ljubezen,
Ki najhuje gorí.

Pod travco⁹ zeleno
Na večno zaspím¹⁰,
Na vekomaj¹¹ srce
Si svoje shladím.

Pogasiti ta plamen,
Ki v srcu mi tli⁶,
Ne more nobeden
Ko nje črne očí.

Pod travco zeleno
Strohnijo kostí,
Mlado truplo pa jejo¹³
Podzemljenski¹³ črví.

Nje bele ročice,
Nje črne očí,
To dela mi križe
In žalostne dni⁷.

Moji špani¹⁴ bojo rekli:
„Oj črne očí,
Oj bele ročice,
To stor'le¹⁵ ste vi!”

(Oberrosenthal.)

6. Tri ljubice. — Drei Liebchen.

Jaz 'mam pa ljubee tri,
Vse tri bogate:
Ene 'ma tolarje¹⁶,
Una¹⁷ dukate.

Ena ma rinčico¹⁸,
Ena koravde¹⁹,
Ena pa jopico²⁰
Drobno²¹ na brave.

Vzel bom pa koj ené,
Tisto najmlajši,
Tista pa ljubi me
Vedno najrajši.

(Biftring.)

¹ = gleich, auch — ² habe — ³ bete — ⁴ sauber, hübsch — ⁵ heimlich — ⁶ glüht — ⁷ Tage — ⁸ verbittern — ⁹ grüner Rasen — ¹⁰ beginne ich den ewigen Schlaf zu schlafen — ¹¹ ewig — ¹² fressen — ¹³ der Unterwelt — ¹⁴ Freund, Gespan — ¹⁵ gethan — ¹⁶ Thaler — ¹⁷ die andere — ¹⁸ Ring — ¹⁹ Perlen — ²⁰ Leibchen — ²¹ fein gefaltet.

7. Ločitev. — Trennung.

Mi je rinčica padla
Raz mizo na tle¹,
Je pa naj'na ljubezen
Razločila se.

Pa saj naj'na ljubezen
Ni sukana² nit,
Da bi mogla lih³ nujcov⁴
Razločena bit'!

Se ljubezen razloči,
Se spet ponovi,
Na starem ognjišču⁵
Najrajši gori.

Na starem ognjišču
Jaz znetila bom,
Te prejšnjega šoeja⁶
Spet ljubila bom.

(Mosenthal.)

8. Kljubovanje. — Das Großen.

Ptičice pojó,
Rožice cvetó,
Zame pa veselja več ne bo.

Boš pa vdala se,
Boš pa vjela se,
Ko te drobne⁷ ptičice.

Ja ne vdajaj se,
Ja ne vdajaj se,
Počaj⁸ en leto še na me.

Jaz te čakati ne mó⁹,
Jaz te čakati ne mó,
Mam prehudo mačuhó¹⁰.

Jaz se pa vdala bom,
Te pustila bom,
Tvoja nikoli več ne bom.

Tvoje juckanje¹¹,
Tvoje spevljanje¹²
Mi dela le težko sree.

Jaz pa spevljal bom,
Jaz pa juckal bom,
Dalih¹³ tvoj šoej več ne bom.

(Oberrosenthal.)

9. Predica. — Die Spinnerin.)

Le predi, dekle, predi,
Lepo nit naredi,
Da se ne bo krotičila
In tud' ne tkaleu¹⁴ trgala.

Al' boš veselo prela,
Boš lepe pesni pela:
Kolovrat¹⁵ pojde rajši krog,
Lepša pojde nit od rok.

Marija, lej, devica,
Je tudi b'la predica,
Je predla ino štrikala¹⁶
Za svoja sina Jezusa.

(Unterbraunburg.)

¹ = tla, Boden — ² gewunden — ³ eben. ⁴ heute abends —
⁵ Herd — ⁶ Schätzchen — ⁷ klein — ⁸ warte — ⁹ ich kann — ¹⁰ Stief-
mutter — ¹¹ Sauchzen — ¹² Fodeln — ¹³ wenngleich — ¹⁴ Weber —
¹⁵ Spinnrad — ¹⁶ stricken.

10. Nekaj poskočnic. — Einige Vierzeiler.

Nesrečna je b'la ura,
Ko sva se spoznava —
Zdaj njo bolí srčeece,
Mene pa glava.

Ena lepa deklica
Ne stori drugá³,
Ko v veliko ljubezen
Zapelje en'gá.

Nevarnejša od slame
Ljubezen je res,
Če ona se vname,
Gori kakor kres⁴.

Moj oče so d'jali:
Tu 'maš en grošič⁷,
Ga pa godcem pokaži,
Pa daj ga jim nič.

Al' v oštarijo⁹ grem,
En glažek¹⁰ žganja ven pijem,
Žena se krega¹¹ osem dni,
Al' pa še delj pokoja ni.

So še mimica¹, mamica
Zibali² te,
So že k mojemu sreč
Zapisali te.

Ljubezen je bila,
Ljubezen še bo,
Ko mene in tebe
Na svetu ne bo.

Preljubi moj ženin,
Poreži nohté⁵,
Da ne bodeš po drugih
Stegoval se⁶.

Ti misliš, si lepa,
Ti misliš, si vse,
Ti misliš, sem smetjes⁸
Proti tebe?

Je toča pobila
Vse ravno polje,
Lih tam je pustila,
Kjer je moja dekle.

Se zwei Vierzeiler: a) Im Saunthaler Dialekte:

1. Naoša¹² Miecka¹³ je se vdava,
Se je deleč pelava;
Lej, vunta¹⁴ an kout¹⁵
Se je drva ciev¹⁶ pout¹⁵.

2. Kou jas ledk¹⁷ vmrva bom,
Zieln¹⁸ krienčk¹⁹ meva bom;
V trugvo²⁰ me zabijej',
Z bielem prtam pokrijej'.

b) Im Rosenthaler Dialekte:

3. Al' ta döčva²¹ kna²² bo,
Pa nobena na²³ bo;
Me pa lödk¹⁷ popölöj'²³
V črno zamlo.

4. T'k'²⁴ bom rajov,
Da bom zamlo prebov,
Bom pa v p'kov²⁵ pršov,
Bom še zlod'ja²⁶ vbov.

¹(Wortspiel) Mütterchen — ²wiegen — ³Genitiv sing. —
⁴Sonnwendfeuer — ⁵beschneide die Fingernägel — ⁶greifen —
⁷kleiner Groschen — ⁸Rehricht — ⁹Gasthaus — ¹⁰Gläschen —
¹¹schimpft — 1. (Saunthaler Dialekt von der kärntisch-steierischen
Grenze; ähnlich spricht auch ein Theil der Slovenen Steiermarks)
¹²ao=a — ¹³Mizzi — ¹⁴sieh, hinein — ¹⁵ou=o — ¹⁶ie=e —
2. (Saunthaler Dialekt aus Mittelfärnten) ¹⁷ledig — ¹⁸, ¹⁹grünes
Stränzchen — ²⁰Sarg — 3. (Rosenthaler Dialekt aus dem Unter-
rosenthale) ²¹Mädchen — ²²=ne — ²³werden führen — 4. (Rosen-
thaler Dialekt aus dem Oberrosenthale) — ²⁴so — ²⁵Hölle — ²⁶ich
werde noch den Teufel erschlagen.

c) Im Gailthaler Dialekte:

- | | |
|--|--|
| 5. Vsaka b' rada frajla ¹ bla,
Tenka kakr mrola ² ;
Čera ³ , majká ⁴ , majka, čera,
Tak se zej ⁵ napravla! | 6. Micele ⁶ , Mojcele ⁶ !
Če ⁷ je tvoj šocle? ⁸
Tama ⁹ na jezeri
Rivce ¹⁰ vovi! |
|--|--|

d) Im Canalthaler Dialekte:

- | | |
|--|--|
| 7. Moj lubček je holcar ¹⁰
Pa seka drvé,
Pri usakem ibrečka ¹¹
Se spomn' na me. | 8. Dovta ¹² po Rožo ¹³
Se bodam ¹⁴ pabrav ¹⁴ ,
'Na ¹⁴ lepa ¹⁴ Rožanka ¹⁴
S' bodam zbrav. |
|--|--|

Kam? — Wo hin?

Ko brez mirú okrog divjam, Priят'ljí vprašajo me: Kam? Vprašajte raji val morjá, Vprašajte raj' oblak nebá, Kadàr mogočni gospodar Drevi ju semtertja vihar!	Oblak ne ve in val ne, kam; Kam nese me obup, ne znam. Samo to znam, samo to vem, Da pred obličje nje ne smem In da ni mesta vrh zemljé, Kjer bi pozabil to gorjé.
---	---

Dr. Fr. Prešeren.

Ukazi. — Befehle.

Da ne smem, si ukazala, Belih rok se doteknit'; Zved'la, deklica si zala, Káko znam pokoren bit'. Da ne smem, si ukazala, O ljubezni govorit'; Zved'la, deklica si zala, Káko znam pokoren bit'.	Zraven si mi ukazala, Da te moram pozabit'; Bogal ¹⁵ , deklica, bi zala, Ak' bi moglo se zgodit'. Al' sree mi drugo vstvari, Al' počakaj, da to bit' V prsih neha, — Bog te obvari! Prej ni moč te pozabit'.
---	--

Dr. Fr. Prešeren.

Milica. — Liebchen.

Tak' je sladka, tak' je mila, Kot bi rože dihala, Krasna, kakor da b' se bila V rajski rosi kopala.	Kakor sneg so nje ročice, Ki v planini se blišči, Kakor zarja njeno lice, Ko se v zoru ¹⁶ rumeni.
--	---

5. (Gailthaler Dialekt aus dem Westen) — ¹Fräulein — ²Ameise — ³Tochter — ⁴Mutter — ⁵=zdaj, jest — 6. (Gailthaler Dialekt aus dem Osten) — ⁶(Wortspiel) kleine Mizzi — ⁷=kje, wo — ⁸Schätzchen — ⁹dort — ¹⁰=ribice, Fischchen — 7. 8. Canalthaler Dialekt; ähnlich sprechen die Slovenen in den angrenzenden Gebieten des Küstenlandes, Krains und in Valle di Resia in Italien) — ¹⁰Holzhauser — ¹¹Splitterchen, a=u — ¹²hinab — ¹³Rosenthal, o=u — ¹⁴a=o — ¹⁵ich würde folgen — ¹⁶Morgenanbruch.

Kakor zvezde nje očesa,
Ko ozrejo se z nebá,
Kakor jelka nje telesa
Rast visokoravnega¹.

V njo sem se tako zamaknil,
Da m' je solnee vgásnilo,
Da mi celi svet je mraknil²,
V rajskem svitu³ zrem le njo.
Fr. Cegnar.

Pri luni. — Beim Mondenscheine.

Mila, mila lunica,
Kje je moja ljubica?
Kje je, kje je Milica,
Up moj'gà srcá?
Al' še misli name,
Al' je pozabila,
Da živeti zame
Mi je obljubila?

Zbúdi, zbúdi ljubico,
K okencu⁴ privabi jo,
Saj vesela z mano bo,
Zbúdi, zbúdi jo!
Prišla bo na okence,
Gledala bo name;
Dala mi bo rožice
Zbrane, oh, le zame!

Miroslav Vilhar.

Popotna pesen. — Reisefied.

Danes tukaj, jutri tam,
Drugi kraji, druga mesta!
Če mi všeč ni tu, drugam
Urna me popelje cesta.

Kakor ptica, ki leti
Črez gore in črez doline,
Kraje gledam in ljudi,
Kaj mi mar njih bolečine?

Kdo tolaži mi sree,
Naj še tak' tolažbe prosi?
Kakor svoje jaz gorjé⁵,
Vsak gorjé naj svoje nosi.

J. Stritar.

Jadransko morje. — Adriatisches Meer.

Buči, morje adrijansko!
Bilo nekda j si slovansko,
Ko po tebi hrastov brod
Vozil je slovanski rod.
Ko ob tebi mesta bela
Naših dedov so evetela,
Ko so jadra njih imé,
So nosile njih vojské.

Tiho morje, kam si d'jalo,
Al' brodove pokopalo,
Jih razbilo ob peči,
Da jih videti več ni?
Morje ni jih pokopalo,
Ob peči jih ni razd'jalo,
Da jih videti ni več,
Tega kriv je tuji meč.

S. Jenko.

Bleško jezero. — Der See von Welses.

Otok bleški,
Kinč nebeški
Kranjske zemlje ti?
Ven'c iz raja
Te obdaja,
Vse se veseli.

Vali igrajo,
Rib'ce imajo
Dobrovoljen⁶ ples.
Ladja giblje
Se in ziblje
Nas h Kraljic' nebes.

¹schaut — ²hat sich verfinstert — ³Glanz — ⁴Fensterchen — ⁵Wehe
— ⁶munter.

Z vrhnje srede
Skale blede
Stari grad¹ je rob;

Kdor si tukaj,
Le zaukaj
Tu brez vse skrbi!

Črez od grada
Mutast strada
Strmi Babji zob².

Krajna³ mati
V svojem zlati,
Draga naj živi!

K. Huber.

Z biseri. — Mit Perlen.

Z biseri se rada dičiš,
Tudi s cvetjem, ki bledí;
Pevce tvoj te bode venčal
Z lišpom⁴, kateri delj živi.

Idi k meni in razpletaj
Lepe črne si lasé,
Hočem jokati nad tabo⁵
Večne bisere svetlé.

In med bisere prenežno⁶
Vpletal cvetje bom mladó,
Ktero srce je rodilo
Le za té, za té samó! —

Lujiza Pesjakova.

Slovó od lastovke. — Abschied von der Schwalbe.

Mrzel veter tebe žene,
Drobna ptičica, od nas,
Ki iz lipice zelene
Si mi pela kratek čas.
Vsako jutro, ptička moja,
Zgodaj si prepevala,
Vsako noč je pesen tvoja
Sladko me zazibala⁷.

Kol'kokrat si priletela
V svoje nežno gnezdece,
Tol'kokrat si mi zapela
Milo pesmico v srce.
Zdaj pa iz zvonika line⁸
Zadnjo pesen žvrgoliš,
Ker črez hribe in doline
Toplih krajev si želiš.

Zdaj boš zapustila mene,
Oh, kak' srce me boli;
Mrzel veter tebe žene,
Pojdi, kam te veseli!
Oh, da mi ni perje dano,
Rad, o rad bi spremljal te!
Ali v ledje⁹ zakovano¹⁰
Moje revno je srce.

O. Orožen.

¹daß alte Schloß ober Beltes — ²Benennung einer Anhöhe
— ³Krajna = Krain — ⁴Schmuck — ⁵dir — ⁶allerliebste — ⁷hat
eingewiegt — ⁸Thurmfenster — ⁹Eis — ¹⁰festgeschmiedet.

Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis.

Slovensko-némški slovarček.

(In Klammern sind die gebräuchlichsten Fremdwörter und Provinzialismen.)

A.

A, und, aber.
 abecéda, Alphabet.
 àbota, Thorheit.
 ájda, Buchweizen.
 àko, wenn, wofern.
 àli, 1. allein, aber, doch; 2. dient zur Einleitung einer Frage: ob; 3. oder, aber.
 àngelj, àngelje, Engel.
 ápno, n., Ralf.
 apóstol, Apostel.
 armáda, Armee.
 àta, àtej, m., Papa, Vater.
 ávša, f. (nôrec, noríca), Thor, Thürin.

B.

Bàba, altes Weib.
 bàbica, Großmutter, Hebamme.
 baháč, m. (prólovec R.), Brähler.
 baharija (noblarija J.), Großthuerer, Brählerer.
 bàhati se (prólati se), prahlen.
 bàjta (huta), Hütte.
 bàker, m. (kufer), Kupfer.
 bàklja, Fackel.

bakroréz, m., Kupferstich.
 bandéra (fándl, mendèra J., Fahne.
 bánja („bôna" J.), Badewanne.
 bánkovec (bankanóta), Banknote.
 barantáti, schwachern, handeln.
 bārati, fragen.
 bārka, Schiff, Fahrzeug.
 baršún, m. (zámec), Sammet.
 bārva, Farbe.
 bàš (glih, rávnokar), eben, gerade, just.
 bàviti se (pečáti se) s čim, sich womit befassen.
 béda, Glend, Noth.
 bedím -éti, wachen, auf sein.
 bèdro, Schenkel.
 bégati, herumirren, flüchtig sein.
 bél 3. („bivček" R.), weiß.
 belič, m., Heller, Pfennig.
 belokóst, f., Elfenbein.
 beráč, Bettler.
 béráčiti, betteln.
 bèrem, bráti, lesen, sammeln.
 berilo, Lectüre, Lesebuch.
 beséda, Wort, Rede.
 besedováti (zavariti G.), sprechen.
 bésen 3. (stekel 3., nor 3.) rasend, wüthend, ergrimmt.

Erklärung der Abkürzungen.

m. = genus masc.
 f. = genus fem.
 J. = Jaunthaler Dialect.
 G. = Gailthaler Dialect.
 3. = Adjectiv dreier Endungen.
 pl. t. — plurale tantum.
 adv. = Adverbium.

n. = genus neutr.
 pf. = perfect. Verbum.
 impf. = imperf. Verbum.
 R. = Rosenthaler Dialect.
 (d.) = daß betreffende deutsche Wort ist zugleich Fremdwort im Slovenischen.

bétva (tróha R. čurč G.), ein
bißchen.
bézeg, m. (bézovec), Hollunder.
bežim -áti, fliehen.
bič, m. (jézla J. pájča, R.),
Peitsche, Geißel.
bíjem, bíti, schlagen.
bík, m. (júneč), Stier.
Binkošti, f. pl. t., Pfingsten.
birič, m. („denar“ R.), Gerichtsz-
diener.
bíser, m. (koráld), Perle.
bíster 3. (frišen 3.), hell, rein.
bistroúm, m., Scharfsinn.
biti, sèm, sein, sich befinden.
bíti, n., Wesen, Schlagen der
Uhr.
blág 3. (zlahten), edel, gut.
blagó, n., Gut, Ware.
blagoróden 3., wohlgeboren.
blagoslòv, m. (žégen), Segen.
blagoslòviti (žegnati), segnen.
blágost, m., Heil.
blágovóliti, geruhen.
bláto, Roth, Sumpf.
bléd 3., bleich.
blésk, m., Schimmer, Strahl.
blisk, m., Bliß.
bliskati se, blißen.
blizu, nahe; bliže, näher.
blížati se, sich nähern.
blíznji 3., benachbart, der Nächste.
bòb, m., Bohne.
bòben, m. (pávka), Trommel.
bòdem, bòsti, stechen.
bodòčnost, f., die Zukunft.
Bóg (wird groß geschrieben),
Gott.
bogát 3., reich, vermöglich.
bój, m., (zolt) Schlacht, Kampf.
bòja, f. (barva), Farbe.
bojím, báti se, sich fürchten.
boléhati, fränkeln.
bólen 3., krank.
bolézen, f., Krankheit.
bolim -éti, schmerzen.
bólha, Floh.
bòlj, mehr, stärker.

bolník, der Kranke.
bolnišénica, f. (d) Stranzen-
haus.
bòr, m. (bórovec), Kiefer, Föhre.
bóren 3., arm.
bós 3., barfuß.
Bòžič, m. (vínahiti pl. t. f.), Weihn-
achten.
bòžji 3., göttlich.
bòžji stòl, Regenbogen.
brki, pl. t. (moštáče R., vòse J.,
pl. t.), Schnurrbart.
brlòg, m., Wildhöhle.
brz 3., hurtig, schnell.
brzójáv, m. (telegráf), Telegraph.
bráda (vòse J.), Bart.
brániti, wehren, schützen.
brána, Egge.
brát (bráter), Bruder.
brátje in sèstre, Geschwister.
brázda, Furche.
brég, m., Hügel, Ufer, Anhöhe.
bréme -ena, n., Last, Bürde.
bréskev, f., Pfirsich.
bréz, 1. ohne, Bräp. m. Gen.;
2. adv. in Verbindung m. Nom.:
un-, los.
bréza, Birke.
brèzdno (globel f.), Abgrund.
brezsčén 3., herzlos.
brezskén 3., sorglos.
briga, Sorge.
bridek 3., bitter, scharf.
bríjem, bríti, rasieren.
brínje (brančúr J.), Wachholder-
gesträuch.
brisáča (brisávka), Handtuch.
brísem, brisati, wischen.
brítva, Rasiermesser.
bròd, m., Überfuhr, Furt.
brúsiti, schleifen.
búča, Kürbis, Strohshädel.
budíti, wecken.
búkva, Buche.
búkve, pl. t., Buch.
búkvice, Büchlein.
bukvovézec, m., Buchbinder.
búrja, Seesturm, Sturmwind.

búrke, pl. t. (flávzni R., bájže J. pl. t.), Boffen.

C.

Cánja (céna), Handforb.
cekín, m. (dukát), Ducaten.
cél 3., ganz, heil.
céliiti, heilen, ganz machen.
celò, clò (cavù), ganz, sehr.
céna (kup) u. (d.), Preis.
céniti (šácati), schätzen.
cepí, pl. t., Dreschflegel.
cépiti, Holz spalten.
cerkev, f., die Kirche.
cesar, Kaiser.
cesarica, Kaiserin.
cesárstvo, Kaiserthum.
césta, Straße.
eigán, Zigeuner.
cítre, pl. t., die Zither.
cúker, m., Zucker.
cvetím, cvetéti, blühen.
evét, Blüte; evétje, die Blüten.
cvetica, Blume.

Č.

Čáj. m. (tè), Thee.
čákati, (er)warten.
čaròbnik (còprnik), Zauberer.
čas, m (cajt), Zeit.
dòlg, krátek čas, Lange-, Kurz-
weile.
časnik, časopís (cájtenže), Zeit-
tung.
čast, f., Ehre.
částnik (oficír), Officier.
čáša (glaz), Glas, Becher.
če, wenn, wofern, ob.
čebela, Biene.
čebúl, m. (č'búh), Zwiebel.
čeden 3. (žavbern), rein, nett,
sauber.
čédnost, f., Tugend, Reinlichkeit.
čegáv? messen? (šča?)
čeljúst, f. (skrenjica), Kinnbacken.
čelo, Stirn.

čeméren 3. (nagnjéven), mürrisch.
čèsen (kóbvah), Knoblauch.
čestítati (vúnšati), gratulieren.
čès, sei es, denn.
češčen 3., gebenedeit, geehrt.
četrték, Donnerstag.
čil 3. (fest), fest, rüstig.
čisláti (štímáti), schätzen.
čist 8. rein, keusch.
čisto, adv., ganz, gar.
čitati, lesen.
čitálnica, Lesezimmer.
člèn, Gelenk, Glied.
člòvek („čovák" R.), Mensch.
člověstvo, Menschheit.
čóln, Rahn.
črěsnja, f., Kirsche.
črévelj, m. (púnč'h), Schuh.
črevó -esa, n., Darm.
črn 3., schwarz.
črnílo (tinta), Tinte, Schwärze.
črv, m., Wurm.
čúden 3., sonderbar, wunderbar.
čúdití se, sich wundern.
čújem, čúti, hören, wachen.
čút, Gefühl.
čútiti, fühlen, empfinden.
čuváj, m. (váhtar), Wächter.
čvrst 3., kräftig, frisch.

D.

Da, daš, damit, ja; dasiravno,
dasitudi, obgleich.
dajáti, geben.
dáleč weit, entfernt.
dám, dàti, geben.
dàn, Tag.
dandànes, heutzutage.
dànes („ns" R.), heute.
danica (jutrnicà), Morgenstern.
dár, Gabe, Geschenk.
darováti (ófrati), opfern.
dàvek, m. (fránki R., pl. t.),
Steuer.
dàvi, heute früh.
dávno, vor langer Zeit.
debèl 3. (tolst J.), dick, fett.

déca -e, collect., die Kinder.
 déček, m. (púbič), Knabe.
 déd, m. (dédej), Großvater.
 dèdič, m. (jerb), Erbe.
 dejánje, Handlung.
 dèkla, Magd.
 dèkle -èta, Mädchen.
 dèklica (döčva = dècla, dèčelca),
 Mädchen.
 délati, arbeiten.
 délavéc, Arbeiter.
 delíti (tálati), theilen.
 délo, Arbeit, Handlung, That.
 démant, Diamant.
 denár, m., Geld.
 dénem, dejáti, thun, sagen, stellen,
 setzen.
 désen ž., (prav), rechts.
 déska (dila), Brett.
 déte -eta, Kind.
 dètelja, Klee.
 devica, Jungfrau.
 dèž -ja, m., Regen.
 dežela, Land.
 deželen ž., Landes-.
 dèžnik, m. (stréha J., omréla R.,
 umarél f. G.) Regenschirm.
 dičiti, schmücken.
 dihati, athmen.
 dijak (študánt), Student.
 dika, Bierde.
 dim, Rauch, Dunst.
 dimnik (ravfenk), Rauchfang.
 divji ž., wild.
 dnévník, Tagesblatt, Tagebuch.
 dnína (távarh, m.), Tagelohn.
 dôb. m., Giche.
 dôber ž., gut.
 dobíček (profit), Gewinn.
 dobíti, bekommen.
 dobríkati se (sládkati se J.),
 schmeicheln.
 dobróta, Güte.
 dočákati, erwarten.
 dodélati, die Arbeit vollenden.
 dogòdek, Ereignis.
 dogovoríti (zmárnovati R., zžava-
 riti G.), verabreden.

dójdem, dojtí, kommen.
 dokáz (izpričanje), Beweis.
 dòkle („kèkè dógó” G.), wie lange.
 dòlenji ž., untere.
 dólž, m., Schuld.
 dólž ž., lang.
 dóli, hinab, herab.
 dolína, Thal.
 dolòčba, Bestimmung, Entschei-
 dung.
 dóm, m., Vaterhaus; domá, zu-
 domóv, nach Hause.
 domáč ž., häuslich, heimisch.
 domoljub, m., Patriot.
 domovina, Vaterland.
 donèsek, Beitrag, Ertrag.
 dopís -a, Zusschrift. [mittags.
 dopóldne („dopúne” R.), vor-
 dopólniti, pf. — dopolnjeváti
 impf., er-, anfüllen.
 dopúst -a (d.), Urlaub.
 dosèči („dosénči” G.), erreichen.
 dosihmál, bis jetzt.
 doslèden ž., consequent.
 dòsti, genug.
 dóstikrat, oftmals.
 dostójen ž., geziemend.
 doteknoti se, berühren.
 dovòlj („dòl”), genug.
 dovóliti, bewilligen.
 dovršiti („fèrtigati”), vollenden.
 drhál, f., Böbel.
 drva, pl. t., Holz.
 drvár, Holzhauer.
 držáva, Reich, Staat.
 držávni zbòr, Reichsrath.
 državlján, Staatsbürger.
 držím -ati, halten.
 drág ž., lieb, theuer, wert.
 drážba (licitácia), Versteigerung.
 drážiti, reizen.
 drevó -ésa, Baum.
 dròben ž., klein.
 drugáčen ž., anders beschaffen.
 drugáče, anders.
 drústvo („drštvo” R.), Verein.
 družba, Gesellschaft.
 družína, Familie.

dùh, Geist, Geruch.
duhán (tobák), Tabak.
duhóvnik, Priester.
dúri, pl. t., Thür.
dvóm („evíbov“), Zweifel.
dvómiti (evíbatí), zweifeln.
dvór (d.), Hof.

E.

Edínost, Eintracht.
enák 3. (glih), gleich.
enoglásen 3., einstimmig.

F.

Fànt, m. (pub), Knabe.
figa, Feige.
fuzína, Hammerwerk.

G.

Gábiti se (grávžati), eßeln.
gàce, pl. t., Unterziehhosen.
gasíti, löschen.
geniti, rühren.
giba (bravd, m.), Falte.
gíbatí, bewegen.
gíbčen 3. (jádern 3.), gelenkig.
gimnázij -a, Gymnasium.
glád, m., Hunger.
glàdek 3. glatt.
glás -ú, Laut, Ruf.
glásba (múzika), Musik.
glásen, 3., laut.
glasovír (klafir), Clavier.
gláva, Kopf.
glavár, Vorsteher.
gláven 3., Haupt-
glávnica (kapitál), Capital.
glavník -a („hovník“, kámpel),
Kamm.
gledalísce (d.), Theater.
glédati, schauen.
glina, Lehm, Töpferthon.
globók 3., tief.
gluh 3., taub, gehörlos.
gluhoném 3., taubstumm.

gnàti, zènem, treiben.
gnézdo -a („hnízdo“ R.), Nest.
gníl 3., faul, morsch.
gníti, gnijem, modern, faulen.
gnój -a, Mist, Dünger.
gnús -a (grávža), Ekel.
gôba, Schwamm.
gòd -ú, Namensfest.
gòdec, Musikanf.
gòl 3., nackt, kahl.
goldinar -ja (rájniš), Gulden.
goljuf -a, Betrüger.
golôb -a, Taube.
gòra, Berg.
górek 3. („jerek“ G.), warm, heiß.
górenji 3., obere, Ober-.
gorím -eti, brennen.
gorjé! wehe!
gós -í, Gans.
gôsli, f. pl. t., Geige.
gospá -e (fráva), Frau, Dame.
gospôd -a, Herr.
gospodár -ja, Hauswirt.
gospodična (frájla), Fräulein.
gospodínja, Hausfrau.
gôst 3., dicht.
gòst -a, Gast.
gostílnica (tabérna, oštarija),
Gasthaus.
gostovánje (hóhceť R., váscit G.),
Hochzeitmahl.
gotóv 3. (gvišen 3.), gewiß, sicher.
govêdo -a, Rind.
govor -a (márenj R., žavár G.),
Rede.
govoríti (márnovati R., žavariti
G.), reden, sprechen.
gòzd -a (les J., gmájna R., bešk
G.), Wald.
gozdár -ja (bórštnar), Förster.
gráblje, f. pl. t., Rechen.
grád -ú, Burg, Schloß.
gráh -a, Erbsen.
grája (tádov), Tadel.
grajščák -a, Großgrundbesitzer.
grd 3., häßlich.
grlíca (tútika J.), Turteltaube.
grlo, Kehle.

grm -a, Strauch.
 grmím -éti, donnern.
 gréh -a, Sünde.
 gréjem, greti, wärmen.
 grém, iti, gehen.
 gréšnik -a, Sünder.
 grób -ú, Grab.
 gróf -a, Graf; grófinja, Gräfin;
 grófica, Comtesse.
 gróm -a (grómovec), Donner.
 gróza (hrozda), Entsetzen.
 grózd -a, Traube; grozdje -a,
 Trauben.
 grúda (képa), Erdscholle.
 grúška, Birn, =baum.
 gúba (brávd), Falte.
 gumb -a (knóf), Knopf.
 gumno, Dreschtenne.

H.

Hájd, auf! gehe!
 hásen -a (nuc, m.), Nutzen.
 hásniti (núcati), nützen.
 hčl, hčère (ščóra, čera) Tochter.
 hinávec, m., Heuchler.
 híša („kalúpa“, schlechtes) Haus.
 híšna, Stubenmädchen.
 híter 3. („ngev“ G.), schnell.
 hitím -eti (hílati), eilen.
 hláče, pl. t., Hose.
 hlád -a, Kühle.
 hlápec, m., Knecht.
 hléb -a, Laib, Brot.
 hlév -a, Stall.
 hlíniti se (frštélati“ se), sich
 verstellen, heucheln.
 hmélj -a, Hopfen.
 hðcem, hotéti, wollen.
 hoditi, gehen.
 hráber 3. (korážen 3.), tapfer,
 wacker, muthig.
 hrábrost -i (koráža), Muth,
 Tapferkeit.
 hrám -a, Haus, Behältnis (im
 Dialekte durchwegs: Keller).
 hrána, Nahrung.
 hrániti, wahren.

hràst, m. (dòb), Eiche.
 hràbet, m., Rücken.
 hrèn -a, Kren, Meerrettig.
 hrepením, -éti, sich sehnen.
 hrib -a (hríber), Hügel.
 hròm 3. (krúmpast J.), lahm.
 hrúp -a, Getöse.
 hùd 3. (žlàht), schlecht, böse,
 schlimm.
 hudíč -a (zlódej, tájfel), Teufel.
 hvála, Lob, Dank.
 hvaléžen 3., dankbar.
 hválití, loben.

I.

I, und, auch.
 ídem, íti, gehen.
 igla (šivánica), Nadel.
 igra (šp'l), Spiel.
 ígráti, spielen.
 imám -éti, haben, besitzen.
 imé, iména, Name.
 imenováti, nennen.
 in, ino, und.
 ískra (žárek), Funke.
 iščem, iskáti, suchen.
 izdajátelj -a, Herausgeber.
 izdáti, herausgeben.
 izdíhnoti, seufzen, ausathmen.
 izgínoti (zíbniti), verschwinden.
 izgléd -a (mušter), Muster.
 izgovoríti, aussprechen.
 izgúba, Verlust.
 izíti, ausgehen.
 izjéma, Ausnahme.
 izjókati se (zvékati), ausweinen.
 izméríti, ausmessen.
 izmísliti, pf. — izmíšljeváti, impf.
 erdichten.
 iznájdba (d.), Erfindung.
 iznébiti (zlósati), losmachen.
 iznèsek, m. (žúma), Summe, Be-
 trag.
 izobráziti, (aus)bilden, cultivieren.
 izógniti se, aus dem Wege gehen.
 izpít -a (prísnaga), Prüfung.
 izpíti, austrinken.

izpláčati, auszählen.
izprašati (zbarklováti), ausfragen,
befragen.
izprázniť, ausleeren.
izprêžem -eči, ausspannen.
izpústíť — izpúšćati, auslassen.
izračúniť (zraj áti), ausrechnen.
izráz -a, Ausdruck.
izrêk -a, Ausspruch.
iztók -a, Ofen, Morgenland.
iztrgati, ausreißen.
iztúhtati, ausdichten.
izučítí, auslernen.
izvalítí, ausbrüten.
izvír -a, Ursprung.
izvíren 3., originell.
izvrstén 3., ausgezeichnet.
izvršiti, vollenden.
izúzjem -úti, ausziehen.
izzènem -gnati, austreiben.

J.

Jàbelko („abkó“ G.), Apfel.
jadráti, segeln.
jagnje -e-a, Lamm.
jagnjed -a (topol), Pappel.
jagoda (smókvice G.), Erdbeere.
jájce, Ei.
ják 3. (fest), stark, kräftig.
jako, sehr, vorzüglich.
jama, Grube.
jâsen 3., hell, klar.
jâsli, f. pl. t., Krippe.
jâstreb -a (srákolič), Habicht,
Hühnergeier.
jâvelne, schwerlich.
jâven 3., öffentlich.
jazbec -a, Dachs.
jêća (kiha), Kerker, Gefängnis.
jêćmen, m. (jaćmán“ R.),
Gerste.
jéd -i, Speise.
jêdro, Kern.
jêklo, Stahl.
jêla (jel -i), Tanne.
jêlen -a, Hirsch.

jêlsa (ôlsa), Erle.
jém, jésti, essen.
jemáti, nehmen.
jêrbas -a (kôrp), Storb.
jesén -i, Herbst.
jêsih -a, Essig.
jétika (dêra), Zungenstuch.
jêtra, pl. t., Leber.
jêza, Born.
jêzdec, Reiter.
jêzero, See.
jêzik -a, Zunge, Sprache.
jókati (vékati), weinen.
jûg -a, Süden.
júha (zúpa), Suppe, Brühe.
junák -a, Held.
jûtri, adv., morgen.
jûtro, Morgen.
júzina, Mittagessen.

K.

Kàča, Schlange.
kàdar, als, da, wann, wenn.
kadíti, rauchen, räuchern.
kájti, denn.
kâk (-ošén) 3., wie beschaffen.
kakó, wie.
kâkor, wie, sowie.
kâm, wohin?
kâmen -a, Stein.
kâmenje, Gestein.
kâp -a, Traufe.
kâpa -e, Kappe, Mütze.
kapélâ, Kapelle.
káplja, Tropfen.
kâsa (jegličí), Brei.
káselj -a, Husten.
kâva (kofé), Kaffee.
kavárna (kofetarija), Kaffeehaus.
kazen -i (štrâsa), Strafe.
kegljâti, segeln, Regel schieben.
ker, weil.
kesáti se, bereuen.
kíhati, niesen.
kij -a (kijáća), Holzschlägel.
kíně -a (eír -a), Bierde, Schmutz.
kísel 3., sauer.

kita, Zopf, Haarflechten.
 kje? kjer? wo?
 kládivo, Hammer.
 klás -ú, Ihre.
 klečím -ati, knien.
 klěšće f. pl. t., Zange.
 klét -í (hram), Keller.
 klětva, Fluch.
 kličem -ati, rufen.
 kliti (címiti se) feimen.
 kljúč -a, Schlüssel.
 kljún -a, Schnabel.
 klobása, Wurst.
 klobúk -a, Hut.
 klop -í, Bank.
 kmálu, bald.
 kmèt (pavr -a), Bauer.
 knjìga, Buch.
 knjigár, Buchhändler.
 knjižnica, Bibliothek.
 ko, wenn, als.
 kobila, Stute.
 kôča (kájza, húta, kalúpa), Hütte,
 Kutsche.
 kočija, Kutsche.
 kôdrast ž., gefraust.
 kòj, sogleich.
 kokóš -i (kúra, kiba), Henne.
 kòlek -a (d.), Stempel.
 koléno, Knie.
 koliki ž., der wie viele, wie groß.
 koló -ésa, Stad.
 kolodvòr -a (d.), Bahnhof.
 kolóvrat -a, Spinnrad.
 kómaj, kaum.
 kònec -a, Ende.
 kònj -a, Pferd.
 kopáti, graben.
 kòpati se, baden.
 kopním -éti, schmelzen.
 korák -a (d.), Schritt.
 korén -a (korenína), Wurzel.
 koríst -i (nuc), Nutzen.
 korúza (túrščica, sirk), Türken,
 Kufuruz.
 kòsa, Senfe.
 kòsec, m. (senosék), Mäher.
 kosilčati (brústekati), frühstückten.

kóst -í, Bein, Knochen.
 kòstanj -a, Kastanie, -Baum.
 kòš -a, Storb, Rückenstorb.
 kòt -a, Winkel.
 kòtel -a, Kessel.
 kováč, -a, Schmied.
 kòza, Ziege.
 kóza, Haut, Fell.
 krěma, Schenke.
 kréma (futer), Viehfutter.
 krípa (blek), Fleck.
 kríst -a, Taufe.
 krív -í (kri, kriji), Blut.
 krádem, krásti, stehlen.
 kràj -a, Ort, Gegend.
 králj, -a, König.
 kraljéstvo, Königreich.
 krásen ž., herrlich, prächtig.
 krat (bart) = mal.
 krátek ž., kurz.
 kráva, Kuh.
 krégati, greinen, ausschelten.
 krèpek ž., fräftig.
 krés -a, Sonnenwende.
 kristján -a, Christ.
 krív ž., fromm, schuld, falsch.
 krivica, Unrecht.
 kríz -a, Kreuz.
 kròg -a, Kreis.
 krojác -a (žnidar), Schneider.
 krompír-ja (répica, podzemljénske
 grúske, kostánja), Kartoffel.
 kròtek ž., zahm, sanft.
 kròžnik -a (talir -ja), Teller.
 kruh -a, Brot.
 kùhati, kochen.
 kùhinja (izbič -a), Küche.
 kúm -a (kótrič), Pathe.
 kúp -a, Hause.
 kúp -a, Kauf, Preis.
 kupčija, Handel.
 kúpiti, kaufen.
 kúra Henne.
 kvišku, aufwärts.

L.

Làčen ž., hungrig.
 ládja, Schiff.

lábek 3. („vhek“ R.), leicht.
 lájati, bellen.
 láket -a (prač), Ellbogen.
 lákomen 3. (hájtisen 3., úhern 3.),
 geizig, habfüchtig.
 lán -ú (prédlo), Flachsh.
 láni, voriges Jahr.
 lás -ú, Haar.
 lastnina, Eigenthum.
 lastovica (glastólka), Schwalbe.
 láž -i, Lüge.
 lážem, legáti se, lügen.
 le, nur, wohl.
 léča, Linse.
 léd- ú, Eis.
 léga, Lage.
 lén 3., faul.
 lep 3., schön.
 lés -á, Holz.
 léstvica (létra), Leiter.
 létati, oft fliegen, laufen.
 léto, Jahr, Sommer.
 létoš, heuer.
 lèv -a, Löwe.
 levica, linke Hand.
 ležim -áti, liegen.
 li, ob etwa (bei Fragen).
 lice -a (milice = die Wangen,
 das Gesicht), das Gesicht.
 liják-a (tráhtar), Trichter.
 lina, Dachfenster.
 lípa, Linde.
 lisica, Fuchs.
 list -a, Blatt, Brief.
 listje -a, Blätter, Laub.
 lizem, -zati, lecken.
 ljúb 3., lieb, gefällig.
 ljubézen -i, Liebe.
 ljubezniv 3., liebenswürdig.
 ljubiti, lieben.
 ljudjé, pt. l., Leute.
 ločiti, trennen.
 lončár (piskrar), Töpfer.
 lopáta, Schaufel.
 lóv -a (jága), Jagd.
 lovor -a (lorbar), Lorbeer.
 luč -i, Licht.
 lúknja, Loch.

lúna, Mond.
 luščina (voščina, v. Gi; odúpe
 R., sèpne J. v. Obst, pl. t.),
 Schale, Obstschale.
 luterán -a, Protestant.
 lúza, Lache, Pfütze.

M.

Máčeha, Stiefmutter.
 máčka, Kacke.
 mádež -a, Mafel.
 mäh -ú, Moos.
 mähati, schwingen.
 máj, májnik-a, Mai.
 májhen 3., klein, gering.
 màmá, Mütterchen.
 márati (rôditi), sich bestimmen.
 mársikaj, manches.
 máslo, Schmalz.
 mást -i, Fett.
 màša, Messe.
 maščeváti, rächen.
 mèč -a, Schwert.
 méčem, metáti, werfen.
 méd -ú (střed-i), Honig.
 mèdved -a, Bär.
 mègla, Nebel.
 mèhek 3., weich.
 mèja, Grenze.
 méniti, meinen.
 méríti, messen, vergleichen.
 mesár- ja (slájskar), Metzger.
 mésati, mischen.
 mésec, Mond, Monat.
 mesó, Fleisch.
 mésten 3., städtisch, Stadt.
 mésto, Ort, Stadt.
 metúl-j -a (vèšča), Schmetterling.
 míl 3., gnädig, lieb.
 milína, Grazie, Anmuth.
 mílo (žéfa), Seife.
 mílost -i, Gnade, Erbarmen.
 mímo, vorüber.
 mínoti, vergehen, schwinden.
 mír -ú, Friede.
 misel -i (zinj -a), Gedanke.
 mísliti (zinjati), denken, meinen.

miš -i, Maus.
 miza, Tisch.
 mlád 3., jung.
 mladénič -a, Jüngling.
 mladost -i, Jugend.
 mlátiti, dreschen.
 mléko, Milch.
 mlin -a, Mühle.
 mlínar -ja, Müller.
 mnénje (májnenga), Meinung.
 mnògi 3., viele, manche.
 mnòžica, Menge.
 móč -i, Kraft, Stärke.
 mòčen 3., kräftig, stark.
 mòder 3. (plav. 3.), blau.
 môder 3. (šíkan 3.), weise, klug.
 mogòč 3., möglich.
 mòjster -a, Meister.
 mòka, Mehl.
 mòker 3., nass, feucht.
 molčím, -ati, schweigen.
 molitev, f. (žebração), Gebet.
 molíti (žebрати), beten.
 mórati, müssen.
 mórda, morebiti, vielsiecht.
 mórem, mòči, können.
 moríti, tödten, morden.
 mórje, Meer.
 mornár -ja, Matrose.
 móst- ú, Brücke.
 móstovž -a (hànk -a), Balkon.
 motika, Haue.
 motovílo, Hapsel.
 môž -á, Mann.
 mrák -a, Dämmerung.
 mràvlja, Ameise.
 mráz -a, Kälte.
 mrlíč -a, Leiche.
 mrtev 3., todt.
 mrzel 3., kalt.
 mrzlica, Fieber.
 mùčiti (mártrati), quälen.
 mudíti se, sich wo aufhalten.
 mùha, Fliege.
 mùka (màrtre pl. t.), Qual.
 mútast 3. (siróten 3.), stumm.

N.

Na! da hast du, da nimm!
 nabèrem -brati, ansammeln.
 nabrúšiti, schleifen.
 načèlnik -a, Vorsteher.
 načín -a (víza), Art, Weise.
 načnem, -čèti, angäuzen.
 načrt -a, Plan.
 nadlòga, Bedrängniß.
 nadstròpje (štók-a), Stock.
 nadvòjvoda, Erzherzog.
 nadzòrník -a, Inspector.
 nág 3., nacht.
 nàgel 3., jäh, hastig.
 nàgnòti, neigen.
 nagovoríti, ansprechen.
 nahájati, vorfinden.
 nájdem, najti, finden.
 nájmém, najèti, dīngen.
 nájpřej, zuerst.
 nàka, nein, nicht.
 nakáznica, Anweisung.
 nalàžem, -gáti, anlügen.
 nalezlív 3., ansteckend.
 nalòga, Aufgabe.
 namén -a, Absicht.
 naméríti, voll messen.
 naméstnik -a, Stellvertreter.
 námreč, nämlich.
 nápačen 3., verkehrt.
 napév-a (víza), Melodie.
 napis-a (d.), Aufschrift.
 napišem, -isati (našríbati), auf=,
 anschreiben.
 nàpnem, -péti, anspannen.
 napólniti, anfüllen.
 napráva, Anstalt, Einrichtung.
 naprávljati, veranstalten.
 naprédek-a, Fortschritt.
 naprēj, vorwärts.
 napróti, entgegen.
 napúh-a (vosart-i, fórtel), Hoch=,
 muth, Höffart.
 narástem, -sti, anwachsen.
 naráva (natúra), Natur.
 naráven 3., natürlich.
 naréčeje, Mundart, Dialect.

naréjati, machen.
 narôbe, verkehrt.
 narôcha, Bränumeration, Be-
 stellung.
 narôčiti (gor dati), auftragen,
 bestellen.
 národ -a, Nation.
 národen 3., national.
 nasaditi, anpflanzen.
 nasítiti, sättigen.
 naslédek -a (nasled -ka), Folge.
 naslóniti, anlehnen.
 naslòv -a, Adresse, Titel.
 nasmejím -jati se, anlächeln.
 nasolíti, einsalzen, einen Bären
 aufbinden.
 naspím, -áti se, sich ausschlafen.
 nasvét -a, (d.), Rath.
 natisk -a, (d.), Druck, Auflage.
 natisnoti (drúkati), drucken.
 nató, hierauf.
 natôčiti, einschenken.
 natôra, Natur.
 naučím, -íti, lehren, -se, lernen.
 náuk -a, Lehre.
 naváda, Gewohnheit.
 nazáj (zad), zurück.
 naznanílo, Anzeige.
 naznániti, anzeigen.
 ne, nicht, nein. In Zusammen-
 setzungen entspricht es dem
 deutschen: un-, nicht.
 nebó -a und ésa, Firmament;
 pl.: nebésa, Himmel (Ort der
 Seligen).
 nedélja, Sonntag, Woche.
 néhati (hérati), aufhören.
 nekďáj, einst.
 ném 3., stumm, sprachlos.
 nerôden 3., ungeschickt.
 nêsem -sti, tragen.
 nespámeten 3., unvernünftig.
 nêtiti, heizen.
 nevêsta, Braut.
 nevíhta, Gewitter.
 nič, nichts.
 níčla (núla), Null.
 nikár, durchaus nicht.

nikjér, nirgendš.
 nikòli, nie, niemals.
 nímam, ne iméti, nicht haben.
 nit -i, Faden.
 nízek, nieder.
 njíva, Acker.
 nobén 3. (anír 3.), keiner.
 nóč-í, Nacht.
 nóčem, ne hotéti, nicht wollen.
 nocój, heute abends.
 nóga, Fuß.
 nóhet-a (noft), Nagel.
 nòr 3., närrisch.
 nós-a, Nase.
 nosílnea (páre pl. t.), Sänfte.
 nosíti, zu tragen pflegen.
 nòt (tanter), hinein.
 nóv 3., neu.
 novíne f. pl. t. (cájtenže), Zeitung
 Journal.
 nóž-a, Messer.
 nráven 3., sittlich, gesittet.

O.

Občán -a (púrgar), Bürger.
 óbčen 3., allgemein.
 občeváti, verkehren.
 óbčina (gmájnda), Gemeinde.
 občútiti, fühlen, empfinden.
 obdélati, bearbeiten.
 obdržím -ati, behalten.
 obéd -a (gostarija), Mahl.
 obésiti, aufhängen.
 obétati, versprechen.
 obhájati, feiern, anwandeln.
 obílen 3., reichlich.
 obísk -a, Besuch.
 objámem, -jêti, umarmen.
 objáviti, publicieren.
 oblák -a, Wolke.
 oblást -i, Gewalt, Macht.
 oblêka (gvant-a), Kleidung.
 obliêje, Angesicht.
 oblíka, Form.
 obljúba, Versprechen, Gelübde.
 obnášati se, sich aufführen.
 obogátiti, bereichern.

obók-a (völ-b-a), Bogen, Gewölbe.
 obotávľjati se, zaudern, zögern.
 obrývi, pl. t. f., Augenbrauen.
 obráćati, (oft) wenden.
 obravnáva, Verhandlung.
 obráz -a, Gesicht, Antlitz.
 obrekováti, verleumden.
 obrést-i (činž -a), Zins.
 obríšem, obrisati, abwischen.
 obsôditi, verurtheilen.
 obšíren 3., weitläufig.
 obújem -úti, die Fußbekleidung
 anziehen.
 obúpati, verzweifeln.
 ôče, očêta (âtej -a), Vater.
 očít 3., offenbar.
 očítati, vorwerfen.
 odéja, Decke.
 odénem, odéti, bedecken.
 odgovór -a (antvart -i), Antwort.
 odkritosrčén 3., offenherzig.
 odlikováti se (izkázati se), sich
 auszeichnen.
 odlôčiti, entscheiden, beschließen.
 odlomíti, abbrechen, abreißen.
 odpádem -sti, abfallen.
 odpeljáti, fort-, entführen.
 odprêti — odpírati, aufmachen.
 odpustíti, verzeihen.
 odtřgati, abbrechen.
 odvísén 3., abhängig.
 ôgel -a, Eide.
 ôgelj -a, Kohle.
 ôgenj -a, Feuer.
 ôgnoti se, ausweichen.
 ogledálo (d.), Spiegel.
 oglédati, besichtigen.
 ognjíšće (púzad -a), Herd.
 ogrómen 3., ungeheuer.
 ohòl 3. (nòbel). stolz, hochmüthig.
 ohrániti, bewahren.
 oklíčem, -ícati, verlautbaren.
 ôkno, Fenster.
 okó, očésa („vkù R.), Auge.
 okólica, Umgegend.
 okráj -a, Bezirk.
 okrépćati, stärkend.
 okrôgel 3., rund.

ól -a („vû" R.), Bier.
 olájšati, erleichtern.
 ólje („volej -a"), Öl.
 omára („kôstn"), Kasten.
 oméniti, erwähnen.
 omíka (d.), Bildung, Cultur.
 omísliti si (šáfati si), sich etwas
 anschaffen.
 opáziti (zamérkati), bemerken, ge-
 wahr werden.
 ópica (mérkovea), Affe.
 opóldne, zu Mittag.
 opólnôci, um Mitternacht.
 opómiba, Bemerkung.
 opómniiti, bemerken.
 oponášati, verspotten.
 oprávití, verrichten.
 ôráč -a, Ackermann.
 ôreh -a, Nuß, =Baum.
 ôrjem, oráti, ackern.
 orják -a (srépec), Riese.
 orôdje (cévje -a), Geráth.
 oséba (persóna), Person.
 ôsel -a, Esel.
 osôda (vsáfenje), Schicksal.
 ostánem -áti, verbleiben.
 ôster 3., scharf.
 ôšáben 3. (vófarten 3.), hoch-
 müthig.
 otók -a (inzl), Insel.
 otròk -a, Kind.
 ôvca, Schaf.
 ôven -a (bídr), Widder.
 ôves -a („vovs" R.), Hafer.
 ozdráviti, heilen.
 ozêbsti, erfrieren.
 ôzek 3., eng.
 oznániti, verkünden.
 ozrêti se, sich umsehen.

P.

Pàdem -sti, fallen.
 pájek -a, Spinne.
 paláča (balós -a), Palast.
 pálec -a, Daumen, Zoll.
 pálica, Stab, Stod.
 pàmet -i, Gedächtnis.

na pàmet znàti, auswendig
kennen.
pàmeten 3., vernünftig.
pàpež -a, Papst.
papier -ja, Papier.
pàs -ú, Gürtel.
pàssem -sti, weiden.
pastír -ja,hirt.
pášnik -a, Weide.
páv -a, Pfau.
pávola (pávava"), Baumwolle.
pàziti (àhtati), achten.
péc -í, Felsenwand, Ofen.
pečát -a, Siegel.
pèci, backen, braten, brennen.
pék -a, Bäcker.
pèkel -a („pkov" R.), Hölle.
peljāti, führen.
pepél -a, Asche.
pèrem, pràti, waschen.
pérje -a, Federn, Gefieder.
peró -ésa, Feder.
pès, psa, Hund.
pések -a, Sand.
pésen -i, Lieb.
pésnik -a, Dichter.
pèst -í, Faust.
pèta, Ferse.
pètek -a, Freitag.
petelín -a, Hahn.
pétje -a, Gesang.
pévec -a, Sänger.
pičiti, stechen.
pihati, blasen.
piánjee -a („pljane" G.), Trunken-
bold, Säufer.
pijem, piti, trinken.
písan 3. (sékast 3.), bunt.
pisárnica (kanelsja), Kanzelei.
pisátelj -a, Schriftsteller.
pisáva (šribenje), Schrift.
pišče -éta, Hühnchen.
pišem -sati (šribati), schreiben.
písmeno (pústab -a), Buchstabe.
pismo (d.), Brief.
pívo (vú), Bier.
pláčati, zahlen.
pláh 3., schlichtern.

plàmen -a, Flamme.
planína, Alpe.
plášč -a (bòrnus R.), Mantel.
plátno (prt), Leinwand.
plávati, schwimmen.
plème -éna, Geschlecht, Stamm.
plemenit 3. (zlàhten 3.), edel,
adelig.
plès -a (ràj), Tanz.
pljuča, pl. t., Lunge.
pljívati, spucken.
plóskati (trépkati), flatschen.
plùg -a, Pflug.
po, auf, an, in, nach; be-
počijem -čiti, ausruhen.
pôčiti, hersten.
pòdkva, Huf.
podložén 3., untergeben.
podnébje, Klima.
podóba, Gestalt, Form.
podóben 3., ähnlich.
podpís -a (d.), Unterschrift.
podpóra, Stütze, Unterlage.
pogúmen 3. (korázen 3.) muthig.
pohléven 3., demüthig.
poiskáti, auffuchen.
pójdem, ich werde gehen.
pòjem, pèti, singen.
pòk -a, Knall.
pokázati, zeigen.
pokój -a, Ruhe, Friede.
pòl 3., halb.
polétje, Sommer.
pólje, Feld.
póln 3. (pólhen 3.) voll.
pólž, Schenke.
pomágati, helfen.
poméniti, bedeuten.
pomísliti (požinjati), bedenken.
pomlád -i (vigréd), Frühling.
pomóč -i, Hilfe.
ponedéljek -a („pándjejk" G.),
Montag.
ponížati, demüthigen.
ponúdití, anbieten.
popísati (pošribati), beschreiben.
popóldne (poldénj), nachmittags.
popóln 3., vollkommen.

popotováti, reifen.
 poprásati (pobárati), fragen.
 popréj, früher, zuvor.
 porábiti (ponúcati), gebrauchen.
 poročiti, berichten.
 porôka, Trauung, Vermählung.
 posében 3., besonders.
 pôsel -a, Dienſtbote.
 poskúsi, poskúšati, verſuchen.
 poslánec, Gefandter, Abgeord-
 neter; državni posl., Reichs-
 rathſabgeordneter; deželni p.,
 Landtagsabgeordneter.
 poslédnji 3. („ſlínji“ 3. R.), der letzte.
 poslopje (pohiſtvo), Gebäude.
 poslušati, zuhören.
 posnémati, nachahmen.
 posódi, posojeváti, leihen.
 posôda („pasváda“ G.), Geſchirr.
 postáva, Geſeß.
 póstelja, Bett.
 pošljem -sláti, ſchicken, ſenden.
 pošten 3. (práv 3.), redlich, ehrlich.
 pôt -a, Weg.
 pôt -ú (švie), Schweiß.
 potíti se (švicati), ſchwizen.
 potôk -a, Bach.
 potoláziti (potróštati), tröſten.
 potrditi, beſtätigen.
 potrebováti (núcati), brauchen.
 pouk -a, Unterricht.
 povém -édati, erzählen.
 povést -i, Erzählung.
 povrnoti, povračati, vergelten.
 pozábiti, vergeſſen.
 pozdrav -a (grus), Gruß.
 pozdráviti, grüßen.
 pôzen 3., ſpät.
 poznáti, kennen.
 požrèti, hinabſchlucken.
 prsi, pl. t., Bruſt.
 prst -a, Finger.
 prstan (rinčica), Ring.
 prtíe -a, Tiſchtuch.
 prvák -a, Führer, Obmann.
 prág -a, Schwelle.
 práh -ú, Staub; strélni práh
 (púlber), Schießpulver.

prášati (bárati), fragen.
 prátika (koledár), Kalender.
 práv 3., recht, wahr, richtig.
 právda (tózba), Rechtsfrage.
 pravica, Recht, Gerechtigkeit.
 pravičen 3., gerecht.
 pravilen 3., richtig, regelrecht.
 prázen 3., leer.
 práznik -a, Feiertag.
 prebívati, wohnen.
 prédnji 3., vordere, vorige.
 predpóldne (dopólna), vormittags.
 predsédnik -a, Vorſitzender.
 pregrósek -a (fálar -ja), Fehler.
 pregróšiti se (fálati), fehlen.
 préja, Geſpinnſt.
 prejèti, prejémati, empfangen.
 premágati, überwinden, beſiegen.
 premišljeváti (dúhtati), über-
 denken.
 premózen 3., vermöglich.
 prepír -a (krêg -a), Zank, Streit.
 prepričati, überzeugen.
 prestáviti, überſetzen.
 pretékel 3., vergangen.
 pretíti (spričeváti), drohen.
 pretrpím -éti, erdulden, aushalten.
 preváriti (galfáti), täuſchen.
 priča, Zeuge.
 prid -a (nuc), Nutzen, Fleiß.
 pridem, priti, kommen.
 priden 3. (flisek), fleißig, brav.
 prijátelj -a, Freund.
 prijázen 3., freundlich.
 prijéten 3. (fléten 3.), angenehm.
 prikázen -i, Erſcheinung.
 prilika, Gelegenheit.
 priljuden 3., leutfelig.
 primem -ijéti, erfaffen.
 primér -a, Beiſpiel, Muſter.
 priméríti, vergleichen.
 pripeljáti, herbeiführen.
 priporočíti, priporôcati, em-
 pfehlen.
 prisêga, Schwur.
 prisíliti, zwingen, nöthigen.
 pristav -a, Adjunct.
 pritožiti se, ſich beklagen.

priváditi, angewöhnen.
prodáti, prodájati, verkaufen.
prosíti, bitten.
prosó -á, Hirse.
pròst 3., frei, einfach.
prostór -a (pvae), Raum, Platz.
pròsnja, Bitte, Gesuch.
pšenica, Weizen.
ptíca, Vogel.
púst 3., öde, wüßt.
pustíti, lassen.
pùska, Büchse, Gewehr.

R.

Rábiti (núcati), gebrauchen.
ràca, Ente.
račúniti (rájtati), rechnen.
ràd 3., gern, willig.
radovéden 3., neugierig.
ráhel 3., sanft, leise, locker.
rájni 3., selig, weiland, ver-
storben.
ràk -a, Krebs.
ràma, Schulter.
ràna, Wunde.
ràsti, wachsen.
ràven 3., eben, flach, gerade.
raz, zer-, ver-, ent-, auseinander.
razdelíti, vertheilen, zertheilen.
rázen 3., verschieden.
razglásati, bekannmachen.
razjezíti, erzürnen.
razlíčen 3., verschieden.
razložiti, erörtern.
razméra, Verhältniß.
razoglav 3. (kosaglav 3. J.), un-
bedeckten Haupte.
razród -a, Abtheilung, Classe.
razsóditi, beurtheilen.
razsrđiti (zjézati), erzürnen.
raztrgati, zerreißen.
razúm -a, Verstand.
razzáli, beleidigen.
rděc 3. (črnív 3. G.), roth.
rěbro, Rippe.
rěc -í, Sache, Ding.
rěci, sagen, aussprechen.

rěd -a, Ordnung, Classe, Reihe.
rědek 3., selten, schütter.
rediti, nähren.
rěka, Fluß, Strom.
rěp -a, Schweif (Stück Vieh).
rěpa, Rübe.
rěs, fürwahr, in der That.
rěsen 3., ernst.
resnica, Wahrheit.
rěsiti, erlösen, befreien.
rěva, Glend.
rězati, schneiden.
riba, Fisch.
rjav 3., braun.
rěbec -a (gádrica, facenételj R.
šnájea G., zanósica J.),
Schmupstuch, Sacktuch.
rěd-ú, Volksstamm, Geschlecht.
rodíti, gebären; rějen, geboren.
rodovina, Familie, Geschlecht.
róg-á, Horn.
rějsten 3., Geburts-.
rěka, Hand.
rokavica, Handschuh.
rokodělec, Handwerker.
rópar -ja (rávbar), Räuber.
rěsa, Thau.
rěza, Rose.
rúda, Erz, Metall.
ruměn 3., gelb, goldgelb.
rúta — rěbec.

S.

Sád -ú, Frucht; sádje -a, Obst.
sadíti, setzen, pflanzen.
sáj, vsaj, doch, freilich.
sám 3., allein.
samostán -a (klôster), Kloster.
saní, f. pl. t., Schlitten.
sán, snà, Traum.
sápa, Hauch, Athem, Lüftchen.
sedaj, jetzt.
sědem, sěsti, sich setzen.
sedím -ěti, sitzen.
séja, Sitzung.
sejāti, säen.
sékatí, hacken, hauen.

sekíra (ščíra), Art, Haue.
selíti se (bándrati), wandern.
sèm, her, hierher.
sème-èna, Same.
sèmenj -a (jårmark), Markt,
Jahrmarkt.

sénca, Schatten.
sènci, pl. t., Schlåfen.
senó, Heu.
sèstra, Schwester.
sétva, Saat.
séver -a, Norden, Nordwind.
sèženj -a (klåftra), Kloster.
shrániti, aufbewahren.
sicer, jonst, widrigenfalls.
sijáti, scheinen, leuchten.
síla, Gewalt, Noth, Kraft.
sín -ú, Sohn.
sinóci, gestern abends.
sir -a, Kåse.
siromák -a (srótej-a), Armer.
sit 3., satt.
sito, Sieb.
siv 3. (sów 3.), grau.
skákati, springen.
skåla, Fels.
skázati, erweisen, bezeigen.
skazíti, verderben.
skèdenj -a, Tenne.
skléda, Schüssel.
skòro („skrà" G.), bald.
skórja, Rinde.
skrb -i, Sorge.
skrbím -èti, jorgen.
skriti, skrivati, verstecken.
skriven 3., heimlich.
skúsiti, skúsati, versuchen.
slåb 3., schwach.
slådek 3., süß.
slådkor- ja (cúker), Zucker.
slåma, Stroh.
slåmpnik, Strohhut.
slån 3., salzig, gesalzen.
sláva, Ruhm.
slávček -a, Nachtigall.
slåven 3., berühmt.
sléci, ausziehen.
sléd -ú, Spur.

slép 3., blind.
slíšim -sati, hören.
sliva, Pflaume.
slòn -a (lafónt -a), Elephant.
sloním -èti, lehnen.
slovésen 3., feierlich.
slovó -èsa, Abschied.
slòvstvo, Literatur.
slúga (dénar), Diener.
slúzba, Dienst.
slúziti, dienen.
smejáti se, lachen.
sméti, dürfen.
smíliti se, erbarmen.
smòla, Pech.
smrt -i, Tod.
smréka, Fichte.
snága, Reinlichkeit.
snég -á, Schnee.
sóba (cimir, stanica), Zimmer.
sobóta, Samstag.
sòd -a, Faß; sodár, Faßbinder.
sòditi, richten, urtheilen.
so lníja, Gericht.
sodník -a, Richter.
sókol -a (srákolič), Falke.
sòl -i („sù" R.), Salz.
sólnce, Sonne.
sólza, Thråne.
sòsed -a, Nachbar.
sòva, Nachtenle.
sovráziti, hassen.
spånje -a, Schlaf, Schlafen.
spím, spáti, schlafen.
splòh, überhaupt.
spomín, -a, Andenken, Gedächtnis.
spómnim -iti (spúnati), spomínjati
se, sich erinnern.
spóna (kétna), Fessel, Kette.
spóved, Beichte.
sprehód -a (špraneir), Spazier-
gang.
spremeníti, verändern.
sprémiti, begleiten.
sprèten 3. (kúnšten 3.), geschickt.
spričeválo, Zeugnis.
spriditi (pozleháti), verderben.
srce -a, Herz.

srna (réhel), Reth.
 súp -a, Sichel.
 srájca (kikelj R., J., srejoče -a G.), Hemd.
 sramováti se, sich schämen.
 srebró, Silber.
 srêca, Glück.
 sréda, Mittwoch.
 srédstvo (d.), Mittel.
 stanováti, wohnen.
 stár 3., alt.
 stárši, m. pl. t., Eltern.
 stèklo (glaž), Glas.
 sténa, Wand.
 stèza (stezdá), Pfad, Steig.
 stísnoti, stískati, drücken.
 stojím, státi, stehen.
 stòl -a, Stuhl.
 stolétje, Jahrhundert.
 stòpati, schreiten, gehen.
 stòpiti, treten, auftreten.
 stopnice, pl. t. (stínje pl. t.),
 Stiege.
 storíti, thun, machen.
 stórd -í, Honig.
 strm 3., steil.
 strádati, darben, hungern.
 stráh -ú, Schrecken, Furcht.
 stráuka, Partei.
 strást -í, Leidenschaft.
 strástiti, schrecken.
 stráža (váhta), Wache.
 stréha, Dach.
 stréla, Pfeil, Blitzstrahl.
 strélíti, schießen.
 stríc -a, Dunkel.
 stròj -a (mašina), Maschine.
 stròp -a, Gewölbe, Plafond.
 strúp -a (gíft), Gift.
 studénec -a, Brunnen, Quelle.
 stvár -í, Geschöpf, Ding.
 súcem -kati, drehen.
 súh 3., trocken, dürr.
 suhljád -i (hrása J.), Dürriicht.
 suknò, Tuch.
 súknja (jópič -a), Rock.
 súm -a, Verdacht, Argwohn.
 súšec -a (mere), Monat März.

súženj -a (škláfa), Sklave.
 svák -a (d.), Schwager.
 svaríti, warnen.
 svéca (kandéla), Kerze.
 svést 3., bewußt, zübersichtlich.
 svèt 3., heilig.
 svèt -a, Rath, Rathschlag.
 svét -á, Welt.
 svetilnica (latérna), Laterne.
 svetínja (svetinka J.), Orden,
 Medaille.
 svétiti, leuchten.
 svíla (žída), Seide.
 svíneec -a, Blei.
 svínja, Sau, Schwein.
 svòboda, Freiheit.

Š.

Šála (flávzni, bájze), Scherz.
 šèga, Gewohnheit, Sitte, Ge-
 brauch.
 šiba, Ruthe, Gerte.
 šilo („šídla“ G.), Ahle.
 širòk 3., breit.
 šívati, nähen.
 škárje, pl. t., Schere.
 škòda, Schaden.
 škodováti, schaden.
 škòf -a, Bischof.
 škrjánec -a (golíber), Berche.
 škropíti (špricati), spritzen.
 šòla, Schule.
 šólar -ja, Schüler.
 štéjem, štéti, zählen.
 število, Zahl.
 šùm -a, Getöse, Geräusch.
 šuma = gozd.

T.

Tábor -a, Lager, Volksversammlung.
 tajíti, leugnen, geheim halten.
 tájnik -a (šribar), Secretär.
 tànec 3., dünn.
 tàrca (šájba), Scheibe.

tát -ú (šèlm -a R., G.; šterà J.), Dieb.
 tečáj, Kurs, Semester.
 tèci, fließen, laufen.
 tèden (nedélja), Woche.
 tèhtati (vágati), wägen.
 tèk -a (d.), Appetit.
 tèle -éta, Kalb.
 teló -ésa, Leib, Körper.
 tèma, Dunkelheit, Finsternis.
 tèpem -psti, schlagen, prügeln.
 térjati (bodrati), fordern.
 tèsen 3., eng.
 téšě 3., nüchtern.
 tèta (strina G.), Tante.
 težáva, Beschwerde.
 tèžek 3., schwer.
 tica = ptica.
 tíh 3., still, ruhig.
 tilnik (zátolec), Nacken.
 tískati (drúkati), drücken.
 tišćim -ati, schieben.
 tlà, pl. t., Boden.
 tláčiti, drücken.
 tōča, Hagel.
 tōčiti, ausschütten.
 toláziti, trösten.
 tolmáčiti, dolmetschen.
 tolováj -a (rávbar), Räuber.
 tōpel 3., warm.
 továriš -a, Kamerad.
 tōžiti, klagen.
 trd 3., hart.
 trden 3., fest, kräftig.
 trditi, behaupten.
 trgati, pflücken, abreißen.
 trg -a, Markt.
 trgovec, Kaufmann.
 trkati, klopfen.
 trn -a, Dorn.
 trpím -eti, leiden, ertragen.
 trta, Rebe, Weinrebe.
 tržen 3., Markt.
 trájati (távratí, gvérati), dauern, wahren.
 trák -ú (pánteľe, žnúrica), Band, Schnur.
 trátiti, vergeuden.

tráva, Gras.
 trávnik -a, Wiese.
 tréba, nöthig, nothwendig.
 trebuh -a, Bauch.
 trenôtek -a, Augenblick.
 trêsti, schütteln.
 trézen 3. (trézek J., trézbek R.), nüchtern (nicht betrunken).
 trobénta, Posaune.
 trohním -éti, faulen, modern.
 tróp -a, Horde, Haufe.
 trúden 3., müde.
 trúditi se, sich bemühen.
 túj 3., fremd.
 tvór -a („mšír” — mehúr), Geschwür.

U.

Ubiti — ubijati, erschlagen.
 ubóg 3. (bóren 3.), arm.
 ubógati, folgen, gehorchen.
 ubóžen 3., armseelig.
 ůčen 3., Lehrer.
 učèn 3., gelehrt.
 učénec -a, Schüler.
 učitelj -a (šomaster), Lehrer.
 učiteljica (lérarea), Lehrerin.
 učiti, lehren; — se, lernen.
 úd -a, Glied, Mitglied.
 udáriti, udárjati, schlagen.
 uhó, usésa, Ohr.
 ujámem -jêti, fangen.
 ůjec -a (úcej J.), Dunkel.
 uk -a, Lehre, Unterricht.
 ukáz -a, Befehl.
 ukázem -zati, befehlen.
 ukrásti, stehlen.
 ůl -a (sod), Bienenstock.
 ůlica (gása), Gasse.
 ům -a, Verstand, Vernunft.
 umázem -zati, beschmutzen.
 uméten 3. (kúnšten 3.), künstlich, geschickt.
 umétnost -i (kúnšt -i), Kunst.
 umíti, umívati, waschen.
 umřjem -rêti, sterben.
 ůp -a, Hoffnung.

ùpatí, hoffen.
ùra, Uhr, Stunde.
urád -a (d.), Amt.
urádník -a (d.), Beamter.
úsnje -a (d.), Leder.
uspéh -a, Erfolg, Gedeihen.
ústa, pl. t., Mund.
ústna -e, Lippe.
ustrásiti, erschrecken.
utэгnoti, Zeit haben.

V.

Vábiti, locken, einladen.
váditi, üben, gewöhnen.
vája (d.), Übung.
vál -a, Welle, Woge.
várčén 3. (šparlív 3.), sparsam.
váren 3. (žiher), sicher.
váruh -a, Beschützer.
varováti, bewahren.
vás -í, Dorf.
vážen 3., wichtig.
včasih, zuweilen.
včèraj, gestern.
vdóva, Witwe.
vèč, mehr.
véčén 3. (jébičén 3.), ewig.
večèr -a, Abend, Westen.
večèrja, Nachtmahl.
večina, Mehrheit.
védno, immer.
védro (hólbar), Eimer.
véja, Zweig.
velblôd -a (kaméla), Kameel.
veléti, velévati, befehlen.
veličásten 3., majestätisch.
velik 3., groß.
Velika noč -í, Ostern.
veljáti, kosten, wert sein.
veljava (d.), Wert, Geltung.
vém, védeti, wissen.
véncati (okranclátí), befränzen,
frönen.
véneč -a (krene J., kráncelj R.,
G.), Kranz.
vènoti, welken.
vél 3. (vèdel 3.), welf.
véra, Glaube.

verjámém, verjèti, glauben.
verjèten 3., glaubwürdig.
vès, vsà, vsè, ganz.
vesél 3. (lúšten 3.), lustig, froh.
vesélje, Freude.
vétér -a, Wind.
vevérica (vígorea J., bébarea R.),
Eichhörnchen.
vêžem -zati, binden.
vidim -eti, sehen.
vihár -ja (víhra), Sturm.
vijólica (fájgeljček), Beilchen.
víla (žálik [žár] žéna), Nymphe,
„selige Frau“.
vile pl. t. (vidle G.), Sen-
gabel.
vilice, pl. t., Eßgabel.
vino, Wein.
vinógrad -a, Weingarten.
vír -a, Quelle, Ursprung.
visím -eti, hängen.
visók 3., hoch.
vitez -a, Ritter.
vláčiti, ziehen.
vláda (d.), Regierung.
vlák -a (d.), Zug.
vnúk -a, Enkel.
vòda, Wasser.
vodíti, leiten.
vòdja (d.), Director.
vôhati, riechen.
voják -a (žolnir), Soldat.
vòjska (žòlt -a, patálja), Krieg,
Schlacht.
vòjvoda, Feldherr.
vòl -a, Ochse.
voliti, wählen.
volítev -e, Wahl.
vólja, Wille.
vólk -á, Wolf.
vólna, Wolle.
vòšèiti (vúnšati), wünschen.
vòtel 8., hohl, dumpf.
vòz -á, Wagen.
vozíti, führen.
vozník -a (šúrman), Fuhrmann.
vpíjem, vpíti, schreiben.
vplív -a, Einfluss.

vprášati (báratí), fragen.
 vprêci (vprênçi G.) — vprégati,
 einspannen.
 vrba, Weide.
 vrh -a, Gipfel.
 vrnoti, zurückerstatten.
 vrsta, Reihe.
 vrt -a (gärtel), Garten.
 vrtnár -ja (gôrtnar), Gärtner.
 vržem, vrêci, werfen.
 vrácati, abkehren.
 vrág -a, Feind, Teufel.
 vràna (vrànk -a), Krähe.
 vrát -ú (krágen), Hals.
 vràta, pl. t., Thor.
 vréča (žákelj), Saft.
 vréden 3., würdig, wert.
 vréti, kochen.
 vréme -éna, Wetter, Zeit.
 vrískati (júekati), jauchzen.
 vrôč 3., heiß, brennend.
 vsésti se, sich niedersetzen.
 vseučilišče (visóke šóle), Universi-
 tität.
 vstàti, vstájati, aufstehen.
 všêč 3. (gnam), angenehm.
 vtáknoti — vtíkati, hineinstecken.
 vtôrek -a, Dienstag.
 vzdígnoti, vzdígovati, heben.
 vzdíhnoti, aufseufzen.
 vzrôk -a (úržah), Ursache.

Z.

Zabáva, Unterhaltung.
 zabávljati, unterhalten, necken.
 začêti, začénjati, anfangen.
 zadéti, treffen.
 zàdnji 3., hintere, letztere.
 zadovóljen 3. (d.), zufrieden.
 zadržati, zadrževati, aufhalten.
 zaglêdati, erblicken.
 zagovárjati, vertheidigen.
 zagovoríti se, sich bereden.
 zahtévati (bodrati), fordern.
 zahváliti, danken; — se sich be-
 danken.
 zájec -a (zêc), Gase.
 zajútrk -a (brústek -a), Frühstück.

zajútrkovati (brústekati), früh-
 stücken.
 zaklád -a (šak -a), Schatz, Ver-
 hältniß.
 zákon -a, Gesetz, Ehe.
 zákonik -a, Gesetzbuch.
 zakonít 3., gesetzlich.
 zákonski 3., ehelich.
 zamáknoti se, sich entzünden.
 zaméniti, eintauschen.
 zaméríti, verübeln.
 zamísłiti se (zažínjati se), sich in
 Gedanken vertiefen.
 zamolčím -ati, verschweigen.
 zamórem -môci, vermögen.
 zamudíti, versäumen.
 zanèsti, zanášati se, sich ver-
 lassen.
 zaničeváti (d.), verachten.
 zanikern 3. (d.), nachlässig.
 zánimati (d.), interessieren.
 zánjka (klánek -a), Schlinge.
 zaostàti, zaostájati, zurück-
 bleiben.
 zapád -a, Westen.
 zapáziti (zamérkati), bemerken.
 zapeljáti, zapeljevati, verführen.
 zapómniti (zamérkati), im Ge-
 dächtniß behalten.
 zapréti, zapírati, zusperren.
 zapráviti, bergeuden.
 zapustíti, verlassen.
 zàrja, Morgenröthe.
 zaslúga, Verdienst.
 zasmehováti, verlachen.
 zaspán 3., schläfrig.
 zastáva (bandéra R., G., fándl,
 mendéra J.), Fahne.
 zastáviti, versetzen.
 zastónj, umsonst.
 zastôpati, bertreten.
 zavém, -védeti se, bewußt werden.
 zavíst -i (níd -a), Neid.
 zavítek -a, Couvert.
 zbolim -eti, erkranken.
 zbôr -a (d.), Versammlung.
 zbudíti, aufwecken.
 zdím -éti se, dünken.

zdrāv 3. („žròv 3.” R.), gesund.
 zdravílo (arenija), Arznei.
 zdravník -a (árcať), Arzt.
 združiti, vereinigen.
 zēbsti, frieren.
 zelèn 3., grün.
 zélje (kápus -a), Kraut.
 zèmlja, Erde, Grundstück.
 zgìnoti (zìbnoti), verschwinden.
 zglèd -a (múšter), Beispiel.
 zgodíti se, geschehen.
 zgubíti, verlieren.
 zíd -ú (mír), Mauer.
 zíma, Winter.
 zlát 3., golden.
 zlómiti, zerbrechen.
 zmágati, siegen.
 zmánjkati, ermangeln, ausgehen.
 zmôta (fálar -ja), Fehler.
 zmóžen 3. (gvávtek), fähig.
 značaj -a, Charakter.
 znáti, kennen, können, wissen.
 známenje, Zeichen.
 znébiti (zlósati) se, los werden.
 zôb -ú, Zahn.
 zòvem, zvàti, rufen, nennen.
 zrcálo (d.), Spiegel.
 zrák -a (vúft -i), Luft.
 zvést 3., tren.
 zvézda, Stern.
 zvón -á, Glocke, Klang.
 zvršiti (fértigati), vollenden.

Ž.

Žaba (krôta), Frosch.
 žalost -i, Trauer.

žalováti, trauern.
 žànjem, žèti, (Getreide) schneiden.
 žèja, Durst; žèjen 3., durstig.
 želéti, wünschen; želja, Wunsch.
 želéznica (d.), Eisenbahn.
 želézo, Eisen.
 želôdec -a, Magen.
 žèna, Weib, Frau, Gattin.
 žènem, gnáti, treiben.
 žèp -a (málha, tòšenj, žak), Tasche.
 žgánje, Branntwein.
 žíd -a (jud -a), Jude.
 žila, Ader.
 žito, Getreide; žitnica, Scheuer.
 živ 3., lebendig, lebhaft.
 živahen 3. (prešeren 3.), lebhaft.
 živál -i, lebendes Wesen,
 Thier.
 živím -éti, leben.
 živím -íti, nähren.
 živína, Hausvieh.
 življénje, Leben; živót, Leib.
 zláhta, Verwandtschaft.
 zláhten 3., edel, gnädig, kost-
 bar.
 žlica, Löffel.
 žrébe -èta, Füllen, Follen.
 žrtvováti (ófrati), opfern.
 župán -a (d.), Bürgermeister.
 župníja (fára), Pfarrer.
 župník -a (fájmošter, fár), Pfarrer
 (farovž, Pfarrhaus).
 žvèplo, Schwefel.
 žvížgati, pfeifen.
 žvrgolím -éti, zwitschern.

Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis. — Nemško-slovenski slovarček.

A.

Maš, mrha.
 ab, dol; auf und —, sem pa tja.

Abbitte, prošnja za odpuščenje.
 abbitten, prositi odpuščenja.
 abbrechen, odlomiti.

Anmerkung: Nur mehrsilbige Wörter, welche den Ton nicht auf der vorletzten Silbe haben, sind mit Accentzeichen versehen.

abbüßen, pokoriti se.
 abdieneu, doslúžiti.
 Abdruck, odtisk -a.
 abdrücken, odtisnoti.
 Abend, večer; abends, zvečer;
 Abend-, večerni 3.; Abendeſſen,
 večerja; Abendland, zapád -a.
 Abenteuer, pustolovstvo.
 Abenteuerer, pustolovec.
 Aberglaube, prazna vera.
 abergläubisch, praznoveren 3.
 abfallen, odpadem -asti.
 abfassen, sestáviti.
 Abfluß, odtók -a (d.).
 abfordern, iztérjati (zbodráti).
 abfrieren, pozebem -bsti.
 abfüüttern, nakrmiti (nafútrati).
 Abgabe, izročitev -e (d.).
 Abgang, primankljaj -a.
 abgebrannt, pogorél 3.
 abgefeimt, lokav 3. (tukast 3.).
 abgehen, mánjkati.
 abgeführt, skrajšan 3.
 abgelebt, odživel 3.
 abgelegen, odročén 3., samotén 3.
 Abgeordneter, poslanec -a.
 abgewöhnen, odváditi.
 Abgrund, brezdnó (globél -i).
 Abhang, brdo.
 abhärten, utrđiti.
 abfühlen, ohladiti.
 abladen, razkládati.
 ableugnen, tajiti.
 abliefern, izročiti.
 abmessen, zméríti.
 abnehmen, odvzamem -zeti.
 Abort, stranišče (hajzl R.).
 abräumen, správití.
 abreisen, odpotovati (odráj-
 žati).
 abrichten, váditi (d.).
 abscheulich, gnusen 3. (nagrav-
 žen 3.).
 Abschied, slovó -esa.
 abschlagen, odbijem -iti.
 Abschluß, sklep -a (d.).
 abschneiden, odrézati.
 abschreiben, prepíšem -ísati.

absenden, odpošljem -slati.
 Absicht, namén -a.
 abtheilen, razdeliti (stálati).
 Abtheilung, oddelek -a (d.).
 abtrennen, odtřgati.
 abtreten, odstópiti.
 abtrocknen, posušiti.
 Abtriünniger, odpadník.
 abwägen, pretěhtati (zvá-
 gati).
 abwärts, dol (doltá).
 abwaschen, omijem -iti.
 abwechseln, vrstiti se (d.).
 abwesend, nepričujóč 3.
 abwischen, obříšem -ísati.
 Abzug, odbitek -a (d.).
 Achse, os -i.
 Achsel, rama.
 achtsam, pazljív 3. (ahtljív 3.).
 Acker, njíva.
 Ackerbau, poljedelstvo.
 Ackerbauer, poljedelec -a.
 Act, dejanje.
 addieren, seštejem -eti.
 Adel, plemstvo, plémíči -ev.
 Ader, žíla.
 Adieu! z Bogom! srečno!
 Adler, orel -a.
 Adresse, naslów -a (adresa).
 Advocat, odvetník (advokát).
 Affe, ópica (mérkovec).
 Affect, dušni pretrěs.
 Ahle, šilo („šídla” G.).
 ahnen, slútiti (po glavi iti).
 ähnlich, podobén 3.
 Ahorn, javor -a.
 Ahre, klas -ú.
 Akustik, akústika.
 Allee, drevoréd -a (aléja).
 allein, sam 3.
 Alleinherrschaft, samovlada.
 allemal, vselej, vsekdar.
 allerlei, mársikaj (vsežláht).
 allgemein, občen, splošen 3.
 alltäglich, vsakdanji 3.
 allzuhehr, prevěč (eveč).
 Almosen geben, míloščino dati
 (v Boga imé dati).

Alpe, planina.
 alš, ko, kadar.
 alt, star 3.
 Alter, starost -i.
 Amboš, nakovalo.
 Ameise, mravlja („mrovla“ R.).
 Amt, urád, služba (d.).
 amtswegen, službeno.
 Amtsdienet, birič -a (denar).
 an, na, po, v.
 Andacht, pobožnost -i.
 Andenken, spomín -a.
 andere, der, drugi 3., óni 3.
 ändern, predrugáčiti.
 Anekdote, kratkočasnica.
 anerkennen, priznati.
 anfangen, začnem, -četi.
 anfüllen, napólniti.
 Angeflagte, zatóženec -a.
 Angelegenheit, stvar, delo.
 angemessen, primeren 3. (ma-
 niren 3.).
 annehmen, prijeten 3., povoljen
 3. (vževčen 3., fleten 3.,
 gnam).
 Angesicht, obličje, obráz (mílíce).
 angewiesen, nakazan 3.
 angreifen, prijěti; (feindlich)
 napastí.
 Angst, strah -ú.
 Anhöhe, brdo, višina (deber).
 animalisch, živalski 3.
 ankaufen, nakúpiti.
 Anker, sidro, maček -a.
 anlagen, zatóžiti.
 anleiden, obleči.
 ankommen, pridem, priti.
 ankündigen, oglasiti.
 Anlage, dar-ú, načrt (Plan).
 Anlaß (Ursache), vzrók (uržah).
 anlehnen, naslóniti.
 anmelden, naznániti (d.).
 annähen, prišíti.
 anreden, nagovoriti (namárnovati,
 -zavaríti).
 anschließen, sích, pridružiti se.
 Ansprache, nagovór -a.
 ansprechen = anreden.

Anstalt, priprava (Institut, za-
 vód -a).
 anständig, spodoben 3.
 anstatt, namesto, mit Gen.
 ansuchen, prošnjo vložiti.
 Antheil, del (tal -a).
 Antlig = Angesicht (medočje -a).
 antworten, odgovoriti (antvart
 dati).
 anvertrauen, zaúpati.
 anwenden, porábiti (núcati).
 anzeigen, naznániti (d.).
 Anzug, obleka (gvant -a).
 anzünden, zažgati.
 Apfel, jábelko.
 Apotheke, lekarna (apoteka).
 April, mali traven, apríl -a.
 Arbeit, delo, posel -a.
 arbeiten, délati.
 arbeitsam, delaven 3. (flisek).
 Ärger, nevolja.
 ärgerlich, nevoljen 3.
 Arie, napév -a, árija.
 Aristokrat, plemič (noblar).
 Arithmetik, aritmétika.
 arktisch, séveren 3.
 arm, ubóg 3. (boren 3.).
 Arm, rama, roka.
 Armee, armada, vojska.
 Ärmel, rokáv -a.
 Ärmelleib, oprsnik (lajbič).
 Arrest, ječa (kiha).
 Art, način -a (viža).
 Artikel, člen -a.
 Artist, umetnik -a.
 Arznei, zdravilo (areníja).
 Arzt, zdravník -a (arcat).
 assentieren, nováčiti (štélati).
 Ast, veja.
 Athem, sapa, dih.
 athmen, díhati (oddíhovati se).
 auch, tudi.
 Auerhahn, divji petelin.
 auf, na, po, v.
 aufbetten, posteljem -tlati.
 aufbewahren, shrániti.
 aufblicken, oči vzdígnoti.
 Aufenthalt, bivališče.

auferlegen, naložiti.
 auffinden, najdem, najti.
 auffordern, veléti, poklicati.
 aufführen, navoziti; (vorstellen:)
 predstavljati, predstaviti (ein-
 mal vorstellen).
 Aufgabe, naročilo, naloga.
 aufgeben, naročiti.
 aufgebracht, srdit 3. (zjezan 3.).
 aufheben, vzdignoti.
 aufhören, odpovém, -édati.
 aufladen, naložiti.
 Auflage, natisk -a.
 aufmachen, odpreti.
 aufmerken, páziti (áhtati).
 aufmerksam, pazljiv 3. (ahtljiv 3.).
 Aufmerksamkeit, pazljivost.
 aufmuntern, zbodriti.
 aufnehmen, sprejeti, -jémati.
 aufregen, razdražiti.
 Aufsat, sestavek -a (d.).
 aufschreiben, zakrícati.
 Aufschrift, nadpis -a (d.).
 aufsehen machen, hrup délati.
 aufsetzen, sestáviti.
 Aufstand, vstaja (rebél -a).
 aufstehen, vstanem -tati.
 aufstellen postáviti.
 aufsuchen, na dan iti, priti.
 Auftrag, naročilo.
 auftragen, naročiti (gor dati).
 aufwärts, kvišku (na viš).
 aufwecken, zbudití.
 Auge, okó, očesa.
 Augenblick, trenotek -a.
 augenscheinlich, očividno.
 August, véliki srpan, avgúst.
 ausbessern, izbóljšati.
 ausbilden, izobraziti.
 ausbleiben, izostanem -tati.
 ausbreiten, razšíriti.
 ausbürsten, izkrtáčiti (sčétati).
 Ausdruck, izrás -a (d.).
 auseinander narazen.
 Ausgang, izhód -a, izíd -a.
 ausgeben, izdati.
 ausgleichen, poravnati.
 ausgraben, izkopati.

aushaben, izsékatí.
 aushalten, prestanem -tati.
 auskleiden, sleči, sláčiti.
 ausladen, izpráziniti.
 Auslage, trošek -a (cérenga).
 Ausland, tuje dežele, inozemstvo.
 auslassen, izpustiti.
 ausmessen, izméríti.
 Ausnahme, izjema.
 ausraffen, počijem -čiti se.
 ausrechnen, preračúniti (zrájtati).
 Ausrede, izgovór -a.
 ausrichten, oprávití.
 ausruhen = ausraffen.
 aussagen, povém -édati.
 Aussehauf, točilnica (taberna).
 ausschlafen, naspím -ati se.
 ausschneiden, izrežem -zati.
 außen, zunaj, vne (tovné).
 außerdem, vrhu (mimo) tega.
 äußerlich, zunanji 3.
 Auslicht, razgléd -a.
 ausspannen, razpeti; (Pferde)
 izprežem -eči.
 Auspruch, izrék -a, pregovór -a.
 aussuchen, izberem, izbráti.
 Austausch, menjatev (tavš -a).
 austauschen, zaméniti (stávšati).
 auftheilen, razdeliti (stálati).
 austreten, izstôpiti.
 austrinken, izpijem -iti.
 ausweichen, ogniti se.
 auszeichnen, odlikovati (izkázati).
 Art, sekira (ščira).

B.

Bad, potók -a.
 Bäcker, pekár -ja (pek -a).
 Bäckerei, pekarija.
 Bad, kopel -i.
 baden, kopljem, kôpati se.
 bald, kmalu.
 Balken, bruno, tram (šplitra).
 Ballade, balada.
 Band, vez -í, trak -ú (žnúrica).
 Banf, klop -í.
 Bär, medvéd -a.

Barbarei, barbarstvo.
 barmherzig, usmiljen 3.
 Bart, brada („vôse” pl. t. J.).
 Bau, stavba, zidarija (púvanje).
 Bauch, trebuh -a, črevó -esa.
 Bauer, kmet -a (pavr -a).
 Bäuerin, kmetica (pávrinja).
 Baum, drévó -esa.
 Beamter, uradnik (peômtar).
 Bedarf, potreba.
 bedauern, pomilovati (tróštovati).
 bedecken, pokriti.
 bedenken, pomísliti (požínjati).
 bedienen, streči (pdénovati).
 Bediente, strežnik (pdentar).
 Bedienung, postrežba.
 Bedingung, pogój -a (d.).
 bedürfen, potrebovati.
 beeidet werden, priseči na kaj.
 Befehl, ukáz -a, povelje.
 Befinden, daš, zdravje.
 befinden, sič, počútiti se.
 befreien, réšiti.
 begegnen, sréčati.
 begehren, térjati (pogérati).
 begierig, željen 3. (neuzakljív 3.).
 beginnen, začnem -četi.
 begleiten, sprémiti (poglájati).
 begnügen, zadovoljiti se.
 begraben, pokopljem -pati.
 Begräbnis, pogrèb -a, pokòp.
 behalten, obdržím -žati.
 behandeln, ravnati s kom.
 bei, pri, ob.
 Beichte, izpoved -i.
 beide, obá -é.
 Beilage, priloga.
 Bein, kost -í.
 beinahe, skoro.
 beisammen, skupaj.
 Beispiel, zgled, primér.
 beißen, grizem -zti.
 beitreten, pristòpiti.
 bekannt, znan 3.
 Bekanntmachung, razglás -a.
 beleidigen, razžáliti.
 beleuchten, razsvétiti.
 beliebt, priljuden 3.

belien, lájati.
 beloben, pohváliti.
 bemühen, sič, potruditi (pomú-
 jati) se.
 benehmen, sič, vesti se, obnášati
 se (gor peljati se).
 beneiden, zavídati (nídati).
 benützen, porábiti (ponúcati).
 bequem, priležen 3. (kamót).
 berechnen, preračúniti (prerájtati).
 bereit, pripravljen 3. (parát, pret).
 bereitwillig, prostovoljen 3.
 bereuen, kesati se (grívati).
 Berg, gora, vrh.
 berichten, naznániti, poročiti.
 Berichtigung, popravek -a.
 berückichtigen, ozírati se.
 Beruf, poklic -a (stan- ú).
 berühmt, slaven 3., slovèč 3.
 beschädigen, poškodovati.
 beschäftigen, sič, pečati se.
 Beschäftigung, opravilo.
 beschleunigen, pismoeno potrditi.
 Beschluß, določek -a.
 beschneiden, obrezem -zati.
 beschränken, oméjiti.
 beschreiben, popisati (pošríbati).
 beschuldigen, dolžiti.
 beschützen, brániti.
 Beschützer, zaščitnik; (Gönner),
 pokrovitelj.
 Beschwerde, pritožba.
 beschweren, sič, pritòžiti se.
 besiegen, premágati.
 besorgen, imám -eti.
 besonders, poseben 3.
 bessern, sič, pobóljšati se.
 bestätigen, potrditi.
 bestimmen, dolòčiti.
 bestrafen, kaznovati (štráfati).
 besuchen, obiskati.
 beten, moliti (žebati).
 betrügen, goljufati.
 betrunken, piján 3.
 Bett, póstelja.
 betteln, beráčiti (parláti).
 Bettler, berác (d. G.).
 Heute, rop -a, plen -a.

Beutel, mošnja (d.).
 Bevölkerung, ljudstvo.
 bevollmächtigen, pooblastiti.
 bevor, prej, pred, preden.
 bewachen, strážiti (váhtati).
 bewilligen, dovoliti.
 Bewohner, prebivavec -a.
 bewußt, zaveden 3.; =loš, ne-.
 Bezirk, okraj -a (d.).
 Bezirkshauptmann, okrajni glavár.
 Biene, čebela, bučela.
 Bier, pivo, ol -a („vû" R.).
 Bild, podoba, slika (pld).
 Bildung, omika, obrazovanost.
 billig, cen 3., dober kup.
 Binde, obveza.
 binden, vežem vezati.
 Birke, breza.
 bis, do; dokler (Conj.).
 Bischof, škof -a, vladika.
 Bitte, prošnja.
 bitten, prositi.
 bizarr, trmasto-čuden 3.
 blamieren, osramótiti.
 Blasbalg, meh -ú.
 blasen, pihati.
 blaßiert, ravnodušen 3.
 Blatt, list, peró -esa (platl).
 blau, moder 3., plav 3.
 Blei, svinec -a.
 bleiben, ostanem, ostati.
 Bleistift, svinčnik (d.).
 Blick, pogléd.
 Blik, blisk; bligen, bliskati se.
 bloß, nag, gol 3.; (nur), le.
 blühen, cvetim -eti.
 Blume, cvetica, rôžica.
 Blut, krv -í (kri, kriji).
 blutig, krváv 3.
 Boß, kozel -a 3. (d.).
 Boden, tla, pl. t.
 bohren, vrtati; Bohrer, sveder.
 Börse, borza.
 Botanik, rastlinstvo.
 Brand, požár.
 brauchen, potrebovati (núcati).
 braun, rjav 3.
 Braut, nevésta; =gam, ženin.

bravo! pravo! dobro!
 Bravour, hrabrost -i.
 brechen, lomiti.
 brennen, gorím -eti.
 Brett, deska (dila).
 Brief, pismo (d.).
 bringen, prinesti.
 Bronze, bron.
 Broschüre, brošura, knjižura.
 Brot, kruh -a.
 Brücke, most -ú.
 Bruder, brat -a (brater).
 Brüderchen, bratec -a.
 brüderlich, brátovski 3.
 Brühe, juha (župa).
 brummen, mrmrati.
 brünett, zagorél 3.
 Brunnen, studenec -a.
 Brust, prsi, pl. t. f.
 Buch, knjiga, bukve, pl. t. f.
 Buchbinder, knjigovézec -a.
 Buchdrucker, tiskár -ja.
 Buche, bukev -e.
 Buchhändler, knjígár -ja.
 Büchse, puška.
 Büchsenmacher, puškár -ja.
 Burg, grad -ú.
 Bürger, meščán -a (purgar).
 Bürgermeister, župán -a (d.).
 Bürste, krtača, ščet -í.
 Busen, prsi, -í, pl. t. f.
 Buße, pokora.
 Butter, maslo (d.).

C.

Café, kavarna (kofetarija).
 Centner, stot, cent.
 Charakter, značaj -a, nrav -í.
 Charfreitag, véliki petek -a.
 Chef, predstojnik -a.
 Christ, kristján -a.
 Chronik, létopis -a.
 citieren, navesti.
 Civilisation, olika, civilizácijsa.
 Commissär, komisár -ja.
 Commission, komisija.
 Concept, načrt -a.

Confession, vera.
Correspondenzkarte, dopísneica.
Corruption, popáčenost -i.
Costüm, noša, kostüm -a.
Credit, kredit -a.
Crucifix, križ -a.
Cultur, olika, omika.
Cylinder, cilinder -a.

D.

Da, tu, tukaj; (weil) ker, ko.
Dach, streha.
dadurch, s tem.
daheim, domá.
daher, od tod, zatorej.
dahin, tja (tami ta).
damit, da, da bi.
Dame, gospá, gôspicea (d.).
Dampf, par -a, sopár -a (d.).
Dampfer, parnik -a (dómfar).
Danf, hvala; =barfeit, hvaležnost -i.
danken, zahváliti se.
Datum, dan.
Dauer, trajnost -i.
Daumen, palec -a.
dazwischen, vmes, v tem.
December, december, gruden -a.
Decke, odeja (kolter -a).
Demuth, pohlevnost -i.
denken, mísliti (žínjati).
Denkmal, spomeník -a.
denn, zakaj, kajti; (als) kakor, kot.
dennoch, vendar, saj.
desto, tem, tembólj.
dicht, gost 3.; (Baum) košát 3.
Dichter, pesnik -a.
dicke, debél 3. (tolst J.).
Dieb, tat (šelm R., šterc J.).
dienen, slúžiti.
Diener, sluga (pdéntar).
Dienst, služba.
Dienstag, vtorek -a.
Ding, reč -í, stvar -í.
Donner, grom -a (grímovec).
Donnerstag, četrték -a.
Dorf, vas -í, selo.
Dorn, trn -a.

Draht, žica (čveženj -a).
draußen, zunaj (tovné).
drehen, súkati, vrtím -eti.
Dreieinigfeit, trojica.
drohen, pretiti (izpričevati).
drucken, tiskati (d.).
Duell, dvoboj -a.
dumm, neumen 3. (trepast'
dumppf, zamolkel 3.
dunkel, temen 3.
Dunkel, temà.
dünn, tanek, droben 3.
Dunst, sopár, par -a (d.).
durchaus, povsem, celó.
dürfen, smeti.
dürftig, potreben 3.
dürre, suh 3., vel 3. (vedel 3.).
Durst, žeja.
dürsten, žejen biti.

E.

Eben, raven 3.
Ebene, ravnina.
ebenso, tudi.
echt, pristen 3., pravi 3.
Ecke, ogel -a.
edel, blag 3., zlahten 3.
edelmüthig, blagodušen 3.
Edelstein, dragi kamen.
Egge, brana.
Ehe, zakon -a.
eher, prej.
Ehre, čast -í, slava.
ehren, častiti, slaviti.
Ehrenmann, poštenjak.
Ehrenwort, častna beseda.
ehrlich, pošten 3. (pošacan).
ehrlos, nepošten 3.
Ei, jajce.
Eiche, dob, hrast -a.
Eid, prisega.
eigen, lasten 3., svoj 3.
eigenmächtig, svojevoljen 3.
eigens, navlašče (eslisek),
Eigenschaft, lastnóst -i.
eigensinnig, trmast 3.
eilen, hitím -éti (hílati).

Eimer, vedro (holbar).
 Einbildung, domišljija (d.).
 einbinden, vezem, -zati.
 Einfluß, vpliv -a (d.).
 einheimisch, domač 3.
 einholen, doidem -iti.
 einig, edin 3.
 Einkauf, nakup -a.
 einkaufen, nakupiti.
 einladen, povabiti.
 Einladung, povabilo.
 einrichten, uravnati (pririhati).
 einsam, samotn 3.
 einschenken, naliti, natóčiti.
 einschlafen, zaspiti.
 einspannen, vpreči.
 einsperren, zapreti.
 einst, nekđaj.
 eintheilen, razdeliti (vtálati).
 Eintracht, sloga.
 einträchtig, složen 3.
 Einverständnis, soglasje, zastop-
 nost -i.
 Einwohner, prebivavec -a.
 einzig, edinstven 3.
 Eis, led -ú.
 Eisen, železo.
 Eisenbahn, želéznica (d.).
 Eisenbergwerk, železni rudnik.
 eitel, ničemuren 3. (d.)
 Eiweiß, beljak -a.
 Ekel, gnus-a (gravža).
 Ellbogen, laketi, komolec -a.
 Elend, reva, beda.
 Elephant, slon -a (lafont R.).
 Elster, sraka.
 Eltern, stárši -ev.
 empfangen, sprejemem -jeti.
 empfehlen, priporočiti.
 empor, kvišku (na viš).
 Ende, konec -a, kraj -a.
 enden, končati, zvršiti.
 Engel, angelj -a; Engel-, ángeljski.
 Enkel, vnuk -a.
 Entbehrung, pománjkanje.
 entdecken, najdem, najti.
 entgegengesetzt, nasproten 3.
 entleihen, posódiťi.

entschieden, odločen 3.
 Entschluß, sklep -a.
 entschuldigen, izgovoriti.
 Entschuldigung, izgovor -a.
 entweder — oder, ali — ali.
 entziehen, odtégniti.
 Erbe, dedič -a (jerb -a).
 erben, podedovati (jérbati).
 Erde, zemlja.
 erfahren, zvem -édeti.
 erfinden, iznajdem -najti.
 Erfindung, izumek -a (d.).
 erkranken, zbolím -éti.
 erlauben, dovoliti.
 erleben, doživím -éti.
 erleichtern, polájsati.
 erlernen, naučiti se.
 erlogen, izmišljen 3. (zduhtan).
 erlösen, réšiti.
 ermahnen, opominjati.
 ermorden, umoriti (ymandrat).
 ernähren, živiti, rediti.
 ernsthaft, resen 3.
 ernten, žanjem, žeti.
 errathen, ugeniti (vrátati).
 erreichen, dosežem -seči.
 erschaffen, stváriti.
 erscheinern, prikažem, -zati se.
 Erscheinung, prikazen -i.
 erschießen, ustreliti.
 erschrecken, ustrášiti.
 ersparen, prihrániti (prišpárati).
 erst, šele, stoprav.
 erste, prvi 3.
 erstickern, zadušiti.
 ertrinken, utopiti se.
 erwählen, izvoliti.
 erwarten, čakati.
 erwecken, vzbuditi.
 Erwerb, zaslužek -a.
 erwürgen, zadáviti.
 Erz, ruda. [vati]
 erzählen, práviti (d.), pripovedo
 Erzählung, povést -i.
 Erzbischof, nadškof -a.
 Erzherzog, nadvojvoda.
 Erzherzogthum, nadvojvodina
 erziehen, odgojiti.

Erziehung, odgoja.
 erzürnen, razjeziti.
 erzwingen, prisiliti.
 Esche, jesen- („jasánovec -a").
 Esel, osel -a.
 Esstbesteck, nož in vilice.
 essen, jem, jesti; snesti.
 — zu Mittag, júzinati.
 — zu Abend, večerjati.
 Essen, jed -í, jedilo.
 Essig, kis -a, ocet -a, jesih -a.
 etabliren, postaviti (d).
 Etablissement, zavód -a (d.).
 Etat, štat -a.
 Etiquette, etiketa.
 etwa, morebiti, neki.
 etwaß, nekaj, nekoliko.
 Eule, sova.
 Evangelium, evangelij -a.
 ewig, večén 3. (jébičen 3.).
 Excellenz, eksceléncija.
 Export, izvóz -a.

F.

Fabel, basen -i.
 Fabrik, tvórnica, tovarna (fá-
 brika).
 Faden, nit -i.
 fähig, sposoben 3.
 fahren, peljati se, voziti se.
 Falke, sokol -a (srákolič).
 Fall, slučaj, padež -a.
 fallen, pasti.
 falsch, kriv 3. (fovš).
 falten, sklénoti.
 faltig, gubav 3.
 fangen, loviti, ujeti.
 Farbe, boja (barva).
 Farrenfraut, praprot -i.
 Fasz, sod -a (fasl).
 fasten, postiti se.
 faul, gníl; (träg) len (d.).
 Faulenzer, lenúh -a (d.).
 Faulheit, lenoba (d.).
 Faust, pest -í.
 Faustvoll, prgišče, perišče.
 Februar, svečán -a, februvár -ja.
 Feder, peró -esa.

fehlen, pregrešiti se, mánjkati
 (fálati).
 Fehler, pregrešek -a, zmota (falar).
 Feierlichkeit, slovesnost -i.
 feiern, paznovati (d.).
 Feiertag, praznik -a.
 fein, tanek 3.
 Feind, sovražnik -a.
 Feld, polje.*
 Feldherr, vójvoda, poveljnik -a.
 Fels, skala, pečina.
 Fenster, okno.
 Ferien, počitnice, pl. t. (fkance).
 fern, daljni 3.; daleč.
 Ferne, daljava.
 fertig, gotov 3. (d.).
 Fessel, spona (kljuke, pl. t, f.).
 Fest, praznik -a.
 Festsung, trdnjava (féstenga).
 Fichte, smreka.
 Fieber, mízlica; (hißiges Fieber),
 vročica (kobilica G.).
 Filz, klobučina (d.).
 finden, najti (obretem -sti G.).
 Finderlohn, najdenina (obret-).
 Finger, prst (nina) -a.
 finster, temen, mračen,
 Firmament, nebó.
 Fisch, riba.
 Fischer, ribič -a.
 flackern, plamteti (bakljati).
 Flamme, plamen -a.
 flechten, pletem -sti.
 Fleiß, pridnost -i (flis -a).
 Fleisch, mesó.
 fliegen, leteti, létati (fréati).
 fliehen, bézati.
 fließen, teči.
 Flinte, puška (flinka).
 fluch, kletev -e.
 fluchen, kolnem, kleti.
 Flügel, peroti, pl. t.
 Flur, livada.
 Fluß, reka.
 folgen, slediti (zalezovati).
 fordern, térjati (bodrati).
 Form, podoba, oblika (form -a).
 Förster, gozdár -ja (borštár).

Fortſchritt, uſpéh, napredek -a (d.).
 fortſetzen, nadaljevati.
 Frage, vpraſanje (báranje).
 Frau, žena, gopá (frava).
 Fräulein, goſpodična, góſpica
 (fajla, frájlica).
 frei, svóboden 3. prost. 3. (d.).
 Freiheit, svóboda.
 freilich, seveda.
 Freitag, petek -a.
 freiwillig, prostovoljen 3. (d.).
 fremd, tuj 3.
 Freude, veselje, radost -i.
 freuen, ſich, veseliti se.
 Freund, prijatelj -a.
 freundlich, prijazen 3.
 Friedhof, pokopaliſče (britof).
 frieren, zebsti.
 fröhlich, vesel 3. (lušten 3.).
 fromm, pobožen 3. (bromen 3.).
 Frömmigkeit, pobožnost -i.
 Frosch, žaba (krota).
 Frost, mraz -ú, slana.
 Frucht, sad -ú.
 fruchtbar, rodoviten 3.
 früh, rano, zgodaj (pri godu).
 Frühe, jutro.
 Frühling, pomlád -i, vigréd -i (im
 Frühling, vigrédič).
 Frühstück, zajutrak -a (d.).
 frühstücken, zajuterkovati (brúſte-
 kati).
 Fuchs, lisica.
 fühlen, čútiti.
 führen, voditi, peljati.
 Fuhrlohn, voznina.
 Führung, vodstvo (d.).
 Füllen, žrebe -éta.
 Funke, iskra (žarek).
 funkeln, lesketati se.
 Furcht, strah -ú, groza.
 furchtbar, strašen, grozen 3.
 fürchten, ſich, bati se.
 fürchtſam, bojéc 3.
 fürſprechen, zagovarjati.
 Fürst, knez -a (d.).
 Fürstin, knèginja (firſtinja).
 fürwahr, gotovo, rés.

Fuß, noga; zu Fuß, peš.
 Futter, krma (d.).
 füttern, nakímiti (fútrati).

6.

Gabe, dar -ú.
 Gabel, vilice, pl. t., f.
 gähnen, zdéhati.
 Galgen, vešala, pl. t., n., vislice,
 pl. t. f. (galje pl. t., f.).
 Galle, žolč -a.
 Gang, hod -a, hodník -a,
 mostóvž -a (gank).
 Gaſſe, gos -i.
 ganz, ves, cel; celo.
 gänzlich, celó.
 Garbe, snop -a.
 garstig, grd, gnusen 3. (nagrav-
 zen 3.).
 Garten, vrt -a (gartl).
 Gärtner, vrtnár -a (gortnar).
 Gasse, úlica (gasa).
 Gaſt, gost -a.
 gaſtfreundlich, gostoljuben 3.
 Gaſthauſ, kréma, goſtilnica (ta-
 berna, oſtarija).
 Gaſtwirt, krémár -ja (d.).
 Gatte, ſopróg -a.
 Gattung, rod -ú, pleme -ena.
 Gaumen, nebó -esa.
 geachtet, spoſtován 3.
 gebären, roditi.
 Gebäude, poſlopje.
 geben, dati.
 Gebet, molitev -ve (žebranje).
 gebirgig, gorát 3.
 geboren, rojen 3.
 geboren werden, roditi se.
 Gebot, zapoved -i.
 gebrauchen, rábiti, potrebovati
 (núcati).
 gebräunt, ogorél 3.
 Gebüſch, grmovje.
 Gedächtnis, pamet -i, ſpomín -a.
 Gedanke, miſel -sli (žinj a).
 Gedeihen, proſpéh -a (grátanje).
 gedenken, ſpomniti se (ſpúnati).
 Gedicht, peſen -ni.

Geduld, potrpljenje.
 Gefahr, nevarnost -i.
 gefährlich, nevaren 3.
 Gefährte, tovariš -a.
 Gefährtin, tovarišica.
 gefallen, ugajati.
 gefällig, všeč (vževčen 3.).
 Gefangene, jetnik -a.
 Geflügel, kuretina, perotina.
 Gefolge, spremstvo (pogljaj -a).
 gefrieren, zmíznoti.
 Gefühl, čustvo.
 gegen, proti.
 Gegend, kraj -a, okolica.
 Gegner, protivnik -a.
 geheim, tajen 3. skrivši, adv.
 Geheimniß, skrivnost -i.
 gehen, grem, idem, iti.
 Gehirn, možgani, pl. t., m.
 Gehölz, les -á.
 Gehör, sluh -a.
 gehorchen, slušati, ubógati.
 Geier, jastreb -a.
 Geige, gosli, pl. t., f.
 Geist, duh -á.
 Geistlicher, duhovnik -a.
 geizig, skop 3., lakomen 3.
 Geizhals, skopúh -a (gájtíšnik,
 úhernik).
 gefraucht, kodrast (kravžast).
 gelb, rumèn 3.
 Geld, denár -ja, denarji.
 Geldbeutel, mošnja.
 Gelegenheit, prilika.
 gelehrt, učen 3.
 gelten, veljati.
 Geltung, veljava.
 geneigt, udán 3.
 genießen, užiti, uživati.
 genug, dosti, dovolj (dólj),
 (basta).
 Genuß, užitek -ka.
 geräumig, prostoren 3.
 Geräusch, hrup -a, šum -a.
 gerecht, pravičen 3.
 Gerechtigkeit, pravičnost -i.
 Gericht, sodnija.
 geringschätzen, zaničevati.

gern, rad 3.
 Gesandter, poslanec -a.
 Gesang, petje.
 Geschichte, zgodovina (d.).
 Geschichtschreiber, zgodovinar -ja.
 geschickt, spreten (kunšten 3.).
 Geschirr, posoda („pasvada” G.).
 Geschmack, vkus -a (žmah -a).
 Geschrei, vpitje (evíljenje).
 geschwind, brz 3. (úrúčen 3.).
 Geschworene, porótniki.
 Gesellschaft, družba.
 Gesetz, postava.
 Gesicht, lice, obraz -a (d.).
 Gespinnst, predivo.
 Gespräch, razgovor -a (marenj -a).
 Gestalt, podoba (štavt i).
 gestatten, pripustiti (drlávbati).
 Gestein, kámenje.
 gestern, včeraaj.
 gestrig, včerajsnji.
 gestohlen, ukraden 3.
 gestohlene Sache, ukradenina.
 Gestrauch, grmovje.
 gesund, zdrav 3.
 Gesundheit, zdravje.
 Getränk, pijača.
 getrauen, úpati se.
 Getreide, žito.
 Gebatter, kum-a (kotrič).
 Gewächß, zelišče.
 Gewalt, sila, moč -i.
 gewaltig, silen, mogočen (gvav-
 tek 3.).
 Gewerbe, obrt -a (d.).
 Gewicht, težina (teža).
 gewinnen, dobiti; im Spiele:
 priigrati.
 gewiß, gotóv 3. (gvišen 3.).
 Gewissen, vest -í.
 Gewitter, nevihta, huda ura.
 Gewohnheit, navada.
 gewöhnlich, navaden 3.
 Gewürm, črvád -i.
 geziemen, fích, spodobiti se.
 geziemend, spodoben 3., pristojen
 (maniren 3.).
 gießen, liti, tóčiti.

Gift, strup -a (gift).
 Gipfel, vrh -a.
 Glanz, svetloba.
 Glas, steklo, čaša (glaž -a).
 glauben, verjeti.
 gleich, enak 3. (glih).
 Lied, člen -a, ud -a (d.).
 Glocke, zvon -á.
 glockenförmig, zvončast 3.
 Glockengießer, zvonár -ja.
 Glück, sreča.
 glücklich, srečen 3.
 Glück auf! srečno!
 glühen, žareti.
 Gnade, milost-i (gnada).
 Gold, zlató.
 Goldarbeiter, zlatár -ja.
 golden, zlat 3.
 Goldstück, zlat -a, cekín -a (dukát).
 gönnen, privoščiti (frgúnati).
 Gott, Bog -á („Buh” R.)
 Gottes-, božji 3.
 Gottesacker, pokopališče.
 Grab, grob -a, jama.
 grau, siv 3.
 Graupfopf, sivoglavec -a.
 grauſam, krut 3.
 Greis, starec -a.
 Greisin, starka.
 Grenze, meja.
 Grimm, togota.
 grob, siróv 3.
 groß, velik 3.
 großartig, ogromen 3. (srep 3.).
 Großmutter, bábica.
 größtentheils, večinoma (večjital,
 z večjatala).
 Großvater, ded -a, stari oče (de-
 dej -a).
 Grotte, votlina.
 Grube, jama.
 grün, zelen 3.
 Grund, dno -á.
 grünen, zeleneti.
 Gruß, pozdráv -a, poklón -a.
 Gürtel, pas -ú.
 Gurgel, grlo.
 gut, dober 3.

Gut, baš, imetje, blagó.
 Güte, dobrota.
 gutheißen, odóbriti.
 Gutta-percha, gutaperča.
 Gymnasium, gimnázija.

H

Haar, las -ú.
 haarig, lasast, dlakast 3.
 haben, imám, imeti.
 Habicht, jastreb -a.
 Habſucht, lakomnost -i (uhernija,
 gajta).
 habſüchtig, lakomen 3. (uhern 3.).
 Hacke, sekira („ščira” R.).
 Hafen, pomorska luka.
 Hafer, oves -a.
 Hagel, toča.
 Hahn, petelin -a.
 Hälfte, polovica.
 hallen, doneti, razlégati se.
 Hals, vrat -ú (zátolec).
 halten, držim -ati.
 Hammer, kladivo.
 Hand, roka.
 Handel, trgovina, kupčija (baran-
 tanje) (d.).
 Handlung, dejanje.
 Handschuh, rokavica.
 Handwerk, rokodelstvo (d.).
 hangen, viseti.
 hangen bleiben, obviséti.
 hängen, obésiti.
 Harmonie, soglasje.
 Harnisch, oklep -a.
 hart, trd 3.
 Hase, zajec -a (zec -a).
 Haß, srd -a, sovraštvo.
 haſſen, črteti.
 häßlich, grd 3.
 Haue, motika.
 hauen, biti, sékati.
 Haufen, tolpa, kup -a.
 Haupt, glava.
 Hauptmannſchaft, glavarstvo (d.).

Hauss, hiša, dom; zu Hause, domá;
nach Hause, domov (movkej,
movka).

Hausfrau, gospodinja.

Hausgenossen, domačini.

Hausherr, gospodár -ja.

hauſlich, domáč 3.

Haut, koža.

heben, vzdígnoti.

Heer, vojska, armada.

Heil, blagost -i; zum Heil, zdravo!

heilen, ozdráviti, celiti.

heilig, svet 3.

Heimat, domovina, dom -a.

heimlich, skrivaj adv.

heiser, hripav 3. (zmolkel 3.).

heiß, vroč 3., gorek 3.

heißen, imenovati se.

heiter, jasen 3.

heizen, kúriti, nétiti.

Held, junák -a.

helfen, pomagati.

Helle, svetloba.

Hemd, srajca (kíkelj).

Henne, kura (kiba, puta).

herab, dol, doli (dolsěj).

herbeischnimmen, priplávati.

herbeispringen, priskóčiti.

Herbst, jesén -i.

Herde, čreda, trop -a.

herein, noter (santér).

Herald, glasnik -a.

Herr, gospód -a.

Herren-, gosposki 3.

herrlich, krasen 3.

Herrschaft, vladarstvo gosposka,
(d.).

herrschen, vládati.

Herrscher, vladár -ja.

herum, okoli, okrog.

Herz, srce.

herzformig, srčast 3.

Heu, senó.

heuer, letos.

heurig, létošnji.

heute, danes („ns" R.).

Hieb, udarec -a.

hier, tukaj (tla).

Himmel, nebó -esa.

hin, tja, tje (tlatá).

hinab, dol (doltěj).

hinauf, navzgór.

Hindernis, zaprěka.

hindurch, skoz.

hinfällig, minljív 3.

hinlänglich, zadosti.

hinschwinden, gínoti.

hinzugeben, dodati.

Hirn, možgani, pl. t., m.

Hirsch, jelén -a.

Hirt, pastir -ja.

Hitze, vročina.

hoch, visók 3.

hochmüthig, prevzeten 3.

Hochmüthiger, prevzetnež-a
(prólovec, noblar).

Hochzeit, ženitev -e (d.).

Hoffart, napùh -a (vofart -i).

hoffen, úpati.

Hoffnung, up -a.

Hofraum, dvor -a (d.).

hohl, votel 3.

Höhle, votlina.

hohnlachen, zasmehovati.

holen, iti po koga (d.).

Hollunder, bégovec -a.

Holz, les -á ; drva, pl. t., n.

Holzern, lesén 3.

Holzhacker, drvár -ja.

Holzwerk, lesenina.

Honig, med -ú, strd -í.

Hopfen, hmelj -a.

hordhen, poslušati.

hören, slísati, čuti.

Horizont, obzór -a.

Hose, hlače, pl. t., f.

Hotel, gostilnica.

Hügel, hrib -a, holm -a (hriber).

Hund, pes, psa.

Hunger, glad -ú.

hungern, strádati.

hungrig, lačen (gladoven).

hurtig, uren 3.

husten, kášljati.

hüten, varovati; sich hüten, varovati
se (áhtati se).

Hut, klobúk -a.
Hütte, koča, bajta (huta, kalupa).

I.

Ideal, vzor -a, ideál -a.
Igel, jež -a.
Illumination, osvetljava.
Illustration, ilustrácija.
immer, vselej, vedno.
immerfort, neprenéhoma.
Industrie, obrtnija.
Infanterie, pešci, pl. t., m.
Inhalt, vsebina.
inländisch, domáč 3.
innig, iskrén 3.
Inschrift, napis -a.
Insect, žuželka.
Insel, otok -a (d.).
Insulat, uvrstek -a.
Inspector, nadzornik -a (d.).
Institut, zavód -a
Interesse, korist -i, zadeva.
Intrigue, spletká.
irben, prstén 3.
irgend einer, nekdo.
irren sich, mótiti se.
irregulär, nepravilen 3.
Irrenanstalt, bláznicá.
Irrthum, blodnja, zmota.
Irrgläubiger, krivoverec -a.

I.

Ja, da, pač (d.).
Jagd, lov -a (jaga).
Jagd-, lovski (jágerski 3.).
jagen, loviti (jágati).
Jäger, lovec -a (fošnar).
Jahr, leto.
Jahrbuch, létopis -a.
Jahresfeier, oblétnicá.
Jahrhundert, stoletje.
jammern, stókati (jámrati, vtrín-
jati).
Jänner, prosinee -a (d.).
jemand, nekdo.
jener, oni 3.

ječig, sedanji.
jeht, zdaj.
Joch, jarem -a (vojé).
Journal, novine, pl. t., f.
jucken, srbeti, skeleti.
Jugend, mladóst -i, mladina.
jugendlich, mladosten 3.
Juli, mali srpan (d.).
jung, mlad 3.
Jungfrau, devica.
Jüngling, mladenič -a.
Juni, rožnik -a (d.).
Justiz, pravosodje, sodstvo.
Juwel, dragoceni kamen.

K.

Kaffee, kava (kofé -ta).
Kaffeehaus, kavarna (kofetarija).
Kahn, čoln -a (ládjica).
Kaiser, cesar -ja.
kaiserlich, cesarski 3.
Kaiserthum, cesarstvo.
Kalb, tele -éta.
Kalender, prátika, koledár -a.
kalt, mrzel 3.
Kälte, mraz -a.
Kameel, velblod -a, kamela.
Kamerad, tovariš -a (d.).
Kamm, glavník -a (kampelj),
česovnik -a).
kammen, češem -sati (kampljati).
Kampf, boj -a.
kämpfen, bojevati se.
Kampfplatz, bojišče.
Kanzlei, pisárnica, pisarna (kanc-
lija).
Kapelle, kapélica.
karg, skop 3. (úhern 3.).
Karren, gare, pl. t. f.
Karte, zémljevid -a.
Kartoffel, krompír -ja.
Käse, sir -a.
Kasse, denárnica, blagajna (d.).
Kasten, omara (d.).
Käse, mačka.
Kauf, kup -a.
kaufen, kúpiti.

Käufer, kupec -a.
 kaum, komaj.
 Keller, klet -í, hram -a.
 Kellner, točáj -a (d.).
 kennen, poznati.
 Kennntniß, znanstvo.
 Kerker, ječa (kiha).
 Kern, jedro, zrno.
 Kerze, sveča (kandela).
 keuchen, sopsti (pihati).
 Kiesel, kremen -a.
 Kind, dete -eta, otrok -a.
 Sinn, brada.
 Kinnbaſten, čeljust -i.
 Kirche, cerkev -e.
 Kirsche, češnja.
 Klagen, tožiti.
 Klar, jasen 3., veder 3.
 Klatſchen, plóskati (trépkati).
 Kleid, obleka, oblačilo (gvant- a)
 Kleien, otrobi, pl. t.
 Klein, máli 3., majhen 3.
 Kleinigkeit, malenkost -i.
 Kleinod, dragocenost -i.
 Kleinvieh, dróbnica.
 Klettern, pležem -zati.
 Kloster, samostán -a (klošter).
 Klug, moder 3.
 Klumpen, kepa.
 Knabe, fant -a, deček -a (pub,
 pubič).
 Knecht, hlapec -a.
 Knechtschaft, sužnost -i.
 Knie, koleno.
 knistern, praskečem -tati.
 Knopf, gumb -a (knof).
 knotig, grčav (vozlast) 3.
 Kochen, kúhati.
 Kohle, ogelj -ja.
 König, kralj -a.
 Königin, kraljica.
 Königreich, kraljestvo.
 können, morem, moči.
 Kopf, glava.
 Korb, jerbas -a (korp -a).
 Korn, žito; rž -rží.
 Körper, teló, život -a.
 körperlich, telesen 3.

kosten (eine Speiße), pokúsiť (d.),
 (von der Waare), veljati.
 Kothig, blaten 3. (drekast 3.).
 Kraft, moč -í, sila (gvovt -i).
 kräftig, močen 3. (fest).
 Stralle, krempelj -a, nohet -a.
 Stranich, žrjav -a.
 krank, bolán 3.
 Krankheit, bolezen -i.
 Krankenhaus, bolnišnica (d.).
 krauß kodrast 3. (kravžast 3.).
 Straußtopf, kodrež -a (kravžel).
 Straut, zelišče. zelié.
 Streß, rak -a.
 Kreuzer, krajcar -ja, novec -a.
 friehen, láziti.
 Krieg, boj -a, vojska (žovt).
 Krieger, vojščák -a.
 Krippe, jasli, pl. t., f.
 Krone, krona.
 Krüde, berla.
 Krug, vrč -a.
 krumm, kriv 3. (krumpast 3.).
 Küche, kúhinja (izbič -a).
 Kuß, krava.
 kühl, hladen 3.
 Kummer, skrb -í.
 künſtig, prihodnji 3.
 Kunst, umetnost -i (kunšt -i).
 kurz, kratek 3.
 Kurzweile, kratek čas.
 kurzweilig, kratkočasen 3.
 küßten, poljubiti (kúšnoti).
 Kutsche, kočija.

†.

Lachen, smejati se.
 lächerlich, smešen 3.
 Lächerlichkeit, smešnost -i.
 Lager, tábor -a (logar -ja).
 lahm, hrom 3. (krevljast 3.).
 Lamm, jagnje -eta.
 Lampe, svetilnica (lampa).
 Land, zemlja, dežela.
 Landleute, kmetje (pavri, „the
 páverski” R.).
 ländlich, deželen 3.

Landmann, kmet -a (pavr -a).
 Landsturm, črna vojska (d.).
 Landtag, deželni zbor -a (d.).
 Landtagsabgeordneter, deželni poslanec.
 Landwehr, deželna bramba (b.).
 Landwirtschaft, kmetijstvo.
 lang, dolg 3.
 langsam, počasen 3.
 längst, davno, zdavna.
 lärmten, hrupeti (larmati).
 lassen, pustiti, dovoliti.
 Lasterung, kletev -e.
 lästig, siten 3.
 lästiger Mensch, sitnež -a.
 Last, breme -ena.
 lateinisch, latinski 3.
 Laterne, svetilnica (laterna).
 lau, mlačen 3.
 Laub, listje, perje.
 laufen, teči, leteti.
 laut, glasen 3.
 lauten, glasiti se.
 läuten, zvoniti.
 lauter, čist 3.
 Leben, življenje.
 leben, živim -eti.
 Lebensmittel, hrana, živež -a.
 Leber, jetra, pl. t., n.
 lebhaft, živahen 3.
 Lebhaftigkeit, živahnost -i.
 lechzen, hrepeneti.
 Lection, naloga.
 Lectüre, berilo, čitanje.
 Leder, usnje (d.).
 Leere, praznota.
 legen, položiti.
 Lehre, uk-a, nauk -a; lehren, učiti.
 Lehrer, učitelj -a (šomaster).
 Lehrerin, učiteljica (lérarica).
 Leib, teló, živót -a, truplo.
 Leiche, mrlič -a.
 leicht, lahek 3.
 leichtgläubig, lahkoveren 3.
 leid, žal; es thut mir leid, žal mi je, toži se mi.
 leiden, trpeti.
 Leiden, trpljenje.

Leidenschaft, strast -i.
 leihen, posódití.
 Leim, klej -a (lim).
 Leinwand, platno (prt -a).
 leinwandten, platnen 3.
 leise, tih 3.
 leiten, voditi, peljati (d.).
 Leiter (der), vodja.
 Lenz, pomlád -i.
 lernen, učiti se.
 leſen, berem, brati.
 Leser, čitatelj -a.
 leſter, poslednji 3., zadnji 3.
 leſtenſ, zadnjič.
 leuchten, svétiti.
 Leuchtmaterial, svečava.
 leugnen, tajiti; verleugnen, zatajiti.
 Leute, ljudjé, pl. t., m.
 Licht, luč -i, svetloba.
 licht, svetel 3.
 lieb, drag 3., mil 3., ljub 3.
 Liebe, ljubezen -i.
 lieben, ljúbiti.
 Liebling, ljubljenec-a, ljubček -a.
 Lied, pesen -ni. auch pesem -mi.
 Liedertafel, pevsko društvo.
 liegen, ležim, ležati.
 liegen, bald da, bald dort, položati.
 Linde, lipa, lípica.
 Linie, črta (d.).
 Linguistik, jezikoznanstvo.
 linst, lev 3.
 Linſe, leča.
 Lippe, ustna, ústnica.
 lispeln, šepečem, šepetati.
 List, zvijača.
 Literatur, slovstvo.
 Literaturgeschichte, slovstvenazgodovina.
 Lob, hvala.
 loben, hváliti.
 Loch, luknja.
 Löffel, žlica.
 Lohn, plačilo.
 Lorbeer, lovorika (lorbar).
 losbinden, odvézati.

lošwerden, iznébiti se (zlósati se).
 löfchen, gasiti.
 Löwe, lev -a.
 Luchš, ris -a.
 Luft, zrak -a, sapa (vuft -i).
 Lüge, laž -i.
 lügen, lažem, lagati.
 Lügner, lažnivec -a.
 Lügnerin, lažnivka.
 Lunge, pljuča, pl. t. n.
 Lungenucht, pljučnica (sušica, dera).
 Luftspiel, veseloigra.
 lustig, vesel 3., rádosten 3. (d.)
 Lurus, razkošnost -i, potrata.

M.

Machen, délati, storiti.
 Macht, moč -i, oblást -i.
 mächtig, mogočen 3.
 Mädchen, déklica (dečva).
 Mädchen, dekliški.
 Magd, dekla.
 Magen, želodec -a.
 magisch, čaroben 3.
 Magnat, velikáš -a (noblar).
 Mahnbrief, opominjalni list.
 mähen, kosíti, seči, seno seči,
 žito žeti.
 Mäher, kosec -a (senosék).
 Mahl, kosilo, obéd -a.
 Mai, veliki traven (d.).
 mancher, marsikateri.
 mancheš, mársikaj.
 mancherlei, mnogovrsten 3.
 (vsežlaht).
 manchmal, včasih.
 Mangel, pománjkanje.
 mangelhaft, pomanjkljiv 3.
 mangeln, mánjkati.
 Mann, mož -á.
 Mann von Wort, mož-beseda.
 Männchen, samec -a.
 mannigfaltig, različen 3.
 Mannigfaltigkeit, mnogovrst-
 nost -i.
 männlich, moški 3.

Mantel, plašč -a (bornus -a).
 Markt, semenj -a, trg -a (jar-
 mark -a).
 Marktbewohner, tržán -a.
 Markttag, semenj -a.
 Marmor, mramor -a.
 marschieren, marširati.
 März, sušec -a (d.), marec -a.
 Maschine, stroj -a (mašina).
 Maß, mera.
 Matrose, mornár -ja.
 Mauer, zid -a -ja (mir -a).
 mauern, zidati.
 Maul, usta, pl. t., n.
 Maurer, zidár -ja (štamec).
 Maus, miš -i.
 Medaille, svetinja (svetinka),
 („matalja" R.)
 Meer, morje.
 Mehl, moka.
 mehr, več, bolj.
 Mehrheit, večina.
 mehrmals, večkrat, čéstokrat.
 meiden, ogibljem, -ogibati se.
 Meierhof, pristava.
 Meile, milja.
 Meilenzeiger, miljnik -a.
 meinen, méniti, mísliti (zínjati).
 Meise, senica.
 Meister, mojster -a.
 melden, naznániti (d.); sich mel-
 den, oglasiti se.
 melken, dojiti (mlesti).
 Mensch, človek -a.
 Menschen, človeški 3.
 Menschheit, človeštvo.
 merken, zapómniti si (d.).
 Meise, maša (meša).
 messen, mériti.
 Messer, nož -a.
 Metall, kovina (d.).
 Meter, meter -a.
 Methode, način -a, metoda.
 Miene, obraz -a.
 Milch, mleko.
 milchig, mlečen 3.
 mild, méhek 3., blag 3.
 Militär, vojaški 3.

Mineral, rudnina (d.).
 Minute, minuta.
 mischen, méšati, méšiti.
 Mißethäter, hudodelnik -a.
 Mißmuth, nevoljnost -i.
 Miß, gnoj -a.
 Mitarbeiter, sotrudnik -a.
 Mitgefühl, sočutje.
 Mitgift, dota (div -a).
 Mittag, poldan.
 zu Mittag, opoldne.
 zu Mittag essen, júzinati.
 Mittagß, poldneven 3.
 Mitte, sreda.
 Mittel, pomoček -a, sredstvo (d.).
 mitten, sredi, vsredi.
 Mitternacht, polnoč -i.
 Mittwoch, sreda.
 mögen, hoteti, želiti.
 möglich, mogóč 3.
 Möglichkeit, možnost -i.
 Mohr, zamorec -a.
 momentan, hipen 3.
 Monarch, edinovladár -ja, monarh -a.
 Monarchie, samovlada.
 Monat, mesec -a.
 Mönch, menih -a, redovnik -a.
 Mond, mesec -a, luna.
 Montag, ponedeljek -a („pan-djejk” G.; podelek -a, R.).
 Moos, mah -ú, mahovje.
 Mord, umor -a.
 morden, umoriti (vmandrati).
 Mörder, morivec -a.
 Morgen, jutro; adv. jutri.
 morgig, jútrišnji 3.
 Morgenland, jútrova dežela, jútrovo.
 Morgenröthe, zarja.
 Morgenstern, danica.
 morſch, gníl 3., trhel 3.
 müde, truden 3.
 müde werden, utrúditi se.
 Mühle, mlin -a.
 Müller, mlinar -ja.
 Müllerin, mlínarica.
 Mund, usta, pl. t. n.

Mündung, ustje, izlív -a.
 münden, izlívati se.
 Munition, strelivo.
 Münze, novce -a, penéz -a.
 Muschel, školjka.
 Musik, glasba (d.).
 in Musik setzen, uglásbiti.
 Musiker, godec -a.
 müssen, móрати.
 Müßiggang, lenoba.
 Muth, pogúm (koraža).
 muthig, pogumen 3. (koražen 3.).
 Mutter, mati, mátere.
 Mütterchen, mámica.
 Müte, kapa.
 Mythe, bajka.
 Mythologie, bajeslovje.

II.

Nabel, popek -a.
 Nachahmung, posnémanje.
 Nachbar, sosed -a.
 Nachbarin, sôseďa.
 nachbarlich, soseski 3.
 Nachfolger, naslednik -a.
 nachfragen, popraševati (zbarklovati).
 Nachkömmling, potomec -a.
 nachlassen, zapustiti, jénjati, ponéhati (gérati).
 nachlässig, nemaren 3.
 Nachlässigkeit, nemarnost -i.
 nachmittags, popoldne (poldenji).
 Nachricht, poročilo (pošta).
 nachsinnen, premišljevati (prežinjati).
 nächster, bližnji 3.
 Nacht, noč -i.
 Nachtmahl, večerja.
 nacht, nag 3., gol 3.
 Nadel, igla (šivanca).
 nadelförmig, íglast 3.
 Nagel, žrebelj -a; Fingernagel, nohet -a.
 nagen, glódati.
 nahe, blizu.

Nähe, bližina.
 nahen, blízati se; immer mehr
 sich nahen, približevati se.
 nähren, šivljem, šivati.
 Näherin, šivilja.
 nähren, hrániti.
 Nahrung, hrana, živež -a.
 Name, imé -ena.
 Namenstag, god -ú.
 nämlich, namreč.
 Nase, nos -ú.
 nass, moker 3.
 Nation, narod -a.
 Natur, narava, priroda (d.).
 Nebel, megla.
 neben, poleg, zraven.
 Neben-, stranski 3.
 necken, drážiti.
 Neger, zamorec -a.
 nehmen, vzamem, vzeti.
 Neid, zavist -i (nid -a).
 neigen, nágnoti.
 Neigung, nágnjenje, udanost -i.
 nein, ne, nikár.
 nennen, imenovati, nazívati.
 Nerv, živec -a.
 Nest, gnezdo („hnizdo“ R.).
 nett, ličen, čeden 3.
 Netz, mreža.
 neu, nov 3.
 neugierig, radoveden 3.
 Neugierde, radovednost -i.
 Neugierte, novost -i.
 Neujahr, novo leto.
 Neuling, novinec -a.
 nichts, nič.
 nie, nikdár, nikoli.
 nieder, nizek 3.
 niedergeschlagen, pobit 3.
 niederknien, poklóniti.
 niederlassen sich, vseti se; nase-
 liti se (sich ansiedeln).
 niederlegen, sich, vleči se.
 niederschießen, postreliti.
 niederwerfen, pobiti.
 niemand, nihče, nikdo.
 niesen, kíhati.
 nirgends, nikjér.

noch, še.
 Norden, sever -a.
 nördlich, severen 3.
 Noth, potreba, sila.
 nothwendig, potreben 3.
 notieren, zabeléziti (d.).
 Notiz, zapisek -a.
 November, listopád -a (d.).
 nüchtern, tešč 3.
 Nulle, ničla (nula).
 Nummer, število (d.).
 nun, zdaj, torej.
 nur, le, samo.
 Nuss, óreh -a.
 Nutzen, koríst -i.
 nützen, koristiti.
 nützlich, koristen 3.
 Nutznießung, užitek -a.

④.

Oase, oaza, zelenica.
 ob, ali, -li.
 Obdach, zavetišče.
 ober, zgorenji 3.
 Oberhaupt, glavár -ja.
 Oberst, polkovnik -a (d.).
 obgleich, akoravno.
 Obrigkeit, glavarstvo.
 Obst, sadje -a.
 Obst-, saden 3.
 Ochß, vol -a.
 oder, ali.
 Ofen, peč -i.
 offen, odpért 3. (d.).
 offenbar, očiten 3.
 offenerzig, odkritosrčen 3.
 öffentlich, javen 3. (d.).
 Officier, častnik -a (d.).
 officiell, uraden 3.
 öffnen, odpreti.
 oft, dóstikrat (večbarti).
 Öl, olje.
 Octav, osmerka.
 October, vinotók -a (d.).
 Oconomie, gospodarstvo (d.).
 Oufel, Oheim, stric, ujec -a.

ohne, brez.
 Ohr, uhó, ušesa.
 Opfer, žrtva (ofer -a).
 opfern, žrtvovati (ófrati).
 Orakel, preročišče.
 Ordensbruder, redovnik -a.
 Ordnung, red -ú (d.).
 Orient, vzhód -a (d.).
 original, izviren 3.
 Ort, mesto, kraj -a.
 Ortschaft, kraj -a, krajina.
 Osten, vzhód -a (jutro).
 Ostern, Velika noč.
 Ostwind, zdolec -a.
 östlich, vzhoden 3.
 oval, ovalen 3., jajčast 3.

P.

Paar, par, dvójica.
 paarweise, po dva in dva.
 pachten, najeti (d.).
 packen, zgrábiti.
 Packet, zavitek -a.
 Palast, palača (balós -a).
 Panzer, oklep -a.
 Papier, papír -ja.
 Papsť, papež -a.
 Patriarch, očák -a.
 Pech, smola.
 Pelzwerk, kožuhovina.
 Pfad, steza.
 Pfarrer, župnik -a (fájmošter, far -a).
 Pfau, pav -a.
 Pfeife, piščál -i.
 pfeifen, žvižgati.
 Pferd, konj -a.
 Pfingsten, binkošti, pl. t., r.
 Pfirsich, breskev -e.
 Pflanze, rastlina.
 Pflanzenwelt, rastlinstvo.
 Pflicht, dolžnosť -i.
 Plug, plug -a.
 pflügen, orjem, orati.
 Pforte, taca.
 Philosoph, modriján -a (d.).

Philosophie, modroznanstvo.
 Pistole, sámokres -a (d.).
 plagen, múčiti, nadlegovati.
 Platz, mesto, kraj -a, trg -a (d.).
 plöblich, hípoma.
 Posse, šala, burka (bajža, flavzni).
 Post, pošta.
 Postkarte, dopísniica.
 Pracht, kras -ú, krasota.
 prächtig, krasen 3.
 prahlerisch, bahav 3. (prolast 3.).
 Präsident, Präses, predsednik -a.
 Preis, cena (kup).
 pressen, stískati, tláčiti.
 Priester, duhovnik -a.
 Product, pridelek -a.
 Programm, prográm -a.
 Prophet, prerók -a.
 Provinz, provincija, pokrajina.
 prüfen, izpraševati (d.).
 Prüfung, izkušnja, izpraševanje (d.).
 prunfsüchtig, gizdav 3.
 publicieren, razglasiti.
 Pulsschlag, bitje oder utrúpanje žile.
 Puß, lišp -a.
 pußsüchtig, lišpav 3.
 Pyramide, piramida.

Q.

Quadrat, kvadrát -a.
 Qual, muka.
 quälen, múčiti (mártrati).
 Qualität, kakovost -i (d.).
 Quantität, kolikost -i (d.).
 Quart, četrť -i.
 Quartal, četrťletje.
 Quartier, stanovanje.
 Quecksilber, živo srebro.
 Quelle, vir -a, izvirek -a.
 Quellenwasser, studénica.
 quer, vprek, poprék.
 Quittung, pobótnica (d.).

R.

- Rabatt, popustek -a.
 Rabe, krokar -ja.
 Rače, maščevanje, osveta.
 rächen, řič, maščevati se, osv-
 titi se.
 Rächer, maščevavec -a.
 Rad, koló, kolesa.
 Rand, rob -ú.
 rasch, nagel 3., brzen 3.
 Rasen, trata.
 rasieren, obrijem, obriti.
 Rasiermesser, britev -e.
 Rasse, pleme -ena.
 Rast, počitek -a.
 Rath, svet -a.
 rathen, svetovati.
 Rathgeber, svetovavec -a.
 Räthsel, uganka (d.).
 Raub, rop -a (d.).
 rauben, rópati (d.).
 Rauch, dim -a.
 rauchen (Tabak), kaditi.
 Raufbold, klatež -a (d.).
 Raum, prostor -a (plac -a).
 Rebe, trs -a, vinska trta.
 Rechen, grablje, pl. t., f.
 rechnen, račúni (rájtati).
 recht, prav 3., desen 3.
 rechtfertigen řič, opravičevati se.
 rechtschaffen, pošten 3.
 Rebe, govor -a (marenj).
 reden, govoriti.
 redlich, pošten 3., dober 3.
 Regel, pravilo (d.).
 Regen, dež -já.
 Regenbogen, mávrice, božjistolec.
 regieren, vládati; Regierung,
 vlada (d.).
 reich, bogát 3.
 Reiche, der, bogatin -a.
 Reichthum, bogastvo.
 Reichsrath, državni zbor.
 Reichsrathsabgeordneter, državni
 poslanec.
 Reif, slana.
 Reihe, red -i, vrsta.
 rein, čist 3. čeden 3. (d.).
 reinigen, očistiti.
 Reife, potovanje (rajža).
 reisen, potovati (rájžati).
 reißen, trgati.
 reiten, jézditi, jáhati.
 Reiter, jezdec -a.
 Religion, vera, bogoverje.
 Rendezvous, sestanek -a.
 rennen, dirjati.
 Rest, ostanek -a.
 retten, réšiti, osvoboditi (d.).
 Retter, rešitelj -a.
 Reue, kes -a.
 richten, sóditi, obsódit.
 Richter, sodník -a.
 riechen, dišim -ati, vóhati.
 Rind, govedo.
 Rinde, skorja.
 Rindsbraten, goveja pečenka
 (goveja prata).
 Ring, prstan -a (rínčica).
 Rippe, rebro.
 Ritter, vitez -a.
 ritterlich, víteški 3.
 Roß, suknja (jopič, röklč -a).
 Roggen, rž -í.
 roh, siróv 3.
 Roman, román -a.
 Rose, roža.
 Roß, konj -a.
 roth, rdéc 3.
 Röhre, rdečica.
 rügen, grájati (tádovati).
 Rücken, hrbet -a.
 Ruder, veslo.
 Ruhe, pokój -a, počitek -a.
 ruhen, počívati.
 ruhig, miren 3., pokojen 3.
 Ruhm, slava.
 rühmen sláviti.
 rühmlich, slaven 3.
 rühren, gánoti.
 Ruine, razvalina.
 rund herum, okróg.
 rupfen, skubsti, púliti (pípati).
 Ruß, saje, pl. t., f.
 Rüffel, rivec -a.

rüstig, krepek 3.
Ruthe, šiba (d.).

S

Saal, dvorana (d.).
Säbel, sablja.
Sache, reč -í, stvar -í.
Sack, vreča, žep -a (žakelj).
Sacktuch, robec -a, ruta (facenetelj).
Saft, sok -a (d.).
säen, sejem, sejati.
sagen, rečem, reči.
Sage, pripovedka.
Saite, struna.
Salbe, mazilo.
Salon, sobana (d.).
Salz, sol -í.
Same, seme -ena.
sammeln, zbirati.
Samstag, sobota.
Sand, pesek -a.
Sänger, pevec -a.
Sarg, rakev -e (trugla).
satt, sit 3.
Sattel, sedlo.
Sau, svinja (kona).
sauer, kisel 3.
saugen, sesati, srkati.
Säule, slop -a, steber -a.
säumen, muditi se.
Säure, kislina.
säufeln, šumljati.
Schade, škoda.
schaden, škoditi.
schädlich, škodljiv 3.
Schaf, ovca (bica).
Schäfer, pastir-ja.
Schale, luščina (sepne).
Schall, glas -ú, zvok -a.
Schaltjahr, prestopno leto.
Scham, sram -í, sramež -a.
schämen sich, sramovati se.
Schande, sramota.
schändlich, sramoten 3.
scharf, óster 3.
schärfen, ostriti, brúsi.

Scharffinn, bistroumnost -í.
Schatten, senca.
Schatz, zaklád -a (d.).
schätzen, ceniti, obrájati (d.).
Schauder, groza (hrozdá).
schauen, glédati.
Schauspiel, gledališka igra.
Scheibe, tarča (d.).
Scheidemünze, drobíz -a.
Scheiterhaufen, grmada.
schelten, kolnem, kleti, zmérjati.
Schenke, kréma (taberna).
schenken, podáriti (d.).
Schenkung, daritev -e (d.).
Schere, škarje, pl. t., f.
Scherz, šala (špas, bajže).
scherzhaft, šaljiv 3. (špasast 3.).
Scheune, skodenj -ja.
schicken, posljem, poslati.
Schicksal, usoda (vsáfenje).
schießen, stréljati.
Schiff, ladja, barka.
Schiffahrer, mornár -ja, brodník -a.
Schild, ščit -a (d.).
Schildwache, straža (vahta).
Schimmel, belec -a.
schimmelig, plesniv 3.
schimpflich, sramoten 3.
Schlacht, boj -a, bitka (žolt).
Schlaf, spanje.
Schläfe, senci, pl. t., m.
schlafen, spim, spati.
Schlafzimmer, spálnica.
schlagen, udáriti.
Schlamm, blato.
Schlange, kača.
schlau, zvit 3., prebrisan 3.
schlecht, slab 3., malopriden 3.
Schleichhändler, tihotapec -a.
schließen, zapírati, zaklénoti.
schlimm, hud 3., hudoben 3.
Schlinge, zanjka (klanek -a).
Schlitten, saní -í, pl. t. m.
Schloß, grad -ú, grajščina.
Schlosser, ključár -ja (d.).
schlucken, požirati.
schlummern, drémati.

Schluss, konec -a.
 Schlüssel, ključ -a.
 Schmach, sramota.
 schmachtend, okusen 3. (žavbern 3.)
 schmal, ozek 3.
 Schmalz, maslo.
 schmeicheln, prilizovati se.
 Schmeichler, prilizovavec -a.
 schmelzen, taliti, topiti.
 Schmerz, bolečina.
 Schmetterling, metulj -a.
 Schmied, kováč -a.
 schmieden, kujem, kovati.
 schmücken, dičiti.
 schmutzig, blaten 3., nesnažen 3.
 Schnabel, kljun -a.
 Schnaps, žganje (d.).
 Schnauze, gobec -a (d.).
 Schnee, sneg -á.
 schneiden, rezati.
 schnell, hiter 3., uren 3.
 Schneider, krojáč -a (žnidar).
 schon, že, užé.
 schön, lep 3. (žavbern 3.).
 Schönheit, lepota.
 Schöpfer, stvarnik -a.
 Schöpfung, stvaritev -e.
 Schornstein, dimnik -a (rav-fenk -a).
 Schrank, omara.
 Schreck, strah -ú, groza.
 schrecklich, strašen 3.
 schreiben, pišem, pisati (šri-bati).
 Schreiben, baš, pismo (šribanje).
 Schreiber, pisár -ja (šribar).
 schreien, kričati, vpiti.
 Schriftsteller, pisatelj -a.
 Schritt, korák -a (d.).
 schlichten, bojéč 3.
 schuh, črevelj -a (punčuh -a).
 Schuhmacher, Šušter, črevljár -ja (šustar).
 Schuld, pregreha, krivica.
 schuldig, kriv 3., dolžen 3.
 Schule, učilnica, šola („šuva" R.).
 Schüler, učenec -a, šolar -ja.
 Schülerin, učenka, šolarica.

Schulter, pleča, pl. t., n.
 Schussweite, streljáj -a.
 Schüssel, skleda.
 schützen, brániti.
 schwach, slab 3., slaboten 3.
 Schwalbe, lástovica.
 Schwamm, goba.
 Schwanz, rep -a.
 schwarz, črn 2.
 schwagen, blebetáti (žladrati).
 Schwefel, žveplo.
 schweigen, molčati.
 Schwein, svinja (kona).
 schwer, težek 3., težaven 3.
 Schwert, meč -a.
 Schwester, sestra.
 schwimmen, plávati.
 schwißen, potiti se (d.).
 schwören, priseči (d.).
 Slave, rob -a, suženj-ja (šklafo).
 See, jèzero.
 Seele, duša.
 segnen, blagoslòviti (žégnati, zegen dati).
 sehen, vídeti, glédati.
 Seide, svila (žida).
 Seife, milo (žejfa).
 Seil, vrv -í.
 Seite, stran -í, kraj -a.
 selten, redko, málokđaj.
 Semester, tečaj -a (d.).
 Sense, kosa.
 September, kímovec -a (d.).
 Sessel, Stuhl, stol -a (d.).
 Seufzer, vzdih -a, stok -a.
 Sichel, srp -a.
 sicher, varen 3., gotóv 3. (gvišen 3., žiher).
 Sieg, zmaga.
 Siegel, pečát -a (d.).
 Silber, srebro.
 singen, peti.
 Sinn, čut -a, čustvo.
 sitzen, sedeti.
 Sitte, navada, šega.
 Sitzung, seja (d.).
 Sommer, poletje.

sommerlich, poleten 3.
 Sonnabend, sobota.
 Sonne, solnee.
 Sonntag, nedelja.
 Sorge, skrb -i.
 sorgenlos, brezskrben.
 sorgsam, skrben 3.
 spalten, cépiti.
 sparjam, varčen, štedljiv (špar-
 liv 3).
 Spas, šala, burka (d.).
 spassen, šaliti se (d.).
 spät, pozen 3.
 spazieren, izprehajati se (d.).
 Speck, slanina (d.).
 Speicher, skedenj -ja.
 Speise, jed -i.
 Sperling, vrabec -a.
 Spiegel, zrcalo (d.).
 Spiel, igra (d.).
 spielen, igrati.
 Spieler, igravec -a.
 Spion, ogleduh -a (d.).
 spiz, poostren (špicek).
 Spott, posmeh -a (d.).
 Sprache, jezik -a (d.).
 sprechen, govoriti (marnovati).
 Sprichwort, pregovor -a.
 springen, skočiti, skakati.
 Staat, država.
 Stachel, želo, bodalo (trn).
 Stadt, mesto.
 Stahl, jeklo.
 Stall, hlev -a (štala).
 Stamm, deblo.
 stark, močen 3.
 Station, postaja.
 Statue, slop -a, kip -a.
 Staub, prah -ú.
 stehen, stojim, stati.
 steil, strm 3.
 Stein, kamen -a.
 steinig, kamenit 3.
 sterben, umrjem, umreti.
 Stern, zvezda.
 Steuer, davek -a (d.).
 Stiege, stopnice, pl. t., f. (štinje,
 pl. t., f.).

Stier, bik -a, junec -a.
 still, tih 3.
 Stimme, glas -ú.
 Stirn, čelo.
 Stof, pálica.
 Stoff, tvarina (d.).
 stöhnen, stókati (jécati).
 stolz, ponosen 3., ošaben 3. (d.).
 stottern, jecljati.
 Strafe, kazen (d.).
 strafen, kaznovati (d.).
 Strahl, žarek -a.
 StraÙe, cesta.
 Strauch, grm -a, grmovje.
 Streit, prepír -a (kreg -a).
 streiten, prepírat se.
 Stroh, slama.
 Strom, reka.
 Strumpf, nogavica (d.).
 Stück, kos -a (štukele).
 Student, dijak -a. (d.).
 Stuhl, stol -a.
 stumm, nem 3., mutast,
 Stunde, ura.
 Sturm, vihar -ja, nevihta.
 stürmisch, viharen, buren.
 Stute, kobila.
 Stütze, podpora, steber -a.
 suchen, iskati.
 Süden, jug -a.
 südlích, južen 3.
 Summa, vsota (žuma).
 Sumpf, močvirje.
 Sünde, greh -a.
 Sünder, grešnik -a.
 Sünderin, gréšnica.
 sündhaft, grešen 5.
 Suppe, juha (župa).
 süß, sladek 3.
 Süßigkeit, sladkóst -i.

T.

Tabak, tobák -a, duhán -a.
 Tadel, graja (d.).
 tadeln, grájati (tádovati).
 Tafel, deska (dila, tabla).

- Tag, dan.
 Tanne, jela.
 Tante, teta (strina G.).
 Tanz, ples -a (raj -a).
 tanzen, plešem, plesati, rájati.
 tapfer, hraber 3. (koražen 3.).
 Tapferkeit, hrabrost -i.
 Tasche, žep -a (d.), (tošenj, žak).
 Tasse, šapa (d.).
 Tau, vrv -í.
 taub, gluh 3.
 Taube, golób -a.
 Taufe, krst -a.
 taufen, křstiti.
 tauglich, sposoben 3. (d.).
 Tausch, zamena, menjava (d.).
 tauschen, zaméniti (távšati).
 Teig, testo.
 Telegraph, brzojáv -a (d.).
 Teller, krožnik -a (talír).
 Testament, sporočilo (d).
 Teufel, hudič -a (zlodej).
 Thal, dolina.
 Thaler, tolar -ja.
 That, delo.
 Thau, rosa.
 Theater, gledališče (d.).
 Thee, čaj -a (d.).
 Theil, del -a (tal -a).
 theilen, deliti (tálati).
 theuer, drag 3.
 Thier, živál -i.
 Thor, Thür, vrata, pl. t., n.; duri
 -i, pl. t., f.
 Thorheit, bedarija.
 Thräne, solza.
 Thron, prestól -a (d.).
 thun, délati, storiti.
 Thurm, stolp -a, zvoník -a (turn a).
 tief, globók 3.
 Tiger, tiger -a.
 Tisch, miza.
 Tischler, mizár -ja (d.).
 toben, divjati.
 Tochter, hči, hčere.
 Tod, smrt -i.
 todt, mrtev 3.
 tödten, umoriti, ubiti.
- Ton, glas -ú, naglás.
 tönen, doneti.
 Topf, lonec -a, pisker.
 Töpfer, lončár -ja.
 Tracht, noša, kroj a (d.).
 tragen, nositi.
 träge, nemaren 3., len 3.
 Trägheit, lenoba.
 Transport, prevóz -a.
 Traube, grozdje a.
 Trauer, žalost -i.
 trauern, žalovati.
 Traum, sen, sna, sanje, san -a.
 träumen, sanjati se.
 traurig, žalosten 3.
 trennen, lóčiti.
 Treppe, stopnice, pl. t., f.
 trinken, pijem, piti.
 Trinkglas, čaša, kozarec (glazek)
 -a.
 Tropfen, kaplja.
 Trost, tolažba.
 trösten, toláziti (tróštati).
 tröstlich, tolažljiv 3.
 Troß, upórnost -i (d.); zum Troß,
 navzlic.
 trügen, ukániti, goljufati.
 Trunkener, pijanec -a.
 Trunkenheit, pijanstvo.
 Tuch, suknó.
 tüchtig, vrl 3.
 Tüfte, zvijača, kovarstvo.
 Tugend, čednost -i.
 Tulpe, túlipan -a.
 Tumult, šum -a (šunder -a).
 Tunnel, preróv -a, tunél -a.
 Typus, tip -a.
 Tyrann, trinog -a.

II.

- übel, zlo, zla.
 übelwollend, zlovoljen 3.
 üben, váditi.
 überflusß, izobilje, preobílica.
 überfluten, povaliti.

Überlegung, premislek -a.
 überlegen, premisliti.
 Übermuth, prevzetnost -i, ošab-
 nost -i (vofart -i).
 üblich, običajen 3.
 übrig, ostâl 3.
 übrig bleiben, ostati.
 Übung, vaja (d.).
 Ufer, breg -a.
 Uhr, ura; um wie viel Uhr? ob
 kolikih? obkorej?
 Umfang, obség -a.
 Umgang, obhód -a, občevanje.
 Umgegend, okolica.
 umringen, obstópiti, obkóliti.
 umsonst, zastónj.
 Umstand, okolnost -i.
 Umsturz, prevrát -a.
 unablässig, neprestano.
 unaussprechlich, neizrekljiv 3.
 unbarmherzig, neusmiljen 3.
 unbedacht, nepremišljen 3.
 unbekannt, nepoznan 3.
 unbeständig, nestanoviten 3.
 Unbeständigkeit, nestanovitnost -i.
 und, in, i, ter, pa.
 Undankbarkeit, nehvaležnost -i;
 undankbar, nehvaležen 3.
 undurchdringlich, neprodiren 3.
 undurchsichtig, neprozoren 3.
 uneben, neraven 3.
 unendlich, brezkončen 3.
 unerträglich, neznosen 3.
 unfähig, nesposoben 3.
 unfehlbar, nezmotljiv 3.
 Ungebürlichkeit, nepristojnost -i.
 Unglück, nesreča.
 unglücklich, nesrečen 3.
 Universität, vseučilišče (d.).
 unmöglich, nemogoče.
 Unmöglichkeit, nemožnost -i.
 unmündig, maloleten 3.
 Unrecht, krivica.
 unregelmäßig, nepravilen 3.
 Unreinlichkeit, nesnaga.
 Unruhe, nemir -a (larma).
 Unschuld, nedolžnost -i.
 unschuldig, nedolžen 3.

Unsinn, nezmisel -la.
 untergehen, poginoti; von der
 Sonne: zahájati.
 Untergang, poguba.
 Unterhaltung, veselica, zabava.
 unterjochen, podjármiti.
 unternehmen, lótití se.
 unterscheiden, razlóčiti.
 Unterschied, razlika (d.).
 unterschreiben, podpísati (pošri-
 bati).
 Unterschrift, podpis -a (d.).
 unterthänig, podložen 3.
 Unveränderlichkeit, nepremenlji-
 vost -i.
 unverheiratet (vom Manne)
 neoženjen 3.; (von der Frau)
 neomožen 3. (neudan 3.).
 unverblümt, na vsa usta.
 Unvermögen, nezmožnost -i.
 unverschämmt, nesramen 3.
 unversorgt, neoskrben 3.
 unverständlich, nespámeten 3.
 unverständlich, nerazumljiv 3.
 unzugänglich, nepristopljiv 3.
 uralt, prestár 3.
 Ureinwohner, prvoselei, pl. t.
 Urgeschichte, prvotna zgodovina,
 prápoved -i.
 Urkunde, listina (d.).
 Ursache, vzrok -a (uržah).
 Ursprung, izvir -a.
 Urtheil, sodba, sod, razsodek -a.

II.

Vater, oče, očeta (atej -a).
 Vaterhaus, dom -a.
 Vaterland, domovina.
 Veilschen, vijólica.
 verachten, zaničevati.
 Verachtung, zaničevanje.
 veränderlich, izpremenljiv 3.
 verantwortlich, odgovoren 3.
 Verantwortlichkeit, odgovornost -i.
 verbleiben, ostati.
 Verbot, prepoved -i.

verbrauchten, porábiti (ponúcati, pošlakti).
 Verbrechen, zlodejstvo.
 verbreiten, zazšíriti.
 verbrennen, sežgati, zgoreti (intransitiv).
 Verdacht, sum -a, sumnja.
 verdächtig, sumljiv 3.
 verderben, pogubiti.
 Verdruss, zamera (d).
 Verein, društvo.
 verfallen, podrt 3.
 verfehlen, izgrešiti.
 verfertigen, izdelati (d).
 verfluchen, prekolnem -kleti.
 vergeffen, pozábiti.
 vergeuden, potráti.
 vergießen, razliti.
 vergiften, zastrúpiti (d.) (zadáti, zagíftati).
 Vergnügen, veselje, veselica.
 vergolden, pozlátiti.
 Verhältniß, razmera.
 verirren, ích, zmótiti se (fálati, zabresti).
 verkaufen, prodati.
 Verkauf, prodaja.
 verkehren, občeváti s kom.
 verlieben, ích, zaljúbiti se.
 verliebt, zaljubljen 3.
 verlieren, izgubiti.
 Verlust, izguba.
 Vermählung, poroka.
 vermauern, zazídati.
 vermodern, strohneti.
 Vermögen, premoženje (d).
 Vernunft, pamet -i.
 vernünftig, pámeten 3.
 Verordnung, ukáz -a.
 Verräthter, izdajavec -a.
 Vers, stih -a.
 versammeln, zbrati.
 Versammlung, zbor -a, shod -a.
 verschieden, različen 3. (veseslaht).
 verschlafen, zaspím, zaspati.
 Verschwender, zapravljivec -a.
 Verschwenderin, zapravljivka.
 Verschwörung, zaróta (punt -a).

versenden, odposlati.
 versiegeln, zapečátiti.
 verspielen, zaigrati.
 verspotten, zasmehovati.
 versprechen, obljúbiti.
 Verstand, razúm -a.
 verständig, razumen 3.
 verstehen, razúmiti (zastopiti).
 Versuch, poskús -a.
 vertheidigen, brániti, zagovárjati.
 vertrauen, zaúpati.
 verursachen, povzróčiti.
 Verwaltung, uprava.
 verwandeln, preméniti.
 verwandt, soroden 3.
 verwelfen, oveneti (védnosti).
 verwirren, zmótiti, zmésati.
 verwirrt, zmočen 3., zmešan 3.
 verwunden, rániti.
 verwundern, ích, čúdití se.
 verzählen, ústejem, ústeti se.
 Verzeichniß, zápis -a (d).
 verzeihen, odpustiti.
 verzweifeln, obúpati.
 Verzweiflung, obúp -a.
 Vieh, živina, govedo.
 viel, mnogo, veliko.
 Viertel, četrtinka.
 Villa, letovišče, vila.
 Violine, gosli -i, pl. t. f.
 Viper, gad -a.
 Vogel, ptica, ptič -a.
 Volk, ljudstvo (d).
 vollenden, dokončati.
 vollkommen, popolnoma.
 vorbei, mimo.
 vorbereiten, pripravljati.
 vordere, prednji 3.
 Vorfall, prigodek -a.
 Vorhang, zagrinjalo, zastór -a.
 vorkommen, pripétiti se.
 vormittags, predpoldne.
 Vorsehung, previdnost -i.
 Vorsitzender, predsednik -a.
 Vorstand, predstojnik -a.
 vortheilhaft, koristen 3.
 vortrefflich, izvrsten 3.

Borurtheil, predsodek -a.
 Bormand, izgovor -a.
 vorwärts, naprej.
 vorwerfen, oponášati, očitati.
 Bormort, predgovor -a.
 vorzüglich, izvrsten 3.
 Vulcan, vulkán -a, ognjenik -a,
 ognjena gora.

W.

Wache, straža (vahta).
 wachen, čúvati (váhtati).
 Wachs, vosek -a.
 wachsen, rasti, rasti.
 Wachtel, jerebica.
 Wächter, stražnik -a, čuváj -a.
 Waffen, orožje.
 Wagen, voz -á.
 Wagendeichsel, oje -esa.
 Wagner, kolár -ja (rodar).
 wählen, voliti.
 wahr, res, prav, resničen 3.
 Wahrheit, resnica.
 Währung, veljava.
 Waise, sirota.
 Wald, šuma, gozd -a (gmajna R.,
 les J., bešk G.)
 Wand, stena.
 Wanderer, popotnik -a.
 wandern, popotovati.
 Wange, lice (medočje, milice).
 Wappen, grb -a (d.).
 Wappenfunde, grboznanstvo.
 Ware, blagó, roba.
 warm, topel 8., gorek 3.
 Wärme, toplota, vročina.
 Warnung, svarilo.
 warten, čakati.
 Wäsche, perilo (d.).
 waschen, perem, prati.
 Wasser, voda.
 Wasserbehälter, vodnják -a.
 wässerig, vodén 3.
 weben, tkem, tkati.
 Weber, tkalec -a.
 wecken, buditi (d.).

wedeln, máhiti, mahljati,
 Weg, pot, hod -a.
 Wegweiser, kažipot -a.
 wegen, zaradi, zavaljo.
 wegeffen, snem, snesti, pojesti.
 weggehen, oditi.
 wegtragen, odnesti.
 wegtreiben, odženem, odgnati.
 weh thun, boleti.
 Wehr, bramba.
 wehren, brániti.
 Weib, žena, ženska.
 Weibchen, samica.
 weich, mehek 3., rahel 3.
 Weide, paša, pašnik -a.
 Weihnachten, Božič -a (vínahti,
 pl. t., f.).
 Weingarten, vinograd -a.
 Wein, vino.
 weinen, jókati se, plákati.
 Weise, način -a (víza).
 weise, moder 3., pámeten 3.
 Weisheit, modróst -i.
 weiß, bel 3. („bivček" 3. R.).
 weit, daleč.
 Weizen, pšenica.
 welf, vel 3. (vedel 3.).
 Welle, val -a.
 Welt, svet -á.
 weltlich, posveten 3.
 wenden, obróti.
 wenig, malo.
 wenn, ako, če, kadar.
 werden, postati (grátati).
 werfen, vršem, vreči.
 Werk, delo, dejanje.
 Werktag, delavnik -a.
 wessen, čegav 3. („šča" R.).
 westlich, zahoden 3.
 Westwind, krivec -a.
 Wetter, vreme, -ena (d.).
 wie, kako? kakor, nego.
 wie oft, kolikokrat.
 wie viel, koliko.
 wieder, zopet, znova.
 wiederholen, ponoviti.
 wiederhollen, razlégati se.
 wiegen, zíbati.

Wiese, travnik -a.
 Wild, zver -í, divjácina.
 Wille, volja; volja me je, idj bin
 willens.
 Wind, veter -a.
 Wundfahne, vétérnica.
 Winkel, kot -a, ogel -a.
 Winter, zima.
 winzig, droben 3.
 Wirt, krčmár -ja (d.).
 Wirtſchaft, gospodarstvo (d.).
 wirtſchaften, gospodariti.
 wiſſen, vem, védeti, znati.
 Wiſſen, znanje.
 Wiſſenſchaft, znanost -i.
 Witwe, vdova.
 Witwer, vdovec -a.
 Wiß, šala, burka (špas).
 wo, kje? kod? („čöj?“ R.).
 Woche, teden -a, nedelja.
 Woge, val -a (ú).
 woher, odkod?
 wohin, kam? kamor.
 Wohlſahrt, sreča, proſpěh -a.
 wohlwollend, premožen 3.
 Wohlſlang, ſoglasje.
 wohlſchmeckend, tečen 3.
 Wohlſein, zdravje; zum Wohlſein,
 na zdravje!
 Wohlſtand, blagost -i.
 Wohlthat, dobrota.
 Wohlthäter, dobrotnik -a.
 Wohlthäterin, dobrotnica.
 wohlthätig, dobrotljiv 3.
 wohnen, stanovati, prebivati.
 Wohnung, stanovanje (d.).
 Wolf, volk -a.
 Wolke, oblák -a.
 wölken, ſich, obláčiti se.
 Wolle, volna.
 wollen, hočem, hoteti, želeti.
 Bonne, radost -i.
 Wort, beseda.
 Wörterbuch, ſlovár -ja.
 Wuß, rast -í, postava.
 Wunde, rana.
 Wunder, čudež -a, čudo.
 wundern, ſich, čúdití se.

wunderthätig, čudodelen 3.
 Wunsch, želja.
 wünſchen, želeti, vóſiti.
 würdig, doſtojen 3., vreden 3.
 Wurm, črv -a.
 Wurſt, klobasa.
 Wiſte, puščava.

B.

Zahl, ſtevílo -a, broj -a.
 zahlen, pláčati, plačevati.
 zählen, štejem, ſteti, ſtevíliti.
 zahm, krotek 3.
 Zahn, zob -ú.
 Zähre, ſolza.
 Zange, klešče, pl. t., f.
 Zank, prepír -a, kreg -a.
 zankſüchtig, prepírljiv 3.
 Zar, car, carja.
 zart, nežen 3. (cartan 3.).
 Zartheit, nežnost -i (carta).
 Zauber, čaroba (coper a).
 zauberhaft, čaroben 3.
 Zauberer, čaróvník -a.
 Zauberin, čaróvnica (cópérnica).
 Zaum, uzda, brzda.
 Zaun, plot -ú, ograja.
 Zaunöffnung, preláz -a.
 Zehnkreuzerſtück, deſetica (zeksar).
 Zeichnen, známenje.
 zeichnen, riſati (d.).
 Zeichner, riſar -ja (d.).
 zeigen, kažem, kázati.
 Zeiger, kazavec -a (d.).
 Zeile, vrsta (cila).
 Zeit, čas -a, doba (d.); auf ewige
 Zeiten, na veke.
 Zeit haben, utégnoti.
 Zeitalter, vek -a.
 Zeitgenoſſe, vrstnik -a.
 zeitlich, časen 3.
 Zeitung, časnik -a, časopis -a,
 novice, pl. t., f. (d.).
 Zelt, šotor -a.
 Zeppter, žezlo.

zerbrechen, razbiti, polómiti.
 zerfleischen, razmesáríti.
 zermalmen, razdrobiti.
 zerrauft, zmršen 3.
 zerschneiden, razrézati.
 zerstören, razdreti.
 zerstreuen, razmetati.
 zertheilen, razdeliti (stálati).
 zertreten, poteptati.
 Zeuge, priča, svedók -a.
 Zeugniß, izpričevalo (d.).
 Ziege, koza.
 ziehen, vleči, vláčiti, potégnoti,
 Ružen ziehen aus etwas, oko-
 ristiti se s čim.
 zielen, mériti, namériti.
 ziernlich, precej, še.
 Zierde, dika, kinč -a (cir -a).
 zieren, lepotiti, ozáljšati (ocírati,
 napúcati).
 zierlich, čeden 3., mičen 3.
 Ziffer, številka (cifra).
 Zigeuner, cigán -a (d.).
 Zimmer, soba, izba (d.).
 Zins, obrést -i (činž).
 Zinseszins, obrestna obrést.
 zischen, sikati.
 Zischlaute, sícniki.
 Zither, citre, pl. t., f.
 zittern, trepečem, trepetati, tresti se.
 Zoll, carina (d.).
 Zolllinie, carinska meja.
 Zone, pas -ú.
 Zoologie, živalstvo, zoologija.
 Zorn, jeza, srd -a.
 zornentbraunt, razjarjen 3, raz-
 kačen 3. (nagnjevan 3.).
 Zornwuth, togota.
 Zote, nespodobna beseda, kvanta.
 zu, do.
 Zucht, red -a; razplód -a, reja.
 Zuchthaus, kaznišnica.
 zučen, zgániti se.
 Zucker, sladkor -ja (d.).
 zudringlich, prisiljiv 3.
 zudrücken, zatísnoti.
 zueignen, sič, usvójiti si.
 zuerst, najprej, sprva.

Zusall, slučaj -a (d.).
 zufällig, slučajen 3.
 Zuflucht nehmen, zateči se, zate-
 kati se kam.
 Zufluss, pritók -a.
 zufrieden, zadovoljen 3. (d.).
 Zufuhr, privóz -a.
 Zug, vlak -a (d.).
 Zugvögel, ptice selivke, pótnice
 (nezimnice).
 zugänglich, pristopen 3.
 zugeben, pripustiti, pripoznati.
 Zügel, uzda.
 Zügellosigkeit, razuzdanost -i.
 zuhören, poslušati.
 Zukunft, bodočnost -i.
 zukünftig, prihoden 3., bodóč 3.
 zulächeln, nasmejím, nasme-
 jati se.
 zumeffen, odmériti, domériti.
 Zunahme, prirastek -a.
 zunehmen, množiti se.
 Zündhölzchen, vžigalica žveplenka
 (d.).
 Zunft, ceh -a, zádruga.
 Zunge, jezik -a.
 zurück, nazáj (zad).
 zurückkehren, vrñoti se.
 zurückhalten, zadržati.
 zurücklegen, prehoditi.
 zurückschreiben, odpísati.
 zurückweichen, umáknoti se, umí-
 kati se.
 Zurechtung, priprava.
 zusagen, po misli biti komu, po
 volji biti.
 zusammen, vkup, skupaj.
 zusammendrücken, stísnoti, stí-
 skati.
 zusammenfassen, zbrati.
 Zusammenhang, zveza.
 zusammenlesen, zbírati.
 zusammenreihen, v eno vrsto zbrati.
 zusammensetzen, sestáviti.
 zusammengeſetzt, sestavljen 3.
 Zusammenſetzung, skládanje.
 zusammenstoßen, tréiti.
 zusammenzählen, sešteti, štévati.

zuſtoßen, priméríti se (priráj-
mati se).
zutheißen, pridelíti (cútalati).
zuwartend, počakljív 3.
zuweißen, odkázati.
Zwang, síla.
zwangſweiße, po síli.
Zwanzigkreuzerſtück, dvajsetica
(dvajsta).

zwar, sicer, (sci).
Zweifel, dvom -a, dvomba (evibov
-bva).
zweifelhaft, dvomljív 3.
Zwerg, pritlíkovec -a.
Zwiebel, čebula (evibva).
Zwillinge, dvojčeka.
zwingen, síliti.
zwitſchern, žvrgolím -eti.

Verzeichnis geographischer Namen.

Spisek zemljepisnih imen.

Abelsberg, Postojna.
Abriatiſches Meer, Jadransko
morje.
Ägypten, Egípet -a.
Afrika, Afrika.
Afrikaner, Afrikanec -a.
Agram, Zagreb -a.
Agramer, Zágrebčan -a.
Alpen, Alpe, Planine.
Amerika, América.
Amerikaner, Amerikanec -a.
Arabien, Arábija, -bsko.
Araber, Arabec -a; =iſč, -bski.
Asien, Azija.
Asiat, Azijanec -a; =iſč, -janski.
Athen, Atene, pl. t. f.
Athener, Atenec -a, -nčan -a.
atlantiſch, atlantski.
Australien, Avstrálíja.
Bayern, Bavárij-a.
Bayer, Bavarec -a.
Belgrad Bělgrad -a.
Berlin, Berlín -a.
Bleiburg, Pliberk -a.
Böhme, Čeh -a; =iſč, češki 3.
Böhmen, Česko -ega.
Boſnien, Bosna.
Boſnier, Bošnják -a.
Brandenburg, Bránibor -a.
Britannien, Británija, -nsko.

Brünn, Brno.
Bukarest, Bukarešt -a.
Bulgarien, Bolgárij-a, -rsko.
Capodistria, Koper -a.
China, Kina, Kitáj -a.
Cilli, Celje.
Cillier, Celján -a; =rin, -anka.
Constantinopel, Cárigrad -a.
Dalmatien, Dalmácija.
Dänemark, Dánija, -nsko.
deutsch, nemški 3.
Deutsche, der, Nemec -a; die, -mka.
Deutschland, Némčija, Germánija.
Donau, Dónava, Dunav -a.
Drau, Drava.
Dresden, Draždane, pl. t.
Eberndorf, Dóberla ves -i.
Elbe, Laba.
England, Anglíja.
Engländer, Anglež -a.
englisch, angléſki 3.
Eſſeg, Osek -a.
Europa, Evropa.
Europäer, Evropec -a.
europäisch, evropski 3.
Feistritz, Bístrica.
Ferlach, Borovlje, f. pl. t.
Fiume, Reka.
Fließ, Bolec -a.
Florenz, Floréncija.

Frankreich, Francija, -cosko.
 Franz, Vransko -ega.
 Franzose, Francôz -a.
 französisch, francoski 3.
 Friaul, Furlanija.
 Gail, Zila.
 Gailthaler, der, Zilán -a.
 Gailthaler=, zilanski, -lski 3.
 Galizien, Galicija.
 Görz, Gorica.
 Görzer, Goričan -a.
 Gonobitz, Konjice, f. pl. t.
 Gottschee, Kočevje -a.
 Gottscheer, Kočevar -ja.
 Graz, Gradec.
 Grazer, Gradčan -a; =rin, -nka.
 Grieche, Grk -a; =in, kinja.
 Griechenland, Grško -ega.
 griechisch, grški 3., helenski 3.
 Gurf, Krka.
 Gurffeld, Krško.
 Sponzo, Soča.
 Istrien, Istra.
 Italien, Italija, Laško, -ega.
 Italiener, Lah -a; =in, Lahéla.
 italienisch, italijanski 3., laški 3.
 Jerusalem, Jerúzalem -a.
 Kärnten, Koroško, Korotán -a.
 kärntnerisch, koroški 3., korotan-
 ski 3.
 Kärntner, Korošec-a, Korotanec-a.
 Klagenfurt, Celovec -a.
 Klagenfurter, Celóvčan -a.
 Klagenfurter=, celovski 3.
 Krain, Kranjsko -ega.
 Krainer, Kranjec; =in, -jica.
 krainisch, kranjski 3.
 Krainburg, Kranj -a.
 Kroat, Hrvát -a; =in, -tica.
 Kroatien, Hrvaško -ega.
 kroatisch, hrvaški 3.
 Lad, Loka.
 Laibach, Ljubljána.
 Laibacher, Ljubljančan -a.
 Laibacher=, ljubljanski 3.
 lateinisch, latinski 3.
 Leipzig, Lípica, Lipsko, -ega.
 Lemberg, Lvov -a.

Leoben, Ljubno.
 Lichtenwald, Sévnica.
 Loibl, Ljubélj -a.
 Lothringen, Lorena.
 Luttenberg, Ljutomer -a.
 Maghar, Madjár -a, Oger -a.
 Mähren, Moravsko -ega.
 Marburg, Maribor -a.
 Marburger, Mariborčan -a.
 Marburger=, mariborski 3.
 Maria=Saal, Gospá sveta.
 Montenegro, Črna gora.
 Moskau, Moskva.
 München, Monákovó -ega.
 Neumarftl, Tržič -a.
 Oberlaibach, Vrhnika.
 Österreich, Avstrija.
 Österreicher, Avstrijánec -a.
 österreichisch, avstrijski 3.
 Paris, Pariz -a.
 Peterssburg, Petrográd -a.
 Pettau, Ptuj -a.
 Bettauer, Ptujčan -a.
 Bettauer=, ptujski 3.
 Po, Pad -a.
 Pole, Polják -a; =in, -kinja.
 Polen, Poljsko -ega.
 polnisch, poljski 3.
 Böltischach, Poličane, pl. t. f.
 Börtischach, Póreče, pl. t. f.
 Prag, Praga, Prag.
 Prager, Pražán -a.
 Prasberg, Mozirje.
 Preßburg, Požún -a.
 Preußen, Prúsija -sko.
 Radfersburg, Radgona.
 Ragusa, Dóbrovnik -a.
 Rann, Bréžice, pl. t. f.
 Regensburg, Ratisbona.
 Reifnitz, Ríbnica.
 Rohitsch, Rogátec -a.
 Rom, Rim -a.
 Rudolfswert, Novo mesto.
 Rosegg, Rožék -a.
 Rosenthal, Rož -a.
 Rosenthaler, Rožán -a.
 Rosenthaler=, rožanski 3.
 Russe, Rus -a; =in, -sinja.

- russisch, ruski 3.
 Rußsland, Rúsiija, -sko.
 Salzburg, Sólnograd -a.
 Sann, Savinja.
 Save, Sava; Savica, Bocheiner
 Save.
 Schlesien, Šlézija, Šlesko.
 Schweiz, Švicarsko -ega.
 Serbien, Srbija.
 serbisch, srbski 3.
 Siebenbürgen, Erdeljsko -ega.
 Slave, Slován; =in, -anka.
 slavisch, slovanski 3.
 Slovene, Slovenec -a.
 Slovenin, Slovenka.
 slovenisch, slovenski 3.
 Spalato, Spljet -a, Split -a.
 Steiermark, Štájersko, Štajer -ja.
 Steirer, Stajere -a.
 steirisch, štájerski 3., štirski 3.
 Stein, Kamnik -a.
 Tarbiš, Trbiž -a.
 Triest, Trst -a.
 Triester, tržaški 3.
- Tüffer, Laško -ega.
 Túrke, Turek -a; =in, -kinja.
 Túrkei, Turčija, -rško.
 türfisch, turški 3.
 Udine, Videm -a.
 Ungar, Oger -a; =in, Ogrinja.
 ungarisch, ógrski 3.
 Ungarn, Ogrsko, -ega.
 Welden, Vrba.
 Wéldeš, Bled -a; bleški 3.
 Venedig, Benetke, f. pl. t.
 Villach, Belják -a.
 Villacher, beljaški 3.
 Wölfermarkt, Velikovec -a.
 Warasdin, Váraždin -a.
 Wien, Dunaj -a, Beč -a.
 Wiener, Dunajčan -a; =in, -nka.
 Wiener, dunajski 3.
 Windischlandsberg, Podčetrtek -a.
 Windischgraz, Slovenji gradec -a.
 Wippach, Vipava.
 Wörther-See, Vrbsko jezero.
 Zara, Zader -a.
 Zigeuner, cigán -a; ciganski 3.

Verzeichnis von Taufnamen. Spisek krstnih imen.

(In den Klammern befinden sich die gebräuchlichsten Liebkosungs-
 namen.)

- Adalbert, Adalbert, Vojteh.
 Adolf, Adolf (Dolfek).
 Agnes, Neža, Nežica (Néžica).
 Alexander, Škender, Aleksander,
 Lekš (Lekšek).
 Alois, Alojzij, Vékoslav, Lojz
 (Lojzek).
 Amalie, Amálija, Malka (Málčica).
 Andreas, Andréj, Neč -a (An-
 drejček, Neček).
 Anna, Ana, Hana, Anka (Ná-
 nica (Ančka).
 Anton, Anton, Tone -ta (Tonček).
 Auguste, Avgusta, Gustka (Gú-
 stica, Gidka, Gidica),
 Augustin, Avguštin, Oštin.
- Barbara, Barbara, Barbka (Bar-
 bica).
 Bartholomäus, Jernej, Partek.
 Blasius, Blaž, Blažko (Blažek).
 Carl, Karol, Drágotin, Drágoslav.
 Clemens, Klemen (Menček).
 Cyrillus, Ciril -a.
 Dorothea, Dora (Dôrica).
 Elisabeth, Elizabeta, Liza (Li-
 zika).
 Emil, Emil, Milko (Milček).
 Emilie, Emilija, Milica, Milka
 (Milčica).
 Felix, Feliks, Srečko.
 Ferdinand, Férdinand, Ferdo,
 Nande -ta (Nandek).

Florian, Flórijan, Frján, Cvetko
(Frjanček).
Francišca, Fránica, Frančiška
(Fránčica).
Franz, France, Franc, Franjo
(Franček).
Friedrich, Fríderik, Míroslav
(Mirko).
Georg, Juri, Jurko (Jurček).
Gertraud, Jedert -i, Jera.
Gottfried, Bógomir (Mirko).
Gottlieb, Bógoljub, Bógomil.
Gregor, Gregor, Grega, Gôra
(Gorček).
Gustav, Gustav (Gustek).
Heinrich, Henrik -a.
Helene, Jelena, Lena, Lenka,
Jélica (Lénčica).
Ignatius, Ignacij, Nace -ta
(Nacek).
Jakob, Jakob, Jaka, Rádoslav
(Jakee).
Johann, Ivan, Janez, Hanža,
Jovan, Anžè -ta, Hanze -ta
(Jánezek, Hanzek).
Johanna, Jovana, Ivanka (Iván-
čica).
Josef, Jožef, Josip, Joza, Zep,
Jozko (Jožek).
Josefa, Josipina, Zefa, Zefka
(Zéfica, Pépica).
Julie, Júlija, Julka (Júlica).
Katharina, Katra (Kátrica).
Leopold, Leopold, Polde -ta
(Poldek).
Leopoldine, Leopoldina, Dina,
Dinka (Dínčica).
Lorenz, Lovrene, Loranc, Lovro,
Lenc (Lencek).
Louise, Vekoslava, Lujiza, Lojza
(Lójzica).
Ludmilla, Ljudmila.
Ludwig, Lúdivik, Ljúdevit.
Lufas, Lukež, Luka, Luk (Lu-
kee).

Marcus, Marko, Marka (Markee).
Margarethe, Marjeta, Meta, Metka
(Marjética).
Martin, Martin, Dávorin, Tinče
-ta (Tinček).
Mathias, Matija (Matiček).
Matthäus, Matévž, Tevž, Tevžan
(Tevžek).
Michael, Miha, Mihal (Mihec).
Mizzi, Mica, Mójica, Mojka,
Micka, Marija (Míčica).
Natalie, Božena, Natálja.
Nikolaus, Miklávž, Klavž, Ni-
kola (Klavžek).
Paul, Pavel.
Peter, Peter.
Philipp, Filip, Lipe -ta.
Roland, Orland.
Rosalia, Rozálja, Zala, Zalka,
Rôzica (Zálčica).
Rudolf, Rudolf (Rudek).
Sebastian, Boštján, Bošte (Bo-
šek).
Siegfried, Vítomir.
Sigmund, Žiga.
Simon, Šimen, Šiman.
Stanislaus, Stánislav, Stanko.
Stephan, Stefan, Štef, Štefe,
Stepan (Štefek).
Theodor, Božidar, Fedor.
Therese, Terézija, Reza, Rezika
(Rézica).
Thomas, Tomáz, Mažón, Maže
-ta (Mažek).
Ulrich, Urh, Ulrik (Urhek).
Ursula, Uršula, Urša, Urška
(Uršica).
Valentin, Válintin, Balant, Folt,
Foltán (Foltek).
Veit, Vid.
Vincenz, Vinko (Vinkee).
Vitalis, Živko.
Walbemar, Vládimir.
Wenzel, Venceslav.
Wilhelm, Viljem.
Wolfgang, Volk.

Inhalt.

	Seite
Vorrede	5
Lautelehre	8
Die Buchstaben	8
Die Aussprache	8
Die Wortbetonung	9
Die Rechtschreibung	10
Die Silbentrennung	10
Formenlehre	11
Die Redetheile	11
Das Hauptwort	11
Die Casus	13
Die Declination männlicher Substantiva	14
Die Declination weiblicher a-Stämme	17
Die Declination weiblicher i-Stämme	19
Die Declination sächlicher Substantiva	21
Übungen 1, 2	23—24
Das Zeitwort	24
Die Conjugation des Hilfszeitwortes biti (sein)	26
Übungen 3, 4	28
Die Conjugation	29
Präsens (Gegenwart)	29
Perfectum (Vergangenheit)	30
Plusquamperfectum (Vorvergangenheit)	31
Futurum (Zukunft)	31
Imperativ (Befehlsform)	32
Conditional (Bedingungsform)	33
Optativ (Wunschform)	34
Infinitiv	34
Supinum	35
Participium	35
Verbalsubstantiv	37
Reflexivum	38
Passivum	39
Übungen 5 bis 9	39
Perfective und imperfective Verba. — Übung 10	43
Präfixierte Verba	45
Classeneintheilung des Verbums	47
Bemerkungen zu den Verben: können, lassen, mögen, müssen, soll und werden	49
Das Beiwort (Adjectiv)	50

	Seite
Form	51
Declination des Adjectivs	52
Besitzanzeigende Adjectiva	52
Übungen 11 bis 14	54
Comparison des Adjectivs	57
Unregelmäßige Comparison	58
Übungen 15 bis 18	59
Das Fürwort (Pronomen)	62
Declination der Fürwörter	63
Übungen 19 bis 22	63
Das Zahlwort (Numerale)	69
Grundzahlen	70
Ordnungszahlen	71
Distributivzahlen	71
Multiplikativzahlen	72
Vertheilungs- und Wiederholungszahlen	72
Bruch- und Adverbialzahlen	72
Unbestimmte Zahlwörter	73
Angabe der Zeit	73
Übungen 23 bis 25	73
Das Nebenwort (Adverbium)	75
Das Vorwort (Präposition)	78
Das Bindewort (Conjunction)	80
Das Empfindungswort (Interjection)	82
Übungen 26 bis 28	83
Einiges über Wortbildung	84
Syntaktische Bemerkungen	88
Congruenz der Satztheile	88
Gebrauch der Casus	89
Der Stil	90
Schlussübung 29 bis 32	91
Die gebräuchlichsten Abkürzungen	94
Slovenismen	94
Gespräche (I.) IX. bis XIV.	96
Sprichwörter	103
Dialektische Eigenthümlichkeiten	106
Das Sprachgebiet und die Dialekte	106
Lautveränderungen	108
Nebetheile	109
Fremdwörter	112
Schlussbemerkung	113
Sprach- und Literaturgeschichtliches	113
Slovenische Chrestomathie	115
Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis	135
Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis	155
Verzeichnis geographischer Namen	185
Verzeichnis von Taufnamen (samt den Zischlautnamen)	187



Hartleben's Bibliothek der Sprachenkunde

Gediegene Lehrbücher für den Selbstunterricht

Grammatiken

Ägyptisch-Vulgär-Arabisch.

Altfranzösisch.

Altgriechisch.

Annamitisch.

Arabisch.

Ostarmenisch.

Bengalisch.

Bulgarisch.

Deutsch-Südwestafrikas Haupt-
sprachen.

Englisch.

Englisch. (Für Kaufleute.)

Esperanto.

Finnisch.

Französisch. (Für Postkurse.)

Georgische (Grusinische)
Sprachlehre.

Grammatica francese.

Hausanisch.

Hindi.

Italienisch.

Italienische Grammatik zum
Selbstunterricht, besonders
für Kaufleute.

Javanisch.

Kapholländische Sprache.

(Burensprache.)

Kroatisch.

Langue Russe. Méthode théo-
rique et pratique.

Lettische Sprache.

Mittelhochdeutsch.

Norwegisches Lesebuch.

Panstenographie. Stenographie
für alle Sprachen.

Polnisch.

Portugiesisch.

Rumänisch.

Samoanische Sprache.

Schwedisch.

Slowenisch.

Spanisch.

Spanische Konversations-
sprache.

Ungarisch.

Ungarisches Lesebuch.

Ungarische Grammatik zum
Selbstunterricht für Kauf-
leute.

Vulgär-Arabisch, siehe A.

A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig

A. Hartleben's Bibliothek der Sprachenkunde

Gediegene Lehrbücher für den Selbstunterricht

Deutsche Grammatiken

Schwierigkeiten der deutschen Sprache.

Deutsche Sprache für Niederländer.

Deutsche Sprache für Polen.

Deutsche Sprache für Ungarn.

German Grammar. (Deutsch für Engländer.)

Gramática de la lengua alemana. (Deutsch für Spanier.)

Grammatica tedesca. (Deutsch für Italiener.)

Briefsteller,

Chrestomathien,

Konversationsbücher

Deutsch-persisches Konversationswörterbuch.

Französischer Briefsteller für den Auslandverkehr der Postämter.

Englische Chrestomathie.

Neugriechische Chrestomathie.

Deutsch-schwedische Brief- und Konversationsschule.

Deutsch-serbisches Konversationsbuch.

Praktisches Lehrbuch der modernen französischen, deutschen und rumänischen Konversation.

Konversationsbuch in 3 Sprachen: Deutsch, Französisch, Chinesisch.

Wörterbücher

Allgemeines Fremdwörterbuch.

Deutsch-böhmisches Wörterbuch.

Deutsch-kroatisches Wörterbuch.

Deutsch-ungarisches Wörterbuch.

Böhmisch-deutsches Wörterbuch.

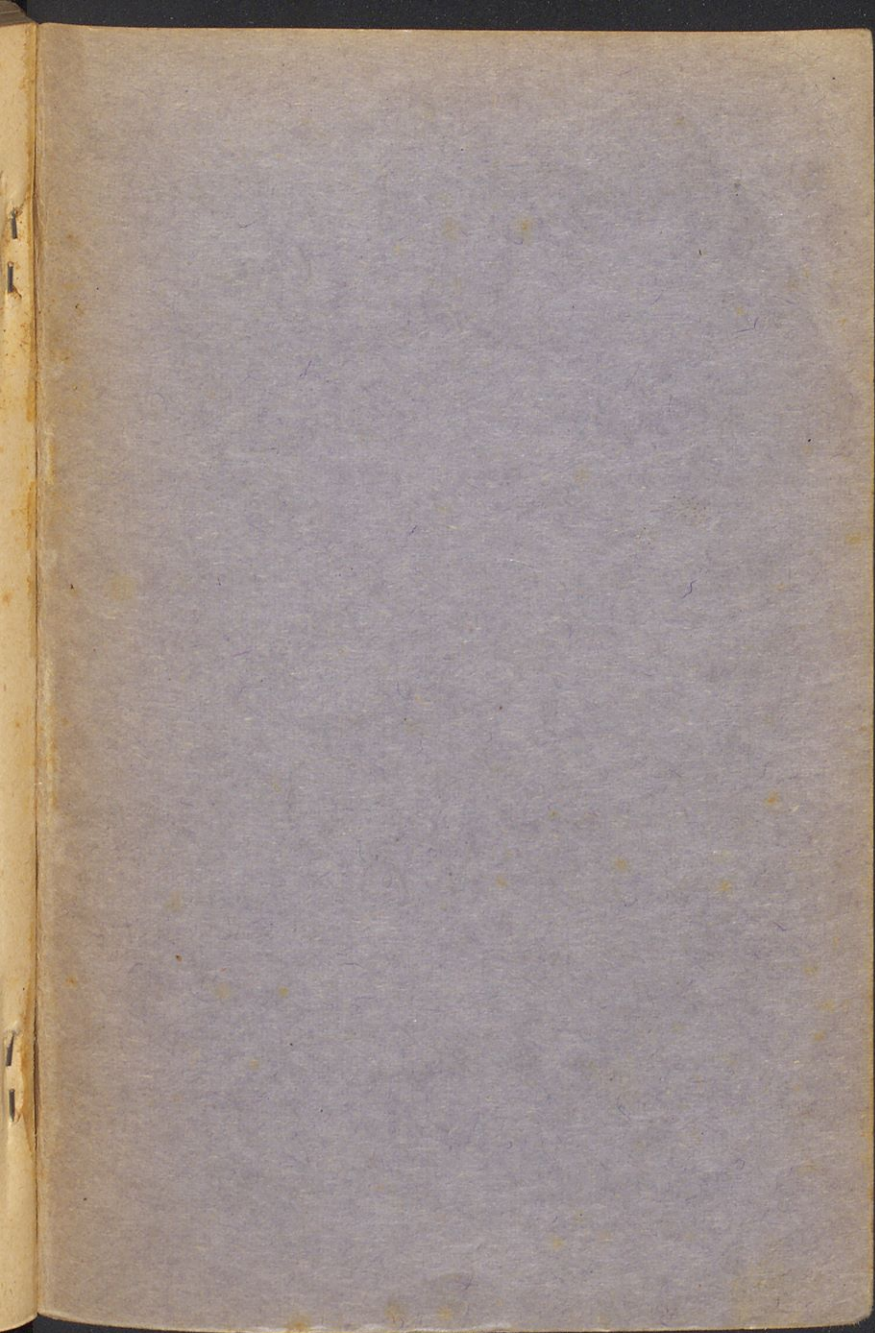
Kroatisch-deutsches Wörterbuch.

Ungarisch-deutsches Wörterbuch.

Systematisches Wörterbuch der englischen Sprache.

Systematisches Wörterbuch der französischen Sprache.

Systematisches Wörterbuch der italienischen Sprache.



NARODNA IN UNIVERZITETNA KNJIŽNICA

GS

0 709 273



030053807

COBISS ©